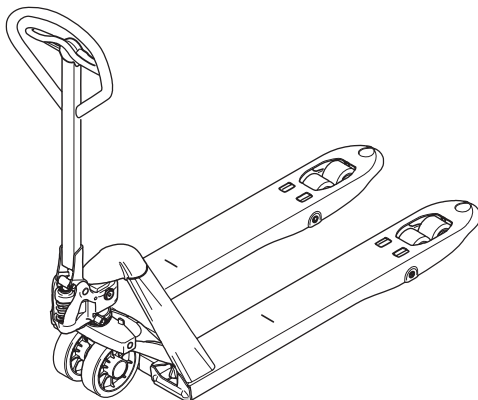


AM 22/ AM 30/ AM 15L/ AM 20G/ AM 08L

- Ⓓ Betriebsanleitung
- ⒼⒷ Operating instructions
- Ⓕ Instructions de service
- Ⓘ Istruzioni di funzionamento
- ⓃⓁ Gebruiksaanwijzing
- Ⓝ Bruksanvisning
- Ⓟ Instrukcji obsługi
- ⓇⓊⓈ Инструкция по эксплуатации
- ⒸⓏ Návod k obsluze
- Ⓗ Használati utasítás

51128278

12.14



Konformitätserklärung



Jungheinrich AG, Am Stadtrand 35, D-22047 Hamburg
Hersteller oder in der Gemeinschaft ansässiger Vertreter

Typ	Option	Serien-Nr.	Baujahr
AM22			
AM30			
AM15L			
AM20G			
AM08L			

Zusätzliche Angaben

Im Auftrag

Datum

Ⓓ EG-Konformitätserklärung

Die Unterzeichner bescheinigen hiermit, dass das im Einzelnen bezeichnete kraftbetriebene Flurförderzeug den Europäischen Richtlinien 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) und 2004/108/EWG (Elektromagnetische Verträglichkeit - EMV) einschließlich deren Änderungen sowie dem entsprechenden Rechtserlass zur Umsetzung der Richtlinien in nationales Recht entspricht. Die Unterzeichner sind jeweils einzeln bevollmächtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Vorwort

Hinweise zur Betriebsanleitung

Zum sicheren Betreiben des Flurförderzeuges sind Kenntnisse notwendig, die durch die vorliegende ORIGINAL BETRIEBSANLEITUNG vermittelt werden. Die Informationen sind in kurzer, übersichtlicher Form dargestellt. Die Kapitel sind nach Buchstaben geordnet und die Seiten sind durchgehend nummeriert.

In dieser Betriebsanleitung werden verschiedene Flurförderzeugvarianten dokumentiert. Bei der Bedienung und der Ausführung von Prüfungen ist darauf zu achten, dass die für den vorhandenen Flurförderzeugtyp zutreffende Beschreibung angewendet wird.

Unsere Geräte werden ständig weiterentwickelt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen. Aus dem Inhalt dieser Betriebsanleitung können aus diesem Grund keine Ansprüche auf bestimmte Eigenschaften des Geräts abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Kennzeichnungen

Sicherheitshinweise und wichtige Erklärungen sind durch folgende Piktogramme gekennzeichnet:

GEFAHR!

Kennzeichnet eine außergewöhnlich große Gefahrensituation. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kommt es zu schweren irreversiblen Verletzungen oder zum Tod.

WARNUNG!

Kennzeichnet eine außergewöhnlich große Gefahrensituation. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann es zu schweren irreversiblen oder tödlichen Verletzungen kommen.

VORSICHT!

Kennzeichnet eine Gefahrensituation. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann es zu leichten oder mittleren Verletzungen kommen.

HINWEIS

Kennzeichnet Sachgefahren. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann es zu Sachschäden kommen.



Steht vor Hinweisen und Erklärungen.

- Kennzeichnet die Serienausstattung
- Kennzeichnet die Zusatzausstattung

Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt bei der JUNGHEINRICH AG.

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Am Stadtrand 35
22047 Hamburg - Deutschland

Telefon: +49 (0) 40/6948-0

www.jungheinrich.com

Inhaltsverzeichnis

A	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
1	Allgemein	9
2	Bestimmungsgemäßer Einsatz	9
3	Zulässige Einsatzbedingungen	9
4	Verpflichtungen des Betreibers	10
5	Anbau von Anbaugeräten oder Zusatzausstattungen	10
B	Fahrzeugbeschreibung	11
1	Einsatzbeschreibung	11
2	Baugruppen- und Funktionsbeschreibung	11
2.1	Übersicht Baugruppen	11
3	Technische Daten	12
3.1	Leistungsdaten	12
3.2	Abmessungen	13
3.3	Gewichte	15
3.4	Bereifung	16
3.5	Einsatzbedingungen	16
3.6	Kennzeichnungsstellen und Typenschilder	16
3.7	Windlasten	17
C	Transport und Erstinbetriebnahme	19
1	Kranverladung	19
2	Transport	20
3	Erstinbetriebnahme	20
D	Bedienung	21
1	Sicherheitsbestimmungen für den Betrieb des Flurförderzeugs	21
2	Beschreibung der Anzeige und Bedienelemente	23
3	Flurförderzeug in Betrieb nehmen	24
3.1	Prüfungen und Tätigkeiten vor der täglichen Inbetriebnahme	24
4	Arbeiten mit dem Flurförderzeug	25
4.1	Sicherheitsregeln für den Fahrbetrieb	25
4.2	Flurförderzeug gesichert abstellen	26
4.3	Schieben/Ziehen, Lenken und Bremsen	26
4.4	Schieben/Ziehen	26
4.5	Lenken	27
4.6	Bremsen	27
4.7	Aufnehmen, Transportieren und Absetzen von Lasten	28
5	Störungshilfe	30
5.1	Last lässt sich nicht heben	30

E	Prüfungen des Flurförderzeuges.....	31
1	Betriebssicherheit und Umweltschutz.....	31
2	Sicherheitsvorschriften für die Prüfungen.....	31
3	Betriebsmittel und Schmierplan.....	33
3.1	Sicherer Umgang mit Betriebsmitteln.....	33
3.2	Schmierplan.....	35
3.3	Betriebsmittel.....	35
4	Beschreibung der Prüftätigkeiten.....	36
4.1	Flurförderzeug für Prüftätigkeiten vorbereiten.....	36
4.2	Fußfeststellbremse kontrollieren und einstellen (○).....	36
5	Stilllegung des Flurförderzeugs.....	37
5.1	Maßnahmen vor der Stilllegung.....	37
5.2	Wiederinbetriebnahme des Flurförderzeugs nach Stilllegung.....	37
6	Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen.....	38
7	Endgültige Außerbetriebnahme, Entsorgung.....	38
8	Prüfungen durch den Betreiber.....	39

A Bestimmungsgemäße Verwendung

1 Allgemein

Das Flurförderzeug muss nach Angaben in dieser Betriebsanleitung eingesetzt, bedient und gewartet werden. Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und kann zu Schäden bei Personen, Flurförderzeug oder Sachwerten führen.

2 Bestimmungsgemäßer Einsatz

HINWEIS

Die maximal aufzunehmende Last und der maximal zulässige Lastabstand sind auf dem Typenschild dargestellt und müssen beachtet werden.
Die Last muss auf dem Lastaufnahmemittel vollständig aufliegen und vollständig aufgenommen werden.

Die folgenden Tätigkeiten sind bestimmungsgemäß und erlaubt:

- Heben und Senken von Lasten.
- Transportieren von abgesenkten Lasten.

Die folgenden Tätigkeiten sind verboten:

- Befördern und Heben von Personen.
- Schieben oder Ziehen von Lasten.
- Queraufnahme von Langgut.

3 Zulässige Einsatzbedingungen

- Einsatz in industrieller und gewerblicher Umgebung.
- Zulässiger Temperaturbereich -10°C bis 50°C (Galvinox: von -35°C bis 40°C).
- Einsatz nur auf befestigten, tragfähigen und ebenen Böden.
- Einsatz nur auf gut einsehbaren und vom Betreiber freigegebenen Fahrwegen.
- Befahren von Steigungen ist nicht zulässig.
- Einsatz im teilöffentlichen Verkehr.



WARNUNG!

Einsatz unter extremen Bedingungen

Der Einsatz des Flurförderzeugs unter extremen Bedingungen kann zu Fehlfunktionen und Unfällen führen.

- ▶ Für Einsätze unter extremen Bedingungen, insbesondere in stark staubhaltiger oder Korrosion verursachender Umgebung, ist für das Flurförderzeug eine spezielle Ausstattung und Zulassung erforderlich.
- ▶ Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.
- ▶ Bei Unwetter (Sturm, Blitzschlag) darf das Flurförderzeug im Freien oder gefährdeten Bereichen nicht betrieben werden.

4 Verpflichtungen des Betreibers

Betreiber im Sinne dieser Betriebsanleitung ist jede natürliche oder juristische Person, die das Flurförderzeug selbst nutzt oder in deren Auftrag es genutzt wird. In besonderen Fällen (z. B. Leasing, Vermietung) ist der Betreiber diejenige Person, die gemäß den bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zwischen Eigentümer und Bediener des Flurförderzeugs die genannten Betriebspflichten wahrzunehmen hat. Der Betreiber muss sicherstellen, dass das Flurförderzeug nur bestimmungsgemäß verwendet wird und Gefahren aller Art für Leben und Gesundheit des Bedieners oder Dritter vermieden werden. Zudem ist auf die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, sonstiger sicherheitstechnischer Regeln sowie der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsrichtlinien zu achten. Der Betreiber muss sicherstellen, dass alle Bediener diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entfällt die Gewährleistung. Entsprechendes gilt, wenn ohne Einwilligung des Herstellers vom Kunden und/oder Dritten unsachgemäß Arbeiten an dem Gegenstand ausgeführt worden sind.

5 Anbau von Anbaugeräten oder Zusatzausstattungen

Der An- oder Einbau von zusätzlichen Einrichtungen, mit denen in die Funktionen des Flurförderzeugs eingegriffen wird oder diese Funktionen ergänzt werden, ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Herstellers zulässig. Gegebenenfalls ist eine Genehmigung der örtlichen Behörden einzuholen.

Die Zustimmung der Behörde ersetzt jedoch nicht die Genehmigung durch den Hersteller.

B Fahrzeugbeschreibung

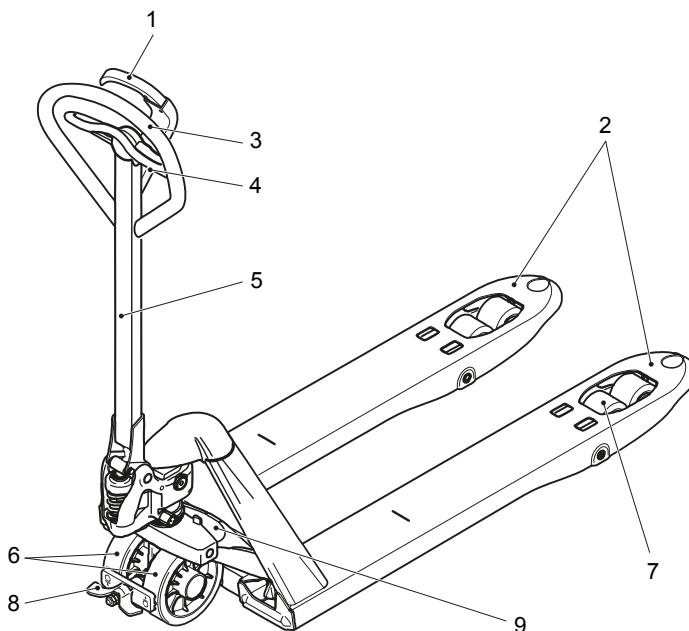
1 Einsatzbeschreibung

Der Gabelhubwagen ist für den Einsatz auf ebenem Boden zum Transport von Gütern bestimmt. Es können Paletten mit offener Bodenauflage oder Rollwagen aufgenommen werden.

Die Nenntragfähigkeit ist dem Typenschild oder dem Tragfähigkeitsschild Qmax zu entnehmen.

2 Baugruppen- und Funktionsbeschreibung

2.1 Übersicht Baugruppen



Pos.		Bezeichnung	Pos.		Bezeichnung
1	○	Fahr- und Feststellbremse	6	●	Lenkräder
2	●	Lastaufnahmemittel	7	●	Lastrollen
3	●	Bügelgriff	8	○	Fußfeststellbremse
4	●	Handgriff „Lastgabel heben/senken“	9	●	Typenschild
5	●	Deichsel			
	●	Serienausstattung		○	Zusatzausstattung

3 Technische Daten

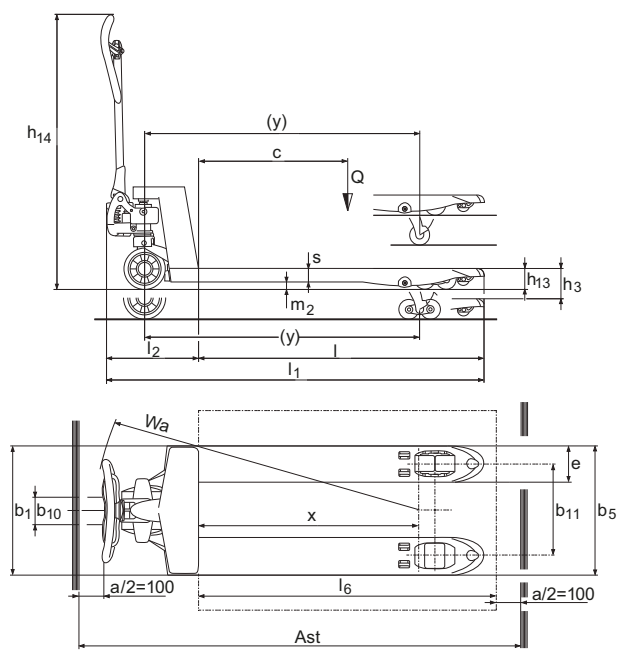


Angabe der technischen Daten entsprechen der deutschen Richtlinie „Typenblätter für Flurförderzeuge“. Technische Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

3.1 Leistungsdaten

		AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Q	Nenntragfähigkeit	2200	3000	1500	1500	750	kg
c	Lastschwerpunkt- abstand bei Gabellänge *)	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 534 ³⁾ 600 ⁴⁾ 610 ⁵⁾	600 ⁶⁾ 1050 ⁷⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	300 ⁸⁾ 400 ⁹⁾ 600 ⁴⁾ 1000 ¹⁰⁾	mm
x	Lastabstand bei Gabellänge *)	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 794 ³⁾ 890 ⁴⁾ 947 ⁵⁾	936 ⁶⁾ 1801 ⁷⁾	525 ¹⁾ 680 ²⁾ 880 ⁴⁾	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 890 ⁴⁾	435 ⁸⁾ 635 ⁹⁾ 985 ⁴⁾ 1835 ¹⁰⁾	mm
	Senkgeschwindigkeit mit / ohne Last	90 / 20	90 / 50	40 / 20	90 / 20	40 / 30	mm/s
*) Gabellänge: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.2 Abmessungen



	Bezeichnung	AM 22	AM 30	AM 15l	AM G20	AM 08l	
h_3	Hub	122	120	120	122	97	mm
h_{13}	Höhe gesenkt	83	85	51	83	36	mm
h_{14}	Höhe Deichselgriff	1234	1224	1237	1234	1198,5	mm
y	Radabstand bei Gabellänge *)	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1014 ³⁾ 1110 ⁴⁾ 1167 ⁵⁾	1174 ⁶⁾ 2054 ⁷⁾	745 ¹⁾ 900 ²⁾ 1100 ⁴⁾	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1110 ⁴⁾	573 ⁸⁾ 773 ⁹⁾ 1123 ⁴⁾ 1973 ¹⁰⁾	mm
$s/e/l$	Gabelzinken maße	53/150/ *) 1), 2), 3), 4), 5)	45/160/ *) 6) 63/160/ *) 7)	38/150/ *) 1), 2), 4)	53/150/ *) 1), 2), 4)	28/150/ *) 8), 9), 4), 10)	mm

l_1	Gesamtlänge bei Gabellänge)	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1424 ³⁾ 1520 ⁴⁾ 1577 ⁵⁾	1603 ⁶⁾ 2483 ⁷⁾	1175 ¹⁾ 1330 ²⁾ 1530 ⁴⁾	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1520 ⁴⁾	1004 ⁸⁾ 1204 ⁹⁾ 1554 ⁴⁾ 2404 ¹⁰⁾	mm
l_2	Länge einschließlich Gabelrücken	373	383	380	373	404	mm
b_1	Fahrzeug- breite	520	550	520	520	520	mm
b_5	Abstand Lastgabeln außen	520	550	520	520	520	mm
b_{10}	Spurweite, vorn	109	116	109	109	150	mm
b_{11}	Spurweite, hinten	370	390	370	370	370	mm
Ast	Arbeitsgang- breite 800x1200 längs bei Gabellänge *)	1784 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1784	1784	1838 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
Ast	Arbeitsgang- breite 1000x1200 quer bei Gabellänge *)	1584 ¹⁾ 1638 ³⁾ 1734 ⁴⁾ 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1584	1584 ^{1, 2)} 1734 ⁴⁾	1788 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
*) Gabellänge: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.3 Gewichte

Bezeichnung	AM 22	AM30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Eigengewicht bei Gabellänge *)	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 56 ³⁾ 58 ⁴⁾ 59 ⁵⁾	86 ⁶⁾ 142 ⁷⁾	71 ¹⁾ 72 ²⁾ 74 ⁴⁾	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 61 ⁴⁾	68 ⁸⁾ 74 ⁹⁾ 85 ⁴⁾ 152 ¹⁰⁾	kg
Achslast ohne Last vorn / hinten bei Gabellänge *)	38 / 20	28 / 58 ⁶⁾ 57 / 85 ⁷⁾	60 / 28	38 / 20	X	kg
Achslast mit Last vorn / hinten bei Gabellänge *)	X	815 / 2270 ⁶⁾ 1135 / 2007 ⁷⁾	X	X	197 / 622 ⁸⁾ 251 / 573 ⁹⁾ 302 / 535 ⁴⁾ 319 / 571 ¹⁰⁾	kg
*) Gabellänge: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾						

3.4 Bereifung

	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Reifengröße, vorn	Ø 170 x 50	Ø 200 x 50	Ø 170 x 50	Ø 170 x 50	Ø 150 x 50	mm
Reifengröße, hinten	Ø 82 x 96 11)	Ø 80 x 70	Ø 50 x 70	Ø 82 x 96 11)	Ø 36 x 60	mm
11) Tandembereifung: Ø 82 mm x 62 mm						

3.5 Einsatzbedingungen

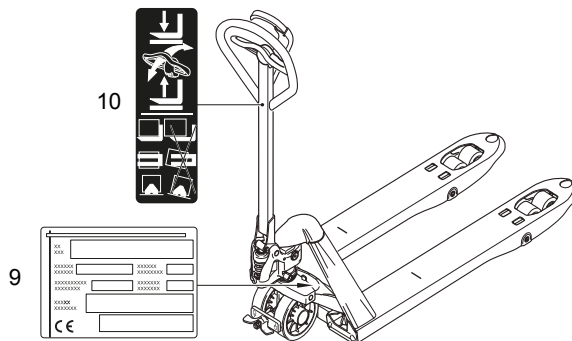
Umgebungstemperatur

– bei Betrieb -10°C bis 50°C (Galvinox: von -35°C bis 40°C)



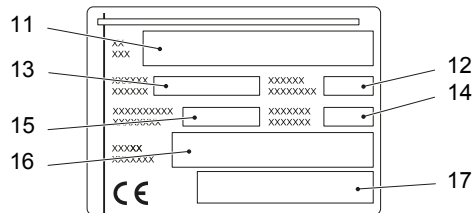
Bei ständigem Einsatz bei extremen Temperaturwechseln und kondensierender Luftfeuchtigkeit ist für Flurförderzeuge eine spezielle Ausstattung und Zulassung erforderlich.

3.6 Kennzeichnungsstellen und Typenschilder



Pos	Bezeichnung
9	Typenschild, Flurförderzeug
10	Schild - Bedienung / Heben

3.6.1 Typenschild



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
11	Typ	15	Nenntragfähigkeit in kg
12	Baujahr	16	Hersteller
13	Seriennummer	17	Hersteller-Logo
14	Leergewicht in kg		



Bei Fragen zum Flurförderzeug bzw. Ersatzteilbestellungen bitte die Seriennummer (13) angeben.

3.7 Windlasten

Beim Heben, Senken und Transportieren von großflächigen Lasten beeinflussen Windkräfte die Standsicherheit des Flurförderzeugs.

Werden leichte Ladungen Windkräften ausgesetzt, müssen die Ladungen besonders gesichert werden. Dadurch wird ein Verrutschen oder Herabfallen der Ladung vermieden.

In beiden Fällen gegebenenfalls den Betrieb einstellen.

C Transport und Erstinbetriebnahme

1 Kranverladung

WARNUNG!

Unfallgefahr durch unsachgemäße Kranverladung

Die Verwendung ungeeigneter Hebezeuge und die unsachgemäße Verwendung kann zum Absturz des Flurförderzeugs bei der Kranverladung führen.

Flurförderzeug beim Anheben nicht anstoßen oder in unkontrollierte Bewegungen kommen lassen. Falls erforderlich, Flurförderzeug mit Hilfe von Führungsseilen halten.

- ▶ Es dürfen nur Personen, die im Umgang mit den Anschlagmitteln und Hebezeugen geschult sind, das Flurförderzeug verladen.
- ▶ Bei der Kranverladung persönliche Schutzausrüstung (z. B. Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Warnweste, Schutzhandschuhe, usw.) tragen.
- ▶ Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten.
- ▶ Nicht in den Gefahrenbereich treten und nicht im Gefahrenraum aufhalten.
- ▶ Nur Hebezeuge mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden (Gewicht des Flurförderzeugs siehe Typenschild).
- ▶ Krangeschirr nur an den vorgegebenen Anschlagpunkten anschlagen und gegen Verrutschen sichern.
- ▶ Anschlagmittel nur in der vorgeschriebenen Belastungsrichtung verwenden.
- ▶ Anschlagmittel des Krangeschirrs so anbringen, dass sie beim Anheben keine Anbauteile berühren.

Flurförderzeug mit Kran verladen

Voraussetzungen

- Flurförderzeug gesichert abstellen, siehe "Flurförderzeug gesichert abstellen" auf Seite 26.

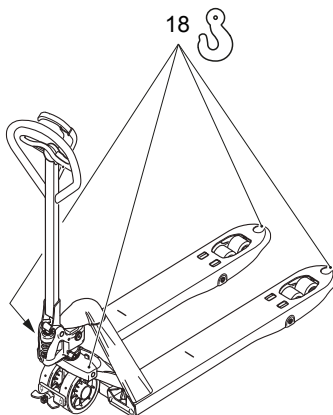
Benötigtes Werkzeug und Material

- Hebezeug
- Krangeschirr

Vorgehensweise

- Krangeschirr an den Anschlagpunkten (18) anschlagen.

Das Flurförderzeug kann jetzt mit einem Kran verladen werden.



2 Transport

WARNUNG!

Unkontrollierte Bewegungen während des Transports

Unsachgemäße Sicherung des Flurförderzeugs und des Hubgerüsts während des Transports kann zu schwerwiegenden Unfällen führen.

- ▶ Das Verladen ist nur durch eigens dafür geschultes Fachpersonal durchzuführen. Das Fachpersonal muss in der Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen und in der Handhabung mit Ladungssicherungshilfsmitteln unterwiesen sein. Die korrekte Bemessung und Umsetzung von Ladungssicherungsmaßnahmen muss in jedem Einzelfall festgelegt werden.
- ▶ Beim Transport auf einem LKW oder Anhänger muss das Flurförderzeug fachgerecht verzurrt werden.
- ▶ Der LKW oder Anhänger muss über Verzurringe verfügen.
- ▶ Flurförderzeug mit Keilen gegen unbeabsichtigte Bewegungen sichern.
- ▶ Nur Zurrgurte mit ausreichender Nennfestigkeit verwenden.
- ▶ Rutschhemmende Materialien zur Sicherung der Ladehilfsmittel (Palette, Keile, ...) verwenden, z. B. Antirutschmatte.

Flurförderzeug für den Transport sichern

Voraussetzungen

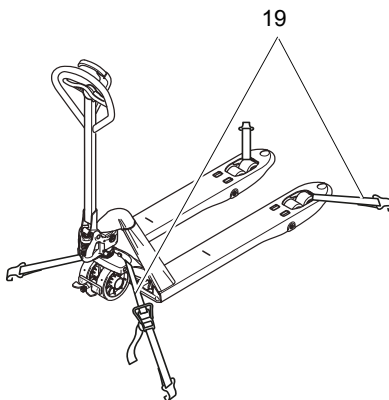
- Flurförderzeug verladen.
- Flurförderzeug gesichert abgestellt, siehe "Flurförderzeug gesichert abstellen" auf Seite 26.

Benötigtes Werkzeug und Material

- Zurrgurte

Vorgehensweise

- Zurrgurte (19) am Flurförderzeug und am Transportfahrzeug anschlagen und ausreichend spannen.



Das Flurförderzeug kann jetzt transportiert werden.

3 Erstinbetriebnahme

Vorgehensweise

- Ausrüstung auf Vollständigkeit prüfen.

Flurförderzeug kann jetzt in Betrieb genommen werden, siehe "Flurförderzeug in Betrieb nehmen" auf Seite 24.



Nach dem Abstellen kann es zu Abplattungen auf den Laufflächen der Räder kommen. Nach kurzer Fahrzeit verschwinden diese Abplattungen wieder.

D Bedienung

1 Sicherheitsbestimmungen für den Betrieb des Flurförderzeugs

Fahrerlaubnis

Das Flurförderzeug darf nur von Personen benutzt werden, die in der Führung ausgebildet sind, dem Betreiber oder dessen Beauftragten ihre Fähigkeiten im Fahren und Handhaben von Lasten nachgewiesen haben und von ihm ausdrücklich mit der Führung beauftragt sind, gegebenenfalls sind nationale Vorschriften zu beachten.

Rechte, Pflichten und Verhaltensregeln für den Bediener

Der Bediener muss über seine Rechte und Pflichten unterrichtet, in der Bedienung des Flurförderzeugs unterwiesen und mit dem Inhalt dieser Betriebsanleitung vertraut sein. Bei Flurförderzeugen, die im Mitgängerbetrieb verwendet werden, sind bei der Bedienung Sicherheitsschuhe zu tragen.

Verbot der Nutzung durch Unbefugte

Der Bediener ist während der Nutzungszeit für das Flurförderzeug verantwortlich. Der Bediener muss Unbefugten verbieten, das Flurförderzeug zu fahren oder zu betätigen. Es dürfen keine Personen mitgenommen oder gehoben werden.

Beschädigungen und Mängel

Beschädigungen und sonstige Mängel am Flurförderzeug oder Anbaugerät sind sofort dem Vorgesetzten zu melden. Betriebsunsichere Flurförderzeuge (z. B. abgefahrene Räder oder defekte Bremsen) dürfen bis zu ihrer ordnungsgemäßen Instandsetzung nicht eingesetzt werden.

Reparaturen

Ohne Genehmigung und ohne besondere Ausbildung darf der Bediener keine Reparaturen oder Veränderungen am Flurförderzeug durchführen. Auf keinen Fall darf der Bediener Sicherheitseinrichtungen oder Schalter unwirksam machen oder verstellen.



Unfall- / Verletzungsgefahr im Gefahrenbereich des Flurförderzeugs

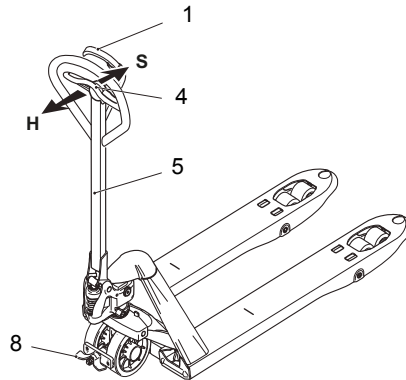
Der Gefahrenbereich ist der Bereich, in dem Personen durch Fahr- oder Hubbewegungen des Flurförderzeugs, seiner Lastaufnahmemittel oder der Last gefährdet sind. Hierzu gehört auch der Bereich, der durch herabfallende Last oder eine absinkende / herabfallende Arbeitseinrichtung erreicht werden kann.

- ▶ Unbefugte Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
 - ▶ Bei Gefahr für Personen rechtzeitig ein Warnzeichen geben.
 - ▶ Verlassen unbefugte Personen trotz Aufforderung den Gefahrenbereich nicht, das Flurförderzeug unverzüglich zum Stillstand bringen.
-

Sicherheitseinrichtungen, Warnschilder und Warnhinweise

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Sicherheitseinrichtungen, Warnschilder (siehe "Kennzeichnungsstellen und Typenschilder" auf Seite 16) und Warnhinweise unbedingt beachten.

2 Beschreibung der Anzeige und Bedienelemente



Pos	Bedien-/ Anzeigeelement		Funktion
1	Fahr- und Feststellbremse	○	– Flurförderzeug gegen Wegrollen sichern. – Flurförderzeug bremsen.
4	Handgriff „Lastaufnahmemittel heben/neutral/senken“	●	– In Position „Heben“ Lastaufnahmemittel durch Deichselbewegung heben. – In Position „neutral“ Flurförderzeug fahren. – Drücken in Position „Senken“, um das Lastaufnahmemittel zu senken.
5	Deichsel	●	– Flurförderzeug lenken. – Lastaufnahmemittel heben.
8	Fußfeststellbremse	○	– Flurförderzeug gegen Wegrollen sichern.

3 Flurförderzeug in Betrieb nehmen

3.1 Prüfungen und Tätigkeiten vor der täglichen Inbetriebnahme

WARNUNG!

Beschädigungen oder sonstige Mängel am Flurförderzeug oder Anbaugerät (Zusatzausstattungen) können zu Unfällen führen.

Wenn bei den nachfolgenden Prüfungen Beschädigungen oder sonstige Mängel am Flurförderzeug oder Anbaugerät (Zusatzausstattungen) festgestellt werden, darf das Flurförderzeug bis zur ordnungsgemäßen Instandsetzung nicht mehr eingesetzt werden.

- ▶ Festgestellte Mängel unverzüglich dem Vorgesetzten mitteilen.
- ▶ Defektes Flurförderzeug kennzeichnen und stilllegen.
- ▶ Flurförderzeug erst nach Lokalisierung und Behebung des Defektes wieder in Betrieb nehmen.

Durchführung einer Prüfung vor der täglichen Inbetriebnahme

Vorgehensweise

- Gesamtes Flurförderzeug von außen auf Schäden und Leckagen prüfen.
- Lastaufnahmemittel auf erkennbare Schäden, wie Risse, verbogene oder stark abgeschliffene Lastgabel prüfen.
- Lasträder auf Beschädigungen prüfen.
- Kennzeichnungen und Schilder auf Vollständigkeit und Lesbarkeit prüfen, siehe "Kennzeichnungsstellen und Typenschilder" auf Seite 16.
- Bremse auf Funktion prüfen.

4 Arbeiten mit dem Flurförderzeug

4.1 Sicherheitsregeln für den Fahrbetrieb

Fahrwege und Arbeitsbereiche

Es dürfen nur die für den Verkehr freigegebenen Wege befahren werden. Unbefugte Dritte müssen dem Arbeitsbereich fernbleiben. Die Last darf nur an den dafür vorgesehenen Stellen gelagert werden.

Das Flurförderzeug darf ausschließlich in Arbeitsbereichen bewegt werden, in denen ausreichend Beleuchtung vorhanden ist, um eine Gefährdung von Personen und Material zu verhindern. Für den Betrieb des Flurförderzeugs bei unzureichenden Lichtverhältnissen ist eine Zusatzausstattung erforderlich.

GEFAHR!

Die zulässigen Flächen- und Punktbelastungen der Fahrwege dürfen nicht überschritten werden.

An unübersichtlichen Stellen ist die Einweisung durch eine zweite Person erforderlich.

Der Bediener muss sicherstellen, dass während des Be- oder Entladevorgangs die Verladerampe oder Ladebrücke nicht entfernt oder gelöst wird.

Verhalten beim Fahren

Der Bediener muss die Fahrgeschwindigkeit den örtlichen Gegebenheiten anpassen. Langsam fahren muss der Bediener z.B. in Kurven, an und in engen Durchgängen, beim Durchfahren von Pendeltüren, an unübersichtlichen Stellen. Der Bediener muss stets sicheren Bremsabstand zu vor ihm fahrenden Fahrzeugen halten und das Flurförderzeug stets unter Kontrolle haben. Plötzliches Anhalten (außer im Gefahrfall), schnelles Wenden, Überholen an gefährlichen oder unübersichtlichen Stellen ist verboten. Ein Hinauslehnen oder Hinausgreifen aus dem Arbeits- und Bedienbereich ist verboten.

Sichtverhältnisse beim Fahren

Der Bediener muss in Fahrtrichtung schauen und immer einen ausreichenden Überblick über die von ihm befahrene Strecke haben. Werden Lasten transportiert, die die Sicht beeinträchtigen, so muss das Flurförderzeug entgegen der Lastrichtung fahren. Ist dies nicht möglich, muss eine zweite Person als Einweiser so neben dem Flurförderzeug hergehen, dass sie den Fahrweg einsehen und gleichzeitig mit dem Bediener Blickkontakt halten kann. Dabei nur im Schritttempo und mit besonderer Vorsicht fahren. Flurförderzeug sofort anhalten, wenn der Blickkontakt verloren geht.

Befahren von Steigungen und Gefällen

WARNUNG!

Das Befahren von Steigungen und Gefällen ist verboten.

Befahren von Aufzügen und Ladebrücken

Aufzüge dürfen nur befahren werden, wenn diese über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügen, nach ihrer Bauart für das Befahren geeignet und vom Betreiber für das Befahren freigegeben sind. Dies ist vor dem Befahren zu prüfen. Das Flurförderzeug muss mit der Last voran in den Aufzug geschoben werden und eine Position einnehmen, die ein Berühren der Schachtwände ausschließt. Personen, die im Aufzug mitfahren, dürfen diesen erst betreten, wenn das Flurförderzeug sicher steht, und müssen den Aufzug vor dem Flurförderzeug verlassen.

4.2 Flurförderzeug gesichert abstellen

WARNUNG!

Unfallgefahr durch ungesichertes Flurförderzeug

- ▶ Flurförderzeug nur auf ebener Fläche abstellen. In Sonderfällen das Flurförderzeug z.B. durch Keile sichern.
- ▶ Lastaufnahmemittel immer vollständig absenken.
- ▶ Abstellplatz so wählen, dass sich keine Personen am abgesenkten Lastaufnahmemittel verletzen.

4.3 Schieben/Ziehen, Lenken und Bremsen

4.4 Schieben/Ziehen



Um Abrieb und Verschleiß zu vermeiden, Fahrten ohne Last mit angehobenem Lastaufnahmemittel durchführen.

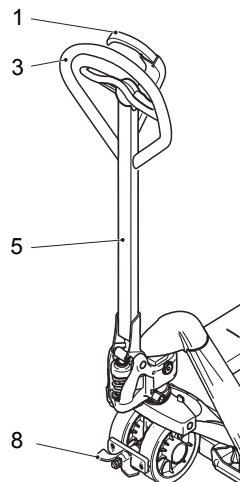
Voraussetzungen

- Flurförderzeug in Betrieb nehmen, siehe Seite 24.

Vorgehensweise

- Feststellbremse durch Betätigen der Fußfeststellbremse (8, ) oder der Fahr- und Feststellbremse (1, ) lösen.

Flurförderzeug kann in die gewählte Richtung am Bügelgriff (3) der Deichsel (5) geschoben oder gezogen werden.



4.5 Lenken

Vorgehensweise

- Deichsel (5) nach links oder rechts schwenken.



In engen Kurven ragt die Deichsel über die Flurförderzeugkonturen hinaus.

4.6 Bremsen

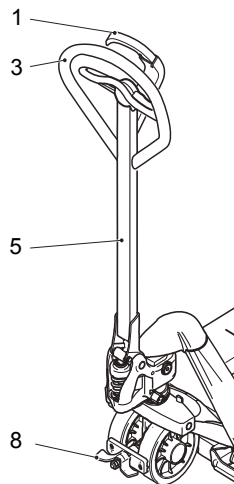
Das Bremsverhalten des Flurförderzeuges hängt wesentlich von den Fahrbahnverhältnissen ab. Der Bediener muß dies in seinem Fahrverhalten berücksichtigen.

Bremsen von Hand

Vorgehensweise

- Ziehen oder Drücken gegen die Rollrichtung.

Das Flurförderzeug wird gebremst.

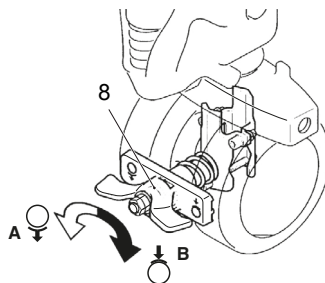


Bremsen mit der Fußfeststellbremse (O)

Vorgehensweise

- Betätigen der Fußfeststellbremse (8) in Richtung B.

Das Flurförderzeug wird gebremst.



Bremsen mit der Fahr- und Feststellbremse (O)

Vorgehensweise

- Betätigen der Fahr- und Feststellbremse (1).

Das Flurförderzeug wird gebremst.

4.7 Aufnehmen, Transportieren und Absetzen von Lasten

WARNUNG!

Unfallgefahr durch nicht vorschriftsgemäß gesicherte und aufgesetzte Lasten

Bevor eine Last aufgenommen wird, hat sich der Bediener davon zu überzeugen, dass sie ordnungsgemäß palettiert und die zugelassene Tragfähigkeit des Flurförderzeugs nicht überschritten ist.

- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich des Flurförderzeugs weisen. Die Arbeit mit dem Flurförderzeug sofort einstellen, wenn die Personen den Gefahrenbereich nicht verlassen.
- ▶ Nur vorschriftsgemäß gesicherte und aufgesetzte Lasten transportieren. Besteht die Gefahr, dass Teile der Last kippen oder herabfallen können, sind geeignete Schutzmaßnahmen zu verwenden.
- ▶ Schadhafte Lasten dürfen nicht transportiert werden.
- ▶ Niemals die im Tragfähigkeitsdiagramm angegebenen Höchstlasten überschreiten.
- ▶ Niemals unter angehobene Lastaufnahmemittel treten und sich darunter aufhalten.
- ▶ Das Lastaufnahmemittel darf nicht von Personen betreten werden.
- ▶ Es dürfen keine Personen angehoben werden.
- ▶ Lastaufnahmemittel so weit wie möglich unter die Last fahren.

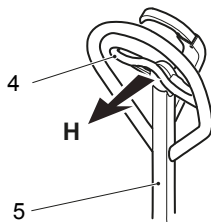
HINWEIS

Während des Ein- und Ausstapelns ist mit angemessen langsamer Geschwindigkeit zu fahren.

4.7.1 Last aufnehmen

Voraussetzungen

- Last ordnungsgemäß palettiert.
- Gewicht der Last entspricht der Tragfähigkeit des Flurförderzeugs.
- Lastaufnahmemittel bei schweren Lasten gleichmäßig belastet.



Vorgehensweise

- Flurförderzeug langsam an die Palette heranfahren.
- Lastaufnahmemittel langsam in die Palette einführen, bis der Gabelrücken an der Palette anliegt.
- ➔ Die Last darf nicht mehr als 50 mm über die Spitzen der Gabelzinken hinausragen.
- Handgriff (4) in Richtung „H“ drücken.
- Durch Auf- und Abbewegungen der Deichsel (5) das Lastaufnahmemittel heben, bis gewünschte Hubhöhe erreicht ist.
- ➔ Im Schnellhub (bis 120 kg Last, AM 30, AM 15I, AM 08I (●) / AM 22, (○)) bewirken Deichselbewegungen deutlich größere Hubbewegungen.

Last wird gehoben.

4.7.2 Last transportieren

Voraussetzungen

- Last ordnungsgemäß aufgenommen.
- Einwandfreie Bodenbeschaffenheit.

Vorgehensweise

- Fahrgeschwindigkeit der Beschaffenheit der Fahrwege und der transportierten Last anpassen.
- Flurförderzeug mit gleichmäßiger Geschwindigkeit bewegen.
- An Kreuzungen und Durchfahrten auf anderen Verkehr achten.
- An unübersichtlichen Stellen nur mit Einweiser bewegen.

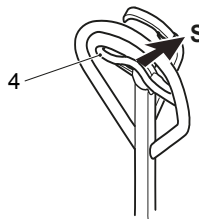
WARNUNG!

Das Befahren von Steigungen und Gefällen ist verboten.

4.7.3 Last absetzen

HINWEIS

Lasten dürfen nicht auf Verkehrs- und Fluchtwegen, nicht vor Sicherheitseinrichtungen und nicht vor Betriebseinrichtungen, die jederzeit zugänglich sein müssen, abgestellt werden.



Voraussetzungen

- Lagerstelle für Lagerung der Last geeignet.

Vorgehensweise

- Flurförderzeug vorsichtig an die Lagerstelle heranfahren.
- Handgriff (4) in Richtung S (Senken) drücken, das Lastaufnahmemittel wird gesenkt.



Hartes Absenken der Last vermeiden, um Ladegut und Lastaufnahmemittel nicht zu beschädigen.

- Lastaufnahmemittel vorsichtig aus der Palette fahren.

Last ist abgesetzt.

5 Störungshilfe

Dieses Kapitel ermöglicht dem Benutzer, einfache Störungen oder die Folgen von Fehlbedienungen selbst zu lokalisieren und zu beheben. Bei der Fehlereingrenzung ist in der Reihenfolge der in der Tabelle vorgegebenen Tätigkeiten vorzugehen.



Könnte das Flurförderzeug nach Durchführung der folgenden „Abhilfemaßnahmen“ nicht in den betriebsfähigen Zustand versetzt werden, verständigen Sie bitte den Service des Herstellers.

Die weitere Fehlerbehebung darf nur durch sachkundiges Service-Personal des Herstellers durchgeführt werden. Der Hersteller verfügt über einen speziell für diese Aufgaben geschulten Kundendienst.

Um gezielt und schnell auf die Störung reagieren zu können, sind für den Kundendienst folgende Angaben wichtig und hilfreich:

- Seriennummer des Flurförderzeugs
- Fehlerbeschreibung
- aktueller Standort des Flurförderzeugs.

5.1 Last lässt sich nicht heben

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
Handgriff (9) in falscher Position	Handgriff in Position H drücken
Zu hohe Last	Maximale Tragfähigkeit beachten, siehe Typenschild

E Prüfungen des Flurförderzeuges

1 Betriebssicherheit und Umweltschutz

WARNUNG!

Unfallgefahr und Gefahr von Bauteilbeschädigungen

Jegliche Veränderung am Flurförderzeug - insbesondere der Sicherheitseinrichtungen - ist verboten.

HINWEIS

Nur Originalersatzteile unterliegen der Qualitätskontrolle des Herstellers. Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, sind nur Ersatzteile des Herstellers zu verwenden.

2 Sicherheitsvorschriften für die Prüfungen

Anheben und Aufbocken

WARNUNG!

Sicheres Anheben und Aufbocken des Flurförderzeugs

Zum Anheben des Flurförderzeugs dürfen Anschlagmittel nur an den dafür vorgesehenen Stellen angeschlagen werden.

Um das Flurförderzeug sicher anzuheben und aufzubocken, ist wie folgt vorzugehen:

- ▶ Flurförderzeug nur auf ebenem Boden aufbocken und gegen ungewollte Bewegungen sichern.
 - ▶ Nur Wagenheber mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
 - ▶ Zum Anheben des Flurförderzeugs dürfen Anschlagmittel nur an den dafür vorgesehenen Stellen angeschlagen werden, siehe "Transport und Erstinbetriebnahme" auf Seite 19.
 - ▶ Beim Aufbocken muss durch geeignete Mittel (Keile, Hartholzklötze) ein Wegrutschen oder Abkippen ausgeschlossen werden.
-

Reinigungsarbeiten

VORSICHT!

Brandgefahr

Das Flurförderzeug darf nicht mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt werden.

VORSICHT!

Gefahr von Bauteilbeschädigungen beim Reinigen des Flurförderzeugs

Eine Reinigung mit Dampfstrahl ist nicht zugelassen.



Nach der Reinigung die beschriebenen Prüftätigkeiten durchführen, siehe Seite 39.

Betriebsstoffe und Altteile



VORSICHT!

Betriebsmittel und Altteile sind umweltgefährdend

Altteile und ausgetauschte Betriebsmittel müssen sachgerecht nach den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden. Für den Ölwechsel steht Ihnen der speziell für diese Aufgaben geschulte Kundendienst des Herstellers zur Verfügung.

► Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften im Umgang mit diesen Stoffen.



WARNUNG!

Unfallgefahr durch Benutzung von Rädern, die nicht der Herstellerspezifikation entsprechen

Die Qualität der Räder beeinflusst die Standsicherheit und das Fahrverhalten des Flurförderzeugs.

Bei ungleichmäßigem Verschleiß verringert sich die Standfestigkeit des Flurförderzeugs und der Bremsweg verlängert sich.

► Beim Wechseln von Rädern darauf achten, dass keine Schrägstellung des Flurförderzeugs entsteht.

► Räder immer paarweise, d. h. gleichzeitig links und rechts austauschen.



Bei Ersatz der werkseitig montierten Räder ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden, da andernfalls die Herstellerspezifikation nicht eingehalten wird.

Hydrauliksystem



WARNUNG!

Unfallgefahr durch undichtes Hydrauliksystem

Aus undichten und defekten Hydrauliksystemen kann Hydrauliköl austreten. Unter Druck stehendes Hydrauliköl kann durch feine Löcher bzw. Haarrisse im Hydrauliksystem die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

► Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen.

► Festgestellte Mängel unverzüglich dem Vorgesetzten mitteilen.

► Defektes Flurförderzeug kennzeichnen und stilllegen.

► Flurförderzeug erst nach Lokalisierung und Behebung des Defektes wieder in Betrieb nehmen.

► Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten sofort mit einem geeigneten Bindemittel entfernen. Das aus Bindemittel und Betriebsmitteln bestehende Gemisch unter Einhaltung geltender Vorschriften entsorgen.

3 Betriebsmittel und Schmierplan

3.1 Sicherer Umgang mit Betriebsmitteln

Umgang mit Betriebsmitteln

Betriebsmittel müssen immer sachgemäß und entsprechend den Anweisungen des Herstellers verwendet werden.

WARNUNG!

Unsachgemäßer Umgang gefährdet Gesundheit, Leben und Umwelt

Betriebsmittel können brennbar sein.

- ▶ Betriebsmittel nicht mit heißen Bauteilen oder offener Flamme in Verbindung bringen.
- ▶ Betriebsmittel nur in vorschriftsmäßigen Behältern lagern.
- ▶ Betriebsmittel nur in saubere Behälter füllen.
- ▶ Betriebsmittel verschiedener Qualitäten nicht mischen. Von dieser Vorschrift darf nur abgewichen werden, wenn das Mischen in dieser Betriebsanleitung ausdrücklich vorgeschrieben wird.

VORSICHT!

Rutschgefahr und Umweltgefährdung durch ausgelaufene und verschüttete Betriebsmittel

Durch ausgelaufene und verschüttete Betriebsmittel besteht Rutschgefahr. Diese Gefahr wird in Verbindung mit Wasser verstärkt.

- ▶ Betriebsmittel nicht verschütten.
- ▶ Ausgelaufene und verschüttete Betriebsmittel sofort mit einem geeigneten Bindemittel entfernen.
- ▶ Das aus Bindemittel und Betriebsmitteln bestehende Gemisch unter Einhaltung geltender Vorschriften entsorgen.

 WARNUNG!

Gefahr im unsachgemäßen Umgang mit Ölen

Öle (Kettenspray / Hydrauliköl) sind brennbar und giftig.

- ▶ Altöle vorschriftsgemäß entsorgen. Altöl bis zur vorschriftsmäßigen Entsorgung sicher aufbewahren
 - ▶ Öle nicht verschütten.
 - ▶ Verschüttete oder ausgelaufene Öle sofort mit einem geeigneten Bindemittel entfernen.
 - ▶ Das aus Bindemittel und Öl bestehende Gemisch unter Einhaltung geltender Vorschriften entsorgen.
 - ▶ Die gesetzlichen Vorschriften im Umgang mit Ölen sind einzuhalten.
 - ▶ Beim Umgang mit Ölen Schutzhandschuhe tragen.
 - ▶ Öle nicht auf heiße Motorteile gelangen lassen.
 - ▶ Beim Umgang mit Ölen nicht rauchen.
 - ▶ Kontakt und Verzehr vermeiden. Bei Verschlucken kein Erbrechen auslösen, sondern sofort einen Arzt aufsuchen.
 - ▶ Nach Einatmen von Ölnebel oder Dämpfen Frischluft zuführen.
 - ▶ Sind Öle mit der Haut in Kontakt gekommen, die Haut mit Wasser abspülen.
 - ▶ Sind Öle mit dem Auge in Kontakt gekommen, die Augen mit Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
 - ▶ Durchtränkte Kleidung und Schuhe sofort wechseln.
-

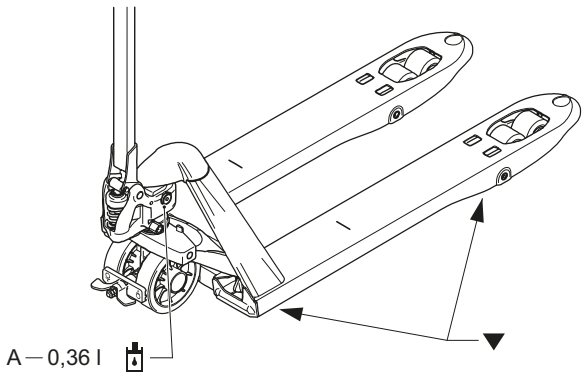
 VORSICHT!

Betriebsmittel und Altteile sind umweltgefährdend

Altteile und ausgetauschte Betriebsmittel müssen sachgerecht nach den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden. Für den Ölwechsel steht Ihnen der speziell für diese Aufgaben geschulte Kundendienst des Herstellers zur Verfügung.

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften im Umgang mit diesen Stoffen.
-

3.2 Schmierplan



▼	Gleitflächen		Einfüllstutzen Hydrauliköl
---	--------------	--	----------------------------

3.3 Betriebsmittel

Code	Bestell-Nr.	Liefermenge	Bezeichnung	Verwendung für
A	51 132 716	5,0 l	HVLP32	Hydraulische Anlage
E	29 202 050	1,0 kg	Fett, Polylub GA 352P	Schmierdienst

Fett-Richtwerte

Code	Verseifungsart	Tropfpunkt °C	Walkpenetration bei 25 °C	NLG1-Klasse	Gebrauchstemperatur °C
E	Lithium	>220	280 - 310	2	-35/+120

4 Beschreibung der Prüftätigkeiten

4.1 Flurförderzeug für Prüftätigkeiten vorbereiten

Zur Vermeidung von Unfällen folgende Voraussetzungen herstellen:

Vorgehensweise

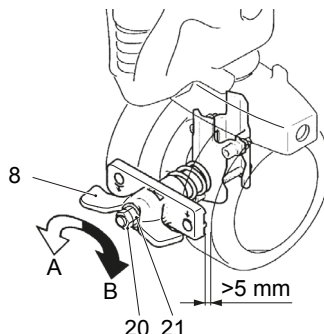
- Flurförderzeug gesichert abstellen, siehe Seite 26.
- Bei Arbeiten unter angehobenem Flurförderzeug ist dieses so zu sichern, dass ein Absenken, Abkippen oder Wegrutschen ausgeschlossen ist.

4.2 Fußfeststellbremse kontrollieren und einstellen (○)

Feststellbremse kontrollieren

Vorgehensweise

- Fußfeststellbremse (8) in Richtung „A“ bis zum Anschlag drücken (Bremse lösen).
- Abstand zwischen Bremsschuh und Rad messen. Wenn der Abstand größer als 5 mm ist, muss die Fußfeststellbremse nachgestellt werden.



Feststellbremse einstellen

Vorgehensweise

- Fußfeststellbremse in Richtung „A“ bis zum Anschlag drücken (Bremse lösen).
- Mutter (21) festhalten und Mutter (20) lösen.
- Mutter (21) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Bremsschuh am Rad aufliegt. Anschließend die Mutter um 2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- ➔ Während der Einstellung die Fußfeststellbremse (8) nicht betätigen.
- Mutter (21) in der eingestellten Position mit Mutter (20) kontern.

Feststellbremse ist eingestellt.

5 Stilllegung des Flurförderzeugs

Wird das Flurförderzeug länger als einen Monat stillgelegt, darf es nur in einem frostfreien und trockenen Raum gelagert werden.

5.1 Maßnahmen vor der Stilllegung

Vorgehensweise

- Flurförderzeug gründlich reinigen, siehe Seite 31.
- Flurförderzeug vor unbeabsichtigtem Wegrollen sichern.
- Alle nicht mit einem Farbanstrich versehenen mechanischen Bauteile mit einem dünnen Öl- oder Fettfilm versehen.
- Flurförderzeug nach Schmierplan abschmieren, siehe Seite 35.

5.2 Wiederinbetriebnahme des Flurförderzeugs nach Stilllegung

WARNUNG!

Unfallgefahr durch defekte Bremsen

Unmittelbar nach der Inbetriebnahme Wirksamkeit der Bremse prüfen.

- ▶ Festgestellte Mängel unverzüglich dem Vorgesetzten mitteilen.
- ▶ Defektes Flurförderzeug kennzeichnen und stilllegen.
- ▶ Flurförderzeug erst nach Lokalisierung und Behebung des Defektes wieder in Betrieb nehmen.

Vorgehensweise

- Flurförderzeug gründlich reinigen.
- Flurförderzeug nach Schmierplan abschmieren, siehe Seite 35.
- Flurförderzeug in Betrieb nehmen, siehe Seite 24.

6 Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen

Das Flurförderzeug muss mindestens einmal jährlich (nationale Vorschriften beachten) oder nach besonderen Vorkommnissen durch eine hierfür besonders qualifizierte Person geprüft werden. Der Hersteller bietet für die Sicherheitsprüfung einen Service an, der von speziell für diese Tätigkeit ausgebildetem Personal durchgeführt wird.

Am Flurförderzeug muss eine vollständige Prüfung des technischen Zustands in Bezug auf Unfallsicherheit durchgeführt werden. Außerdem muss das Flurförderzeug gründlich auf Beschädigungen untersucht werden.

Für die umgehende Beseitigung von Mängeln ist der Betreiber verantwortlich.

7 Endgültige Außerbetriebnahme, Entsorgung



Die endgültige und fachgerechte Außerbetriebnahme bzw. Entsorgung des Flurförderzeugs hat unter den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes zu erfolgen.

Die Demontage des Flurförderzeugs darf nur durch geschulte Personen unter Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Vorgehensweise erfolgen.

8 Prüfungen durch den Betreiber

WARNUNG!

Unfallgefahr durch vernachlässigte Prüfungen

Eine Vernachlässigung der regelmäßigen Prüfungen kann zum Ausfall des Flurförderzeugs führen und bildet zudem ein Gefahrenpotential für Personen und Betrieb.

► Ein gründliche Prüfung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz des Flurförderzeugs.

Die Einsatzrahmenbedingungen eines Flurförderzeugs haben erheblichen Einfluss auf den Verschleiß der Komponenten. Bei erhöhten Anforderungen sind die Intervalle angemessen zu verkürzen.

 Folgende Prüfungen sind mindestens einmal pro Woche vom Betreiber durchzuführen.

1	Funktion der Bremsen prüfen.
2	Räder auf Verschleiß und Beschädigungen prüfen.
3	Lagerung und Befestigung prüfen.
4	Rückstellfunktion der Deichsel prüfen.
5	Rahmen- und tragende Elemente auf Beschädigungen prüfen.
6	Schraubverbindungen prüfen
7	Lesbarkeit und Vollständigkeit der Beschilderung prüfen.
8	Hubfunktion/Senkfunktion prüfen.
9	Schmierstellen prüfen, ggf. nach Schmierplan abschmieren.

Declaration of Conformity



Jungheinrich AG, Am Stadtrand 35, D-22047 Hamburg
Manufacturer or agent acting in the European Union

Model	Option	Serial no.	Year of manufacture
AM22			
AM30			
AM15L			
AM20G			
AM08L			

Additional information

On behalf of

Date

EU Conformity Declaration

The undersigned hereby declare that the powered industrial truck described below in detail complies with the European Directives 2006/42/EC (Machinery Directive) and 2004/108/EEC (Electromagnetic Compatibility - EMC) including amendments as well as the legislative decree to incorporate the directives in national law. The signatories are in each case individually authorised to compile the technical documents.

Foreword

Notes on the operating instructions

The present ORIGINAL OPERATING INSTRUCTIONS are designed to provide sufficient instruction for the safe operation of the industrial truck. The information is presented in a precise and clear manner. The chapters are arranged by letter and the pages are numbered continuously.

The operating instructions detail different industrial truck models. When operating and checking the industrial truck, make sure that the particular section applies to your truck model.

Our trucks are subject to ongoing development. We reserve the right to alter the design, features and technical aspects of the equipment. No guarantee of particular features of the equipment should therefore be assumed from the present operating instructions.

Safety notices and text mark-ups

Safety instructions and important explanations are indicated by the following graphics:

DANGER!

Indicates an extremely hazardous situation. Failure to comply with this instruction will result in severe irreparable injury and even death.

WARNING!

Indicates an extremely hazardous situation. Failure to comply with this instruction may result in severe irreparable injury and even death.

CAUTION!

Indicates a hazardous situation. Failure to comply with this instruction may result in slight to medium injury.

NOTE

Indicates a material hazard. Failure to comply with this instruction may result in material damage.



Used before notices and explanations.

- Indicates standard equipment
- Indicates optional equipment

Copyright

Copyright of these operating instructions remains with JUNGHEINRICH AG.

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Am Stadtrand 35
22047 Hamburg - Germany

Tel: +49 (0) 40/6948-0

www.jungheinrich.com

Contents

A	Correct Use and Application	9
1	General.....	9
2	Correct application.....	9
3	Approved application conditions.....	9
4	Proprietor responsibilities	10
5	Adding attachments and/or optional equipment	10
B	Truck Description	11
1	Application	11
2	Assemblies and Functional Description.....	11
2.1	Assembly Overview	11
3	Technical Specifications	12
3.1	Performance data	12
3.2	Dimensions.....	13
3.3	Weights.....	15
3.4	Tyre type.....	16
3.5	Conditions of use.....	16
3.6	Identification Points and Data Plates	16
3.7	Wind loads.....	17
C	Transport and Commissioning	19
1	Lifting by crane	19
2	Transport	20
3	Using the Truck for the First Time	20
D	Operation	21
1	Safety Regulations for the Operation of the Forklift Truck.....	21
2	Displays and Controls.....	22
3	Starting up the truck	23
3.1	Checks and Operations to Be Performed Before Starting Daily Work	23
4	Industrial Truck Operation	24
4.1	Safety regulations for truck operation.....	24
4.2	Parking the truck securely	25
4.3	Pushing/Pulling, Steering, Braking	25
4.4	Pushing/Pulling.....	25
4.5	Steering	26
4.6	Brakes	26
4.7	Lifting, transporting and depositing loads	27
5	Troubleshooting.....	29
5.1	Load cannot be lifted	29

E	Checking the Industrial Truck.....	31
1	Operational Safety and Environmental Protection.....	31
2	Safety Regulations for Checks	31
3	Lubricants and Lubrication Schedule	33
3.1	Handling consumables safely	33
3.2	Lubrication Schedule.....	35
3.3	Consumables.....	35
4	Checks.....	36
4.1	Preparing the Truck for Checking.....	36
4.2	Check and Adjust the Foot-Operated Parking Brake (○).....	36
5	Decommissioning the Industrial Truck.....	37
5.1	Prior to decommissioning	37
5.2	Restoring the truck to service after decommissioning	37
6	Safety tests to be performed at intervals and after unusual incidents	38
7	Final de-commissioning, disposal.....	38
8	Operating Company Checks	39

A Correct Use and Application

1 General

The truck must be used, operated and serviced in accordance with the present instructions. All other types of use are beyond its scope of application and may result in damage to personnel, the industrial truck or property.

2 Correct application

NOTE

The maximum load and the maximum permissible load distance given on the data plate must be observed.

The load must be fully supported by the load handler and raised completely from the ground.

The following operations are in accordance with regulations and are permitted:

- Lifting and lowering loads.
- Transporting lowered loads.

The following operations are prohibited:

- Carrying and lifting passengers.
- Pushing or pulling loads.
- Transverse handling of long loads.

3 Approved application conditions

- Operation in industrial and commercial environments.
- Permissible temperature range -10°C to 50°C (Galvinox: from -35°C to 40°C).
- Operation only on secure, level surfaces with sufficient capacity.
- Operation only on routes that are visible and approved by the operating company.
- Do not negotiate inclines.
- Operation in partially public traffic.



WARNING!

Use under extreme conditions

Using the truck under extreme conditions can result in malfunctions and accidents.

- ▶ Special equipment and authorisation are required if the truck is to be constantly used in extreme conditions, especially in dusty or corrosive atmospheres.
 - ▶ The truck cannot be used in areas at risk of explosion.
 - ▶ In adverse weather conditions (thunder, lightning) the industrial truck must not be operated outside or in endangered areas.
-

4 Proprietor responsibilities

For the purposes of the present operating instructions the “operating company” is defined as any natural or legal person who either uses the industrial truck himself, or on whose behalf it is used. In special cases (e.g. leasing or renting) the proprietor is considered the person who, in accordance with existing contractual agreements between the owner and user of the industrial truck, is charged with operational duties. The proprietor must ensure that the industrial truck is used only for the purpose it is intended for and that danger to life and limb of the user and third parties are excluded. Furthermore, accident prevention regulations, safety regulations and operating, servicing and repair guidelines must be followed. The operating company must ensure that all users have read and understood these operating instructions.

NOTE

Failure to comply with the operating instructions invalidates the warranty. The same applies if improper work is carried out on the truck by the customer or third parties without the permission of the manufacturer.

5 Adding attachments and/or optional equipment

The mounting or installation of additional equipment which affects or enhances the performance of the industrial truck requires the written permission of the manufacturer. Local authority approval may also need to be obtained. Local authority approval however does not constitute the manufacturer's approval.

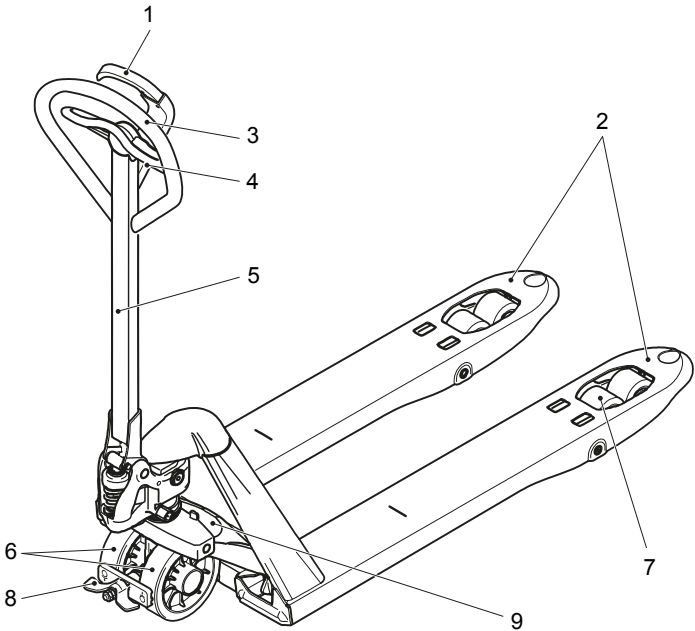
B Truck Description

1 Application

The pallet truck is designed to transport goods on level surfaces. Open bottom pallets or roll cages can be lifted.
The rated capacity is indicated on the data plate or the capacity plate Qmax.

2 Assemblies and Functional Description

2.1 Assembly Overview



Item		Description	Item		Description
1	○	Travel and parking brake	6	●	Steered wheels
2	●	Load handler	7	●	Load wheels
3	●	Handle	8	○	Foot-activated parking brake
4	●	"Lift/lower fork" handle	9	●	Data plate
5	●	Tiller			
	●	Standard equipment		○	Optional equipment

3 Technical Specifications

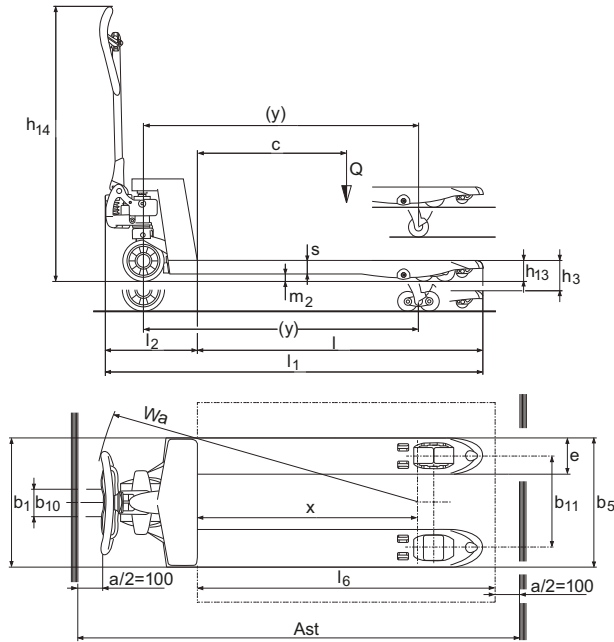


The technical specification is given according to the German guideline "Type sheets for industrial trucks". Technical modifications and additions reserved.

3.1 Performance data

		AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Q	Rated capacity	2200	3000	1500	1500	750	kg
c	Load centre distance for fork length *)	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 534 ³⁾ 600 ⁴⁾ 610 ⁵⁾	600 ⁶⁾ 1050 ⁷⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	300 ⁸⁾ 400 ⁹⁾ 600 ⁴⁾ 1000 ¹⁰⁾	mm
x	Load distance for fork length *)	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 794 ³⁾ 890 ⁴⁾ 947 ⁵⁾	936 ⁶⁾ 1801 ⁷⁾	525 ¹⁾ 680 ²⁾ 880 ⁴⁾	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 890 ⁴⁾	435 ⁸⁾ 635 ⁹⁾ 985 ⁴⁾ 1835 ¹⁰⁾	mm
	Lowering speed with / without load	90 / 20	90 / 50	40 / 20	90 / 20	40 / 30	mm/s
*) Fork length: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.2 Dimensions



	Description	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
h_3	Lift	122	120	120	122	97	mm
h_{13}	Lowered height	83	85	51	83	36	mm
h_{14}	Tiller handle height	1234	1224	1237	1234	1198.5	mm
y	Wheelbase for fork length *)	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1014 ³⁾ 1110 ⁴⁾ 1167 ⁵⁾	1174 ⁶⁾ 2054 ⁷⁾	745 ¹⁾ 900 ²⁾ 1100 ⁴⁾	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1110 ⁴⁾	573 ⁸⁾ 773 ⁹⁾ 1123 ⁴⁾ 1973 ¹⁰⁾	mm
$s/e/l$	Fork dimensions	53/150/ *) 1), 2), 3), 4), 5)	45/160/ *) 6) 63/160/ *) 7)	38/150/ *) 1), 2), 4)	53/150/ *) 1), 2), 4)	28/150/ *) 8), 9), 4), 10)	mm

l_1	Overall length for fork length *)	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1424 ³⁾ 1520 ⁴⁾ 1577 ⁵⁾	1603 ⁶⁾ 2483 ⁷⁾	1175 ¹⁾ 1330 ²⁾ 1530 ⁴⁾	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1520 ⁴⁾	1004 ⁸⁾ 1204 ⁹⁾ 1554 ⁴⁾ 2404 ¹⁰⁾	mm
l_2	Length to fork face	373	383	380	373	404	mm
b_1	Overall width	520	550	520	520	520	mm
b_5	Outer fork distance	520	550	520	520	520	mm
b_{10}	Track width, front	109	116	109	109	150	mm
b_{11}	Track width, rear	370	390	370	370	370	mm
Ast	Aisle width for pallets 800 x 1200 lengthways for fork length *)	1784 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1784	1784	1838 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
Ast	Aisle width for pallets 1000 x 1200 crossways for fork length *)	1584 ¹⁾ 1638 ³⁾ 1734 ⁴⁾ 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1584	1584 ^{1, 2)} 1734 ⁴⁾	1788 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
*) Fork length: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.3 Weights

Description	AM 22	AM30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Net weight for fork length *)	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 56 ³⁾ 58 ⁴⁾ 59 ⁵⁾	86 ⁶⁾ 142 ⁷⁾	71 ¹⁾ 72 ²⁾ 74 ⁴⁾	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 61 ⁴⁾	68 ⁸⁾ 74 ⁹⁾ 85 ⁴⁾ 152 ¹⁰⁾	kg
Axle loading, without load front / rear for fork length *)	38 / 20	28 / 58 ⁶⁾ 57 / 85 ⁷⁾	60 / 28	38 / 20	X	kg
Axle loading, with load front / rear for fork length *)	X	815 / 2270 ⁶⁾ 1135 / 2007 ⁷⁾	X	X	197 / 622 ⁸⁾ 251 / 573 ⁹⁾ 302 / 535 ⁴⁾ 319 / 571 ¹⁰⁾	kg
*) Fork length: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾						

3.4 Tyre type

	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Tyre size, front	Ø 170 x 50	Ø 200 x 50	Ø 170 x 50	Ø 170 x 50	Ø 150 x 50	mm
Tyre size, rear	Ø 82 x 96 11)	Ø 80 x 70	Ø 50 x 70	Ø 82 x 96 11)	Ø 36 x 60	mm
11) Tandem tyres: Ø 82 mm x 62 mm						

3.5 Conditions of use

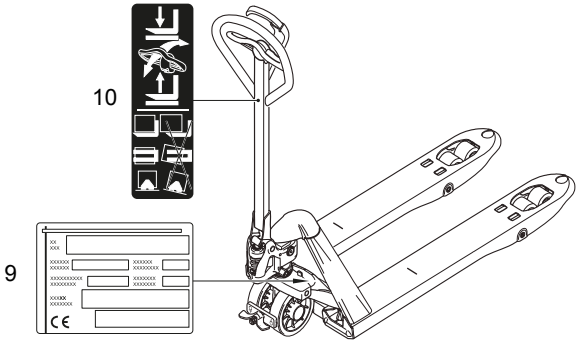
Ambient temperature

– operating at -10°C to 50°C (Galvinox: from -35°C to 40°C)



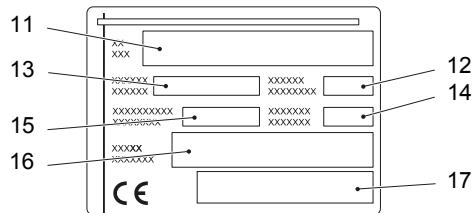
Special equipment and authorisation are required if the truck is to be used continually in conditions of extreme temperature fluctuations or humidity.

3.6 Identification Points and Data Plates



Item	Description
9	Truck data plate
10	Plate - Operation / Lifting

3.6.1 Data plate



Item	Description	Item	Description
11	Model	15	Rated capacity (kg)
12	Year of manufacture	16	Manufacturer
13	Serial number	17	Manufacturer's logo
14	Net weight in kg		



For queries regarding the truck or ordering spare parts always quote the truck serial number (13).

3.7 Wind loads

Wind forces can affect the stability of a truck when lifting, lowering and transporting loads with large surface areas.

Light loads must be especially secured when they are subjected to wind forces. This will prevent the load from sliding or falling.

Stop the truck in both cases.

C Transport and Commissioning

1 Lifting by crane

WARNING!

Incorrect lifting by crane can result in accidents

Improper use or use of unsuitable lifting gear and can cause the truck to fall when being lifted by crane.

Prevent the truck from hitting other objects during lifting, and avoid uncontrolled movements. If necessary, secure the truck with guide ropes.

- ▶ The truck should only be loaded by personnel trained in the use of lifting slings and tools.
- ▶ Wear personal protective equipment (e. g. safety shoes, safety helmet, hi-vis jacket, protective gloves, etc.) when loading by crane.
- ▶ Do not stand under suspended loads.
- ▶ Do not enter or stand in a hazardous area.
- ▶ Always use lifting gear with sufficient capacity (for truck weight see truck rating plate).
- ▶ Always attach the crane lifting gear to the prescribed strap points and prevent them from slipping.
- ▶ Use the lifting slings only in the prescribed loading direction.
- ▶ Crane slings should be fastened in such a way that they do not come into contact with any attachments when lifting.

Lifting the truck by crane

Requirements

- Park the truck securely, see "Parking the truck securely" on page 25.

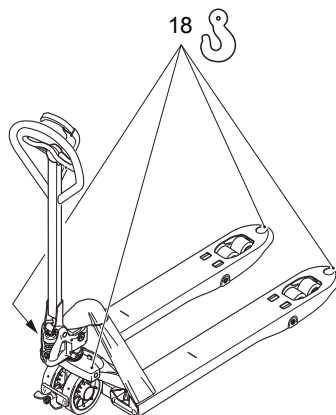
Tools and Material Required

- Lifting gear
- Crane lifting gear

Procedure

- Secure the crane lifting gear to the strap points (18).

The truck can now be lifted by crane.



2 Transport

WARNING!

Accidental movement during transport

Improper fastening of the truck and mast during transport can result in serious accidents.

- ▶ Loading must only be performed by specialist personnel trained for this purpose. The specialist personnel must be instructed in securing loads on road vehicles and handling load securing devices. In each case correct measurements must be taken and appropriate safety measures applied.
- ▶ The truck must be securely fastened when transported on a lorry or a trailer.
- ▶ The lorry or trailer must have fastening rings.
- ▶ Use wedges to prevent the truck from moving.
- ▶ Use only fastening belts with sufficient strength.
- ▶ Use non-slip materials to securing the load aids (pallet, wedges, ...) e. g. non-slip mats.

Securing the industrial truck for transport

Requirements

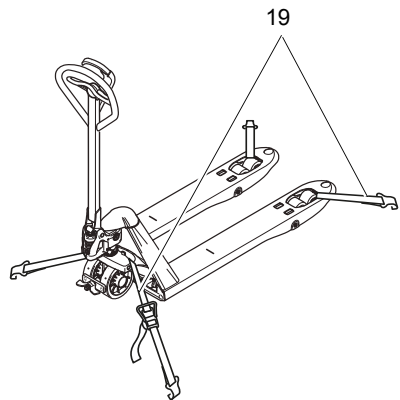
- Load the truck.
- Park the truck securely, see "Parking the truck securely" on page 25.

Tools and Material Required

- Lashing straps

Procedure

- Attach the lashing straps (19) to the industrial truck and the transport vehicle and tension sufficiently.



The truck can now be transported.

3 Using the Truck for the First Time

Procedure

- Check the equipment is complete.

The truck can now be started, see "Starting up the truck" on page 23.



When the vehicle is parked, the surface of the tyres will flatten. The flattening will disappear after a short period of operation.

D Operation

1 Safety Regulations for the Operation of the Forklift Truck

Driver authorisation

The truck may only be used by suitably trained personnel, who have demonstrated to the proprietor or his representative that they can drive and handle loads and have been authorised to operate the truck by the proprietor or his representative.

Operator's rights, responsibilities and rules of conduct

The driver must be informed of his duties and responsibilities and be instructed in the operation of the truck and shall be familiar with the operating instructions. Safety shoes must be worn on pedestrian-operated trucks.

Unauthorised use of truck

The operator is responsible for the truck during the time it is in use. The operator must prevent unauthorised persons from driving or operating the truck. Do not carry passengers or lift other people.

Damage and faults

The supervisor must be informed immediately of any damage or faults to the truck or attachment. Trucks which are unsafe for operation (e.g. wheel or brake problems) must not be used until they have been rectified.

Repairs

The operator must not carry out any repairs or alterations to the truck without authorisation and the necessary training to do so. The operator must never disable or adjust safety mechanisms or switches.

Hazardous area

WARNING!

Risk of accidents/injury in the hazardous area of the truck

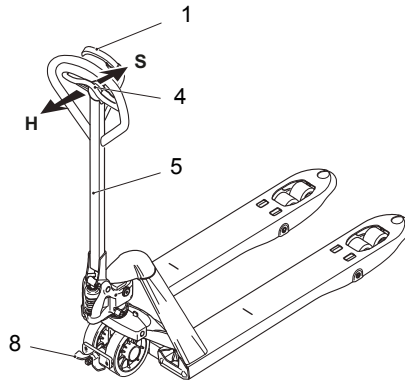
A hazardous area is defined as the area in which people are at risk due to travel or lifting operations of the truck, its load handler or the load. This also includes the area within reach of falling loads or lowering/falling operating equipment.

- ▶ Instruct unauthorised persons to leave the hazardous area.
- ▶ In case of danger to third parties, give a warning signal in good time.
- ▶ If unauthorised persons are still within the hazardous area, stop the truck immediately.

Safety devices, warning signs and warning instructions

Safety devices, warning signs (see "Identification Points and Data Plates" on page 16) and warning instructions in the present operating instructions must be strictly observed.

2 Displays and Controls



Item	Control / Display		Function
1	Travel and parking brake	○	– Prevents the truck from rolling away. – Decelerates the truck.
4	"Lift/neutral/lower load handler" handle	●	– Raises the load handler when in the "lifting" position and the tiller is moved. – Allows the truck to be moved when in the "neutral" position. – Press to the "lowering" position to lower the load handler.
5	Tiller	●	– Steers the truck. – Raises the load handler.
8	Foot-activated parking brake	○	– Prevents the truck from rolling away.

3 Starting up the truck

3.1 Checks and Operations to Be Performed Before Starting Daily Work

WARNING!

Damage and other truck or attachment (optional equipment) defects can result in accidents.

If damage or other truck or attachment (optional equipment) defects are discovered during the following checks, the truck must be taken out of service until it has been repaired.

- ▶ Report any defects immediately to your supervisor.
- ▶ Mark defective truck and take out of service.
- ▶ Do not return the industrial truck to service until you have identified and rectified the fault.

Inspection before daily operation

Procedure

- Check the whole of the outside of the truck for signs of damage and leaks.
- Check the load handler for visible signs of damage such as cracks, bent or severely worn forks.
- Check the load wheels for damage.
- Check that the markings and labels are present, clean and legible, see "Identification Points and Data Plates" on page 16.
- Test the brakes.

4 Industrial Truck Operation

4.1 Safety regulations for truck operation

Travel routes and work areas

Only use lanes and routes specifically designated for truck traffic. Unauthorised third parties must stay away from work areas. Loads must only be stored in places specially designated for this purpose.

The truck must only be operated in work areas with sufficient lighting to avoid danger to personnel and materials. Additional equipment is necessary to operate the truck in areas of insufficient lighting.



Do not exceed the permissible surface and point loading on the travel lanes.

At blind spots get a second person to assist.

The driver must ensure that the loading dock /dock leveller cannot be removed or come loose during loading/unloading.

Travel conduct

The operator must adapt the travel speed to local conditions. The truck must be driven at slow speed when negotiating bends or narrow passageways, when passing through swing doors and at blind spots. The operator must always observe an adequate braking distance between the forklift truck and the vehicle in front and must be in control of the truck at all times. Abrupt stopping (except in emergencies), rapid U turns and overtaking at dangerous or blind spots are not permitted. Do not lean out or reach beyond the working and operating area.

Travel visibility

The operator must look in the direction of travel and must always have a clear view of the route ahead. If the truck is carrying loads that affect visibility, the truck must travel against the load direction. If this is not possible, a second person must walk alongside the truck as a lookout to observe the travel route while maintaining eye contact with the operator. Proceed only at walking pace and with particular care. Stop the truck as soon as you lose eye contact.

Negotiating slopes and inclines

WARNING!

Do not negotiate slopes or inclines.

Negotiating lifts and dock levellers

Lifts may only be negotiated if they have sufficient capacity, are suitable for driving on and authorised for truck traffic by the owner. The driver must satisfy himself of the above before entering these areas. The truck must be pushed into lifts with the load in front and must take up a position which does not allow it to come into contact with the walls of the lift shaft. Persons riding in the lift with the forklift truck must only enter the lift after the truck has come to a rest and must leave the lift before the truck.

4.2 Parking the truck securely

WARNING!

An unsecured truck can cause accidents

- ▶ Always park the truck on a level surface. In special cases the truck may need to be secured with wedges.
- ▶ Always fully lower the load handler.
- ▶ Select a place to park where no other people are at risk of injury from the lowered load handler.

4.3 Pushing/Pulling, Steering, Braking

4.4 Pushing/Pulling



To avoid abrasion and wear, travelling without load should be with the load handler raised.

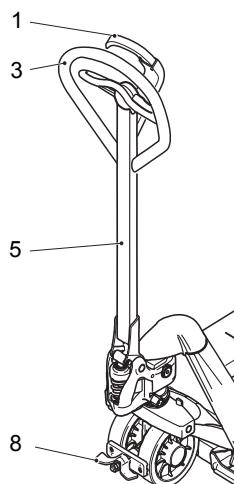
Requirements

- Start up the truck, see page 23.

Procedure

- Release the parking brake by applying the foot-activated parking brake (8, ○) or the travel and parking brake (1, ○).

Using the handle (3) on the tiller (5), the truck can be pushed or pulled in the required direction.



4.5 Steering

Procedure

- Swing the tiller (5) to the left or right.



In tight bends the tiller extends beyond the truck geometry.

4.6 Brakes

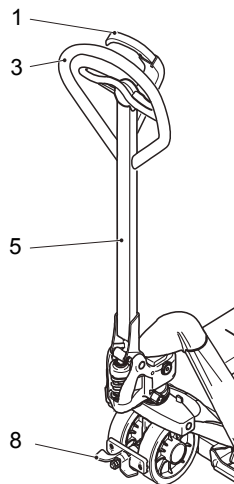
The truck's braking characteristics depend largely on the surface condition of the lanes. The operator must take this into account when travelling.

Manual braking

Procedure

- Pull or push against the direction of movement.

The truck brakes.

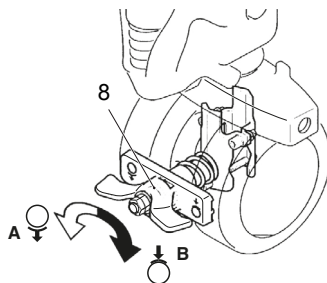


Braking with the foot-activated parking brake (O)

Procedure

- Apply the foot-activated parking brake (8) in direction B.

The truck brakes.



Braking with the travel and parking brake (O)

Procedure

- Applying the travel and parking brake (1).

The truck brakes.

4.7 Lifting, transporting and depositing loads

WARNING!

Unsecured and incorrectly positioned loads can cause accidents

Before lifting a load, the operator must make sure that it has been correctly palletised and does not exceed the truck's capacity.

- ▶ Instruct other people to move away from the hazardous area of the truck. Stop using the truck if people do not vacate the hazardous area.
 - ▶ Only carry loads that have been correctly secured and positioned. Use suitable precautions to prevent parts of the load from tipping or falling down.
 - ▶ Damaged loads must not be transported.
 - ▶ Never exceed the maximum loads specified on the load chart.
 - ▶ Never stand underneath a raised load handler.
 - ▶ Do not stand on the load handler.
 - ▶ Do not lift other people on the load handler.
 - ▶ Insert the load handler as far as possible underneath the load.
-

NOTE

Adapt a slower speed when stacking and retrieving.

4.7.1 Raising a load

Requirements

- Load correctly palletised.
- Load weight matches the truck's rated capacity.
- Load handler evenly laden for heavy loads.

Procedure

- Drive the truck slowly up to the pallet.
- Slowly insert the load handler into the pallet until the fork face touches the pallet.

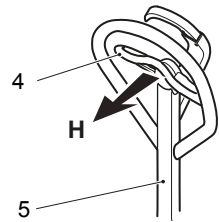


The load must not extend by more than 50 mm beyond the fork tips.

- Push the handle (4) in the "H" direction.
- Lift the load handler by moving the tiller (5) up and down until you reach the desired lift height.



In rapid lift (up to 120 kg load, AM 30, AM 15I, AM 08I (●) / AM 22, (○)) tiller movements create significantly greater lift movements.



The load is raised.

4.7.2 Transporting a load

Requirements

- Load raised correctly.
- Good ground conditions.

Procedure

- Adapt your travel speed to the conditions of the route and the load you are transporting.
- Move truck at a constant speed.
- Watch out for other traffic at crossings and passageways.
- Always move the truck with a lookout at blind spots.



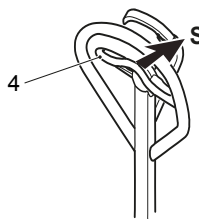
WARNING!

Do not negotiate slopes or inclines.

4.7.3 Depositing a load

NOTE

Loads must not be deposited on travel or escape routes, in front of safety mechanisms or operating equipment that must be accessible at all times.



Requirements

- Storage location suitable for storing the load.

Procedure

- Drive the truck carefully up to the storage location.
 - Push the handle (4) in direction S (lower) to lower the load handler.
- Do not set the load down abruptly in order to avoid damaging the load and the load handler.
- Carefully remove the load handler from the pallet.

The load has been set down.

5 Troubleshooting

This chapter enables the user to locate and rectify basic faults or the results of incorrect operation on his own. When trying to locate a fault, proceed in the order shown in the table.



If the industrial truck cannot be restored to operational status after carrying out the following remedial operations, contact the manufacturer's service department. Additional troubleshooting must only be performed by the manufacturer's specialist service engineers. The manufacturer has a service department specially trained for these tasks.

In order for customer services to react quickly and specifically to the fault, the following information is essential:

- Truck serial number
- Error description
- Current location of truck.

5.1 Load cannot be lifted

Possible cause	Action
Handle (9) in the wrong position	Push handle to the "H" position
Excessive load	Note rated capacity, see data plate

E Checking the Industrial Truck

1 Operational Safety and Environmental Protection

WARNING!

Risk of accidents and component damage

Any modification to the truck, in particular the safety mechanisms, is prohibited.

NOTE

Only original spare parts are subject to the manufacturer's quality control. To ensure safe and reliable operation of the truck, use only the manufacturer's spare parts.

2 Safety Regulations for Checks

Lifting and jacking up

WARNING!

Lifting and jacking up the truck safely

In order to raise the truck, the lifting gear must only be secured to the points specially provided for this purpose.

In order to raise and jack up the truck safely, proceed as follows:

- ▶ Jack up the truck only on a level surface and prevent it from moving accidentally.
 - ▶ Always use a jack with sufficient capacity.
 - ▶ In order to raise the truck, the lifting gear must only be secured to the points specially provided for this purpose, see "Transport and Commissioning" on page 19.
 - ▶ When jacking up the truck, take appropriate measures to prevent it from slipping or tipping over (e.g. wedges, wooden blocks).
-

Cleaning

CAUTION!

Fire hazard

Do not use flammable liquids to clean the industrial truck.

CAUTION!

Risk of component damage when cleaning the truck

Do not clean with a steam jet.



After cleaning, carry out the test operations as described, see page 39.

CAUTION!

Consumables and used parts are an environmental hazard

Used parts and consumables must be disposed of in accordance with the applicable environmental-protection regulations. Oil changes should be carried out by the manufacturer's customer service department, whose staff are specially trained for this task.

- ▶ Note the safety regulations when handling these materials.
-

WARNING!

The use of wheels that do not comply with the manufacturer's specifications can result in accidents

The quality of wheels affects the stability and driving characteristics of the truck. Uneven wear affects the truck's stability and increases the stopping distance.

- ▶ After replacing wheels, make sure the truck is not skewed.
 - ▶ Always replace wheels in pairs, i.e. the left- and right-hand wheels at the same time.
-



When replacing wheels fitted at the factory, only use the manufacturer's original spare parts. Otherwise the manufacturer's specification will not be adhered to.

Hydraulic system

WARNING!

Hydraulic leaks can cause accidents

Hydraulic oil can escape from a leaky and faulty hydraulic system. Pressurised hydraulic oil can penetrate the skin through fine holes or hairline cracks in the hydraulic system, causing severe injury.

- ▶ Call for a doctor immediately in the event of an injury.
 - ▶ Report any defects immediately to your supervisor.
 - ▶ Tag out the defective truck and take it out of service.
 - ▶ Do not return the truck to service until you have identified and rectified the fault.
 - ▶ Spilled or leaking fluids must be removed immediately with an appropriate binding agent. The mixture of binding agent and consumable must be disposed of in accordance with the relevant regulations.
-

3 Lubricants and Lubrication Schedule

3.1 Handling consumables safely

Handling consumables

Consumables must always be handled correctly. Follow the manufacturer's instructions.

WARNING!

Improper handling is hazardous to health, life and the environment

Consumables can be flammable.

- ▶ Keep consumables away from hot components and naked flames.
 - ▶ Always keep consumables in prescribed containers.
 - ▶ Always fill consumables in clean containers.
 - ▶ Do not mix up different grades of consumable. The only exception to this is when mixing is expressly stipulated in the operating instructions.
-

CAUTION!

Spilled consumables can cause slipping and endanger the environment

Risk of slipping from spilled consumables. The risk is greater when combined with water.

- ▶ Do not spill consumables.
 - ▶ Spilled consumables must be removed immediately with an appropriate bonding agent.
 - ▶ The bonding agent / consumable mixture must be disposed of in accordance with regulations.
-

 WARNING!

Improper handling of oils can be hazardous

Oils (chain spray / hydraulic oil) are flammable and poisonous.

- ▶ Dispose of used oils in accordance with regulations. Store used oil safely until it can be disposed of in accordance with regulations.
 - ▶ Do not spill oil.
 - ▶ Spilled oils must be removed immediately with an appropriate bonding agent.
 - ▶ The mixture consisting of the bonding agent and oil must be disposed of in accordance with regulations.
 - ▶ Observe national regulations when handling oils.
 - ▶ Wear safety gloves when handling oils.
 - ▶ Prevent oil from coming into contact with hot motor parts.
 - ▶ Do not smoke when handling oil.
 - ▶ Avoid contact and digestion. If you swallow oil do not induce vomiting but seek medical assistance immediately.
 - ▶ Seek fresh air after breathing in oil fumes or vapours.
 - ▶ If oil has come into contact with your skin, rinse your skin with water.
 - ▶ If oil has come into contact with your eyes, rinse them with water and seek medical assistance immediately.
 - ▶ Replace oil-soaked clothing and shoes immediately.
-

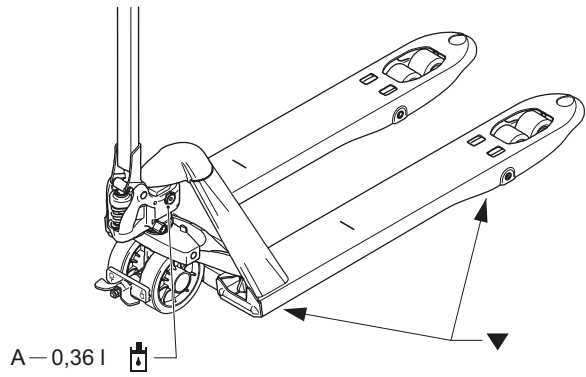
 CAUTION!

Consumables and used parts are an environmental hazard

Used parts and consumables must be disposed of in accordance with the applicable environmental-protection regulations. Oil changes should be carried out by the manufacturer's customer service department, whose staff are specially trained for this task.

- ▶ Note the safety regulations when handling these materials.
-

3.2 Lubrication Schedule



▼	Contact surfaces		Hydraulic oil filler neck
---	------------------	---	---------------------------

3.3 Consumables

Code	Order no.	Quantity	Description	Used for
A	51 132 716	5.0 l	HVLP32	Hydraulic system
E	29 202 050	1.0 kg	Grease, Poly lub GA 352P	Lubrication service

Grease guidelines

Code	Saponification	Dew point °C	Worked penetration at 25 °C	NLG1 class	Application temperature °C
E	Lithium	>220	280 - 310	2	-35/+120

4 Checks

4.1 Preparing the Truck for Checking

To avoid accidents observe the following:

Procedure

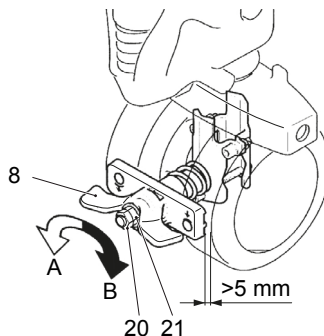
- Park the truck securely, see page 25.
- When working under a raised lift truck, secure it to prevent it from lowering, tipping or sliding away.

4.2 Check and Adjust the Foot-Operated Parking Brake (○)

Check the parking brake

Procedure

- Press the foot-operated parking brake (8) in direction "A" as far as the stop (releases the brake).
- Measure the gap between the brake pad and the wheel. If the gap is greater than 5 mm, the foot-operated parking brake must be adjusted.



Adjusting the parking brake

Procedure

- Press the foot-operated parking brake in direction "A" as far as the stop (releases the brake).
- Hold nut (21) and loosen nut (20).
- Turn nut (21) clockwise until the brake pad contacts the wheel. Then loosen the nut anticlockwise by two turns.



Do not operate the foot-operated parking brake (8) while carrying out the adjustment.

- Lock nut (21) in the set position with nut (20).

The parking brake has now been adjusted.

5 Decommissioning the Industrial Truck

If the truck is to be out of service for more than a month, it must be stored in a frost-free and dry room.

5.1 Prior to decommissioning

Procedure

- Thoroughly clean the truck, see page 31.
- Prevent the truck from rolling away accidentally.
- Apply a thin layer of oil or grease to any non-painted mechanical components.
- Lubricate the truck according to the lubrication diagram, see page 35.

5.2 Restoring the truck to service after decommissioning

WARNING!

Faulty brakes can cause accidents

Test the brakes immediately as soon as the truck has been commissioned.

- ▶ Report any defects immediately to your supervisor.
- ▶ Tag out and decommission a faulty lift truck.
- ▶ Only return the truck to service when you have identified and rectified the fault.

Procedure

- Thoroughly clean the truck.
- Lubricate the truck according to the lubrication diagram, see page 35.
- Start up the truck, see page 23.

6 Safety tests to be performed at intervals and after unusual incidents

The truck must be inspected at least annually (refer to national regulations) or after any unusual event by a qualified inspector. The manufacturer offers a safety inspection service which is performed by personnel specifically trained for this purpose.

A complete test must be carried out on the technical condition of the truck with regard to safety. The truck must also be examined thoroughly for damage.

The operating company is responsible for ensuring that faults are rectified immediately.

7 Final de-commissioning, disposal



Final de-commissioning or disposal of the truck in must be performed in accordance with the regulations of the country of use.

The truck must only be disassembled by trained personnel in accordance with the procedures as specified by the manufacturer.

8 Operating Company Checks

WARNING!

Insufficient checks can result in accidents

Failure to perform regular checks can lead to truck failure and poses a potential hazard to personnel and equipment.

► Thorough checking is one of the most important requirements for the safe operation of the industrial truck.

The application conditions of an industrial truck have a considerable impact on component wear. The intervals must be reduced accordingly for more arduous conditions.



The following checks must be carried out by the operating company at least weekly.

1	Test brakes.
2	Check wheels for wear and damage.
3	Check bearings and mounting.
4	Check tiller return function.
5	Check chassis and load-bearing components for damage.
6	Check screw connections
7	Check labels are legible and complete.
8	Test lifting/lowering function.
9	Check lubrication points and lubricate according to the lubrication diagram as required.

Déclaration de conformité



Jungheinrich AG, Am Stadtrand 35, D-22047 Hambourg
Fabricant ou son mandataire établi dans la Communauté Européenne

Type	Option	N° de série	Année de construction
AM22			
AM30			
AM15L			
AM20G			
AM08L			

Indications supplémentaires

Pour ordre

Date

(F) Déclaration de conformité CE

Les signataires certifient par la présente que les chariots désignés individuellement satisfont aux directives européennes 2006/42/CE (directive machine) et 2004/108/CEE (compatibilité électromagnétique - CEM), y compris leurs modifications ainsi que les décrets légaux concernant la mise en œuvre des directives dans le droit national. Les signataires sont individuellement autorisés à regrouper les documents techniques.

Avant-propos

Remarques concernant les instructions de service

Afin de pouvoir utiliser le chariot de manière fiable, les connaissances transmises par les présentes INSTRUCTIONS DE SERVICE ORIGINALES sont nécessaires. Les informations sont présentées de façon brève et claire. Les chapitres sont classés par ordre alphabétique et les pages sont numérotées en continu.

Ces instructions de service contiennent des descriptions de plusieurs variantes de chariots. Lors de l'utilisation et de l'exécution de contrôles, il faut veiller à utiliser la description appropriée au type de chariot disponible.

Nos appareils font l'objet d'un perfectionnement constant. Nous vous prions de bien vouloir comprendre que nous nous réservons le droit de modifier la forme, l'équipement et la technique. Le contenu de ces instructions de service ne justifie donc nullement des droits à certaines caractéristiques bien précises de la remorque.

Consignes de sécurité et marquages

Les règles de sécurité et les explications importantes sont signalées par les pictogrammes suivants :

DANGER!

Signale une situation à risque particulièrement importante. Un non-respect de cette consigne peut entraîner des blessures irréversibles ou la mort.

AVERTISSEMENT!

Signale une situation à risque particulièrement importante. Un non-respect de cette consigne peut entraîner des blessures graves, irréversibles ou mortelles.

ATTENTION!

Signale une situation dangereuse. Un non-respect de cette consigne peut entraîner des blessures légères ou moyennes.

AVIS

Signale un risque de la chose. Un non-respect de cette consigne peut entraîner des dommages matériels.



Ce symbole précède des conseils et des explications.

- Signale un équipement de série
- Signale un équipement supplémentaire

Droits d'auteur

Les droits d'auteur sur ces instructions de service sont réservés à la société
JUNGHEINRICH AG

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Am Stadtrand 35
22047 Hambourg - Allemagne

Téléphone : +49 (0) 40/6948-0

www.jungheinrich.com

Table des matières

A	Utilisation adéquate.....	9
1	Généralités	9
2	Utilisation conforme	9
3	Conditions d'utilisation autorisées	9
4	Obligations de l'exploitant.....	10
5	Montage d'accessoires rapportés ou d'autres équipements supplémentaires.....	10
B	Description du chariot	11
1	Domaine d'application	11
2	Description des modules et des fonctions	11
2.1	Aperçu des modules.....	11
3	Caractéristiques techniques	13
3.1	Données de performance	13
3.2	Dimensions	14
3.3	Poids.....	16
3.4	Pneus	17
3.5	Conditions d'utilisation.....	17
3.6	Marquages et plaques signalétiques	17
3.7	Charges dues au vent	18
C	Transport et première mise en service.....	19
1	Chargement par grue	19
2	Transport	20
3	Première mise en service	20
D	Utilisation.....	21
1	Prescriptions de sécurité pour l'exploitation du chariot	21
2	Description des éléments d'affichage et de commande	23
3	Mettre le chariot en service	24
3.1	Contrôles et travaux avant la mise en service quotidienne	24
4	Maniement du chariot	25
4.1	Règles de sécurité pour le déplacement	25
4.2	Arrêter le chariot et le bloquer	26
4.3	Pousser / tirer, diriger et freiner	26
4.4	Pousser / tirer	26
4.5	Direction	27
4.6	Freinage	27
4.7	Prise, transport et pose de charges.....	28
5	Aide en cas de dérangements.....	30
5.1	La charge ne peut pas être soulevée	30

E	Contrôles du chariot	31
1	Sécurité d'exploitation et protection de l'environnement	31
2	Consignes de sécurité pour les contrôles	31
3	Matériel et plan de lubrification	33
3.1	Manipulation sûre du matériel d'exploitation.....	33
3.2	Plan de graissage.....	35
3.3	Matériel.....	35
4	Description des activités de contrôle	36
4.1	Préparer le chariot pour les activités de contrôle	36
4.2	Contrôler et régler le frein d'immobilisation à pédale (○).....	36
5	Mise hors circulation du chariot	37
5.1	Mesures avant la mise hors service	37
5.2	Remise en service du chariot après mise hors de circulation	37
6	Contrôle de sécurité périodique et en cas d'événements inhabituels	38
7	Mise hors service définitive, élimination	38
8	Contrôles à effectuer par l'exploitant	39

A Utilisation adéquate

1 Généralités

Le chariot doit être utilisé, commandé et entretenu conformément aux indications des présentes instructions de service. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme et peut entraîner des blessures et endommager le chariot ou les biens matériels.

2 Utilisation conforme

AVIS

La charge maximale pouvant être transportée et la distance maximale autorisée de la charge sont représentées sur la plaque signalétique et doivent être respectées. La charge doit reposer entièrement sur le dispositif de prise de charge et être entièrement prise.

Les activités suivantes sont conformes à l'usage prévu et autorisées :

- Élévation et descente de charges.
- Transport de charges abaissées.

Les activités suivantes sont interdites :

- Transport et élévation de personnes.
- Translation ou remorquage de charges.
- Prise en charge en travers de marchandises longues

3 Conditions d'utilisation autorisées

- Utilisation dans un environnement industriel et professionnel.
- Plage de températures admissibles -10°C à 50°C (Galvinox : de -35 °C à 40 °C).
- Utilisation uniquement sur sols stabilisés, solides et plats.
- Utilisation uniquement sur des voies de circulation offrant une bonne visibilité et autorisées par l'exploitant.
- Il est interdit d'emprunter des pentes.
- Utilisation sur voies partiellement publiques.



AVERTISSEMENT!

Utilisation dans des conditions extrêmes

L'utilisation du chariot dans des conditions extrêmes peut entraîner des dysfonctionnements et des accidents.

- Pour les utilisations dans des conditions extrêmes, en particulier dans un environnement poussiéreux ou pouvant provoquer la corrosion, le chariot nécessite une autorisation et un équipement spéciaux.
- Son utilisation en atmosphère explosive est interdite.
- En cas d'intempéries (tempête, éclairs), le chariot ne doit pas être utilisé à l'extérieur ou dans des zones à risques.

4 Obligations de l'exploitant

Au sens des instructions de service, l'exploitant est toute personne naturelle ou juridique utilisant elle-même le chariot ou toute autre personne ayant été chargée de l'utiliser. Dans ces cas particuliers (p. ex. leasing, location), l'exploitant est la personne qui est responsable de l'entreprise selon les accords contractuels en vigueur entre le propriétaire et l'opérateur du chariot.

L'exploitant doit garantir une utilisation conforme du chariot et une utilisation visant à toujours éviter toutes sortes de dangers pour la vie et la santé de l'utilisateur ou d'un tiers. En outre, il faut veiller au respect des consignes de prévention des accidents, de toutes les autres règles de sécurité technique ainsi que des directives d'exploitation, d'entretien et de maintenance. L'exploitant doit s'assurer que tous les opérateurs ont lu et compris ces instructions de service.

AVIS

Toute garantie s'éteint en cas de non-respect de ces instructions de service. Il en va de même si des travaux non conformes ont été effectués sur l'engin par le client et/ou une tierce personne sans l'accord du fabricant.

5 Montage d'accessoires rapportés ou d'autres équipements supplémentaires

Le montage rapporté ou le montage de dispositifs supplémentaires influant sur les différentes fonctions du chariot ou complétant ces fonctions n'est autorisé qu'après l'accord écrit du fabricant. Le cas échéant, se procurer une autorisation auprès des autorités locales.

L'accord des autorités locales ne remplace cependant pas l'autorisation du fabricant.

B Description du chariot

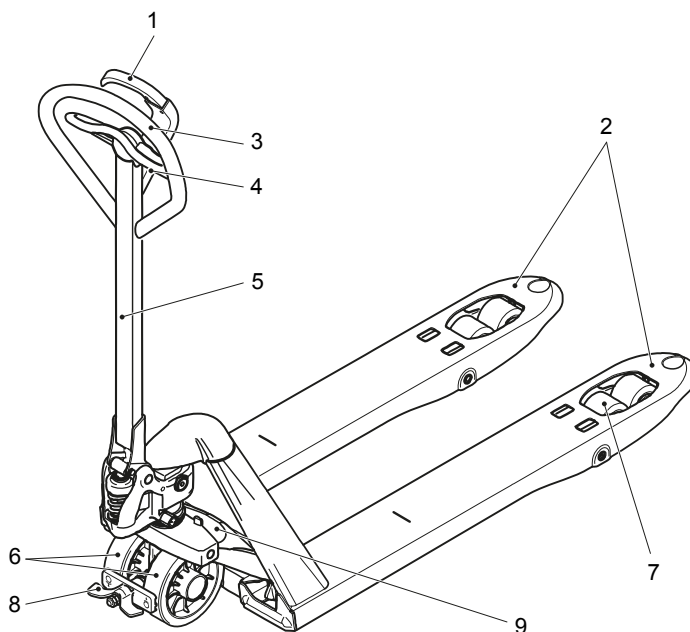
1 Domaine d'application

Le transpalette est prévu pour une utilisation sur sol plat pour le transport de marchandises. Il est possible de prendre en charge des palettes avec fond ouvert ou des wagonnets.

La capacité de charge nominale admissible est indiquée sur la plaque signalétique ou sur la plaque de capacité de charge Qmax.

2 Description des modules et des fonctions

2.1 Aperçu des modules



Pos.		Désignation	Pos.		Désignation
1	○	Frein de traction et d'immobilisation	6	●	Roues directrices
2	●	Dispositif de prise de charge	7	●	Galets porteurs
3	●	Poignée en forme d'étrier	8	○	Frein d'immobilisation à pédale
4	●	Poignée « Élever/ Abaisser fourche »	9	●	Plaque signalétique

Pos.		Désignation	Pos.		Désignation
5	●	Timon			
	●	Équipement de série		○	Équipement optionnel

3 Caractéristiques techniques

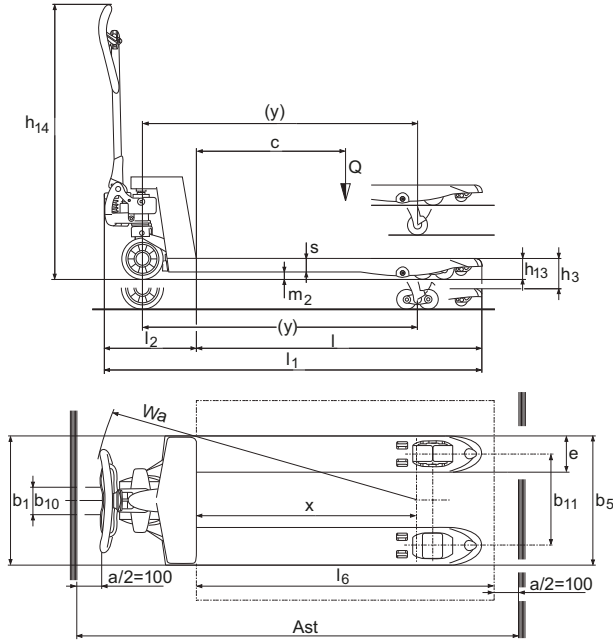


Indication des caractéristiques techniques conformément à la directive allemande « Fiches produit pour chariots ». Sous réserve de modifications et de compléments techniques.

3.1 Données de performance

		AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Q	Capacité nominale	2 200	3 000	1 500	1 500	750	kg
c	Distance du centre de gravité de la charge pour une longueur de fourche *)	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 534 ³⁾ 600 ⁴⁾ 610 ⁵⁾	600 ⁶⁾ 1 050 ⁷⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	300 ⁸⁾ 400 ⁹⁾ 600 ⁴⁾ 1 000 ¹⁰⁾	mm
x	Distance de la charge pour une longueur de fourche *)	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 794 ³⁾ 890 ⁴⁾ 947 ⁵⁾	936 ⁶⁾ 1 801 ⁷⁾	525 ¹⁾ 680 ²⁾ 880 ⁴⁾	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 890 ⁴⁾	435 ⁸⁾ 635 ⁹⁾ 985 ⁴⁾ 1 835 ¹⁰⁾	mm
	Vitesse de descente avec/ sans charge	90/20	90/50	40/20	90/20	40/30	mm/s
*) Longueur de fourche : 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1 054 ³⁾ , 1 150 ⁴⁾ , 1 207 ⁵⁾ , 1 220 ⁶⁾ , 2 100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2 000 ¹⁰⁾							

3.2 Dimensions



	Désignation	AM 22	AM 30	AM 15l	AM G20	AM 08l	
h_3	Élévation	122	120	120	122	97	mm
h_{13}	Hauteur, abaissée	83	85	51	83	36	mm
h_{14}	Hauteur, poignée du timon	1 234	1 224	1 237	1 234	1 198,5	mm
y	Voies pour une longueur de fourche *)	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1 014 ³⁾ 1 110 ⁴⁾ 1 167 ⁵⁾	1 174 ⁶⁾ 2 054 ⁷⁾	745 ¹⁾ 900 ²⁾ 1 100 ⁴⁾	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1 110 ⁴⁾	573 ⁸⁾ 773 ⁹⁾ 1 123 ⁴⁾ 1 973 ¹⁰⁾	mm
s/e/l	Dimensions des bras de fourche	53/150/ *) 1), 2), 3), 4), 5)	45/160/ *) 6) 63/160/ *) 7)	38/150/ *) 1), 2), 4)	53/150/ *) 1), 2), 4)	28/150/ *) 8), 9), 4), 10)	mm

l_1	Longueur totale pour une longueur de fourche *)	1 165 ¹⁾ 1 320 ²⁾ 1 424 ³⁾ 1 520 ⁴⁾ 1 577 ⁵⁾	1 603 ⁶⁾ 2 483 ⁷⁾	1 175 ¹⁾ 1 330 ²⁾ 1 530 ⁴⁾	1 165 ¹⁾ 1 320 ²⁾ 1 520 ⁴⁾	1 004 ⁸⁾ 1 204 ⁹⁾ 1 554 ⁴⁾ 2 404 ¹⁰⁾	mm
l_2	Longueur, talon de fourche compris	373	383	380	373	404	mm
b_1	Largeur du chariot	520	550	520	520	520	mm
b_5	Écartement extérieur des fourches	520	550	520	520	520	mm
b_{10}	Voie, à l'avant	109	116	109	109	150	mm
b_{11}	Voie, à l'arrière	370	390	370	370	370	mm
Ast	Largeur d'allée de travail 800x1 200 longit. pour une longueur de fourche *)	1 784 1 791 ⁵⁾	1 803 ⁶⁾ 2 683 ⁷⁾	1 784	1 784	1 838 ⁴⁾ 2 638 ¹⁰⁾	mm
Ast	Largeur d'allée de travail 1 000x1 200 transv. pour une longueur de fourche *)	1 584 ¹⁾ 1 638 ³⁾ 1 734 ⁴⁾ 1 791 ⁵⁾	1 803 ⁶⁾ 2 683 ⁷⁾	1 584	1 584 ^{1, 2)} 1 734 ⁴⁾	1 788 ⁴⁾ 2 638 ¹⁰⁾	mm
*) Longueur de fourche : 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1 054 ³⁾ , 1 150 ⁴⁾ , 1 207 ⁵⁾ , 1 220 ⁶⁾ , 2 100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2 000 ¹⁰⁾							

3.3 Poids

Désignation	AM 22	AM30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Poids propre pour une longueur de fourche *)	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 56 ³⁾ 58 ⁴⁾ 59 ⁵⁾	86 ⁶⁾ 142 ⁷⁾	71 ¹⁾ 72 ²⁾ 74 ⁴⁾	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 61 ⁴⁾	68 ⁸⁾ 74 ⁹⁾ 85 ⁴⁾ 152 ¹⁰⁾	kg
Charge sur essieu sans charge à l'avant/l'arrière pour une longueur de fourche *)	38/20	28/58 ⁶⁾ 57/85 ⁷⁾	60/28	38/20	X	kg
Charge sur essieu avec charge à l'avant/l'arrière pour une longueur de fourche *)	X	815/2 270 ⁶⁾ 1 135/2 007 ⁷⁾	X	X	197/622 ⁸⁾ 251/573 ⁹⁾ 302/535 ⁴⁾ 319/571 ¹⁰⁾	kg
*) Longueur de fourche : 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1 054 ³⁾ , 1 150 ⁴⁾ , 1 207 ⁵⁾ , 1 220 ⁶⁾ , 2 100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2 000 ¹⁰⁾						

3.4 Pneus

	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Taille de pneu, à l'avant	Ø 170 x 50	Ø 200 x 50	Ø 170 x 50	Ø 170 x 50	Ø 150 x 50	mm
Taille de pneu, à l'arrière	Ø 82 x 96 11)	Ø 80 x 70	Ø 50 x 70	Ø 82 x 96 11)	Ø 36 x 60	mm
11) pneumatiques tandem : Ø 82 mm x 62 mm						

3.5 Conditions d'utilisation

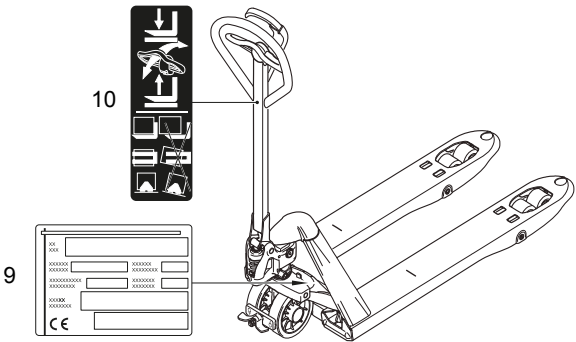
Température ambiante

– en cours de service -10°C à 50°C (Galvinox : de -35°C à 40°C)



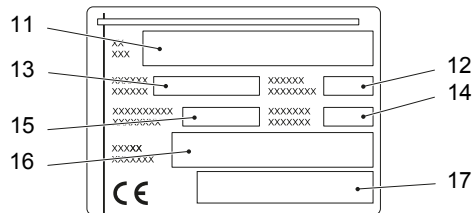
En cas d'utilisation permanente avec des variations extrêmes de températures et une humidité atmosphérique favorisant la condensation, un équipement et une autorisation spéciaux sont requis pour les chariots.

3.6 Marquages et plaques signalétiques



Pos.	Désignation
9	Plaque signalétique, chariot
10	Plaque - Commande/Élévation

3.6.1 Plaque signalétique



Pos.	Désignation	Pos.	Désignation
11	Type	15	Capacité nominale, en kg
12	Année de construction	16	Fabricant
13	Numéro de série	17	Logo du fabricant
14	Poids à vide en kg		



Pour obtenir des informations sur le chariot ou pour des commandes de pièces détachées, toujours indiquer le numéro de série (13).

3.7 Charges dues au vent

Lors de l'élévation, de l'abaissement et du transport de charges volumineuses, les forces du vent influent sur la stabilité du chariot.

Si des charges légères sont soumises aux forces du vent, ces charges doivent alors être fixées de manière adéquate. Ce qui permet d'empêcher le chargement de glisser ou de tomber.

Dans les deux cas, il faut éventuellement suspendre l'exploitation.

C Transport et première mise en service

1 Chargement par grue

AVERTISSEMENT!

Risque d'accident dû à un chargement par grue incorrect

L'utilisation d'engins de levage non adaptés ainsi que leur maniement incorrect peuvent provoquer la chute du chariot lors du chargement par grue.

Protéger le chariot des chocs lors de l'élévation ou des mouvements incontrôlés. Si nécessaire, bloquer le chariot à l'aide de câbles de guidage.

- ▶ Seules des personnes formées à l'utilisation de dispositifs d'élingage et d'engins de levage sont autorisées à charger le chariot.
- ▶ Porter un équipement de protection individuel (p. ex. chaussures de sécurité, casque de protection, veste réfléchissante, gants de protection, etc.) lors du chargement par grue.
- ▶ Ne pas se tenir sous des charges suspendues.
- ▶ Ne pas pénétrer dans la zone dangereuse ni rester dans le périmètre dangereux.
- ▶ N'utiliser que des engins de levage de capacité de charge suffisante (pour le poids du chariot, voir plaque signalétique).
- ▶ Ne fixer les élingues qu'aux points d'accrochage indiqués et les sécuriser pour ne pas qu'elles glissent.
- ▶ N'utiliser le matériel de levage que dans le sens de contrainte préconisé.
- ▶ Disposer le matériel de levage des élingues de sorte qu'elles ne touchent aucune pièce rapportée lors du levage.

Chargement du chariot par grue

Conditions primordiales

- Stationner le chariot et le sécuriser, Voir "Arrêter le chariot et le bloquer" à la page 26.

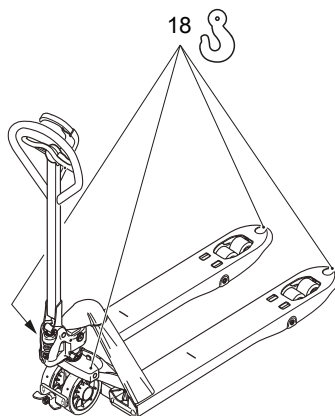
Outillage et matériel nécessaires

- Dispositif de levage
- Élingues

Procédure

- Fixer les élingues aux points d'accrochage (18).

Le chariot peut à présent être chargé à l'aide d'une grue.



2 Transport

AVERTISSEMENT!

Mouvements incontrôlés pendant le transport

Une sécurisation non conforme du chariot et du cadre élévateur lors du transport peut provoquer des accidents graves.

- ▶ Le chargement ne doit être confié qu'à du personnel qualifié et spécialement formé en ce sens. Le personnel qualifié doit être instruit aux techniques de blocage correct des charges sur les véhicules routiers ainsi qu'au maniement des dispositifs de blocage de charge. Le dimensionnement correct et l'application de mesures de protection de la charge doivent être déterminés individuellement au cas par cas.
- ▶ Pour le transport sur un camion ou une remorque, le chariot doit être correctement arrimé.
- ▶ Le camion ou la remorque doivent être équipés d'anneaux d'arrimage.
- ▶ Sécuriser le chariot contre les mouvements inopinés à l'aide de cales.
- ▶ N'utiliser que des courroies de serrage de résistance nominale suffisante.
- ▶ Utiliser des matériaux antidérapants pour bloquer les moyens d'aide au chargement (palette, cales, ...), p. ex., tapis antidérapant.

Sécuriser le chariot pour le transport

Conditions primordiales

- Charger le chariot.
- Chariot arrêté et sécurisé, Voir "Arrêter le chariot et le bloquer" à la page 26.

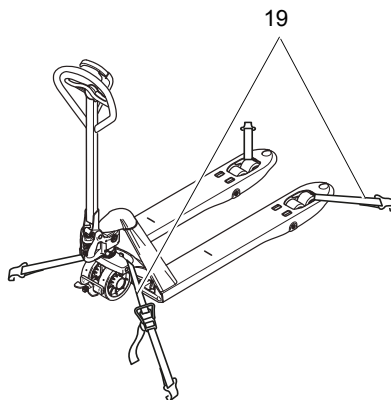
Outillage et matériel nécessaires

- Sangles de serrage

Procédure

- Fixer les sangles de serrage (19) sur le chariot et le véhicule de transport et les tendre suffisamment.

Le chariot peut à présent être transporté.



3 Première mise en service

Procédure

- S'assurer de l'intégralité de l'équipement.

Le chariot peut désormais être mis en service, Voir "Mettre le chariot en service" à la page 24.



Les surfaces des roues peuvent s'être déformées après un arrêt de longue durée du chariot. Ces déformations disparaissent après un court déplacement du chariot.

D Utilisation

1 Prescriptions de sécurité pour l'exploitation du chariot

Permis de conduire

Seules les personnes ayant obtenu une formation pour la conduite, ayant prouvé leur aptitude à conduire et à manier des charges à leur employeur ou à la personne responsable des opérations et ayant été explicitement désignées pour les travaux par cette dernière, sont autorisées à utiliser le chariot. Des prescriptions nationales doivent être respectées, le cas échéant.

Droits, obligations et règles de comportement pour l'opérateur

L'opérateur doit être informé de ses droits et de ses obligations. Il doit être familiarisé avec le maniement du chariot et le contenu de ce manuel. Le port de chaussures de sécurité est obligatoire durant le maniement de chariots s'ils sont utilisés en mode conducteur accompagnant.

Interdiction d'utilisation par des personnes non autorisées

L'opérateur est responsable du chariot durant les heures de travail. L'opérateur doit interdire la conduite ou l'actionnement du chariot à toute personne non autorisée. Il est interdit de soulever ou de transporter des personnes.

Domages et vices

Tous les dommages et autres vices sur le chariot ou l'accessoire rapporté doivent immédiatement être signalés au supérieur. Il est interdit d'utiliser des chariots dont le fonctionnement n'est pas sûr (p. ex. roues usées ou freins défectueux) avant de les avoir remis correctement en état.

Réparations

L'opérateur ne doit effectuer aucune réparation ni modification sur le chariot sans autorisation ni formation spécifique. En aucun cas, l'opérateur ne doit mettre les dispositifs de sécurité ou les interrupteurs hors service ni les dérégler.

Zone dangereuse

AVERTISSEMENT!

Risque d'accident/de blessures dans la zone dangereuse du chariot

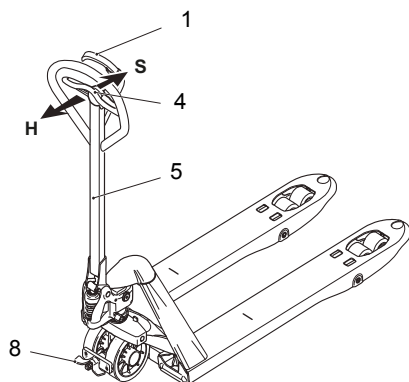
La zone dangereuse est l'endroit où des personnes sont mises en danger par des mouvements de traction ou d'élévation du chariot, de ses dispositifs de prise de charge ou de la charge. La zone pouvant être atteinte par la chute d'une charge ou un dispositif de travail s'abaissant/tombant est également considérée comme zone dangereuse.

- ▶ Demander aux personnes non autorisées de quitter la zone dangereuse.
- ▶ En cas de risque pour les personnes, donner un signal d'avertissement à temps.
- ▶ Arrêter immédiatement le chariot si des personnes non autorisées refusent de quitter la zone dangereuse malgré les avertissements.

Dispositifs de sécurité, plaques d'avertissement et autres avertissements

Observer impérativement les dispositifs de sécurité, les panneaux d'avertissement (Voir "Marquages et plaques signalétiques" à la page 17) et les remarques d'avertissements.

2 Description des éléments d'affichage et de commande



Pos.	Élément de commande/ d'affichage		Fonction
1	Frein de traction et d'immobilisation	○	– Bloquer le chariot pour éviter tout déplacement. – Pour freiner le chariot.
4	Poignée « Élever/Neutre/ Abaissér dispositif de prise de charge »	●	– En position « Élévation », élever le dispositif de prise de charge en actionnant le timon. – En position « neutre », déplacer le chariot. – Pousser en position « Descente » pour abaisser le dispositif de prise de charge.
5	Timon	●	– Pour diriger le chariot. – Pour élever le dispositif de prise de charge.
8	Frein d'immobilisation à pédale	○	– Bloquer le chariot pour éviter tout déplacement.

3 Mettre le chariot en service

3.1 Contrôles et travaux avant la mise en service quotidienne

AVERTISSEMENT!

Les dommages ou autres défauts sur le chariot ou l'accessoire rapporté (équipements supplémentaires) peuvent causer des accidents.

Lorsque l'un des contrôles suivants révèle des dommages ou d'autres défauts sur le chariot ou l'accessoire rapporté (équipements supplémentaires), le chariot ne doit plus être utilisé jusqu'à remise en état totale.

- ▶ Signaler sans attendre les défauts constatés au supérieur compétent.
- ▶ Identifier le chariot défectueux et le mettre hors service.
- ▶ Ne remettre le chariot en service qu'après la localisation et la réparation du défaut.

Exécution d'un contrôle avant la mise en service quotidienne

Procédure

- Inspecter tout le chariot de l'extérieur à la recherche de dommages et de fuites.
- Vérifier si le dispositif de prise de charge présente des dommages visibles, comme des fissures et contrôler si la fourche est déformée ou fortement usée.
- Contrôler l'absence de dommages sur les roues porteuses.
- S'assurer de l'intégrité et de la lisibilité des désignations et des plaques, Voir "Marquages et plaques signalétiques" à la page 17.
- Contrôler le fonctionnement des freins.

4 Maniement du chariot

4.1 Règles de sécurité pour le déplacement

Voies de circulation et zones de travail

Seules les voies de circulation autorisées par l'exploitant peuvent être utilisées. Les personnes non autorisées doivent rester hors des zones de travail. La charge ne doit être posée qu'aux endroits prévus à cet effet.

Le chariot ne peut être déplacé que dans les espaces de travail suffisamment éclairés, afin d'éviter tout risque pour les personnes et le matériel. Lorsque le chariot est utilisé dans un environnement mal éclairé, un équipement complémentaire est requis.



Les contraintes de surface et ponctuelles admissibles des voies de circulation ne doivent pas être dépassées.

Au niveau des emplacements à visibilité limitée, l'aide d'une deuxième personne est requise pour le guidage.

L'opérateur doit s'assurer que la rampe/le hayon de chargement ne sont pas retirés ou détachés pendant l'opération de chargement et de déchargement.

Comportement lors du déplacement

L'opérateur doit adapter la vitesse de traction aux conditions locales. L'opérateur doit conduire à vitesse réduite p. ex. pour prendre des virages, aborder des passages étroits, passer à travers des portes battantes et rouler à des endroits à visibilité limitée. L'opérateur doit toujours maintenir une distance de freinage suffisante entre son propre chariot et le chariot le précédant et veiller à toujours rester maître de son chariot. Il doit éviter de s'arrêter brusquement (sauf en cas de danger), de prendre des virages trop rapidement, de doubler à des endroits dangereux ou à visibilité limitée. Il est interdit de se pencher au dehors ou de passer le bras hors de la zone de travail et de commande.

Visibilité lors du déplacement

L'opérateur doit regarder dans le sens de la marche et toujours avoir une visibilité suffisante sur le trajet qu'il parcourt. Si les charges transportées gênent la visibilité, il faut conduire le chariot dans le sens opposé au sens de la charge. Si cela n'est pas possible, une deuxième personne servant de guide doit marcher à côté du chariot de sorte à pouvoir avoir une bonne visibilité sur la voie de circulation tout en restant en contact visuel avec l'opérateur. Se déplacer alors uniquement en vitesse au pas et extrêmement prudemment. Immédiatement stopper le chariot en cas de perte du contact visuel.

Déplacements en montées et en descentes

AVERTISSEMENT!

Il est interdit de rouler dans des descentes et des pentes.

Déplacements sur les monte-charges et les hayons de chargement

Avant de rouler sur des monte-charges, s'assurer que leur capacité nominale est suffisante, que leur structure est appropriée pour permettre le passage de chariot ; l'exploitant doit au préalable également avoir autorisé le passage. Ceci doit être contrôlé avant le passage. Le chariot doit être poussé dans le monte-charge avec la charge dirigée vers l'avant et prendre une position excluant tout contact avec les parois. Les personnes prenant place dans le monte-charge doivent y monter lorsque le chariot est bien arrêté et en sortir en premier.

4.2 Arrêter le chariot et le bloquer

AVERTISSEMENT!

Risque d'accident lorsque le chariot n'est pas sécurisé

- ▶ N'arrêter le chariot que sur une surface plane. Dans certains cas, bloquer le chariot p. ex. au moyen de cales.
- ▶ Toujours abaisser complètement le dispositif de prise de charge.
- ▶ Choisir l'emplacement de stationnement du chariot de sorte que personne ne puisse être blessé par le dispositif de prise de charge abaissé.

4.3 Pousser / tirer, diriger et freiner

4.4 Pousser / tirer



Pour éviter l'abrasion et l'usure, procéder aux déplacements sans charge avec le dispositif de prise de charge relevé.

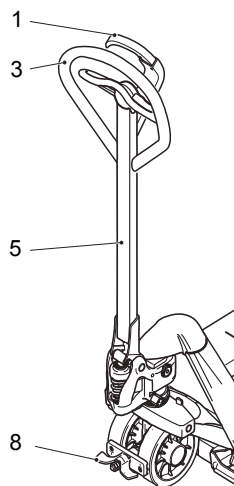
Conditions primordiales

- Pour mettre le chariot en service, voir page 24.

Procédure

- Desserrer le frein d'immobilisation en actionnant le frein d'immobilisation à pédale (8, ○) ou le frein de traction et d'immobilisation (1, ○).

La poignée en forme d'étrier (3) du timon (5) permet de pousser ou de tirer le chariot dans le sens choisi.



4.5 Direction

Procédure

- Pivoter le timon (5) vers la gauche ou vers la droite.



Dans des virages étroits, le timon dépasse des contours du chariot.

4.6 Freinage

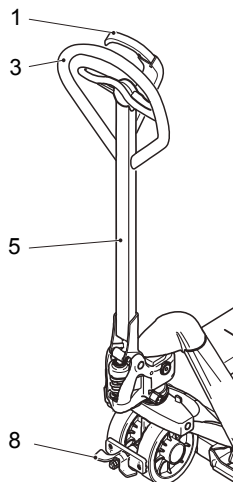
Le comportement au freinage du chariot dépend en grande partie de la surface du sol. L'opérateur est tenu d'adapter son mode de conduite en conséquence.

Freinage à la main

Procédure

- Tirer ou pousser dans le sens contraire au sens de marche.

Le chariot est freiné.

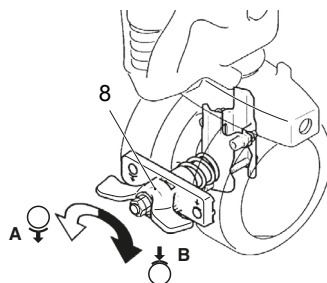


Freiner avec le frein d'immobilisation à pédale (O)

Procédure

- Actionner la pédale du frein d'immobilisation (8) dans le sens B.

Le chariot est freiné.



Freinage avec le frein de traction et d'immobilisation (O)

Procédure

- Actionnement du frein de traction et d'immobilisation (1).

Le chariot est freiné.

4.7 Prise, transport et pose de charges

AVERTISSEMENT!

Risque d'accident dû à des charges non sécurisées ou chargées de manière non conforme

Avant de prendre une charge, l'opérateur doit s'assurer que la charge est placée convenablement sur la palette et que la capacité nominale du chariot n'est pas dépassée.

- ▶ Éloigner les personnes de la zone dangereuse du chariot. Stopper immédiatement le travail avec le chariot si les personnes ne quittent pas la zone dangereuse.
- ▶ Ne transporter que des charges sécurisées et placées conformément aux instructions. Si des parties de la charge risquent de basculer ou de tomber, des mesures de protection adéquates doivent être prises.
- ▶ Les charges endommagées ne doivent pas être transportées.
- ▶ Ne jamais dépasser les charges maximales indiquées dans le diagramme de charge.
- ▶ Ne jamais passer ni se tenir sous le dispositif de prise de charge soulevé.
- ▶ Il est interdit aux personnes de marcher sur le dispositif de prise de charge.
- ▶ Il est interdit de soulever des personnes.
- ▶ Placer le dispositif de prise de charge le plus en dessous de la charge.

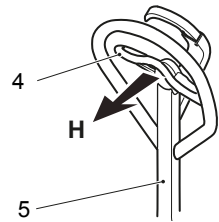
AVIS

Durant le stockage et le déstockage, le chariot doit être déplacé à vitesse lente appropriée.

4.7.1 Prise de charge

Conditions primordiales

- Charge correctement palettisée.
- Le poids de la charge correspond à la capacité nominale du chariot.
- Sollicitation égale du dispositif de prise de charge avec des charges lourdes.



Procédure

- Approcher lentement le chariot de la palette.
- Introduire lentement le dispositif de prise de charge dans la palette jusqu'à ce que le talon de fourche repose contre la palette.
- La charge ne doit pas dépasser les pointes des bras de fourche de plus de 50 mm.
- Pousser la poignée (4) dans le sens « H ».
- Élever le dispositif de prise de charge en relevant et en abaissant le timon (5) jusqu'à ce que la hauteur d'élévation souhaitée soit atteinte.
- En élévation rapide (jusqu'à 120 kg de charge, AM 30, AM 15I, AM 08I (●) / AM 22, (○)), les mouvements du timon entraînent des mouvements d'élévation nettement plus importants.

La charge est soulevée.

4.7.2 Transport de la charge

Conditions primordiales

- Charge prise correctement.
- Nature du sol parfaite.

Procédure

- Adapter la vitesse de traction à la nature du sol et à la charge transportée.
- Déplacer le chariot à vitesse constante.
- Tenir compte du trafic au niveau des croisements et des passages.
- Aux endroits à visibilité limitée, ne déplacer le chariot qu'avec un guide.

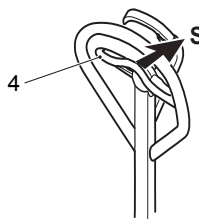
AVERTISSEMENT!

Il est interdit de rouler dans des descentes et des pentes.

4.7.3 Dépose de la charge

AVIS

Les charges ne doivent pas être déposées sur les voies réservées à la circulation et les issues de secours, ni devant les dispositifs de sécurité ou outils devant être accessibles à tout moment.



Conditions primordiales

- L'emplacement de stockage convient au stockage de la charge.

Procédure

- Approcher le chariot avec précaution de l'emplacement de stockage.
- Pousser la poignée (4) dans le sens S (Descente), le dispositif de prise de charge s'abaisse.



Éviter de déposer brusquement la charge afin de ne pas endommager la marchandise transportée ni le dispositif de prise de charge.

- Dégager avec précaution le dispositif de prise de charge de la palette.

La charge est déposée.

5 Aide en cas de dérangements

Ce chapitre permet à l'utilisateur de localiser et d'éliminer lui-même les défauts simples ou dus à des commandes erronées. Pour localiser l'erreur, effectuer les opérations prescrites dans le tableau en procédant dans l'ordre chronologique.



Si, après exécution des « mesures de dépannage » suivantes, le chariot n'a pas pu être remis en état de marche, veuillez informer le service après-vente du fabricant. Seul le personnel de service compétent du fabricant a le droit d'effectuer la suite de la procédure d'élimination d'erreurs. Le constructeur dispose d'un service après-vente spécialement formé pour ces tâches.

Afin de permettre une réaction rapide et précise aux erreurs, le service après-vente a besoin des indications suivantes, pertinentes et utiles :

- Numéro de série du chariot
- description de l'erreur
- Emplacement actuel du chariot.

5.1 La charge ne peut pas être soulevée

Cause possible	Mesures de dépannage
Poignée (9) en position incorrecte	Pousser la poignée en position H
Charge trop haute	Respecter la capacité nominale maximale, voir la plaque signalétique

E Contrôles du chariot

1 Sécurité d'exploitation et protection de l'environnement

AVERTISSEMENT!

Risque d'accident et risque de détérioration des composants

Il est interdit de procéder à des modifications sur le chariot, en particulier sur les dispositifs de sécurité.

AVIS

Seules les pièces de rechange d'origine sous soumission au contrôle qualité du fabricant. N'utiliser que des pièces de rechange du fabricant afin de garantir un fonctionnement sûr.

2 Consignes de sécurité pour les contrôles

Soulèvement et mise sur cales

AVERTISSEMENT!

Soulèvement et mise sur cric conformes du chariot

Pour soulever le chariot, les moyens de fixation doivent toujours être fixés aux points prévus à cet effet.

Pour soulever et mettre le chariot sur cales en toute sécurité, procéder comme suit :

- ▶ Ne mettre le chariot sur cales que sur un sol plan et le sécuriser contre les mouvements inopinés.
- ▶ Utiliser uniquement des crics à capacité nominale suffisante.
- ▶ Pour soulever le chariot, les moyens de fixation doivent toujours être fixés aux points prévus à cet effet, Voir "Transport et première mise en service" à la page 19.
- ▶ Exclure tout risque de glissement ou de basculement lors de la mise sur cric en utilisant des moyens appropriés (cales, blocs de bois).

Travaux de nettoyage

ATTENTION!

Risque d'incendie

Le chariot ne doit pas être nettoyé avec des liquides inflammables.

ATTENTION!

Risque de détériorations de composants lors du nettoyage du chariot

Il est interdit de nettoyer le chariot au jet à vapeur.



Après le nettoyage, procéder aux activités de contrôle suivantes, voir page 39.

ATTENTION!

Les matières consommables et les pièces usagées sont dangereuses pour l'environnement

Les anciennes pièces et les matières consommables remplacées doivent être éliminées conformément aux réglementations en vigueur dans le respect de l'environnement. Le service après-vente du fabricant spécialement formé à cette fin se tient à votre disposition pour la vidange.

- ▶ Respecter les consignes de sécurité concernant l'utilisation de ces substances.

AVERTISSEMENT!

Risque d'accident dû à l'utilisation de roues qui ne respectent pas les directives du fabricant

La qualité des roues influence la stabilité et le comportement de déplacement du chariot.

En cas d'usure irrégulière, la stabilité du chariot diminue et la distance de freinage est plus importante.

- ▶ Lors du changement des roues, veiller à ce que le chariot ne soit pas en position inclinée.
- ▶ Toujours remplacer les roues par deux, c'est-à-dire les deux roues de gauche et les deux roues de droite.



Lors du remplacement des roues montées en usine, utiliser exclusivement des pièces de rechange d'origine du fabricant au risque de ne pas respecter les spécifications du fabricant.

Circuit hydraulique

AVERTISSEMENT!

Risque d'accident dû à un circuit hydraulique non étanche

De l'huile hydraulique peut s'échapper de circuits hydrauliques non étanches et défectueux. L'huile hydraulique sous pression peut pénétrer dans la peau et causer de graves blessures via de petits trous ou des fissures filiformes dans le circuit hydraulique.

- ▶ Consulter immédiatement un médecin en cas de blessures.
- ▶ Signaler sans attendre les défauts constatés au supérieur compétent.
- ▶ Identifier le chariot défectueux et le mettre hors service.
- ▶ Ne remettre le chariot en service qu'après la localisation et la réparation du défaut.
- ▶ Éliminer les liquides répandus ou écoulés sur le sol immédiatement à l'aide d'un liant approprié. Éliminer le mélange à base de liant et de matières consommables en respectant les réglementations en vigueur.

3 Matériel et plan de lubrification

3.1 Manipulation sûre du matériel d'exploitation

Manipulation des consommables

Les consommables doivent être utilisés de manière correcte et conformément aux instructions du fabricant.

AVERTISSEMENT!

Une manipulation incorrecte présente des risques pour la santé, la vie et l'environnement

Le matériel d'exploitation peut être inflammable.

- ▶ Le matériel d'exploitation ne doit pas entrer en contact avec des éléments de construction chauds ou des flammes nues.
- ▶ Stocker impérativement le matériel d'exploitation dans des récipients adéquats.
- ▶ Ne remplir le matériel que dans des récipients propres.
- ▶ Ne pas mélanger des matériaux d'exploitation de différentes qualités. Il est possible de faire abstraction de ce règlement uniquement si le mélange est expressément prescrit dans ces instructions de service.

ATTENTION!

Risque de glissades et de danger pour l'environnement dû à des consommables renversés ou s'étant écoulés

Il y a un risque de glissade en cas de consommables renversés ou s'étant écoulés. Ce risque est accru en cas de mélange avec de l'eau.

- ▶ Ne pas renverser les consommables.
- ▶ Éliminer immédiatement les consommables répandus ou s'étant écoulés à l'aide d'un liant approprié.
- ▶ Éliminer le mélange à base de liant et de consommables en respectant les réglementations en vigueur.

 AVERTISSEMENT!

Risque en cas de manipulation non conforme des huiles

Les huiles (vaporisateurs pour chaînes/huile hydraulique) sont inflammables et toxiques.

- ▶ Éliminer les huiles usagées dans les règles. Conserver les huiles usagées de manière adéquate et sûre jusqu'à leur élimination conforme aux instructions
 - ▶ Ne pas renverser les huiles.
 - ▶ Éliminer les huiles répandues et/ou écoulées sur le sol immédiatement à l'aide d'un liant approprié.
 - ▶ Éliminer le mélange à base de liant et d'huile en respectant les réglementations en vigueur.
 - ▶ Les directives légales concernant la manipulation des huiles doivent être respectées.
 - ▶ Porter des gants de protection lors de la manipulation des huiles.
 - ▶ Ne pas laisser les huiles entrer en contact avec des éléments chauds du moteur.
 - ▶ Ne pas fumer lors de la manipulation des huiles.
 - ▶ Éviter tout contact et toute ingestion. En cas d'ingestion, ne pas provoquer de vomissements, mais consulter immédiatement un médecin.
 - ▶ Inspirer de l'air frais après inhalation de vapeurs d'huiles ou de vapeurs.
 - ▶ En cas de contact de la peau avec des huiles, rincer abondamment la peau à grande eau.
 - ▶ En cas de contact des yeux avec de l'huile, rincer les yeux à grande eau et consulter immédiatement un médecin.
 - ▶ Changer immédiatement les vêtements ou les chaussures imbibés.
-

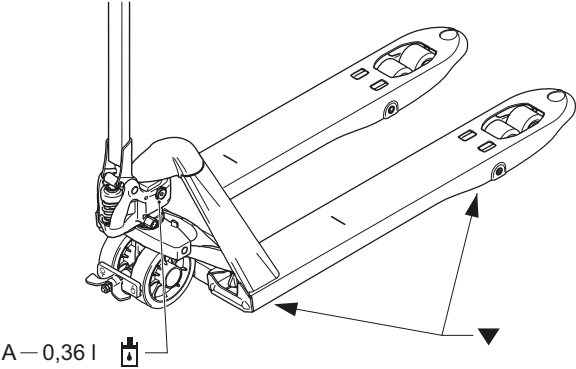
 ATTENTION!

Les matières consommables et les pièces usagées sont dangereuses pour l'environnement

Les anciennes pièces et les matières consommables remplacées doivent être éliminées conformément aux réglementations en vigueur dans le respect de l'environnement. Le service après-vente du fabricant spécialement formé à cette fin se tient à votre disposition pour la vidange.

- ▶ Respecter les consignes de sécurité concernant l'utilisation de ces substances.
-

3.2 Plan de graissage



▼	Surfaces de glissement		Tubulure de remplissage, huile hydraulique
---	------------------------	---	--

3.3 Matériel

Code	N° de commande	Quantité livrée	Désignation	Utilisation pour
A	51 132 716	5,0 l	HVLP32	Système hydraulique
E	29 202 050	1,0 kg	Graisse, Poly lub GA 352P	Service de lubrification

Données de référence pour la graisse

Code	Type de saponification	Point de suintement °C	Pénétration Walk à 25 °C	Catégorie NLG1	Température d'utilisation °C
E	Lithium	>220	280 - 310	2	-35/+120

4 Description des activités de contrôle

4.1 Préparer le chariot pour les activités de contrôle

Pour éviter les accidents, établir les conditions préalables suivantes :

Procédure

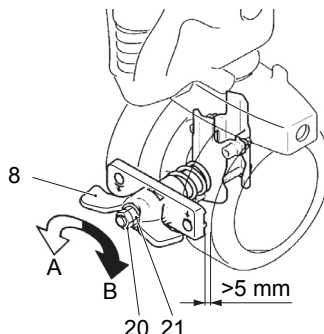
- Stationner et sécuriser le chariot, voir page 26.
- Pour effectuer des travaux sous le chariot en position haute, le bloquer de façon à pouvoir exclure une descente, un basculement ou un glissement.

4.2 Contrôler et régler le frein d'immobilisation à pédale (○)

Contrôler le frein d'immobilisation

Procédure

- Enfoncer le frein d'immobilisation à pédale (8) jusqu'en butée dans le sens « A » (desserrer le frein).
- Mesurer la distance entre le sabot de frein et la roue. Si l'écart est supérieur à 5 mm, il peut corriger le réglage du frein d'immobilisation à pédale.



Réglage du frein d'immobilisation à pédale

Procédure

- Enfoncer le frein d'immobilisation à pédale jusqu'en butée dans le sens « A » (desserrer le frein).
- Maintenir l'écrou (21) et desserrer l'écrou (20).
- Tourner l'écrou (21) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le sabot de frein repose contre la roue. Ensuite, tourner l'écrou de 2 tours dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.



Pendant le réglage, ne pas actionner le frein d'immobilisation à pédale (8).

- Bloquer l'écrou (21) dans la position réglée avec l'écrou (20).

Le frein d'immobilisation est réglé.

5 Mise hors circulation du chariot

Si le chariot est immobilisé pendant plus d'un mois, ne l'entreposer que dans un local sec et hors gel.

5.1 Mesures avant la mise hors service

Procédure

- Nettoyer soigneusement le chariot, voir page 31.
- Bloquer le chariot pour l'empêcher de glisser de manière incontrôlée.
- Enduire d'une fine couche d'huile ou de graisse toutes les pièces mécaniques non recouvertes d'une couche de peinture.
- Graisser le chariot selon le plan de graissage, voir page 35.

5.2 Remise en service du chariot après mise hors de circulation

AVERTISSEMENT!

Risque d'accident dû à des freins défectueux

Contrôler l'efficacité des freins immédiatement après la mise en service.

- Signaler sans attendre les défauts constatés au supérieur compétent.
- Identifier le chariot défectueux et le mettre hors service.
- Ne remettre le chariot en service qu'après la localisation et la réparation du défaut.

Procédure

- Nettoyer soigneusement le chariot.
- Graisser le chariot selon le plan de graissage, voir page 35.
- Pour mettre le chariot en service, voir page 24.

6 Contrôle de sécurité périodique et en cas d'événements inhabituels

Le chariot doit être contrôlé au moins une fois par an (respecter les prescriptions nationales) ou après des événements inhabituels par une personne spécialement habilitée. Pour ce contrôle de sécurité, le fabricant propose un service qui est effectué par du personnel spécialement formé pour cette activité.

Une vérification complète de l'état technique du chariot relative à la sécurité contre les accidents doit être effectuée. De plus, le chariot doit subir un contrôle détaillé à la recherche de détériorations éventuelles.

L'exploitant est responsable de la suppression sans délai des défauts.

7 Mise hors service définitive, élimination



La mise hors service définitive et correcte ou bien l'élimination du chariot doivent être effectuées conformément aux prescriptions légales en vigueur dans le pays de l'exploitant.

Seules des personnes formées à cet effet ont le droit de procéder au démontage du chariot tout en tenant compte de la procédure prescrite par le fabricant.

8 Contrôles à effectuer par l'exploitant

AVERTISSEMENT!

Risque d'accident dû à des contrôles négligés

Une négligence des contrôles réguliers peut causer une panne du chariot, ce qui constitue, de plus, un danger pour le personnel et pour l'exploitation.

► Un contrôle minutieux est l'une des conditions primordiales pour une utilisation fiable du chariot.

Les conditions cadres d'exploitation d'un chariot influent considérablement sur l'usure des composants. En cas d'exigences plus strictes, il convient de raccourcir les intervalles de manière appropriée.



Les contrôles suivants doivent être effectués par l'exploitant au moins une fois par semaine.

1	Vérifier le bon fonctionnement des freins.
2	Contrôler le degré d'usure des roues et vérifier si elles sont endommagées.
3	Contrôler le logement et la fixation.
4	Vérifier la fonction de rappel du timon.
5	Vérifier si les éléments du châssis et porteurs sont endommagés.
6	Vérifier les raccords à vis
7	S'assurer de la lisibilité et de l'intégrité des panneaux d'information.
8	Vérifier la fonction d'élévation/de descente.
9	Vérifier les points de lubrification et les lubrifier selon le plan de lubrification.

Dichiarazione di conformità



Jungheinrich AG, Am Stadtrand 35, D-22047 Amburgo
Il Costruttore oppure il suo rappresentante nella Comunità

Modello	Opzione	N. di serie	Anno di costruzione
AM22			
AM30			
AM15L			
AM20G			
AM08L			

Ulteriori informazioni

Incaricato

Data

Dichiarazione di conformità CE

Con la presente i firmatari attestano che il mezzo a motore di movimentazione è conforme alle direttive europee 2006/42/CE (Direttiva Macchine) e 2004/108/CEE (compatibilità elettromagnetica - CEM), comprese le relative modifiche, nonché al documento legale per la trasposizione di tali direttive nel diritto nazionale. I firmatari sono autorizzati ogni volta singolarmente a compilare la documentazione tecnica.

Premessa

Avvertenze relative alle Istruzioni per l'uso

Per il funzionamento corretto e sicuro del mezzo di movimentazione sono necessarie conoscenze che vengono fornite con le presenti ISTRUZIONI PER L'USO ORIGINALI. Le informazioni sono esposte in maniera concisa e ben chiara. I capitoli sono ordinati secondo le lettere dell'alfabeto e le pagine sono numerate progressivamente.

In queste Istruzioni per l'uso vengono documentate diverse varianti del mezzo di movimentazione. Durante l'uso del mezzo di movimentazione e l'esecuzione delle verifiche, assicurarsi che venga utilizzata la descrizione relativa al tipo di mezzo di movimentazione in questione.

I nostri veicoli sono sottoposti a costante sviluppo. Pertanto il costruttore si riserva la possibilità di apportare modifiche alla forma, all'equipaggiamento e alle caratteristiche tecniche. Per tale motivo, il contenuto delle presenti Istruzioni per l'uso non dà diritto di avanzare rivendicazioni inerenti determinate caratteristiche dell'apparecchio.

Avvertenze di sicurezza e contrassegni

Le norme di sicurezza e le spiegazioni importanti sono contrassegnate dai seguenti pittogrammi:

PERICOLO!

Identifica una situazione di estremo pericolo. L'inosservanza di questa avvertenza ha come conseguenza gravi lesioni irreversibili o decesso.

AVVERTENZA!

Identifica una situazione di estremo pericolo. L'inosservanza di questa avvertenza può avere come conseguenza gravi lesioni irreversibili o letali.

ATTENZIONE!

Identifica una situazione di pericolo. L'inosservanza di questa avvertenza può avere come conseguenza lesioni lievi o di media entità.

AVVISO

Identifica pericoli materiali. L'inosservanza di questa avvertenza può avere come conseguenza danni materiali.



Precede avvertenze e spiegazioni.

- Identifica l'equipaggiamento di serie
- Identifica l'equipaggiamento optional

Diritti d'autore

I diritti d'autore relativi alle presenti Istruzioni per l'uso sono esclusivamente di JUNGHEINRICH AG.

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Am Stadtrand 35
22047 Amburgo - Germania

Telefono: +49 (0) 40/6948-0

www.jungheinrich.com

Indice

A	Uso conforme alle disposizioni.....	9
1	Generalità	9
2	Impiego conforme alle disposizioni.....	9
3	Condizioni d'impiego ammesse	9
4	Obblighi del gestore.....	10
5	Montaggio di attrezzature o equipaggiamenti supplementari	10
B	Descrizione del veicolo	11
1	Descrizione dell'impiego	11
2	Gruppi costruttivi e descrizione del funzionamento	11
2.1	Schema dei gruppi costruttivi	11
3	Dati tecnici	13
3.1	Dati sulle prestazioni	13
3.2	Dimensioni	14
3.3	Pesi.....	16
3.4	Gommatura.....	17
3.5	Condizioni d'impiego.....	17
3.6	Punti di contrassegno e targhette di identificazione	17
3.7	Carichi del vento	18
C	Trasporto e prima messa in funzione	19
1	Caricamento con la gru	19
2	Trasporto	20
3	Prima messa in funzione	20
D	Uso.....	23
1	Norme di sicurezza riguardanti l'impiego del mezzo di movimentazione	23
2	Descrizione degli elementi di comando e di segnalazione	25
3	Messa in funzione del mezzo di movimentazione	26
3.1	Controlli e attività prima della messa in funzione quotidiana	26
4	Impiego del mezzo di movimentazione	27
4.1	Norme di sicurezza per la circolazione	27
4.2	Stazionamento sicuro del mezzo di movimentazione	28
4.3	Traino/spostamento, guida, sterzata e frenatura	28
4.4	Traino/spostamento	28
4.5	Sterzata	29
4.6	Freni	29
4.7	Prelievo, trasporto e deposito di carichi.....	30
5	Rimedi in caso di anomalie.....	32
5.1	Non è possibile sollevare il carico	32

E	Controlli del mezzo di movimentazione.....	33
1	Sicurezza operativa e protezione dell'ambiente	33
2	Norme di sicurezza per i controlli	33
3	Materiali d'esercizio e schema di lubrificazione.....	36
3.1	Manipolazione sicura dei materiali d'esercizio.....	36
3.2	Schema di lubrificazione.....	38
3.3	Materiali d'esercizio	38
4	Descrizione degli interventi di controllo	39
4.1	Preparazione del mezzo di movimentazione per gli interventi di controllo	39
4.2	Controllare e impostare il freno di stazionamento a pedale (○).....	39
5	Tempi di fermo macchina	40
5.1	Cosa fare prima del fermo macchina.....	40
5.2	Rimessa in funzione del veicolo dopo un periodo di fermo macchina.....	40
6	Verifiche di sicurezza alle scadenze e dopo eventi eccezionali	41
7	Messa fuori servizio definitiva e smaltimento	41
8	Controlli da parte del gestore	42

A Uso conforme alle disposizioni

1 Generalità

Per quanto riguarda l'impiego, il funzionamento e la manutenzione del veicolo, osservare le indicazioni contenute nelle presenti Istruzioni per l'uso. Ogni altro uso non è conforme e può causare danni alle persone, al mezzo di movimentazione o ai materiali.

2 Impiego conforme alle disposizioni

AVVISO

Il carico massimo prelevabile e la massima distanza del carico sono rappresentati sulla targhetta della portata e devono essere rispettati.

Il carico deve trovarsi completamente sull'attrezzatura di presa del carico e deve essere sollevato completamente.

Le seguenti attività sono conformi e ammesse:

- Sollevamento e abbassamento di carichi.
- Trasporto di carichi abbassati.

Sono vietate le seguenti attività:

- Trasporto e sollevamento di persone.
- Spingere o tirare carichi.
- Possibile prelevamento trasversale dei carichi lunghi.

3 Condizioni d'impiego ammesse

- Impiego in ambiente industriale e commerciale.
- Range di temperatura ammesso da -10°C a 50°C (Galvinox: da -35 °C a 40 °C).
- Impiego solo su pavimentazioni piane, stabili e con portata sufficiente.
- Impiego solo su percorsi con buona visibilità e autorizzati dal gestore.
- Marcia su tratti in pendenza non consentita.
- Impiego per traffico parzialmente pubblico.



AVVERTENZA!

Impiego in condizioni estreme

L'impiego del mezzo di movimentazione in condizioni estreme può portare a delle anomalie di funzionamento e causare incidenti.

- ▶ Per impieghi in condizioni estreme, in particolare in ambienti molto polverosi o in cui vi sia rischio di corrosione, il mezzo di movimentazione deve disporre di un'attrezzatura e un'autorizzazione speciali.
- ▶ Non è consentito l'impiego in aree a rischio di esplosione.
- ▶ In presenza di condizioni atmosferiche avverse (temporale, fulmini) non è consentito utilizzare il mezzo di movimentazione all'aperto o in aree a rischio.

4 Obblighi del gestore

Ai sensi delle presenti Istruzioni per l'uso si considera gestore qualsiasi persona fisica o giuridica che usi direttamente o su cui incarico venga utilizzato il mezzo di movimentazione. In casi particolari (ad es. leasing, noleggio), il gestore è quella persona che, in base agli accordi convenuti tra proprietario e operatore del mezzo di movimentazione, si assume gli obblighi suddetti.

Il gestore deve accertarsi che l'impiego del veicolo sia conforme alle normative e che venga evitato qualsiasi pericolo per la vita e la salute dell'operatore o di terzi. Vanno inoltre osservate tutte le norme antinfortunistiche, le regole tecniche di sicurezza, le disposizioni per l'uso, la manutenzione e l'ispezione. Il gestore deve accertarsi che tutti gli operatori abbiano letto e compreso le presenti Istruzioni per l'uso.

AVVISO

La mancata osservanza di queste Istruzioni per l'uso comporta la decadenza della garanzia. Lo stesso vale nel caso in cui il cliente e/o terze parti eseguano interventi inappropriati sul veicolo senza il consenso del costruttore.

5 Montaggio di attrezzature o equipaggiamenti supplementari

È consentito montare o aggiungere attrezzature o dispositivi supplementari che vanno a modificare o ad ampliare le funzioni del mezzo di movimentazione solo previa autorizzazione scritta da parte del costruttore. Sarà eventualmente necessario ottenere un'autorizzazione anche da parte delle autorità locali.

L'autorizzazione da parte delle autorità non sostituisce tuttavia quella del costruttore.

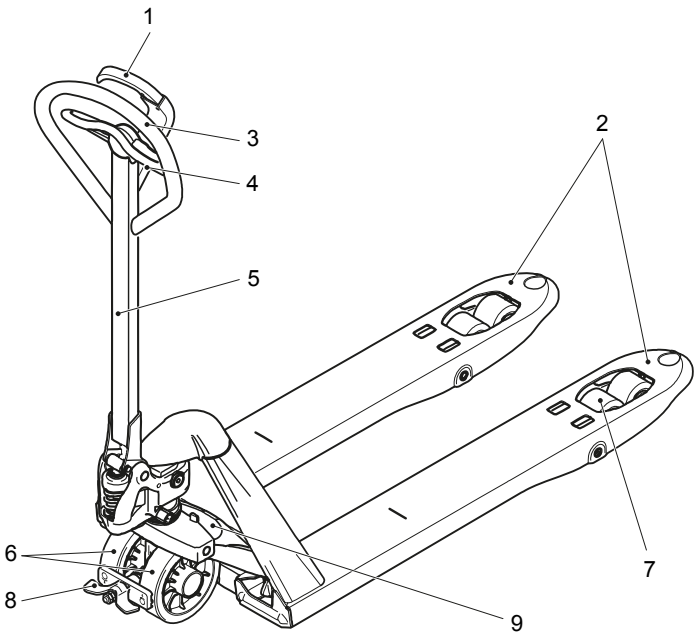
B Descrizione del veicolo

1 Descrizione dell'impiego

Il transpallet è destinato al trasporto di merci su pavimenti piani. Si possono caricare pallet con fondo aperto o roll-container.
La portata nominale è indicata sulla targhetta di identificazione oppure su quella della portata Qmax.

2 Gruppi costruttivi e descrizione del funzionamento

2.1 Schema dei gruppi costruttivi



Pos.		Denominazione	Pos.		Denominazione
1	○	Freno normale e freno di stazionamento	6	●	Ruote sterzanti
2	●	Attrezzatura di presa del carico	7	●	Rulli di carico
3	●	Impugnatura	8	○	Freno di stazionamento a pedale
4	●	Maniglia "Sollevamento/abbassamento forche"	9	●	Targhetta di identificazione
5	●	Timone			

Pos.		Denominazione	Pos.		Denominazione
	●	Equipaggiamento di serie		○	Equipaggiamento optional

3 Dati tecnici

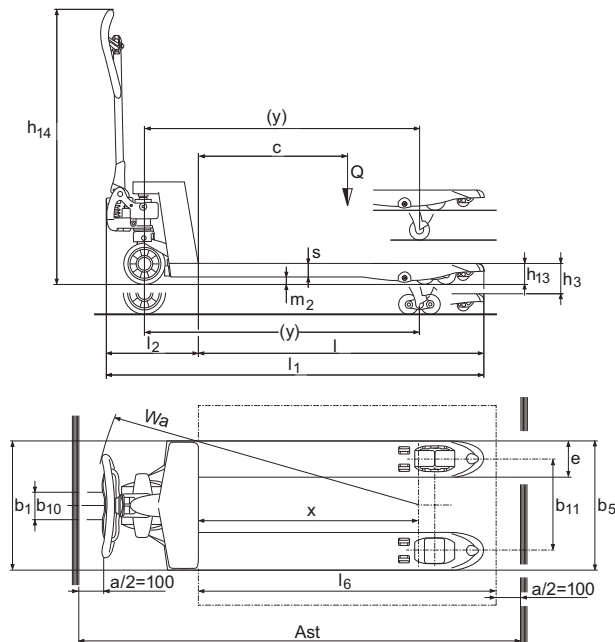


Le informazioni indicate nei dati tecnici sono conformi alla direttiva tedesca "Schede tecniche per mezzi di movimentazione". Con riserva di modifiche tecniche e aggiunte.

3.1 Dati sulle prestazioni

		AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Q	Portata nominale	2200	3000	1500	1500	750	kg
c	Distanza baricentro del carico con lunghezza delle forche *)	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 534 ³⁾ 600 ⁴⁾ 610 ⁵⁾	600 ⁶⁾ 1050 ⁷⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	300 ⁸⁾ 400 ⁹⁾ 600 ⁴⁾ 1000 ¹⁰⁾	mm
x	Distanza del carico con lunghezza delle forche *)	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 794 ³⁾ 890 ⁴⁾ 947 ⁵⁾	936 ⁶⁾ 1801 ⁷⁾	525 ¹⁾ 680 ²⁾ 880 ⁴⁾	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 890 ⁴⁾	435 ⁸⁾ 635 ⁹⁾ 985 ⁴⁾ 1835 ¹⁰⁾	mm
	Velocità di abbassamento con/senza carico	90 / 20	90 / 50	40 / 20	90 / 20	40 / 30	mm/s
*) Lunghezza forche: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.2 Dimensioni



	Denominazione	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
h_3	Sollevamento	122	120	120	122	97	mm
h_{13}	Altezza abbassata	83	85	51	83	36	mm
h_{14}	Altezza impugnatura timone	1234	1224	1237	1234	1198,5	mm
y	Interasse con lunghezza delle forche *)	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1014 ³⁾ 1110 ⁴⁾ 1167 ⁵⁾	1174 ⁶⁾ 2054 ⁷⁾	745 ¹⁾ 900 ²⁾ 1100 ⁴⁾	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1110 ⁴⁾	573 ⁸⁾ 773 ⁹⁾ 1123 ⁴⁾ 1973 ¹⁰⁾	mm
s/e/l	Dimensioni forche	53/150/) 1), 2), 3), 4), 5)	45/160/) 6) 63/160/) 7)	38/150/) 1), 2), 4)	53/150/) 1), 2), 4)	28/150/) 8), 9), 4), 10)	mm

l_1	Lunghezza complessiva con lunghezza delle forche *)	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1424 ³⁾ 1520 ⁴⁾ 1577 ⁵⁾	1603 ⁶⁾ 2483 ⁷⁾	1175 ¹⁾ 1330 ²⁾ 1530 ⁴⁾	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1520 ⁴⁾	1004 ⁸⁾ 1204 ⁹⁾ 1554 ⁴⁾ 2404 ¹⁰⁾	mm
l_2	Lunghezza compreso dorso della forca	373	383	380	373	404	mm
b_1	Larghezza veicolo	520	550	520	520	520	mm
b_5	Scartamento esterno forche	520	550	520	520	520	mm
b_{10}	Carreggiata anteriore	109	116	109	109	150	mm
b_{11}	Carreggiata posteriore	370	390	370	370	370	mm
Ast	Larghezza corsia di lavoro 800x1200 longitudinale con lunghezza forche *)	1784 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1784	1784	1838 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
Ast	Larghezza corsia di lavoro 1000x1200 trasversale con lunghezza forche *)	1584 ¹⁾ 1638 ³⁾ 1734 ⁴⁾ 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1584	1584 ^{1, 2)} 1734 ⁴⁾	1788 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
*) Lunghezza forche: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.3 Pesì

Denominazione	AM 22	AM30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Peso proprio con lunghezza delle forche *)	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 56 ³⁾ 58 ⁴⁾ 59 ⁵⁾	86 ⁶⁾ 142 ⁷⁾	71 ¹⁾ 72 ²⁾ 74 ⁴⁾	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 61 ⁴⁾	68 ⁸⁾ 74 ⁹⁾ 85 ⁴⁾ 152 ¹⁰⁾	kg
Peso sull'asse di carico senza carico davanti/dietro con lunghezza delle forche *)	38 / 20	28/58 ⁶⁾ 57/85 ⁷⁾	60/28	38 / 20	X	kg
Peso sugli assi con carico davanti/dietro con lunghezza delle forche *)	X	815/2270 ⁶⁾ 1135/2007 ⁷⁾	X	X	197/622 ⁸⁾ 251/573 ⁹⁾ 302/535 ⁴⁾ 319/571 ¹⁰⁾	kg
*) Lunghezza forche: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾						

3.4 Gommatura

	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Dimensione pneumatici anteriori	Ø 170 x 50	Ø 200 x 50	Ø 170 x 50	Ø 170 x 50	Ø 150 x 50	mm
Dimensione pneumatici posteriori	Ø 82 x 96 11)	Ø 80 x 70	Ø 50 x 70	Ø 82 x 96 11)	Ø 36 x 60	mm
11) Gommatura tandem: Ø 82 mm x 62 mm						

3.5 Condizioni d'impiego

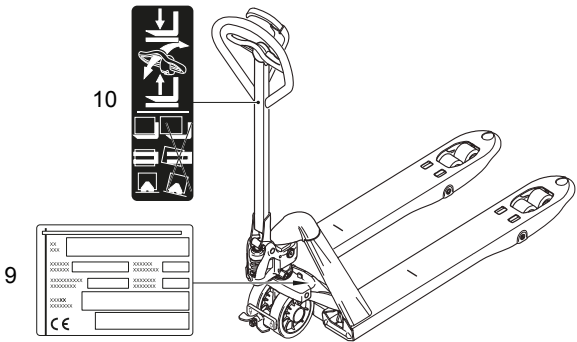
Temperatura ambiente

– Con esercizio da -10°C a 50°C (Galvinox: da -35°C a40°C)



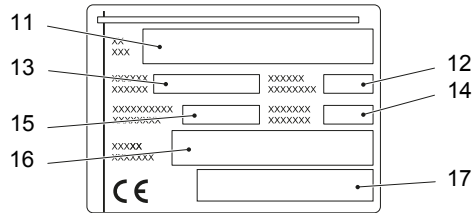
In caso di impiego permanente con variazioni estreme dei valori di temperatura e di umidità dell'aria con formazione di condensa, i mezzi di movimentazione necessitano di un equipaggiamento e di un'omologazione speciali.

3.6 Punti di contrassegno e targhette di identificazione



Pos.	Denominazione
9	Targhetta d'identificazione, mezzo di movimentazione
10	Targhetta – Uso/Sollevamento

3.6.1 Targhetta identificativa



Pos.	Denominazione	Pos.	Denominazione
11	Modello	15	Portata nominale in kg
12	Anno di costruzione	16	Costruttore
13	Numero di serie	17	Logo del Costruttore
14	Peso a vuoto in kg		



In caso di domande sul mezzo di movimentazione o per ordinare ricambi, indicare il numero di serie (13).

3.7 Carichi del vento

Durante il sollevamento, l'abbassamento o il trasporto di carichi con una superficie importante, la forza del vento compromette la stabilità del veicolo.

Qualora carichi leggeri vengano esposti alla forza del vento, occorre fissarli adeguatamente. In questo modo si evita lo scivolamento o la caduta del carico.

In entrambi i casi sospendere l'esercizio se necessario.

C Trasporto e prima messa in funzione

1 Caricamento con la gru

AVVERTENZA!

Pericolo d'infortunio in caso di caricamento improprio con la gru

L'impiego di apparecchi di sollevamento inadeguati e l'utilizzo improprio può avere come conseguenza la caduta del mezzo di movimentazione durante il suo caricamento con gru.

In fase di sollevamento non portare in collisione il mezzo di movimentazione e evitare che quest'ultimo esegua movimenti incontrollati. Se necessario, trattenere il mezzo di movimentazione con l'ausilio di funi di guida.

- ▶ Il caricamento del mezzo di movimentazione deve essere affidato esclusivamente a personale addestrato all'uso di imbracature e apparecchi di sollevamento.
- ▶ Durante il caricamento con gru indossare l'equipaggiamento di protezione individuale (ad es. scarpe antinfortunistiche, casco protettivo, giubbotto riflettente, guanti protettivi, ecc.).
- ▶ Non sostare sotto carichi sospesi.
- ▶ Non entrare né sostare nella zona di pericolo.
- ▶ Usare esclusivamente attrezzature di sollevamento di portata adeguata (per il peso del mezzo di movimentazione vedere la targhetta identificativa).
- ▶ Fissare i dispositivi di sollevamento della gru esclusivamente ai punti di aggancio prescritti e assicurarli in modo tale che non possano spostarsi.
- ▶ Utilizzare i ganci o gli attacchi dell'attrezzatura di sollevamento esclusivamente nella direzione di carico prescritta.
- ▶ Applicare i ganci o gli attacchi dell'attrezzatura di sollevamento in modo che in fase di sollevamento non tocchino i componenti del veicolo.

Caricamento del mezzo di movimentazione con gru

Condizioni essenziali

- Immobilizzare il mezzo di movimentazione, vedi "Stazionamento sicuro del mezzo di movimentazione" a pagina 28.

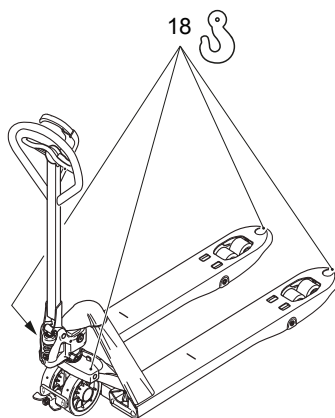
Utensile e materiale necessario

- Apparecchio di sollevamento
- Attrezzatura di sollevamento della gru

Procedura

- Fissare i dispositivi di sollevamento della gru ai punti di aggancio (18).

Il mezzo di movimentazione può ora essere caricato con la gru.



2 Trasporto

AVVERTENZA!

Movimenti incontrollati durante il trasporto

Il bloccaggio improprio del mezzo di movimentazione e del montante durante il trasporto può causare gravi infortuni.

- ▶ Il caricamento deve essere eseguito esclusivamente da personale specializzato e addestrato. È necessario addestrare il personale specializzato riguardo il fissaggio del carico sui veicoli per la marcia su strada e la gestione di mezzi ausiliari per il fissaggio del carico. Il corretto dimensionamento e le opportune modalità di attuazione delle misure di sicurezza per la protezione del carico devono essere definiti di caso in caso.
- ▶ Per il trasporto su camion o rimorchio, il mezzo di movimentazione deve essere debitamente fissato.
- ▶ Il camion o il rimorchio deve disporre di anelli di fissaggio.
- ▶ Bloccare il veicolo con appositi cunei per evitare spostamenti indesiderati.
- ▶ Utilizzare esclusivamente cinghie aventi sufficiente resistenza nominale.
- ▶ Utilizzare materiali antiscivolo per il fissaggio dei mezzi ausiliari di carico (pallet, cunei, ...), per es. un tappetino antiscivolo.

Bloccaggio e protezione del mezzo di movimentazione durante il trasporto

Condizioni essenziali

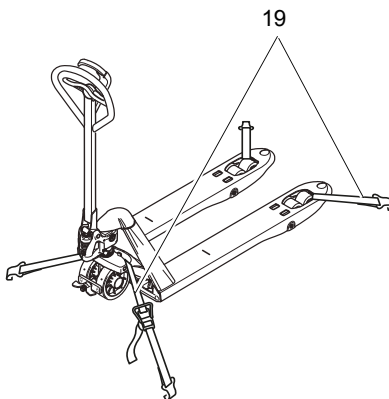
- Trasportare il mezzo di movimentazione.
- Il veicolo è parcheggiato e immobilizzato, vedi "Stazionamento sicuro del mezzo di movimentazione" a pagina 28.

Utensile e materiale necessario

- Cinghie

Procedura

- Agganciare le cinghie (19) al mezzo di movimentazione e al veicolo impiegato per il trasporto e tenderle adeguatamente.



Il mezzo di movimentazione può ora essere trasportato.

3 Prima messa in funzione

Procedura

- Verificare la completezza dell'equipaggiamento del mezzo di movimentazione.

A questo punto il mezzo di movimentazione può essere messo in funzione, vedi "Messa in funzione del mezzo di movimentazione" a pagina 26.



Dopo un periodo di sosta può verificarsi un leggero appiattimento dei battistrada delle ruote. L'appiattimento sparisce dopo un breve periodo di marcia.

D Uso

1 Norme di sicurezza riguardanti l'impiego del mezzo di movimentazione

Permesso di guida

Il mezzo di movimentazione deve essere utilizzato soltanto da personale idoneo e tecnicamente preparato alla guida, che abbia dato prova al gestore o ai suoi incaricati di attitudine alla guida e alla movimentazione dei carichi e che sia stato espressamente autorizzato. Osservare inoltre eventuali disposizioni nazionali.

Diritti, doveri e norme di condotta dell'operatore

L'operatore deve essere informato sui propri diritti e doveri, deve essere addestrato all'utilizzo del veicolo e deve avere familiarità con il contenuto delle presenti Istruzioni per l'uso. Indossare scarpe antinfortunistiche quando il mezzo di movimentazione viene utilizzato nella modalità con operatore a piedi.

Divieto di utilizzo assoluto per i non addetti

L'operatore è responsabile del mezzo di movimentazione durante l'intero periodo di utilizzo. L'operatore ne deve proibire la guida o l'azionamento ai non autorizzati. È vietato trasportare o sollevare persone.

Danni e difetti

Eventuali danni o altri difetti del mezzo di movimentazione o delle attrezzature supplementari devono essere segnalati immediatamente al personale responsabile. È vietato utilizzare mezzi di movimentazione inaffidabili (ad es. con pneumatici usurati o freni difettosi) fino alla loro completa riparazione.

Riparazioni

Senza un'apposita formazione e autorizzazione, l'operatore non è autorizzato a effettuare riparazioni o modifiche sul veicolo. In nessun caso l'operatore è autorizzato a disattivare o modificare i dispositivi di sicurezza o gli interruttori.

Zona di pericolo

AVVERTENZA!

Pericolo d'infortunio e di lesioni nella zona di pericolo del veicolo

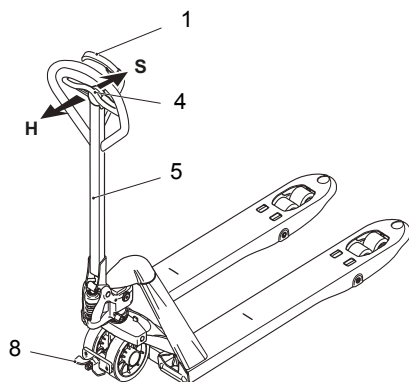
Per zona di pericolo si intende quella zona in cui vi sia pericolo per le persone a causa dei movimenti di traslazione o sollevamento del veicolo, della sua attrezzatura di presa del carico o del carico. Rientra in quest'area anche la zona in cui vi sia pericolo di caduta del carico o delle attrezzature di lavoro.

- ▶ Allontanare dalla zona di pericolo le persone non autorizzate.
- ▶ In caso di pericolo per le persone, avvisare tempestivamente con un segnale di allarme.
- ▶ Se nonostante l'avvertimento le persone non si allontanano dalla zona di pericolo, fermare immediatamente il mezzo di movimentazione.

Dispositivi di sicurezza, targhette di avvertimento e avvertimenti

I dispositivi di sicurezza, le targhette di avvertimento (vedi "Punti di contrassegno e targhette di identificazione" a pagina 17) e gli avvertimenti descritti nelle presenti Istruzioni per l'uso devono essere assolutamente rispettati.

2 Descrizione degli elementi di comando e di segnalazione



Pos.	Elemento di comando/ di segnalazione		Funzione
1	Freno normale e freno di stazionamento	○	– Bloccare il mezzo di movimentazione contro lo spostamento accidentale. – Frenare il mezzo di movimentazione.
4	Maniglia "Sollevamento/ neutrale/abbassamento attrezzatura di presa del carico"	●	– Sollevare in posizione "Sollevamento" l'attrezzatura di presa del carico con un movimento del timone. – Spostare il mezzo di movimentazione in posizione "neutra". – Premere in posizione "Abbassamento" per abbassare l'attrezzatura di presa del carico.
5	Timone	●	– Sterzata del mezzo di movimentazione. – Sollevamento dell'attrezzatura di presa del carico.
8	Freno di stazionamento a pedale	○	– Bloccare il mezzo di movimentazione contro lo spostamento accidentale.

3 Messa in funzione del mezzo di movimentazione

3.1 Controlli e attività prima della messa in funzione quotidiana

AVVERTENZA!

Eventuali danni o altri difetti del mezzo di movimentazione o dell'attrezzatura supplementare (allestimenti speciali) possono causare infortuni.

Qualora nel corso dei controlli di seguito descritti vengano riscontrati danni o altri difetti del mezzo di movimentazione o dell'attrezzatura supplementare (allestimenti speciali), il veicolo non deve più essere utilizzato fino al regolare intervento di riparazione.

- ▶ Segnalare tempestivamente ai propri superiori eventuali difetti riscontrati.
- ▶ Contrassegnare il mezzo di movimentazione difettoso e sospenderne l'esercizio.
- ▶ Rimettere in funzione il mezzo di movimentazione soltanto dopo aver individuato e rimosso il difetto.

Esecuzione di un controllo prima della messa in funzione quotidiana

Procedura

- Controllare esternamente che il mezzo di movimentazione non presenti danni o perdite.
- Controllare che l'attrezzatura di presa del carico non presenti danni visibili, quali incrinature o forche deformate o molto usurate.
- Controllare che le ruote di carico non presentino danni.
- Controllare che la segnaletica prevista e le targhe siano presenti e leggibili, vedi "Punti di contrassegno e targhette di identificazione" a pagina 17.
- Controllare il funzionamento del freno.

4 Impiego del mezzo di movimentazione

4.1 Norme di sicurezza per la circolazione

Percorsi e zone di lavoro

L'impiego del veicolo è consentito soltanto sui percorsi adibiti alla circolazione. È vietato l'accesso alla zona di lavoro alle persone non autorizzate. Depositare i carichi solo nelle zone apposite.

Il mezzo di movimentazione deve essere impiegato esclusivamente in aree di lavoro dove sia presente un'illuminazione sufficiente, al fine di evitare pericoli per le persone e danni materiali. Per l'impiego del veicolo in condizioni di illuminazione insufficiente è necessario essere dotati di un equipaggiamento supplementare.

PERICOLO!

I massimi carichi superficiali e puntuali ammessi sui percorsi non devono essere superati.

Nei punti con scarsa visibilità è richiesta l'assistenza da parte di una seconda persona.

L'operatore deve assicurarsi che durante la fase di carico o scarico la rampa o il ponte di carico non vengano allontanati o sbloccati.

Comportamento durante la guida

L'operatore è tenuto a osservare i limiti di velocità vigenti in loco. Ad esempio, la velocità deve essere ridotta in curva, in prossimità e lungo le strettoie, durante l'attraversamento di porte oscillanti, e ovunque vi sia scarsa visibilità. L'operatore deve mantenere una distanza di sicurezza dai veicoli che lo precedono e avere il mezzo di movimentazione sempre sotto controllo. Evitare frenate brusche (eccetto in caso di pericolo), inversioni veloci, sorpassi in punti pericolosi o laddove la visibilità sia ridotta. È vietato sporgersi o sporgere le braccia dalla postazione di lavoro e di comando.

Visibilità durante la guida

L'operatore deve guardare sempre in direzione di marcia e avere buona e sufficiente visibilità del tragitto da seguire. Quando vengono trasportati carichi che impediscono la visibilità, il veicolo deve essere movimentato in direzione opposta alla direzione di carico. Se questo non è possibile, ricorrere all'aiuto di una seconda persona che proceda accanto al veicolo guardando il tragitto da percorrere e mantenendo il contatto visivo con l'operatore. Procedere a passo d'uomo e con particolare cautela. Nel caso si perda il contatto visivo, arrestare immediatamente il mezzo di movimentazione.

Guida in salita e in discesa

AVVERTENZA!

La guida in salita e in discesa è vietata.

Guida su montacarichi e ponti caricatori

L'uso del veicolo su montacarichi è consentito solo se questi hanno una portata sufficiente, se le loro caratteristiche costruttive sono adatte alla circolazione del veicolo e se il gestore lo autorizza. Tali condizioni devono essere verificate prima di procedere con il lavoro. Il mezzo di movimentazione deve scorrere nel montacarichi con il carico sul davanti e va posizionato in modo tale che non vengano toccate le pareti del vano del montacarichi. Le persone che accompagnano il mezzo nel montacarichi potranno entrarvi solo dopo avere bloccato il mezzo di movimentazione e dovranno uscire per prime.

4.2 Stazionamento sicuro del mezzo di movimentazione

AVVERTENZA!

Pericolo d'infortunio in caso il mezzo di movimentazione non sia bloccato

- ▶ Parcheggiare il mezzo di movimentazione in piano. In casi particolari occorre bloccare il veicolo, per es. con dei cunei.
- ▶ Abbassare sempre completamente l'attrezzatura di presa del carico.
- ▶ Per parcheggiare scegliere un luogo in cui l'attrezzatura di presa del carico abbassata non possa procurare lesioni a nessuno.

4.3 Traino/spostamento, guida, sterzata e frenatura

4.4 Traino/spostamento



Per evitare abrasioni e usura, eseguire corse senza carico con attrezzatura di presa del carico sollevata.

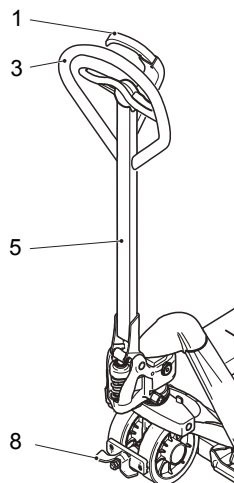
Condizioni essenziali

- Mettere in funzione il mezzo di movimentazione, vedi pagina 26.

Procedura

- Sbloccare il freno di stazionamento azionando il freno di stazionamento a pedale (8, ○) o il freno normale e di stazionamento (1, ○).

È possibile trainare o spingere il mezzo di movimentazione nella direzione selezionata con l'impugnatura (3) del timone (5).



4.5 Sterzataura

Procedura

- Spostare il timone (5) a destra o a sinistra.



Nelle curve strette il timone sporge dai profili del veicolo.

4.6 Freni

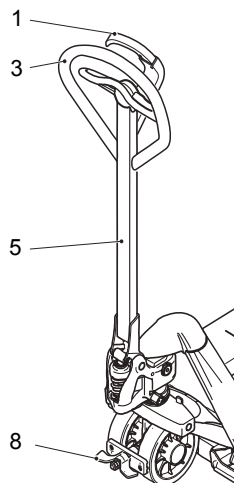
Il comportamento del mezzo di movimentazione in frenata dipende sostanzialmente dalle caratteristiche della pavimentazione. L'operatore deve tenerne conto durante la guida.

Frenare manualmente

Procedura

- Tirare o spingere in direzione opposta a quella di traslazione.

Il mezzo di movimentazione viene frenato.

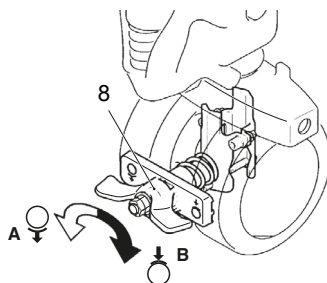


Frenatura con il freno di stazionamento a pedale (O)

Procedura

- Azionare il freno di stazionamento a pedale (8) in direzione B.

Il mezzo di movimentazione viene frenato.



Frenatura con freno normale e freno di stazionamento (O)

Procedura

- Azionare il freno normale e il freno di stazionamento (1).

Il mezzo di movimentazione viene frenato.

4.7 Prelievo, trasporto e deposito di carichi

AVVERTENZA!

Pericolo d'infortunio in caso di posizionamento e fissaggio del carico non conformi alle prescrizioni

Prima di prelevare un carico l'operatore deve accertarsi che sia correttamente pallettizzato e che non superi la portata prescritta per il mezzo di movimentazione.

- ▶ Allontanare le persone dalla zona pericolosa del mezzo di movimentazione. Sospendere immediatamente il lavoro con il mezzo di movimentazione se le persone non abbandonano l'area di pericolo.
 - ▶ Trasportare esclusivamente carichi assicurati e posizionati come prescritto. Qualora sussista il pericolo che parti del carico possano ribaltarsi o cadere, sarà necessario adottare appropriate misure di sicurezza.
 - ▶ È vietato trasportare carichi danneggiati.
 - ▶ Non superare mai i carichi massimi indicati nel diagramma della portata.
 - ▶ Non passare né sostare mai sotto l'attrezzatura di presa del carico quando è sollevata.
 - ▶ È vietato salire sull'attrezzatura di presa del carico.
 - ▶ È vietato sollevare persone.
 - ▶ Posizionare l'attrezzatura di presa del carico il più possibile sotto il carico.
-

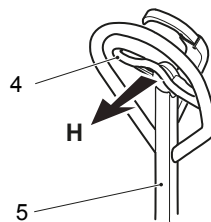
AVVISO

Durante le operazioni di prelievo e di scarico del pallet, procedere a velocità ridotta.

4.7.1 Prelievo del carico

Condizioni essenziali

- Il carico deve essere correttamente pallettizzato.
- Il peso del carico deve corrispondere alla portata del mezzo di movimentazione.
- In caso di carichi pesanti, essi devono venire ripartiti uniformemente sull'attrezzatura di presa del carico.



Procedura

- Avvicinarsi lentamente con il mezzo di movimentazione al pallet.
- Inserire lentamente l'attrezzatura di presa del carico nel pallet finché il dorso delle forche non appoggia contro il pallet.
- Il carico non deve sporgere più di 50 mm dalle punte delle forche.
- Spingere la maniglia (4) in direzione "H".
- Sollevare l'attrezzatura di presa del carico premendo il timone (5) verso l'alto e verso il basso fino a raggiungere l'altezza di sollevamento desiderata.
- Durante il sollevamento rapido (fino a 120 kg di carico, AM 30, AM 15I, AM 08I (●) / AM 22, (○)) i movimenti del timone generano movimenti di sollevamento sensibilmente più ampi.

Il carico viene sollevato.

4.7.2 Trasporto del carico

Condizioni essenziali

- Carico prelevato correttamente.
- Il pavimento deve essere in perfetto stato.

Procedura

- Adeguare la velocità di marcia alle caratteristiche dei tragitti e al carico trasportato.
- Guidare il mezzo di movimentazione a velocità costante.
- Agli incroci e nelle zone di transito fare attenzione alla circolazione di altri mezzi di movimentazione.
- Se la visuale è ridotta guidare con l'assistenza di una seconda persona.

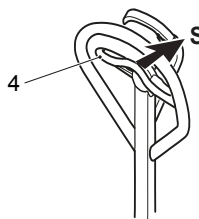
AVVERTENZA!

La guida in salita e in discesa è vietata.

4.7.3 Deposito del carico

AVVISO

I carichi non devono essere depositati su vie di circolazione o di fuga, davanti a dispositivi di sicurezza o di esercizio, i quali devono essere accessibili in qualsiasi momento.



Condizioni essenziali

- Il punto di deposito deve essere idoneo allo stoccaggio del carico.

Procedura

- Avvicinare il mezzo di movimentazione con cautela al punto di deposito.
- Spingere la maniglia (4) in direzione S (abbassamento), l'attrezzatura di presa del carico viene abbassata.



- Evitare di abbassare il carico in modo brusco per non danneggiare la merce e l'attrezzatura di presa del carico.

- Estrarre con cautela l'attrezzatura di presa del carico dal pallet.

Il carico è depositato.

5 Rimedi in caso di anomalie

Le istruzioni contenute in questo capitolo consentono all'operatore di localizzare ed eliminare piccoli guasti fra cui quelli dovuti a comandi errati. Per localizzare l'anomalia, seguire le istruzioni nell'ordine riportato nella tabella seguente.



Qualora non sia stato possibile riportare il veicolo in condizioni di funzionamento pur avendo eseguito i "rimedi" qui indicati, si prega di informare il servizio assistenza del Costruttore.

Qualsiasi altro intervento per rimuovere il guasto o il difetto deve essere eseguito esclusivamente dal personale del servizio di assistenza del Costruttore. Il servizio di assistenza clienti del Costruttore dispone di tecnici appositamente addestrati per queste mansioni.

Per poter reagire in maniera efficace e veloce, il servizio di assistenza clienti ha bisogno delle seguenti informazioni:

- numero di serie del mezzo di movimentazione
- Descrizione dell'errore
- luogo in cui si trova attualmente il mezzo di movimentazione.

5.1 Non è possibile sollevare il carico

Possibile causa	Rimedi
Maniglia (9) in posizione errata	Spingere la maniglia in posizione H
Carico troppo elevato	Osservare la portata massima (vedere targhetta)

E Controlli del mezzo di movimentazione

1 Sicurezza operativa e protezione dell'ambiente

AVVERTENZA!

Pericolo d'infortunio e di danneggiamento dei componenti

È vietato apportare modifiche al mezzo di movimentazione e in particolare ai dispositivi di sicurezza.

AVVISO

Esclusivamente le parti di ricambio originali vengono sottoposte ai controlli di qualità da parte del costruttore. Per garantire un funzionamento sicuro e affidabile, usare esclusivamente ricambi originali del costruttore.

2 Norme di sicurezza per i controlli

Sollevamento e immobilizzazione

AVVERTENZA!

Sollevamento e immobilizzazione sicuri del mezzo di movimentazione

Per sollevare il mezzo di movimentazione, l'attrezzatura di sollevamento deve essere fissata esclusivamente ai punti previsti allo scopo.

Per sollevare e immobilizzare in piena sicurezza il mezzo di movimentazione, procedere come segue:

- ▶ Sollevare il veicolo esclusivamente su una superficie piana e assicurarlo contro i movimenti indesiderati.
 - ▶ Utilizzare esclusivamente un cric di portata sufficiente.
 - ▶ Per sollevare il mezzo di movimentazione, l'attrezzatura di sollevamento deve essere fissata esclusivamente ai punti previsti allo scopo, vedi "Trasporto e prima messa in funzione" a pagina 19.
 - ▶ Immobilizzare il veicolo utilizzando mezzi adatti (cunei, blocchetti di legno duro) per evitare che il veicolo si sposti o si ribalti.
-

Operazioni di pulizia

ATTENZIONE!

Pericolo d'incendio

Non usare liquidi infiammabili per pulire il mezzo di movimentazione.

 ATTENZIONE!

Pericolo di danneggiamento dei componenti durante le operazioni di pulizia del mezzo di movimentazione

È vietato pulire il veicolo con getti di vapore.

-  Dopo gli interventi di pulizia, eseguire gli interventi di controllo descritti, vedi pagina 42.

Materiali d'esercizio e componenti usati

 ATTENZIONE!

I materiali di consumo e i componenti usati possono inquinare l'ambiente

Smaltire in modo corretto i componenti e i vari materiali usati osservando le norme vigenti in materia di tutela ambientale. Per il cambio dell'olio rivolgersi al personale del servizio di assistenza del costruttore appositamente addestrato per questa mansione.

- Rispettare le norme di sicurezza per l'uso di questi materiali.

 AVVERTENZA!

Pericolo d'infortunio in caso di utilizzo di ruote non conformi alle specifiche del costruttore

La qualità delle ruote influisce sulla stabilità e sul comportamento di marcia del veicolo.

In caso di usura non uniforme, la stabilità del veicolo si riduce e lo spazio di frenata aumenta.

- In sede di sostituzione delle ruote assicurarsi che il veicolo non risulti inclinato.
► Sostituire sempre le ruote a coppie, vale a dire sia sul lato sinistro che su quello destro.

-  Sostituire le ruote montate in fabbrica esclusivamente con ricambi originali del costruttore; altrimenti non è possibile rispettare le specifiche del costruttore.

AVVERTENZA!

Pericolo d'infortunio in caso di sistema idraulico non a tenuta

Da sistemi idraulici non a tenuta e difettosi può fuoriuscire olio idraulico. L'olio idraulico sotto pressione può fuoriuscire da microfori o incrinature capillari nel sistema idraulico e, penetrando nella pelle, provocare gravi lesioni.

- ▶ In caso di lesioni consultare immediatamente un medico.
 - ▶ Segnalare tempestivamente ai propri superiori eventuali difetti riscontrati.
 - ▶ Contrassegnare il mezzo di movimentazione difettoso e sospenderne l'esercizio.
 - ▶ Rimettere in funzione il mezzo di movimentazione soltanto dopo aver individuato e rimosso il difetto.
 - ▶ In caso di fuoriuscita o versamento accidentale di liquidi, raccogliarli immediatamente con l'ausilio di una miscela legante adatta. Smaltire la miscela di legante e materiale di consumo nel rispetto delle norme vigenti in materia.
-

3 Materiali d'esercizio e schema di lubrificazione

3.1 Manipolazione sicura dei materiali d'esercizio

Manipolazione dei materiali di consumo

I materiali di consumo devono essere sempre utilizzati in conformità alle istruzioni fornite dal Costruttore.

AVVERTENZA!

L'utilizzo improprio mette a rischio la salute, la vita e l'ambiente.

I materiali d'esercizio possono essere infiammabili.

- ▶ Evitare che i materiali d'esercizio entrino a contatto con componenti molto caldi o fiamme libere.
 - ▶ Per lo stoccaggio dei materiali d'esercizio utilizzare esclusivamente contenitori conformi alle prescrizioni.
 - ▶ Versare i materiali d'esercizio esclusivamente in contenitori puliti.
 - ▶ Non mescolare tra loro materiali d'esercizio di diversa qualità. La miscelazione è consentita solo nei casi espressamente previsti dalle presenti Istruzioni per l'uso.
-

ATTENZIONE!

Pericolo di scivolamento e inquinamento dell'ambiente in caso di fuoriuscita e versamento accidentale di materiali

Sussiste il pericolo di scivolamento in caso di fuoriuscita e versamento di materiali. Il pericolo aumenta su pavimenti bagnati d'acqua.

- ▶ Non versare a terra i materiali.
 - ▶ In caso di fuoriuscita e versamento accidentale, raccogliere immediatamente il materiale versato con l'ausilio di una miscela legante adatta.
 - ▶ Smaltire la miscela di legante e materiale di consumo nel rispetto delle norme vigenti in materia.
-

AVVERTENZA!

Pericolo causato da utilizzo improprio di olii

Gli oli (spray per catene/olio idraulico) sono infiammabili e velenosi.

- ▶ Smaltire gli oli esausti in conformità alle prescrizioni. Custodire al sicuro gli oli esausti fino al loro regolare smaltimento.
 - ▶ Non versare a terra gli oli.
 - ▶ In caso di fuoriuscita o versamento accidentale, raccogliere immediatamente gli oli versati con l'ausilio di una miscela legante adatta.
 - ▶ Smaltire la miscela legante e l'olio nel rispetto delle norme vigenti in materia.
 - ▶ Rispettare le norme di legge per la manipolazione degli oli.
 - ▶ Per la manipolazione di oli, indossare guanti di protezione.
 - ▶ Evitare che gli oli entrino in contatto con parti calde del motore.
 - ▶ Durante la manipolazione di oli, non fumare.
 - ▶ Evitare il contatto e non ingerire. In caso di ingestione, non indurre il vomito; consultare immediatamente un medico.
 - ▶ In caso di inalazione di nebbia o vapori d'olio, arieggiare bene.
 - ▶ In caso di contatto con la pelle, sciacquare con abbondante acqua.
 - ▶ In caso di contatto con gli occhi, sciacquare con acqua e consultare immediatamente un medico.
 - ▶ Sostituire immediatamente indumenti e scarpe contaminati.
-

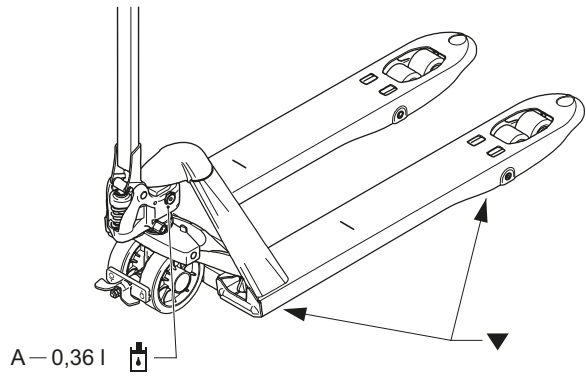
ATTENZIONE!

I materiali di consumo e i componenti usati possono inquinare l'ambiente

Smaltire in modo corretto i componenti e i vari materiali usati osservando le norme vigenti in materia di tutela ambientale. Per il cambio dell'olio rivolgersi al personale del servizio di assistenza del costruttore appositamente addestrato per questa mansione.

- ▶ Rispettare le norme di sicurezza per l'uso di questi materiali.
-

3.2 Schema di lubrificazione



▼	Superfici di scorrimento		Punto di rabbocco olio idraulico
---	--------------------------	---	----------------------------------

3.3 Materiali d'esercizio

Codice	Cod. ord.	Quantità fornita	Denominazione	Impiego per
A	51 132 716	5,0 l	HVLP32	Impianto idraulico
E	29 202 050	1,0 kg	Grasso, Poly lub GA 352P	Lubrificazione

Caratteristiche del grasso (valori indicativi)

Codice	Saponificazione	Punto di goccia °C	Penetrazione e lavorata a 25 °C	Classe NLG1	Temperatura d'esercizio °C
E	Litio	>220	280 - 310	2	-35/+120

4 Descrizione degli interventi di controllo

4.1 Preparazione del mezzo di movimentazione per gli interventi di controllo

Per evitare incidenti soddisfare i seguenti requisiti:

Procedura

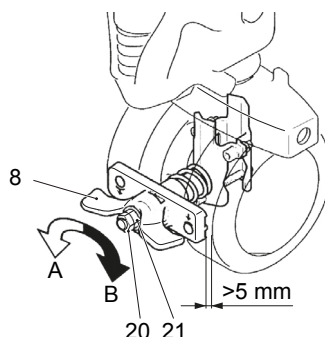
- Immobilizzare e parcheggiare il mezzo di movimentazione, vedi pagina 28.
- Se si effettuano lavori sotto al mezzo di movimentazione sollevato, assicurarne in modo da impedire che possa abbassarsi, ribaltarsi o spostarsi accidentalmente.

4.2 Controllare e impostare il freno di stazionamento a pedale (○)

Controllare il freno di stazionamento

Procedura

- Premere a fondo il freno di stazionamento a pedale (8) in direzione "A" (sblocco freno).
- Misurare la distanza tra la ganaschia del freno e la ruota. Se la distanza è maggiore di 5 mm, il freno di stazionamento a pedale deve essere regolato.



Regolazione del freno di stazionamento

Procedura

- Premere a fondo il freno di stazionamento a pedale in direzione "A" (sblocco freno).
 - Fissare il dado (21) e allentare il dado (20).
 - Ruotare il dado in senso orario (21), finché la ganaschia del freno non poggia sulla ruota. Infine allentare il dado ruotandolo di 2 giri in senso antiorario.
- ➡ Durante l'installazione non azionare il freno di stazionamento a pedale (8).
- Fissare il dado (21) nella posizione desiderata con il controdado (20).

Il freno di stazionamento a pedale è regolato.

5 Tempi di fermo macchina

Qualora il mezzo di movimentazione dovesse rimanere fermo per periodi più lunghi di un mese, per il suo rimessaggio si dovrà scegliere un locale asciutto e protetto dal gelo.

5.1 Cosa fare prima del fermo macchina

Procedura

- Pulire a fondo il mezzo di movimentazione, vedi pagina 33.
- Immobilizzare il mezzo di movimentazione in modo da evitarne lo spostamento involontario.
- Lubrificare con un velo d'olio o di grasso tutti i componenti meccanici non verniciati.
- Lubrificare il mezzo di movimentazione secondo lo schema di lubrificazione, vedi pagina 38.

5.2 Rimessa in funzione del veicolo dopo un periodo di fermo macchina

AVVERTENZA!

Pericolo d'infortunio in caso di freni difettosi

Verificare il corretto funzionamento del freno subito dopo la messa in funzione.

- ▶ Segnalare tempestivamente ai propri superiori eventuali difetti riscontrati.
- ▶ Contrassegnare il mezzo di movimentazione difettoso e sospenderne l'esercizio.
- ▶ Rimettere in funzione il mezzo di movimentazione soltanto dopo aver individuato e rimosso il difetto.

Procedura

- Pulire a fondo il mezzo di movimentazione.
- Lubrificare il mezzo di movimentazione secondo lo schema di lubrificazione, vedi pagina 38.
- Mettere in funzione il mezzo di movimentazione, vedi pagina 26.

6 Verifiche di sicurezza alle scadenze e dopo eventi eccezionali

Il mezzo di movimentazione deve essere controllato (in conformità alle normative nazionali) da una persona qualificata in materia almeno una volta l'anno o dopo il verificarsi di un evento eccezionale. Per i controlli di sicurezza il costruttore mette a disposizione un servizio che viene svolto da personale debitamente formato per l'esecuzione di tali attività.

Sul mezzo di movimentazione va effettuata una verifica completa dello stato tecnico per quanto riguarda la sicurezza contro gli infortuni. Inoltre si deve controllare accuratamente se il mezzo di movimentazione presenta danni.

Il gestore è responsabile della tempestiva eliminazione di guasti o difetti.

7 Messa fuori servizio definitiva e smaltimento



La messa fuori servizio definitiva, ovvero lo smaltimento del mezzo di movimentazione, deve essere effettuata nel rispetto delle disposizioni di legge vigenti in loco.

Lo smontaggio del mezzo di movimentazione va eseguito esclusivamente da personale specializzato osservando le procedure prescritte dal costruttore.

8 Controlli da parte del gestore

AVVERTENZA!

Pericolo di infortunio a causa di controlli trascurati

La mancata osservanza degli intervalli di controllo può causare seri guasti al mezzo di movimentazione e rappresenta inoltre un potenziale pericolo per le persone e per il funzionamento.

► Un controllo approfondito è uno dei presupposti principali per garantire l'impiego sicuro del mezzo di movimentazione.

Le condizioni d'impiego di un mezzo di movimentazione influiscono notevolmente sull'usura dei componenti soggetti a manutenzione. In caso di richieste più esigenti, gli intervalli di tempo indicati devono essere ridotti.



I seguenti controlli devono essere eseguiti dal gestore almeno una volta alla settimana.

1	Controllare il funzionamento dei freni.
2	Controllare lo stato e il grado di usura delle ruote.
3	Controllare supporto e fissaggio.
4	Controllare la funzione di ritorno in posizione del timone.
5	Controllare l'integrità degli elementi del telaio e di supporto.
6	Controllare i collegamenti a vite
7	Controllare che i contrassegni e le targhette siano completi e leggibili.
8	Controllare la funzione di sollevamento/abbassamento.
9	Controllare i punti di lubrificazione, eventualmente lubrificare seguendo lo schema di lubrificazione.

Verklaring van overeenstemming



Jungheinrich AG, Am Stadtrand 35, D-22047 Hamburg
Fabrikant of in de Gemeenschap gevestigde gemachtigde

Type	Optie	Serienr.	Bouwjaar
AM22			
AM30			
AM15L			
AM20G			
AM08L			

Aanvullende informatie

In opdracht

Datum

EG-verklaring van overeenstemming

De ondertekenaars verklaren hierbij dat het genoemde aangedreven interne transportmiddel voldoet aan de Europese richtlijnen 2006/42/EG (machinerichtlijn) en 2004/108/EEG (elektromagnetische compatibiliteit - EMC), inclusief de wijzigingen en de betreffende wetgeving voor de omzetting van de richtlijnen in de nationale wetgeving. Alle ondertekenaars zijn gemachtigd, de technische documenten samen te stellen.

Voorwoord

Opmerkingen over de handleiding

Om het interne transportmiddel veilig te gebruiken is kennis nodig die in deze ORIGINELE HANDLEIDING beschreven is. De informatie is in korte, overzichtelijke vorm weergegeven. De hoofdstukken zijn alfabetisch gerangschikt en de pagina's zijn doorgaand genummerd.

In deze handleiding worden verscheidene varianten van het interne transportmiddel beschreven. Bij de bediening en het uitvoeren van de controles moet erop worden gelet, dat de voor het betreffende type intern transportmiddel geldende beschrijving wordt toegepast.

Onze apparaten worden continu verder ontwikkeld. Wij vragen om uw begrip voor het feit dat wij een voorbehoud moeten maken voor wijzigingen in vorm, uitrusting en techniek. Uit de inhoud van deze handleiding kunnen op grond hiervan geen aanspraken met betrekking tot bepaalde eigenschappen van het apparaat worden afgeleid.

Veiligheidsaanwijzingen en aanduidingen

De volgende pictogrammen markeren veiligheidsaanwijzingen en belangrijke uitleg:

GEVAAR!

Wijst op een buitengewoon gevaarlijke situatie. Als deze aanwijzing niet in acht wordt genomen, kunnen onherstelbaar letsel en zelfs de dood het gevolg zijn.

WAARSCHUWING!

Wijst op een buitengewoon gevaarlijke situatie. Als deze aanwijzing niet in acht wordt genomen, kan onherstelbaar of dodelijk letsel het gevolg zijn.

VOORZICHTIG!

Wijst op een gevaarlijke situatie. Als deze aanwijzing niet in acht wordt genomen, kan licht of gemiddeld letsel het gevolg zijn.

OPMERKING

Duidt op gevaar van materiële schade. Als deze aanwijzing niet in acht wordt genomen, kan materiële schade het gevolg zijn.



Staat voor aanwijzingen en toelichtingen.

- Duidt op de standaarduitvoering
- Duidt op de optionele uitvoering

Auteursrecht

Het auteursrecht op deze handleiding is in handen van JUNGHEINRICH AG.

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Am Stadtrand 35
22047 Hamburg - Duitsland

Telefoon: +49 (0) 40/6948-0

www.jungheinrich.com

Inhoudsopgave

A	Gebruik volgens bestemming.....	9
1	Algemeen	9
2	Gebruik volgens bestemming	9
3	Toegestane gebruiksvoorwaarden	9
4	Verplichtingen van de exploitant.....	11
5	Aanbouwapparatuur of opties aanbouwen	11
B	Beschrijving van het voertuig	13
1	Beschrijving van de toepassing	13
2	Beschrijving van modules en functies	13
2.1	Overzicht modules	13
3	Technische gegevens.....	14
3.1	Vermogensgegevens.....	14
3.2	Afmetingen	15
3.3	Gewichten.....	17
3.4	Banden	18
3.5	Gebruiksvoorwaarden	18
3.6	Locaties van markeringen en typeplaatjes	18
3.7	Windlasten.....	19
C	Transport en eerste inbedrijfstelling	21
1	Laden met een kraan.....	21
2	Transport	22
3	Eerste inbedrijfstelling	22
D	Bediening	25
1	Veiligheidsvoorschriften voor gebruik van het interne transportmiddel ...	25
2	Beschrijving van de indicatie- en bedienelementen	27
3	Intern transportmiddel in gebruik nemen	28
3.1	Controles en handelingen vóór de dagelijkse inbedrijfstelling	28
4	Werken met het interne transportmiddel	29
4.1	Veiligheidsregels voor het rijden.....	29
4.2	Intern transportmiddel veilig parkeren	30
4.3	Duwen/trekken, sturen en remmen	30
4.4	Duwen/trekken.....	30
4.5	Sturen	31
4.6	Remmen	31
4.7	Opnemen, transporteren en neerzetten van lasten	32
5	Storingshulp.....	34
5.1	De last kan niet worden geheven	34

E	Controles van het interne transportmiddel	35
1	Bedrijfsveiligheid en milieubescherming.....	35
2	Veiligheidsvoorschriften voor de controles	35
3	Bedrijfsmiddelen en smeerplan	38
3.1	Veilig werken met bedrijfsmiddelen	38
3.2	Smeerschema	40
3.3	Gebruiksmiddelen.....	40
4	Beschrijving van de controleactiviteiten.....	41
4.1	Intern transportmiddel voorbereiden op de controleactiviteiten.....	41
4.2	Voetbediende vastzetrem controleren en instellen (○).....	41
5	Intern transportmiddel stilleggen	42
5.1	Maatregelen vóór de stillegging.....	42
5.2	Opnieuw in gebruik nemen van het interne transportmiddel na stillegging	42
6	Veiligheidscontrole na verloop van tijd en buitengewone gebeurtenissen	43
7	Definitief buiten bedrijf stellen; afvoeren.....	43
8	Controles door de exploitant.....	44

A Gebruik volgens bestemming

1 Algemeen

Het interne transportmiddel moet volgens de aanwijzingen in deze gebruikshandleiding worden gebruikt, bediend en onderhouden. Een andere toepassing is niet beoogd en kan leiden tot letsel en tot schade aan het interne transportmiddel of voorwerpen van waarde.

2 Gebruik volgens bestemming

OPMERKING

De maximaal op te nemen last en de maximaal toegestane lastafstand zijn aangegeven op het typeplaatje en moeten in acht worden genomen.
De last moet volledig op het last moet op het lastopnamemiddel liggen en volledig worden opgenomen.

De volgende werkzaamheden zijn beoogd en toegestaan:

- Heffen en dalen van lasten.
- Transporteren van gedaalde lasten.

De volgende werkzaamheden zijn niet toegestaan:

- Vervoeren en heffen van personen.
- Duwen of trekken van lasten.
- Lange lasten dwars opnemen.

3 Toegestane gebruiksvoorwaarden

- Gebruik in industriële en bedrijfsomgeving.
- Toegestaan temperatuurbereik -10°C tot 50°C (Galvinox: van -35°C tot 40°C).
- Uitsluitend gebruiken op versterkte en vlakke ondergrond met voldoende draagvermogen.
- Uitsluitend op goed overzichtelijke door de exploitant vrijgegeven rijbanen gebruiken.
- Rijden over hellingen is niet toegestaan.
- Gebruik op gedeeltelijk openbare verkeerswegen.



WAARSCHUWING!

Gebruik onder extreme omstandigheden

Het gebruik van het interne transportmiddel onder extreme omstandigheden kan leiden tot storingen en ongevallen.

- ▶ Voor gebruik onder extreme omstandigheden, in het bijzonder in sterk stoffige of corrosieveroorzakende omgeving, is voor het interne transportmiddel een speciale uitrusting en toelating vereist.
 - ▶ Gebruik in explosieve omgevingen is niet toegestaan.
 - ▶ Bij onweer (storm, bliksem) mag het interne transportmiddel niet buiten of in risicozones worden gebruikt.
-

4 Verplichtingen van de exploitant

Exploitant in de zin van deze gebruikshandleiding is elke natuurlijke of rechtspersoon die het interne transportmiddel zelf gebruikt of in wiens opdracht het wordt gebruikt. In bijzondere situaties (bijvoorbeeld leasen of huren) is de exploitant de persoon die volgens de bestaande overeenkomst tussen eigenaar en bediener van het interne transportmiddel de genoemde bedrijfsplichten moet waarnemen.

De exploitant moet ervoor zorgen dat het interne transportmiddel uitsluitend op de beoogde wijze wordt gebruikt en dat allerlei soorten gevaren voor leven en gezondheid van de bediener en derden worden vermeden. Bovendien moet hij de naleving van voorschriften voor ongevallenpreventie, overige veiligheidstechnische regels en de richtlijnen voor gebruik en onderhoud bewaken. De exploitant moet ervoor zorgen, dat alle bedieners deze gebruikshandleiding hebben gelezen en begrepen.

OPMERKING

Bij het niet in acht nemen van deze gebruikshandleiding vervalt de garantie. De garantie vervalt ook wanneer de klant en / of derden onvakkundige werkzaamheden aan het object verrichten, zonder toestemming van de producent.

5 Aanbouwapparatuur of opties aanbouwen

De aan- of inbouw van extra elementen, waarmee de functies van het interne transportmiddel worden beïnvloed of waarmee deze functies worden uitgebreid, is uitsluitend toegestaan na schriftelijke toestemming van de producent. Eventueel moet toestemming van de plaatselijke autoriteiten worden verkregen.

De toestemming van autoriteiten vangt echter niet de toestemming van de producent.

B Beschrijving van het voertuig

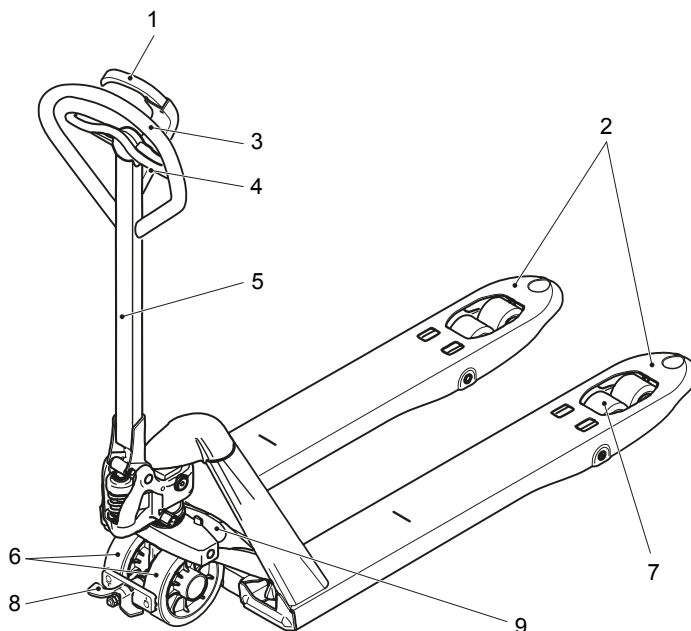
1 Beschrijving van de toepassing

De pompwagen is bedoeld voor gebruik op een effen vloer, voor transport van goederen. Er kunnen pallets met open palletstandaard of rolwagens worden opgenomen.

Het nominale draagvermogen is vermeld op het typeplaatje of lastdiagram Qmax.

2 Beschrijving van modules en functies

2.1 Overzicht modules



Pos.		Aanduiding	Pos.		Aanduiding
1	○	Rij- en vastzetrem	6	●	Stuurwielen
2	●	Lastopnamemiddel	7	●	Lastwielen
3	●	Beugelgreep	8	○	Voetbediende vastzetrem
4	●	Handgreep "lastvork heffen/dalen"	9	●	Typeplaatje
5	●	Dissel			
	●	Standaarduitvoering		○	Optie

3 Technische gegevens

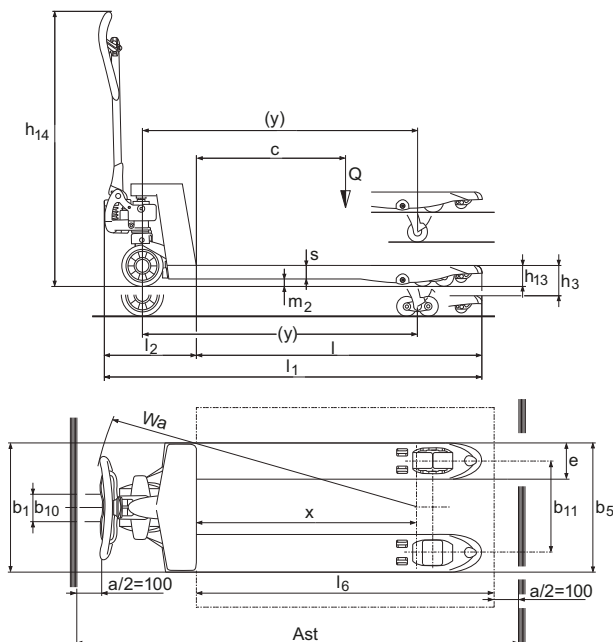


De informatie over de technische gegevens voldoet aan de Duitse richtlijn over typebladen voor interne transportmiddelen. Technische veranderingen en aanvullingen voorbehouden.

3.1 Vermogensgegevens

		AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Q	Nominaal draagvermogen	2200	3000	1500	1500	750	kg
c	Lastzwaartepuntafstand bij vorklengte *)	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 534 ³⁾ 600 ⁴⁾ 610 ⁵⁾	600 ⁶⁾ 1050 ⁷⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	300 ⁸⁾ 400 ⁹⁾ 600 ⁴⁾ 1000 ¹⁰⁾	mm
x	Lastafstand in vorklengte *)	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 794 ³⁾ 890 ⁴⁾ 947 ⁵⁾	936 ⁶⁾ 1801 ⁷⁾	525 ¹⁾ 680 ²⁾ 880 ⁴⁾	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 890 ⁴⁾	435 ⁸⁾ 635 ⁹⁾ 985 ⁴⁾ 1835 ¹⁰⁾	mm
	Daalsnelheid met/ zonder last	90 / 20	90 / 50	40 / 20	90 / 20	40 / 30	mm/s
*) Vorklengte: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.2 Afmetingen



	Aanduiding	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
h_3	Heffing	122	120	120	122	97	mm
h_{13}	Hoogte gedaald	83	85	51	83	36	mm
h_{14}	Hoogte disselgreep	1234	1224	1237	1234	1198,5	mm
y	Wielafstand bij vorklengte *)	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1014 ³⁾ 1110 ⁴⁾ 1167 ⁵⁾	1174 ⁶⁾ 2054 ⁷⁾	745 ¹⁾ 900 ²⁾ 1100 ⁴⁾	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1110 ⁴⁾	573 ⁸⁾ 773 ⁹⁾ 1123 ⁴⁾ 1973 ¹⁰⁾	mm
s/e/l	Vorkafmetingen	53/150/ *) 1), 2), 3), 4), 5)	45/160/ *) 6) 63/160/ *) 7)	38/150/ *) 1), 2), 4)	53/150/ *) 1), 2), 4)	28/150/ *) 8), 9), 4), 10)	mm

l_1	Totale lengte bij vorklengte)	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1424 ³⁾ 1520 ⁴⁾ 1577 ⁵⁾	1603 ⁶⁾ 2483 ⁷⁾	1175 ¹⁾ 1330 ²⁾ 1530 ⁴⁾	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1520 ⁴⁾	1004 ⁸⁾ 1204 ⁹⁾ 1554 ⁴⁾ 2404 ¹⁰⁾	mm
l_2	Lengte inclusief vorkrug	373	383	380	373	404	mm
b_1	Truckbreedte	520	550	520	520	520	mm
b_5	Afstand lastvorken buiten	520	550	520	520	520	mm
b_{10}	Spoorbreedte , voor	109	116	109	109	150	mm
b_{11}	Spoorbreedte , achter	370	390	370	370	370	mm
Ast	Werkgangbre edte 800x1200 langs bij vorklengte *)	1784 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1784	1784	1838 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
Ast	Werkgangbre edte 1000x1200 dwars bij vorklengte *)	1584 ¹⁾ 1638 ³⁾ 1734 ⁴⁾ 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1584	1584 ^{1, 2)} 1734 ⁴⁾	1788 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
*) Vorklengte: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.3 Gewichten

Aanduiding	AM 22	AM30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Eigen gewicht bij vorklengte *)	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 56 ³⁾ 58 ⁴⁾ 59 ⁵⁾	86 ⁶⁾ 142 ⁷⁾	71 ¹⁾ 72 ²⁾ 74 ⁴⁾	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 61 ⁴⁾	68 ⁸⁾ 74 ⁹⁾ 85 ⁴⁾ 152 ¹⁰⁾	kg
Aslast zonder last voor/achter bij vorklengte *)	38 / 20	28 / 58 ⁶⁾ 57 / 85 ⁷⁾	60 / 28	38 / 20	X	kg
Aslast met last voor/achter bij vorklengte *)	X	815 / 2270 ⁶⁾ 1135 / 2007 ⁷⁾	X	X	197 / 622 ⁸⁾ 251 / 573 ⁹⁾ 302 / 535 ⁴⁾ 319 / 571 ¹⁰⁾	kg
*) Vorklengte: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾						

3.4 Banden

	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Bandenmaat , vooraan	Ø 170 x 50	Ø 200 x 50	Ø 170 x 50	Ø 170 x 50	Ø 150 x 50	mm
Bandenmaat , achteraan	Ø 82 x 96 11)	Ø 80 x 70	Ø 50 x 70	Ø 82 x 96 11)	Ø 36 x 60	mm
11) Dubbele banden: Ø 82 mm x 62 mm						

3.5 Gebruiksvoorwaarden

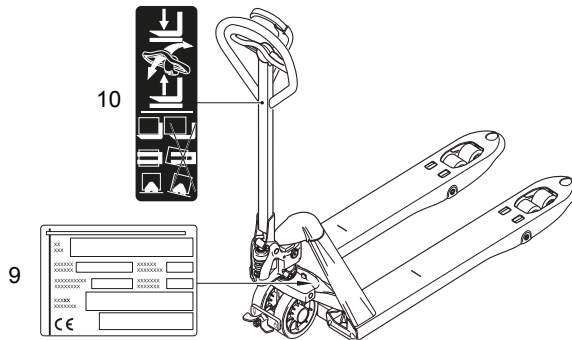
Omgevingstemperatuur

– Bij bedrijf -10°C tot 50°C (Galvinox: van -35°C tot 40°C)



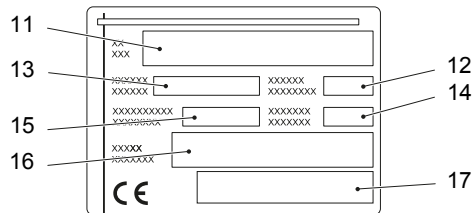
Bij voortdurend gebruik bij extreme schommelingen in temperatuur en condenserende luchtvochtigheid is voor interne transportmiddelen een speciale uitrusting en toelating vereist.

3.6 Locaties van markeringen en typeplaatjes



Pos.	Aanduiding
9	Typeplaatje, intern transportmiddel
10	Plaatje - bediening / heffen

3.6.1 Typeplaatje



Pos.	Aanduiding	Pos.	Aanduiding
11	Type	15	Nominaal draagvermogen in kg
12	Bouwjaar	16	Producent
13	Serienummer	17	Logo van de producent
14	Leeg gewicht in kg		



Bij vragen over het interne transportmiddel of bij het bestellen van vervangingsonderdelen het serienummer (13) vermelden.

3.7 Windlasten

Bij het heffen, neerlaten en transporteren van grote lasten beïnvloeden windkrachten de stabiliteit van het interne transportmiddel.

Wanneer lichte ladingen blootstaan aan windkrachten, moeten deze ladingen bijzonder goed worden geborgd. Daardoor wordt voorkomen dat de lading kan verschuiven of vallen.

In beide gevallen moet het gebruik worden gestaakt.

C Transport en eerste inbedrijfstelling

1 Laden met een kraan

WAARSCHUWING!

Gevaar voor ongevallen door onvakkundig verladen met kraan

Door gebruik van ongeschikte hijsgereedschappen en een onjuiste toepassing kan het interne transportmiddel tijdens het verladen met een kraan naar beneden vallen. Het interne transportmiddel bij het heffen niet stoten en ongecontroleerde bewegingen voorkomen. Indien nodig intern transportmiddel met behulp van geleidingskabels vasthouden.

- ▶ Alleen personen die geschoold zijn in het werken met bevestigingsmiddelen en hijsgereedschappen mogen het interne transportmiddel verladen.
- ▶ Bij het verladen met een kraan persoonlijke beschermingsmiddelen (bijvoorbeeld veiligheidsschoenen, veiligheidshelm, veiligheidshandschoenen etc.) dragen.
- ▶ Niet onder zwevende lasten gaan staan.
- ▶ Niet in de gevarenzone komen en niet in de gevarenzone blijven staan.
- ▶ Uitsluitend hijsgereedschappen met voldoende draagvermogen gebruiken (zie typeplaatje voor gewicht van het interne transportmiddel).
- ▶ De hijsmiddelen aan de daarvoor bestemde bevestigingspunten bevestigen en tegen verschuiven borgen.
- ▶ Bevestigingsmiddelen uitsluitend in de voorgeschreven belastingrichting gebruiken.
- ▶ Bevestigingsmiddelen van de hijsmiddelen zodanig aanbrengen, dat ze bij het heffen niet in contact komen met aanbouwdelen.

Intern transportmiddel met kraan verladen

Voorwaarden

- Intern transportmiddel veilig parkeren, zie "Intern transportmiddel veilig parkeren" op pagina 30.

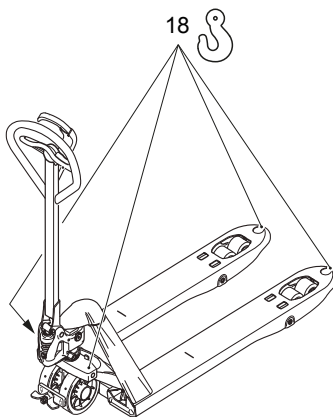
Benodigd werktuig (gereedschap) en materiaal

- Hijsgereedschap
- Hijsmiddelen

Werkwijze

- Hijsmiddelen aan de bevestigingspunten (18) bevestigen.

Het interne transportmiddel kan nu met een kraan worden verladen.



2 Transport

WAARSCHUWING!

Ongecontroleerde bewegingen tijdens het transport

Ondeskundige borging van het interne transportmiddel en de hefmast tijdens het transport kan tot ernstige ongevallen leiden.

- ▶ Het verladen mag uitsluitend worden uitgevoerd door speciaal daarvoor geschoold vakpersoneel. Het vakpersoneel moet in de ladingborging op voertuigen voor het wegverkeer en in de hantering van ladingborgmiddelen geïnstrueerd zijn. De juiste dimensionering en de te nemen veiligheidsmaatregelen voor het verladen gedetailleerd per geval vastleggen.
- ▶ Bij transport op een vrachtwagen of aanhanger moet het interne transportmiddel vakkundig worden vastgesjord.
- ▶ De vrachtwagen of aanhanger moet voorzien zijn van sjorogen.
- ▶ Intern transportmiddel met behulp van wiggen tegen onbedoelde bewegingen borgen.
- ▶ Enkel sjorriemen met voldoende nominale sterkte gebruiken.
- ▶ Slipvast materiaal voor het borgen van de laadhulpmiddelen (pallet, wiggen, ...) gebruiken, bijvoorbeeld een antislipmat.

Intern transportmiddel voor transport borgen

Voorwaarden

- Intern transportmiddel verladen.
- Intern transportmiddel veilig geparkeerd, zie "Intern transportmiddel veilig parkeren" op pagina 30.

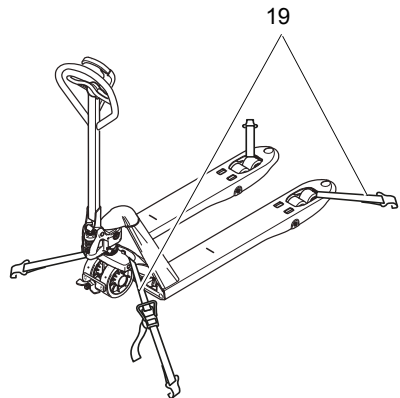
Benodigd werktuig (gereedschap) en materiaal

- Spangordels

Werkwijze

- Spangordels (19) aan het interne transportmiddel en aan het transportvoertuig bevestigen en voldoende spannen.

Het interne transportmiddel kan nu worden getransporteerd.



3 Eerste inbedrijfstelling

Werkwijze

- Controleren of de uitrusting volledig is.

Intern transportmiddel kan nu in gebruik worden genomen, zie "Intern transportmiddel in gebruik nemen" op pagina 28.



Na het stilzetten kunnen de loopvlakken van de banden afvlakkingen vertonen. Na een korte tijd rijden verdwijnen deze afvlakkingen weer.

D Bediening

1 Veiligheidsvoorschriften voor gebruik van het interne transportmiddel

Rijbevoegdheid

Het interne transportmiddel mag alleen worden gebruikt door personen die zijn opgeleid in de bediening van het interne transportmiddel, die hun vaardigheden in het rijden en hanteren van lasten hebben gedemonstreerd aan de exploitant of diens gemachtigde, en die van deze persoon nadrukkelijk opdracht hebben gekregen tot het bedienen van het interne transportmiddel.

Rechten, plichten en gedragsregels voor de bediener

De bediener moet onderricht hebben ontvangen in zijn rechten en plichten en in de bediening van het interne transportmiddel, en moet vertrouwd zijn met de inhoud van deze gebruikshandleiding. Bij interne transportmiddelen, die in de meeloopmodus worden gebruikt, moeten bij de bediening veiligheidsschoenen worden gedragen.

Verbod op gebruik door onbevoegden

De bediener is tijdens de gebruikstijd verantwoordelijk voor het interne transportmiddel. De bediener moet onbevoegden verbieden met het interne transportmiddel te rijden of het te bedienen. Er mogen geen personen meegenomen of opgetild worden.

Beschadigingen en gebreken

Beschadigingen en overige gebreken aan het interne transportmiddel of aanbouwapparaat moeten onmiddellijk worden gemeld aan de leidinggevende. Bedrijfsonveilige interne transportmiddelen (bijvoorbeeld met versleten wielen of defecte remmen) mogen niet worden gebruikt voordat ze op de voorgeschreven wijze zijn gerepareerd.

Reparaties

Zonder toestemming en zonder speciale opleiding mag de bediener geen reparaties of veranderingen aan het interne transportmiddel doorvoeren. De bediener mag de werking van de veiligheidssystemen of schakelaars in geen geval veranderen of buiten werking zetten.



WAARSCHUWING!

Gevaar voor ongevallen en letsel in de gevarenzone van het interne transportmiddel

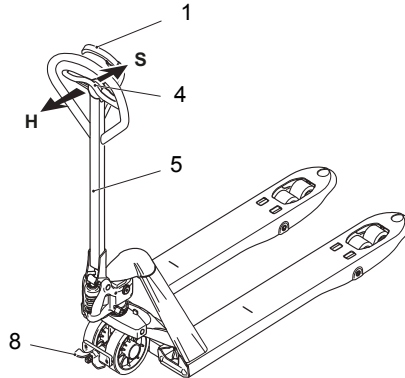
De gevarenzone is het bereik, waarbinnen de rij- of hefbewegingen van het interne transportmiddel, de lastopnamemiddelen of de last een gevaar vormen voor personen. Hiertoe behoort ook de zone waar een vallende last of een dalend / vallend arbeidsmiddel terecht kan komen.

- ▶ Onbevoegde personen uit de gevarenzone sturen.
- ▶ Bij gevaar voor personen moet er tijdig een waarschuwingsteken worden gegeven.
- ▶ Wanneer onbevoegde personen ondanks opdracht daartoe de gevarenzone niet verlaten, het interne transportmiddel onmiddellijk stilzetten.

Veiligheidssystemen, waarschuwingsplaatjes en waarschuwingen

De in deze gebruikshandleiding beschreven veiligheidssystemen, waarschuwingsplaatjes (zie "Locaties van markeringen en typeplaatjes" op pagina 18) en waarschuwingen beslist in acht nemen.

2 Beschrijving van de indicatie- en bedienelementen



Pos.	Bedienings-/indicatie-element		Functie
1	Rij- en vastzetrem	○	– Intern transportmiddel tegen weggrollen beveiligen. – Intern transportmiddel remmen.
4	Handgreep "lastopnamemiddel heffen/neutral/dalen"	●	– In positie "Heffen" lastopnamemiddel door disselbewegingen heffen. – Intern transportmiddel in positie "neutraal" rijden. – In positie "Dalen" drukken om het lastopnamemiddel te dalen.
5	Dissel	●	– Intern transportmiddel sturen. – Lastopnamemiddel heffen.
8	Voetbediende vastzetrem	○	– Intern transportmiddel tegen weggrollen beveiligen.

3 Intern transportmiddel in gebruik nemen

3.1 Controles en handelingen vóór de dagelijkse inbedrijfstelling

WAARSCHUWING!

Beschadigingen en overige gebreken aan het interne transportmiddel of aanbouwapparaat (opties) kunnen tot ongevallen leiden.

Wanneer bij de volgende controles beschadigingen of andere gebreken aan het interne transportmiddel of aanbouwapparaat (opties) worden vastgesteld, mag het interne transportmiddel niet meer worden gebruikt tot hij correct is gerepareerd.

- ▶ Vastgestelde gebreken direct bij de leidinggevende melden.
- ▶ Defect intern transportmiddel kenmerken en buiten bedrijf stellen.
- ▶ Intern transportmiddel pas weer in gebruik nemen nadat het defect is gevonden en verholpen.

Uitvoering van een visuele controle vóór de dagelijkse inbedrijfstelling

Werkwijze

- Volledig interne transportmiddel aan de buitenkant op zichtbare schade en lekkages controleren.
- Controleren of het lastopnamemiddel geen herkenbare schade heeft zoals scheuren, verbogen of sterk afgesleten lastvork.
- Controleren of de lastwielen beschadigd zijn.
- Controleren of alle markeringen en plaatjes aanwezig en leesbaar zijn, zie "Locaties van markeringen en typeplaatjes" op pagina 18.
- Werking van de rem controleren.

4 Werken met het interne transportmiddel

4.1 Veiligheidsregels voor het rijden

Rijwegen en werkzones

Er mag uitsluitend over wegen worden gereden, die zijn vrijgegeven voor verkeer. Onbevoegde derden mogen niet in het werkbereik komen. U mag de last uitsluitend op de daarvoor bedoelde plaatsen neerzetten.

Het interne transportmiddel mag uitsluitend worden bewogen in werkzones, waarin er voldoende licht is, om gevaren voor personen en materiaal te voorkomen. Voor het gebruik van het interne transportmiddel bij onvoldoende licht is een extra uitrusting nodig.

GEVAAR!

De toegestane vlak- en puntbelastingen van de rijbanen mogen niet worden overschreden.

Op onoverzichtelijke plaatsen is het nodig dat een tweede persoon assisteert.

De bediener moet ervoor zorgen dat de laadplaat / laadbrug tijdens het laden en lossen niet wordt verwijderd of losraakt.

Gedrag tijdens het rijden

De bediener moet de rijsnelheid aanpassen aan de plaatselijke omstandigheden. De bediener moet bijvoorbeeld langzaam rijden in bochten en nauwe doorgangen, bij het rijden door strokengordijnen / klapdeuren en op onoverzichtelijke plaatsen. De bediener moet altijd een veilige remafstand aanhouden tot de trucks die zich in de rijrichting gezien vóór hem bevinden en hij moet het interne transportmiddel altijd onder controle hebben. Plotseling remmen (m.u.v. bij gevaar), snel keren, inhalen op gevaarlijke of onoverzichtelijk plaatsen is verboden. Het is verboden buiten het werk- of bedienbereik te leunen of te grijpen.

Zichtverhoudingen tijdens het rijden

De bediener moet in de rijrichting kijken en altijd voldoende overzicht hebben over het traject dat wordt gereden. Als er lasten worden getransporteerd die het zicht beperken, moet het interne transportmiddel tegen de lastrichting in rijden. Als dit niet mogelijk is, moet een tweede persoon assisteren en naast het interne transportmiddel lopen, zodat deze de rijbaan kan inzien en tegelijkertijd oogcontact met de bediener kan houden. Daarbij enkel in loopsnelheid en met bijzonder voorzichtig rijden. Intern transportmiddel onmiddellijk stopzetten wanneer het oogcontact verloren is.

Rijden over hellingen

WAARSCHUWING!

Rijden op hellingen is verboden.

In liften en op laadbruggen rijden

Er mag uitsluitend in liften worden gereden wanneer deze voldoende draagvermogen hebben, constructief geschikt zijn om te worden bereden en door de exploitant zijn vrijgegeven om te worden bereden. Dit moet worden gecontroleerd voordat de lift in wordt gereden. Het interne transportmiddel met de last naar voren de lift in duwen en een positie innemen waarin contact met de schachtwanden uitgesloten is. Personen, die meerijden in de lift, mogen deze pas betreden, wanneer het interne transportmiddel veilig is neergezet, en ze moeten de lift eerder verlaten dan het interne transportmiddel.

4.2 Intern transportmiddel veilig parkeren

WAARSCHUWING!

Gevaar voor ongevallen door niet geborgd intern transportmiddel

- ▶ Intern transportmiddel alleen op een vlakke ondergrond parkeren. In bijzondere gevallen het interne transportmiddel met bijvoorbeeld wiggen borgen.
- ▶ Lastopnamemiddel altijd helemaal dalen.
- ▶ Parkeerplaats zo kiezen dat niemand letsel kan oplopen aan het neergelaten lastopnamemiddel.

4.3 Duwen/trekken, sturen en remmen

4.4 Duwen/trekken



Om slijtage te voorkomen, rijden zonder last met geheven lastopnamemiddel.

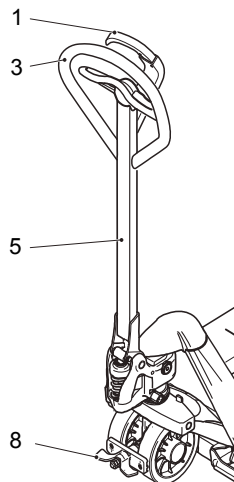
Voorwaarden

- Intern transportmiddel in bedrijf nemen, zie pagina 28.

Werkwijze

- Vastzetrem door intrappen van het voetbediende vastzetrem (8, ○) of de rij- en vastzetrem (1, ○) loszetten.

Intern transportmiddel kan in de gekozen richting met de beugelgreep (3) van de dissel (5) geduwd of getrokken worden.



4.5 Sturen

Werkwijze

- Dissel (5) naar links of rechts draaien.



In scherpe bochten reikt de dissel tot buiten de contour van het interne transportmiddel.

4.6 Remmen

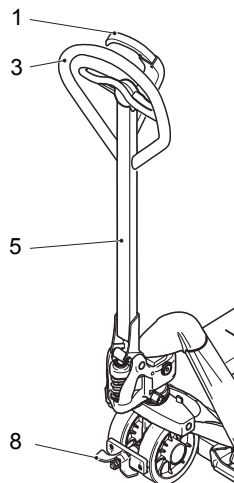
Het remgedrag van het interne transportmiddel hangt in belangrijke mate af van de toestand van de rijweg. De bediener moet daar tijdens het rijden rekening mee houden.

Remmen met de hand

Werkwijze

- Trekken of duwen tegen de rijrichting in.

Het interne transportmiddel wordt afgeremd.

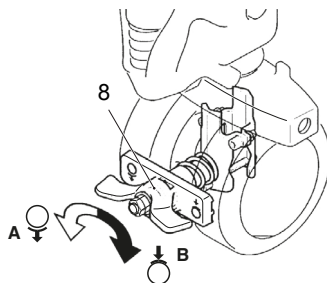


Remmen met de voetbediende vastzetrem (O)

Werkwijze

- Bedienen van de voetbediende vastzetrem (8) in richting B.

Het interne transportmiddel wordt afgeremd.



Remmen met de rij- en vastzetrem (O)

Werkwijze

- Bedienen van de rij- en vastzetrem (1).

Het interne transportmiddel wordt afgeremd.

4.7 Opnemen, transporteren en neerzetten van lasten



WAARSCHUWING!

Ongevalgevaar door niet volgens de voorschriften geborgde of geplaatste lasten

Voordat een last wordt opgenomen, dient de bediener zich ervan te overtuigen dat deze op juiste wijze op pallets is geplaatst en dat het toegelaten draagvermogen van het interne transportmiddel niet wordt overschreden.

- ▶ Personen uit de gevarenczone van het interne transportmiddel sturen. Alle werkzaamheden met het interne transportmiddel staken, als de personen de gevarenczone niet verlaten.
- ▶ Alleen volgens de voorschriften geborgde en geplaatste lasten transporteren. Wanneer het gevaar bestaat dat delen van de last kunnen kantelen of vallen, moeten geschikte veiligheidsmaatregelen worden genomen.
- ▶ Beschadigde lasten mogen niet worden getransporteerd.
- ▶ Nooit de op het lastdiagram aangegeven maximale lasten overschrijden.
- ▶ Nooit onder opgeheven lastopnamemiddelen gaan staan of eronder blijven staan.
- ▶ Het lastopnamemiddel mag niet door personen worden betreden.
- ▶ Er mogen geen personen worden opgetild.
- ▶ Lastopnamemiddelen zo ver mogelijk onder de last rijden.

OPMERKING

Tijdens het in- en uitstapelen dient met de overeenkomstige langzame snelheid te rijden.

4.7.1 Last opnemen

Voorwaarden

- Last correct gepaletteerd.
- Gewicht van de last komt overeen met het draagvermogen van het interne transportmiddel.
- Lastopnamemiddel bij zware lasten gelijkmatig belast.

Werkwijze

- Intern transportmiddel langzaam naar de pallet rijden.
- Lastopnamemiddel langzaam onder de pallet schuiven, totdat de vorkrug tegen de pallet ligt.



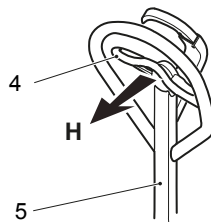
De last mag niet meer dan 50 mm over de punten van de vorken steken.

- Handgreep (4) in richting "H" duwen.
- Door op en neer bewegen van de dissel (5) het lastopnamemiddel heffen, totdat de gewenste hefhoogte is bereikt.



In snelheffing (tot 120 kg last, AM 30, AM 15I, AM 08I (●) / AM 22, (○)) geven disselbewegingen duidelijk grotere hefbewegingen.

Last wordt geheven.



4.7.2 Last transporteren

Voorwaarden

- Last correct opgenomen.
- Goede bodemgesteldheid.

Werkwijze

- Rijsnelheid aan de toestand van de rijbanen en de getransporteerde last aanpassen.
- Intern transportmiddel met gelijkmatige snelheid bewegen.
- Bij kruisingen en doorgangen op het overige verkeer letten.
- Op onoverzichtelijke plaatsen uitsluitend met een assistent bewegen.



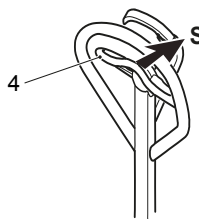
WAARSCHUWING!

Rijden op hellingen is verboden.

4.7.3 Last neerzetten

OPMERKING

Lasten mogen niet worden neergezet op verkeer- en vluchtroutes, niet vóór veiligheidssystemen en bedieningssystemen, die op ieder moment toegankelijk moeten zijn.



Voorwaarden

- Opslagplaats geschikt voor het opslaan van de last.

Werkwijze

- Intern transportmiddel voorzichtig naar de opslagplaats rijden.
- Handgreep (4) in de richting S (dalend) drukken, het lastopnamemiddel wordt gedaald.
- Hard dalen van de last vermijden, om de last en het lastopnamemiddel niet te beschadigen.
- Lastopnamemiddel voorzichtig uit de pallet trekken.

Last is neergezet.

5 Storingshulp

Dit hoofdstuk maakt het de gebruiker mogelijk, eenvoudige storingen of de gevolgen van een onjuiste bediening zelf te lokaliseren en te verhelpen. Bij het lokaliseren van de storingen moet de volgorde van de in de tabel genoemde handelingen worden aangehouden.

- Als het niet lukt om het interne transportmiddel met behulp van de "oplossingen" bedrijfsklaar te maken, moet u contact opnemen met de service van de producent. Uitsluitend de servicemonteurs van de producent mogen verdergaande maatregelen nemen voor het verhelpen van storingen. De producent beschikt over een speciaal voor deze taken geschoolde klantenservice.

De volgende gegevens zijn voor de klantenservice belangrijk en nuttig om snel en doelgericht te kunnen reageren op de storing:

- serienummer van het interne transportmiddel
- foutbeschrijving
- huidige locatie van het interne transportmiddel.

5.1 De last kan niet worden geheven

Mogelijke oorzaak	Oplossingen
Handgreep (9) in onjuiste stand	Handgreep in positie H duwen
Last te hoog	Maximaal draagvermogen in acht nemen, zie typeplaatje

E Controles van het interne transportmiddel

1 Bedrijfsveiligheid en milieubescherming

WAARSCHUWING!

Gevaar voor ongevallen en beschadiging van onderdelen

Iedere verandering aan het interne transportmiddel - vooral veiligheidssystemen - is verboden.

OPMERKING

Uitsluitend originele vervangingsonderdelen zijn onderworpen aan de kwaliteitscontrole des producent. Om een veilige en betrouwbare werking te garanderen mogen uitsluitend vervangingsonderdelen van de producent worden gebruikt.

2 Veiligheidsvoorschriften voor de controles

Heffen en opbokken

WAARSCHUWING!

Intern transportmiddel veilig heffen en opbokken

Voor het heffen van het interne transportmiddel de bevestigingsmiddelen uitsluitend aan de daarvoor bestemde plaatsen bevestigen.

Om het interne transportmiddel op te heffen en op te boksen de volgende stappen nemen:

- ▶ Intern transportmiddel enkel op een vlakke ondergrond opbokken en borgen tegen ongewilde bewegingen.
 - ▶ Uitsluitend een krik met voldoende draagvermogen gebruiken.
 - ▶ Voor het heffen van het interne transportmiddel de bevestigingsmiddelen uitsluitend aan de daarvoor bestemde plaatsen bevestigen, zie "Transport en eerste inbedrijfstelling" op pagina 21.
 - ▶ Bij het opbokken moet met geschikte middelen (wiggen, hardhouten blokken) worden uitgesloten dat de truck wegglijdt of kantelt.
-

Reinigingswerkzaamheden

VOORZICHTIG!

Brandgevaar

Het interne transportmiddel mag niet met brandbare vloeistoffen worden gereinigd.

VOORZICHTIG!

Gevaar voor beschadiging van componenten bij het reinigen van het interne transportmiddel

Reiniging met een stoomstraal is niet toegestaan.

-  Na reiniging de beschreven controlewerkzaamheden uitvoeren, zie pagina 44.

Bedrijfsmiddelen en oude onderdelen

VOORZICHTIG!

Bedrijfsmiddelen en oude onderdelen zijn schadelijk voor het milieu

Oude onderdelen en vervangen bedrijfsmiddelen moeten op juiste wijze, conform de geldende milieuvorschriften worden afgevoerd. Voor het verversen van de olie staat de speciaal voor deze taken geschoolde klantenservice van de producent ter beschikking.

- Bij de omgang met deze stoffen de veiligheidsvoorschriften in acht nemen.
-

WAARSCHUWING!

Gevaar voor ongevallen door gebruik van wielen die niet voldoen aan de specificaties van de producent

De kwaliteit van de wielen beïnvloedt de stabiliteit en het rijgedrag van het interne transportmiddel.

Bij een ongelijkmatige slijtage wordt de stabiliteit van het interne transportmiddel minder en de remweg langer.

- Als de wielen worden vervangen, moet erop worden gelet dat het interne transportmiddel niet scheef komt te staan.
- Wielen altijd per paar vervangen, d.w.z. tegelijkertijd links en rechts.
-

-  In de fabriek gemonteerde wielen uitsluitend vervangen door originele vervangingsonderdelen van de producent, omdat anders de specificaties van de producent niet worden aangehouden.



WAARSCHUWING!

Gevaar voor ongevallen door lekkend hydraulische systeem

Uit lekkende of defecte hydraulisch systemen kan hydraulische olie stromen. Onder druk staande hydraulische olie kan door kleine gaatjes of haarscheuren in het hydraulisch systeem door de huid dringen en ernstig letsel veroorzaken.

- ▶ Bij letsel meteen een arts raadplegen.
 - ▶ Vastgestelde gebreken direct bij de leidinggevende melden.
 - ▶ Defect intern transportmiddel markeren en stilleggen.
 - ▶ Intern transportmiddel pas weer in bedrijf nemen nadat het defect is gevonden en verholpen.
 - ▶ Gemorste en/of ontsnapte vloeistoffen direct met geschikt bindmiddel verwijderen. Het mengsel van bindmiddel en bedrijfsmiddelen volgens de geldende voorschriften afvoeren.
-

3 Bedrijfsmiddelen en smeerplan

3.1 Veilig werken met bedrijfsmiddelen

Werken met bedrijfsmiddelen

Bedrijfsmiddelen moeten altijd vakkundig en in overeenstemming met de instructies van de producent worden gebruikt.

WAARSCHUWING!

Onvakkundige omgang brengt uw gezondheid en leven, en het milieu in gevaar

Bedrijfsmiddelen kunnen brandbaar zijn.

- ▶ Breng bedrijfsmiddelen niet in contact met hete onderdelen of open vuur.
 - ▶ Sla gebruiksmiddelen uitsluitend op in vaten die voldoen aan de voorschriften.
 - ▶ Vul gebruiksmiddelen uitsluitend in schone vaten.
 - ▶ Meng bedrijfsmiddelen van verschillende kwaliteit niet door elkaar. U mag uitsluitend afwijken van dit voorschrift, wanneer het mengen nadrukkelijk wordt voorgeschreven in deze handleiding.
-

VOORZICHTIG!

Gevaar voor uitglijden en het milieu door uitgestroomde en gemorste bedrijfsmiddelen

Door uitgestroomde en gemorste bedrijfsmiddelen bestaat er gevaar voor uitglijden. Dit gevaar wordt in combinatie met water versterkt.

- ▶ Bedrijfsmiddelen niet morsen.
 - ▶ Uitgestroomd en gemorst bedrijfsmiddel direct met geschikt bindmiddel verwijderen.
 - ▶ Het mengsel van bindmiddel en bedrijfsmiddelen volgens de geldende voorschriften afvoeren.
-



WAARSCHUWING!

Gevaar door onjuiste omgang met olie

Olie (kettingspray / hydraulische olie) zijn brandbaar en giftig.

- ▶ Oude olie op de voorgeschreven wijze afvoeren. Oude olie tot de afvoer veilig en op de voorgeschreven wijze bewaren
 - ▶ Olie niet morsen.
 - ▶ Gemorste of uitgelopen olie direct met geschikt bindmiddel verwijderen.
 - ▶ Het mengsel van bindmiddel en olie volgens de geldende voorschriften afvoeren.
 - ▶ De wettelijke voorschriften voor het omgaan met olie in acht nemen.
 - ▶ Geschikte veiligheidshandschoenen dragen bij het werken met olie.
 - ▶ Erop letten dat er geen olie op hete motordelen komt.
 - ▶ Niet roken bij het werken met olie.
 - ▶ Aanraken en inslikken vermijden. Bij inslikken geen braken veroorzaken, maar direct een arts raadplegen.
 - ▶ Na inademen van olienevel of dampen, verse lucht toevoeren.
 - ▶ Als er olie met de huid in contact is gekomen, de huid met water spoelen.
 - ▶ Als olie met de ogen in contact is gekomen, de ogen met water spoelen en meteen een arts raadplegen.
 - ▶ Doordrenkte kleding en schoenen direct vervangen.
-



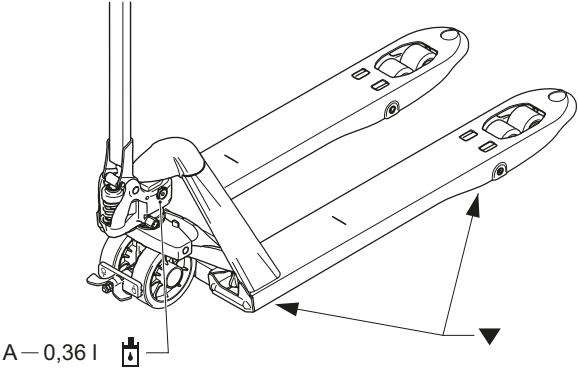
VOORZICHTIG!

Bedrijfsmiddelen en oude onderdelen zijn schadelijk voor het milieu

Oude onderdelen en vervangen bedrijfsmiddelen moeten op juiste wijze, conform de geldende milieuvoorschriften worden afgevoerd. Voor het verversen van de olie staat de speciaal voor deze taken geschoolde klantenservice van de producent ter beschikking.

- ▶ Bij de omgang met deze stoffen de veiligheidsvoorschriften in acht nemen.
-

3.2 Smeerschema



▼	Glijvlakken		Vulopening hydraulische olie
---	-------------	---	------------------------------

3.3 Gebruiksmiddelen

Code	Bestelnr.	Aantal/ volume	Aanduiding	Gebruik voor
A	51 132 716	5,0 l	HVLP32	Hydraulische installatie
E	29 202 050	1,0 kg	Vet, Poly lub GA 352P	Smeerdienst

Vet-richtwaarden

Code	Verzepingstype	Druppelpunt °C	Walkpenetratie bij 25 °C	NLG1-klasse	Gebruikstemperatuur °C
E	Lithium	>220	280 - 310	2	-35/+120

4 Beschrijving van de controleactiviteiten

4.1 Intern transportmiddel voorbereiden op de controleactiviteiten

Om ongevallen te voorkomen de volgens voorwaarden realiseren:

Werkwijze

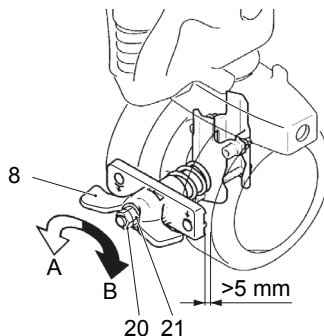
- Intern transportmiddel veilig parkeren, zie pagina 30.
- Bij werkzaamheden onder opgeheven intern transportmiddel moet deze zo worden beveiligd dat dalen, kantelen of wegglijden uitgesloten is.

4.2 Voetbediende vastzetrem controleren en instellen (○)

Vastzetrem controleren

Werkwijze

- Voetbediende vastzetrem (8) in richting "A" tot de aanslag drukken (rem loszetten).
- Afstand tussen remschoen en wiel meten. Als de afstand groter is dan 5 mm, moet de voetbediende vastzetrem bijgesteld worden.



Vastzetrem instellen

Werkwijze

- Voetbediende vastzetrem in richting "A" tot de aanslag drukken (rem loszetten).
- Moer (21) vasthouden en moer (20) losdraaien.
- Moer (21) met de klok mee draaien totdat de remschoen op het wiel ligt. Daarna de moer 2 slagen tegen de klok in losdraaien.



Tijdens het instellen de voetbediende vastzetrem (8) niet bedienen.

- Moer (21) in de ingestelde positie met moer (20) tegenhouden.

Vastzetrem is ingesteld.

5 Intern transportmiddel stilleggen

Als het interne transportmiddel langer dan een maand wordt stilgelegd, mag hij uitsluitend in een vorstvrije en droge ruimte worden opgeslagen.

5.1 Maatregelen vóór de stillegging

Werkwijze

- Intern transportmiddel grondig reinigen, zie pagina 35.
- Intern transportmiddel tegen ongewild weggrollen beveiligen.
- Een dunne olie- of vetlaag aanbrengen op alle mechanische componenten van de machine, die niet zijn voorzien van een dunne olie- of verlaag.
- Intern transportmiddel aan de hand van het smeerschema smeren, zie pagina 40.

5.2 Opnieuw in gebruik nemen van het interne transportmiddel na stillegging

WAARSCHUWING!

Gevaar voor ongevallen door defecte remmen

Onmiddellijk na de inbedrijfstelling controleren of de rem werkt.

- ▶ Vastgestelde gebreken direct bij uw leidinggevende melden.
- ▶ Defect intern transportmiddel kenmerken en buiten bedrijf stellen.
- ▶ Intern transportmiddel pas weer in gebruik nemen nadat het defect is gevonden en verholpen.

Werkwijze

- Intern transportmiddel grondig reinigen.
- Intern transportmiddel aan de hand van het smeerschema smeren, zie pagina 40.
- Intern transportmiddel in bedrijf nemen, zie pagina 28.

6 Veiligheidscontrole na verloop van tijd en buitengewone gebeurtenissen

Een persoon die hier speciaal voor is opgeleid, moet het interne transportmiddel na bijzondere gebeurtenissen of minimaal één keer per jaar (nationale voorschriften in acht nemen) controleren. De producent biedt voor de veiligheidsinspectie een service aan, die wordt uitgevoerd door speciaal voor deze werkzaamheden opgeleid personeel.

De technische toestand van het interne transportmiddel moet met het oog op de veiligheid bij ongevallen worden onderworpen aan een algehele controle. Daarnaast moet het interne transportmiddel grondig worden gecontroleerd op beschadigingen.

De exploitant is ervoor verantwoordelijk dat gebreken onmiddellijk worden verholpen.

7 Definitief buiten bedrijf stellen; afvoeren



Bij definitieve buitenbedrijfstelling moet het interne transportmiddel vakkundig buiten bedrijf gesteld en volgens de betreffende geldende voorschriften van het land van gebruik afgevoerd worden.

De demontage van het interne transportmiddel mag enkel door geschoolde personen volgens de door de producent voorgeschreven werkwijze plaatsvinden.

8 Controles door de exploitant

WAARSCHUWING!

Gevaar voor ongevallen door verwaarloosde controles

Verzuim van regelmatige controles kan leiden tot uitval van het interne transportmiddel en vormt bovendien een potentieel gevaar voor personen en bedrijf.

► Een grondige controle is één van de belangrijkste voorwaarden voor een veilig gebruik van het interne transportmiddel.

De randvoorwaarden tijdens het gebruik van een intern transportmiddel hebben een aanzienlijke invloed op de slijtage van de componenten. Bij hogere belastingen moeten de intervallen overeenkomstig worden verkort.



De volgende controles moeten minimaal één keer per week door de exploitant worden uitgevoerd.

1	Controleren of de remmen werken.
2	Wielen op slijtage en beschadigingen controleren.
3	Lagers en bevestiging controleren.
4	Controleren of de dissel wordt teruggezet.
5	Frame- en dragende elementen controleren op beschadigingen.
6	Schroefverbindingen controleren
7	Controleren of alle markeringen aanwezig en leesbaar zijn.
8	Hefffunctie/daalfunctie controleren.
9	Smeerpunten controleren, indien nodig aan de hand van het smeerschema smeren.

Samsvarserklæring



Jungheinrich AG, Am Stadtrand 35, D-22047 Hamburg
Produsent eller agent innen fellesskapet

Type	Ekstraustyr	Serienr.	Byggeår
AM22			
AM30			
AM15L			
AM20G			
AM08L			

Øvrige data

På oppdrag

Dato

(N) EF-samsvarserklæring

Undertegnede bekrefter hermed at de enkelte betegnede truckene med kraftdrift overholder de europeiske retningslinjene 2006/42/EF (maskindirektiv) og 2004/108 EEC (elektromagnetisk kompatibilitet - EMC) med endringer, samt den tilsvarende rettsforordning til implementering i nasjonal lovgivning. De undertegnede har enkeltvis myndighet til å sammenstille de tekniske underlagene.

Forord

Merknader til bruksanvisningen

ORIGINALBRUKSANVISNINGEN har til formål å gi den nødvendige kjennskap som er en forutsetning for sikker bruk av trucken. Informasjonen er fremstilt i kort, oversiktlig form. Kapitlene er ordnet etter bokstaver, og sidene er gjennomgående nummerert.

I denne bruksanvisningen dokumenteres ulike truckvarianter. Ved betjening og utførelse av kontroller må man forsikre seg om at man refererer til beskrivelsen som gjelder den aktuelle trucktypen.

Våre maskiner utvikles stadig videre. Vi ber derfor om forståelse for at vi må forbeholde oss endringer i form, utrustning og teknikk. Av den grunn er det heller ikke mulig å utlede krav til bestemte egenskaper for apparatet med utgangspunkt i bruksanvisningen.

Sikkerhetsanvisninger og merking

Sikkerhetsanvisninger og viktige forklaringer er merket med følgende piktogrammer:

FARE!

Angir en usedvanlig alvorlig faresituasjon. Dersom man ikke tar hensyn til denne anvisningen, kan det føre til varige personskader, også med døden til følge.

ADVARSEL!

Angir en usedvanlig alvorlig faresituasjon. Dersom man ikke tar hensyn til denne anvisningen, kan det føre til alvorlige varige eller dødelige varige personskader.

FORSIKTIG!

Angir en faresituasjon. Dersom man ikke tar hensyn til denne anvisningen, kan det føre til lettere eller middels alvorlige personskader.

LES DETTE

Angir materielle skader. Dersom man ikke tar hensyn til denne anvisningen, kan det føre til materielle skader.



Angir anvisninger og forklaringer.

- Angir standardutstyr
- Angir ekstrautstyr

Opphavsrett

Opphavsretten til denne instruksjonsboken tilhører JUNGHEINRICH AG.

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Am Stadtrand 35
22047 Hamburg - Tyskland

Telefon: +49 (0) 40/6948-0

www.jungheinrich.com

Innholdsfortegnelse

A	Forskriftsmessig bruk	9
1	Generelt	9
2	Korrekt bruk	9
3	Tillatte bruksbetingelser	9
4	Operatørens plikter	10
5	Montering av påmontert utstyr eller tilleggsutstyr	10
B	Beskrivelse av trucken	11
1	Anvendelse	11
2	Komponent- og funksjonsbeskrivelse	11
2.1	Oversikt over komponentene	11
3	Tekniske data	12
3.1	Effektdata	12
3.2	Mål	13
3.3	Vekt	15
3.4	Dekk	16
3.5	Bruksbetingelser	16
3.6	Plassering av merking og typeskilt	16
3.7	Vindbelastning	17
C	Transport og første gangs igangsetting	19
1	Lasting med kran	19
2	Transport	20
3	Første igangsetting	20
D	Betjening	21
1	Sikkerhetsbestemmelser for bruk av trucken	21
2	Beskrivelse av display- og betjeningslementer	22
3	Sette trucken i drift	23
3.1	Kontroller og gjøremål før daglig igangsetting	23
4	Arbeid med trucken	24
4.1	Sikkerhetsregler for kjøring	24
4.2	Parker trucken forsvarlig	25
4.3	Skyve/trekke, styre og bremse	25
4.4	Skyve/trekke	25
4.5	Styring	26
4.6	Bremsing	26
4.7	Løfting, transport og medsetting av last	27
5	Hjelp ved feil	29
5.1	Lasten kan ikke løftes	29

E	Kontroller på trucken	31
1	Driftssikkerhet og miljøvern	31
2	Sikkerhetsforskrifter for kontroller	31
3	Driftsmidler og smøreskjema	33
3.1	Sikker håndtering av oljer og smøremidler	33
3.2	Smøreskjema	35
3.3	Oljer og smøremidler	35
4	Beskrivelse av kontrollene	36
4.1	Forberede trucken for kontroller	36
4.2	Kontroller og still inn den fotbetjente parkeringsbremsen (○).	36
5	Ta trucken ut av drift	37
5.1	Forholdsregler før driftspausen	37
5.2	Idriftsetting av trucken igjen etter driftspause	37
6	Sikkerhetskontroll etter en viss brukstid og etter uvanlige hendelser	38
7	Sette trucken endelig ut av drift, kondemnering	38
8	Kontroller som skal utføres av eieren	39

A Forskriftsmessig bruk

1 Generelt

Trucken må benyttes, betjenes og vedlikeholdes i henhold til spesifikasjonene i bruksanvisningen. Annen bruk er ikke korrekt bruk, og kan føre til personskader, skader på trucken eller andre materielle skader.

2 Korrekt bruk

LES DETTE

Maksimal løftelast og maksimalt tillatt lasteavstand er fremstilt på typeskiltet, og må overholdes.

Lasten må ligge helt inn på lastopptaksmidlet og løftes helt opp.

Følgende gjøremål er tiltenkt og tillatt:

- Løfting og senking av last.
- Transport av senket last.

Følgende gjøremål er forbudt:

- Transport og løfting av personer.
- Skyving eller trekking av last.
- Plukke opp lang last på tvers.

3 Tillatte bruksbetingelser

- Bruk i industrielle og næringsmessige omgivelser.
- Tillatt temperaturområde -10°C til 50°C (Galvinox: fra -35 °C til 40 °C).
- Må bare brukes på fast og jevnt underlag med tilstrekkelig bæreevne.
- Må bare brukes på kjøreveier som er frigitt av eieren/operatøren og der det er god sikt.
- Kjøring i stigninger er ikke tillatt.
- Bruk på delvis offentlig vei.



ADVARSEL!

Bruk under ekstreme betingelser

Hvis trucken brukes under ekstreme betingelser, kan dette føre til funksjonsfeil og ulykker.

- ▶ For bruk under ekstreme betingelser, spesielt i omgivelser med mye støv eller omgivelser som skaper korrosjon, kreves spesielt utstyr på og spesiell tillatelse for trucken.
- ▶ Bruk i eksplosjonsfarlige områder er ikke tillatt.
- ▶ Ved uvær (storm, tordenvær) må trucken ikke brukes utendørs eller i utsatte områder.

4 Operatørens plikter

I denne instruksjonsboken defineres eieren/operatøren som enhver fysisk eller juridisk person som selv bruker trucken eller som har gitt noen i oppdrag å bruke den. I spesielle tilfeller (f. eks. ved leasing, utleie) er eieren/operatøren den personen som er pålagt driftsansvaret i henhold til gjeldende kontrakt mellom eier og bruker av gaffeltrucken.

Eieren/brukeren må forsikre seg om at trucken kun benyttes på korrekt måte og at enhver risiko for brukeren eller tredjepersons liv og helse unngås. Dessuten skal forskrifter for forebygging av ulykker, øvrige sikkerhetstekniske normer samt retningslinjer for drift, vedlikehold og reparasjon overholdes. Eieren/operatøren skal forsikre seg om at alle brukere har lest og forstått denne bruksanvisningen.

LES DETTE

Dersom veiledningene i denne bruksanvisningen ikke følges, medfører det at garantidekningen bortfaller. Tilsvarende gjelder også dersom kunden og/eller tredjeperson har utført ikke-forskriftsmessig arbeid på gjenstanden uten samtykke fra produsentens kundeserviceavdeling.

5 Montering av påmontert utstyr eller tilleggsutstyr

Montering eller innbygging av tilleggsutstyr som påvirker truckens funksjoner eller som utvider disse funksjonene, er kun tillatt med produsentens skriftlige godkjenning. Eventuelt kan tillatelse innhentes hos de lokale myndighetene.

En tillatelse fra myndighetene erstatter imidlertid ikke produsentens godkjenning.

B Beskrivelse av trucken

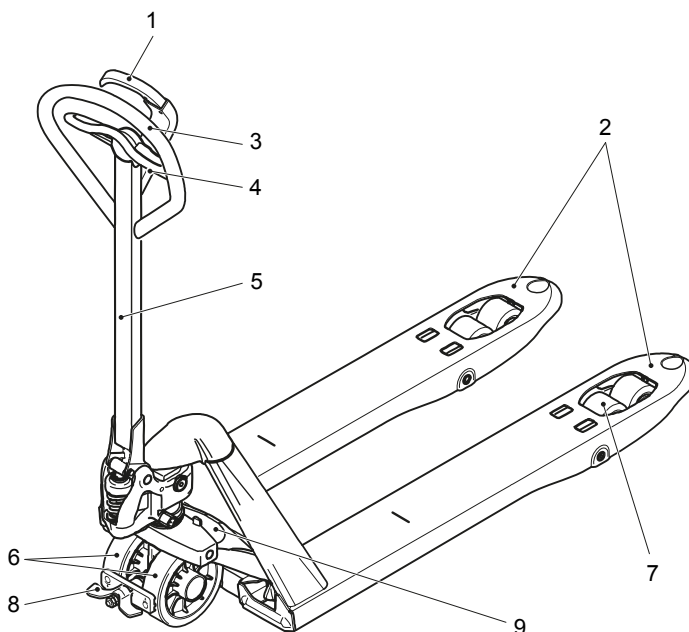
1 Anvendelse

Gaffeltrucken er beregnet for transport av gods på flatt gulv. Trucken kan løfte paller med åpen lasteflate eller rullevogner.

Nominell lasteevne finner du på typeskiltet eller lasteevneskiltet Qmaks.

2 Komponent- og funksjonsbeskrivelse

2.1 Oversikt over komponentene



Pos.		Betegnelse	Pos.		Betegnelse
1	○	Kjøre- og parkeringsbrems	6	●	Ratt
2	●	Lastopptaksmiddel	7	●	Lastruller
3	●	Bøylehåndtak	8	○	Fotbetjent parkeringsbrems
4	●	Håndtak "Løfte/senke lastegaffel"	9	●	Typeskilt
5	●	Ledehendel			
	●	Standardutstyr		○	Tilleggsutstyr

3 Tekniske data

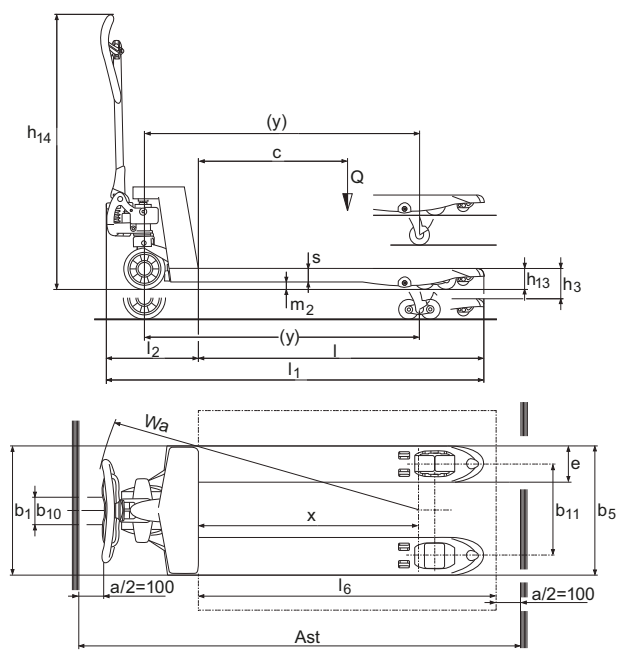


Angivelse av tekniske data overholder den tyske forskriften "Typeark for trucker".
Med forbehold om tekniske endringer og komplettering.

3.1 Effektdata

		AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Q	Nominell lasteevne	2200	3000	1500	1500	750	kg
c	Lasttyngdepunkt-avstand ved gaffellengde *)	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 534 ³⁾ 600 ⁴⁾ 610 ⁵⁾	600 ⁶⁾ 1050 ⁷⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	300 ⁸⁾ 400 ⁹⁾ 600 ⁴⁾ 1000 ¹⁰⁾	mm
x	Lastavstand ved gaffellengde *)	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 794 ³⁾ 890 ⁴⁾ 947 ⁵⁾	936 ⁶⁾ 1801 ⁷⁾	525 ¹⁾ 680 ²⁾ 880 ⁴⁾	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 890 ⁴⁾	435 ⁸⁾ 635 ⁹⁾ 985 ⁴⁾ 1835 ¹⁰⁾	mm
	Senkehastighet med / uten last	90 / 20	90 / 50	40 / 20	90 / 20	40 / 30	mm/s
*) Gaffellengde: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.2 Mål



	Betegnelse	AM 22	AM 30	AM 15l	AM G20	AM 08l	
h_3	Løft	122	120	120	122	97	mm
h_{13}	Høyde senket	83	85	51	83	36	mm
h_{14}	Høyde ledehendelå ndtak	1234	1224	1237	1234	1198,5	mm
y	Hjulavstand ved gaffellengde ^{*)}	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1014 ³⁾ 1110 ⁴⁾ 1167 ⁵⁾	1174 ⁶⁾ 2054 ⁷⁾	745 ¹⁾ 900 ²⁾ 1100 ⁴⁾	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1110 ⁴⁾	573 ⁸⁾ 773 ⁹⁾ 1123 ⁴⁾ 1973 ¹⁰⁾	mm
$s/e/l$	Gaffelarm-lengde	53/150/ *) 1), 2), 3), 4), 5)	45/160/ *) 6) 63/160/ *) 7)	38/150/ *) 1), 2), 4)	53/150/ *) 1), 2), 4)	28/150/ *) 8), 9), 4), 10)	mm

l_1	Total lengde ved gaffellengde *)	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1424 ³⁾ 1520 ⁴⁾ 1577 ⁵⁾	1603 ⁶⁾ 2483 ⁷⁾	1175 ¹⁾ 1330 ²⁾ 1530 ⁴⁾	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1520 ⁴⁾	1004 ⁸⁾ 1204 ⁹⁾ 1554 ⁴⁾ 2404 ¹⁰⁾	mm
l_2	Lengde inkl. gaffelrygg	373	383	380	373	404	mm
b_1	Truck-bredde	520	550	520	520	520	mm
b_5	Utvendig gaffelavstand	520	550	520	520	520	mm
b_{10}	Sporvidde, foran	109	116	109	109	150	mm
b_{11}	Sporvidde, bak	370	390	370	370	370	mm
Ast	Arbeidsgang-bredde 800x1200 på langs ved gaffellengde *)	1784 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1784	1784	1838 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
Ast	Arbeidsgang-bredde 1000x1200 på tvers ved gaffellengde *)	1584 ¹⁾ 1638 ³⁾ 1734 ⁴⁾ 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1584	1584 ^{1, 2)} 1734 ⁴⁾	1788 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
*) Gaffellengde: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.3 Vekt

Betegnelse	AM 22	AM30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Egenvekt ved gaffellengde *)	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 56 ³⁾ 58 ⁴⁾ 59 ⁵⁾	86 ⁶⁾ 142 ⁷⁾	71 ¹⁾ 72 ²⁾ 74 ⁴⁾	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 61 ⁴⁾	68 ⁸⁾ 74 ⁹⁾ 85 ⁴⁾ 152 ¹⁰⁾	kg
Aksellast uten last foran / bak ved gaffellengde *)	38 / 20	28 / 58 ⁶⁾ 57 / 85 ⁷⁾	60 / 28	38 / 20	X	kg
Aksellast med last foran / bak ved gaffellengde *)	X	815 / 2270 ⁶⁾ 1135 / 2007 ⁷⁾	X	X	197 / 622 ⁸⁾ 251 / 573 ⁹⁾ 302 / 535 ⁴⁾ 319 / 571 ¹⁰⁾	kg
*) Gaffellengde: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾						

3.4 Dekk

	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Hjuldimensjon, foran	Ø 170 x 50	Ø 200 x 50	Ø 170 x 50	Ø 170 x 50	Ø 150 x 50	mm
Hjuldimensjon bak	Ø 82 x 96 11)	Ø 80 x 70	Ø 50 x 70	Ø 82 x 96 11)	Ø 36 x 60	mm
11) Tandemhjul: Ø 82 mm x 62 mm						

3.5 Bruksbetingelser

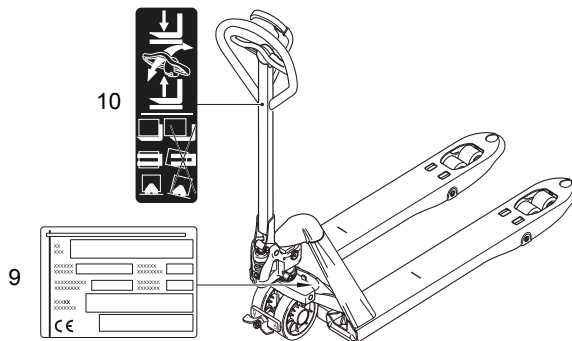
Omgivelsestemperatur

– under drift -10°C til 50°C (Galvinox: fra -35°C til 40°C)



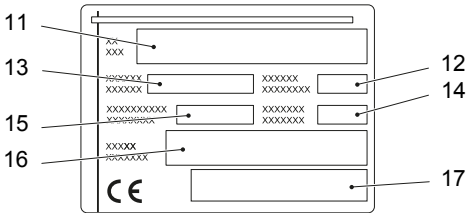
Ved gjentakende bruk ved ekstreme skiftninger i temperatur eller luftfuktighet, er det nødvendig med spesielt utstyr og spesiell tillatelse.

3.6 Plassering av merking og typeskilt



Pos.	Betegnelse
9	Typeskilt, truck
10	Skilt - betjene/løfte

3.6.1 Typeskilt



Pos.	Betegnelse	Pos.	Betegnelse
11	Type	15	Nominell lasteevne i kg
12	Byggeår	16	Produsent
13	Serienummer	17	Produsentens logo
14	Egenvekt i kg		

➔ Vennligst oppgi serienummeret (13) ved spørsmål om trucken eller ved bestilling av reservedeler.

3.7 Vindbelastning

Ved løfting, senking og transport av last med store flater kan vindbelastninger påvirke truckens tipsikkerhet

Dersom lett last blir utsatt for vindbelastning, må lasten sikres spesielt godt. Dermed forhindres at lasten sklir eller faller av.

I begge tilfeller må driften innstilles.

C Transport og første gangs igangsetting

1 Lasting med kran

ADVARSEL!

Ufagmessig lossing med kran kan føre til ulykker

Bruk eller ufagmessig bruk av uegnet løfteutstyr kan føre til at trucken faller ned under lossingen.

Trucken må ikke støtes ved løfting eller komme i ukontrollerte bevegelser. Hold om nødvendig trucken ved hjelp av et føringstau.

- ▶ Bare personer som er opplært i bruk av løftestropper og løfteutstyr skal ha lov til å losse trucken.
- ▶ Bruk personlig verneutstyr (f. eks. vernesko, vernehjelm, varselvest, vernehansker osv.) ved lossing med kran.
- ▶ Ikke gå under hengende last.
- ▶ Ikke gå inn i fareområdet, og ikke opphold deg i fareområdet.
- ▶ Bruk kun løfteutstyr som har tilstrekkelig lasteevne (for truckens vektspesifikasjoner, se typeskiltet).
- ▶ Kranredskapet skal bare festes i de foreskrevne løftepunktene, og sikres mot forskyvning.
- ▶ Løftestropper skal bare brukes i foreskrevet belastningsretning.
- ▶ Festeordningene for kranutstyret må være plassert på en slik måte at de ikke kommer i berøring med noen komponenter når trucken løftes.

Losse trucken med kran

Forutsetninger

- Parker trucken forsvarlig, se "Parker trucken forsvarlig" på side 25.

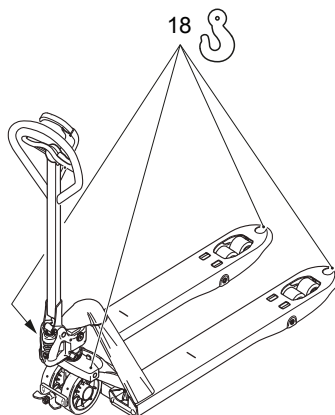
Nødvendig verktøy og materialer

- Løfteutstyr
- Kranredskap

Fremgangsmåte

- Fest kranredskapet i løftepunktene (18).

Trucken kan nå losses med kran.



2 Transport

ADVARSEL!

Ukontrollerte bevegelser under transporten

Ufagmessig sikring av trucken og masten under transport kan føre til alvorlige ulykker.

- ▶ Lossingen må derfor kun utføres av fagpersonell med relevant opplæring. Fagpersonellet må ha opplæring i lastsikring på kjøretøy tillatt for kjøring på offentlig vei og i håndtering av lastsikringshjelpemidler. Korrekt dimensjonering og utføring av sikkerhetstiltak i forbindelse med lossing må fastsettes individuelt for hvert enkelt oppdrag.
- ▶ Ved transport på lastebil eller tilhenger må trucken surres fast på forskriftsmessig måte.
- ▶ Lastebilen eller tilhengeren skal være utstyrt med forankringsringer.
- ▶ Sikre trucken mot utilsiktede bevegelser med kiler.
- ▶ Bruk bare lasteremmer med tilstrekkelig nominell styrke.
- ▶ Bruk sklisikre materialer for å sikre lasten (paller, kiler, ...), f. eks. en antiglimatte.

Sikre trucken for transport

Forutsetninger

- Loss trucken.
- Trucken er trygt parkert, se "Parker trucken forsvarlig" på side 25.

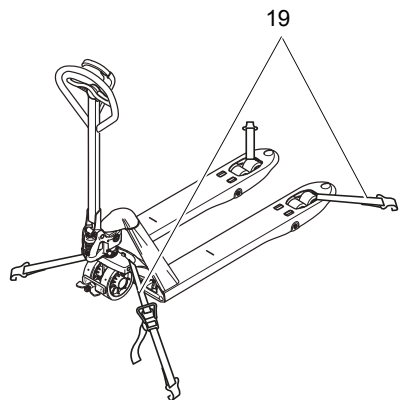
Nødvendig verktøy og materialer

- Stropper

Fremgangsmåte

- Bruk stropper (19) på trucken og på transportkjøretøyet og stram tilstrekkelig.

Trucken kan nå transporteres.



3 Første igangsetting

Fremgangsmåte

- Kontroller at utrustningen er komplett.

Trucken kan nå tas i bruk, se "Sette trucken i drift" på side 23.



Når trucken er parkert, kan hjulenes slitebane trykkes flate. Disse flate partiene forsvinner igjen etter en kort kjøretid.

D Betjening

1 Sikkerhetsbestemmelser for bruk av trucken

Førertillatelse

Trucken må bare brukes av egnede personer som har fått relevant opplæring, som har vist sine ferdigheter i å kjøre og håndtere last overfor eieren/operatøren eller den han har delegert oppgaven til, og som uttrykkelig har fått i oppgave å kjøre trucken. Evt. må nasjonale forskrifter følges.

Brukerens rettigheter, plikter og forholdsregler

Føreren må være opplyst om sine rettigheter og plikter, opplært i betjening av trucken og fortrolig med innholdet i denne bruksanvisningen. Når en trucken brukes med gående fører, må føreren bruke vernesko.

Trucken må ikke brukes av uvedkommende

Føreren er ansvarlig for trucken i brukstiden. Føreren plikter å forby uvedkommende å kjøre eller å betjene trucken. Ingen personer skal tas med eller løftes.

Skader og mangler

Skader og øvrige mangler på trucken eller det påmonterte utstyret skal straks meldes til overordnet. Usikre trucker (f. eks. med slitte hjul eller defekte bremses) må ikke brukes før de er satt i forskriftsmessig stand.

Reparasjoner

Uten tillatelse og uten spesiell opplæring må ikke føreren utføre noen form for reparasjoner eller forandringer på trucken. Føreren må ikke deaktivere eller justeres sikkerhetsinnretninger eller brytere.

Fareområde

ADVARSEL!

Fare for uhell / skader i truckens fareområde

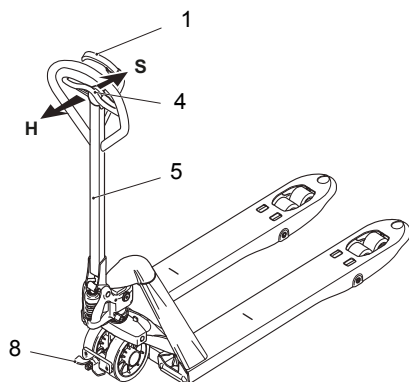
Fareområdet er det området der personer settes i fare på grunn av truckens kjørel- eller løftebevegelser, lastopptaksmidlet eller lasten. Dette området omfatter også områder som kan treffes av last eller arbeidsutstyr som faller ned.

- ▶ Uvedkomme må vises bort fra fareområdet.
- ▶ Gi varselstegn i god tid ved fare for personer.
- ▶ Dersom uvedkommende ikke forlater fareområdet til tross for at de blir bortvist, må trucken stanses umiddelbart.

Sikkerhetsinnretninger, varselskilt og varselhenvisinger

Sikkerhetsinnretningene, varselskiltene (se "Plassering av merking og typeskilt" på side 16) og varselhenvisningene som er beskrevet i denne bruksanvisningen skal følges.

2 Beskrivelse av display- og betjeningselementer



Pos.	Betjenings- og anvisningselement		Funksjon
1	Kjøre- og parkeringsbrems	○	– Sikre trucken slik at den ikke ruller. – Bremsе trucken.
4	Håndtak "Lastopptaksmiddel løfte/senke/nøytral"	●	– Løfte lastopptaksmidlet med ledehendelbevegelse i posisjon "Løfte". – Kjøre trucken i posisjon "nøytral". – Trykke i posisjon "Senke" for å senke lastopptaksmidlet.
5	Ledehendel	●	– Styre trucken. – Løfte lastopptaksmidlet.
8	Fotbetjent parkeringsbrems	○	– Sikre trucken slik at den ikke ruller.

3 Sette trucken i drift

3.1 Kontroller og gjøremål før daglig igangsetting

ADVARSEL!

Skader eller andre mangler på trucken eller det påmonterte utstyret (tilleggsutstyr) kan føre til ulykker.

Dersom skader eller øvrige mangler på trucken eller det påmonterte utstyret (tilleggsutstyret) blir konstatert under de etterfølgende kontrollene, skal ikke trucken brukes før den er satt i stand igjen på faglig korrekt måte.

- ▶ Konstaterte mangler må meldes til overordnede umiddelbart.
- ▶ Defekte trucker må merkes og tas ut av drift.
- ▶ Trucken må først tas i bruk igjen etter at feilen er lokalisert og rettet.

Utfør en kontroll før den daglige igangsettingen

Fremgangsmåte

- Kontroller hele trucken utvendig med tanke på skader og lekkasjer.
- Kontroller lastopptaksmidler med tanke på synlige skader, slik som rifter, bøyde eller sterkt slitte lastegafler.
- Kontroller lasthjul med tanke på skader.
- Kontroller at skilt og merkinger er fullstendige og lesbare, se "Plassering av merking og typeskilt" på side 16.
- Kontroller at bremsene fungerer.

4 Arbeid med trucken

4.1 Sikkerhetsregler for kjøring

Kjøreveier og arbeidsområder

Det må bare kjøres på veier som er godkjent for kjøring. Uvedkommende må holdes unna arbeidsområdet. Lasten må bare plasseres på steder som er beregnet for dette. Trucen må utelukkende bevegges i arbeidsområder med tilstrekkelig beslysning, for å forhindre fare for personer og materiale. Dersom trucken skal drives ved utilstrekkelige lysforhold, er tilleggsutstyr nødvendig.



De tillatte flate- og punktbelastningene for kjøreveiene nå ikke overskrides. På uoversiktlige steder må man få dirigeringshjelp av en ledsager. Føreren må forsikre seg om at losse-/lasterampen ikke fjernes eller løsner under lossing og lasting.

Prosedyrer for kjøring

Føreren skal tilpasse farten til de aktuelle forholdene. Det skal kjøres med redusert fart i eksempelvis svinger, i trange passasjer, ved kjøring gjennom døråpninger og på uoversiktlige steder. Føreren skal alltid holde sikker avstand til forankjørende truck og alltid ha full kontroll over trucken. Plutselig stopp (unntatt i faresituasjoner), rask vending, forbikjøring på farlige eller uoversiktlige steder er forbudt. Det er forbudt å lene seg ut av eller gripe ut av arbeids- og betjeningsområdet.

Krav til sikt under kjøring

Føreren skal ha blikket vendt i kjøreretningen og alltid ha tilstrekkelig overblikk over området som beferdes. Ved transport av last som reduserer sikten, skal trucken kjøres mot lastretningen. Hvis dette ikke er mulig, må en annen person gå som signalmann så nærme trucken at han ser kjøreveien og samtidig kan holde synskontakt med føreren. Kjør kun i gangfart og med stor forsiktighet. Stopp trucken umiddelbart når du mister synskontakten.

Kjøring i stigninger eller skråninger

ADVARSEL!

Kjøring i stigninger eller skråninger er forbudt.

Kjøring i heiser eller på lasteramper

Man må bare kjøre i heiser dersom disse har tilstrekkelig bæreevne, er bygget slik at de er egnet for kjøringen og er godkjent for kjøring av eieren/operatøren. Dette skal verifiseres før kjøring. Trucken skal skyves inn i heisen med lasten foran og innta en posisjon som utelukker berøring med sjaktveggen. Personer som skal følge med i heisen, må først gå inn i heisen når trucken er sikret. Ingen personer må befinne seg på trucken mens heisen er i bevegelse.

4.2 Parker trucken forsvarlig

ADVARSEL!

En usikret truck medfører fare for uhell

- ▶ Trucken skal bare parkeres på en jevn flate. I særlige tilfeller må trucken sikres med f.eks. kiler.
- ▶ Senk alltid lastopptaksmidlet helt ned.
- ▶ Velg parkeringsplass slik at ingen personer skader seg på det senkede lastopptaksmidlet.

4.3 Skyve/trekke, styre og bremse

4.4 Skyve/trekke



For å unngå avsliting og slitasje skal kjøring utføres uten last med løftet lastopptaksmiddel.

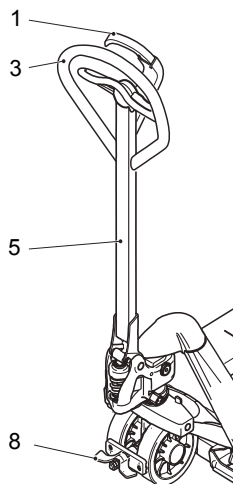
Forutsetninger

- Ta trucken i drift, se side 23.

Fremgangsmåte

- Løsne parkeringsbremsen ved å aktivere den fotbetjente parkeringsbremsen (8, ○) eller kjøre- og parkeringsbremsen (1, ○).

Trucken kan skyves eller trekkes i valgt retning ved hjelp av bøylehåndtaket (3) på ledehendelen (5).



4.5 Styling

Fremgangsmåte

- Sving ledehendelen (5) til venstre eller høyre.



I trange kurver rager ledehendelen over truckens utvendige konturer.

4.6 Bremsing

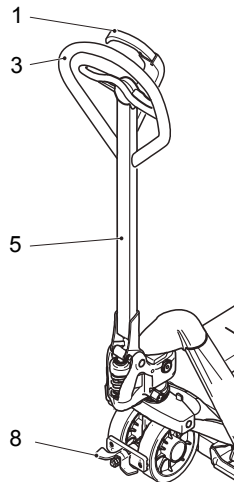
Truckens bremseeffekt avhenger i stor grad av underlagets beskaffenhet. Føreren skal alltid ta hensyn til kjøreforholdene på stedet.

Bremse for hånd

Fremgangsmåte

- Trekk eller trykk mot rulleretningen.

Trucken bremses.

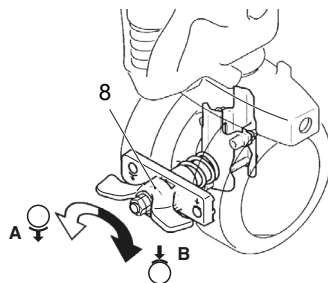


Bremse med fotbetjent parkeringsbrems (O)

Fremgangsmåte

- Beveg den fotbetjente parkeringsbremsen (8) i retning B.

Trucken bremses.



Bremse med kjøre- og parkeringsbremsen (O)

Fremgangsmåte

- Aktiver kjøre -og parkeringsbremsen (1).

Trucken bremses.

4.7 Løfting, transport og medsetting av last



ADVARSEL!

Fare for uhell dersom lasten ikke er forskriftsmessig sikret og plassert.

Før trucken skal løfte en last, skal føreren forsikre seg om at lasten er forskriftsmessig palletert og at truckens tillatte løftekapasitet ikke blir overskredet.

- ▶ Vis personer bort fra truckens fareområde. Innstill arbeidet med trucken umiddelbart dersom personene ikke forlater fareområdet.
- ▶ Bare forskriftsmessig stablet og sikret last skal transporteres. Dersom det er fare for at lasten tipper eller faller ned, må egnede sikringstiltak settes i verk.
- ▶ Dersom lasten er skadet, skal den ikke transporteres.
- ▶ Maksimallasten angitt i lasteevnediagrammet må aldri overskrides.
- ▶ Gå aldri under løftet last.
- ▶ Ikke trå på lastopptaksmidlet.
- ▶ Man må ikke løfte personer.
- ▶ Kjør lastopptaksmidlet så langt inn under lasten som mulig.

LES DETTE

Under inn- og utstabling skal man kjøre med tilpasset lav hastighet.

4.7.1 Løfte last

Forutsetninger

- Lasten er forskriftsmessig palletert.
- Lastens vekt tilsvarer truckens lasteevne.
- Ved tunge løft er lastopptaksmidlet jevnt belastet.

Fremgangsmåte

- Kjør trucken langsomt frem mot pallen.
- Før lastopptaksmidlet langsomt inn i pallen inntil gaffelryggen ligger mot pallen.

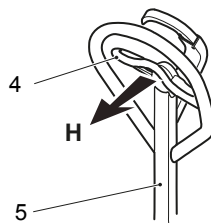


Lasten må ikke stikke mer enn 50 mm ut over spissene på gaffelarmene.

- Trykk håndtaket (4) i retning "H".
- Løft lastopptaksmidlet ved å bevege ledehendelen (5) opp og ned slik at ønsket løftehøyde oppnås.



I hurtigløft (opp til 120 kg last, AM 30, AM 15I, AM 08I (●) / AM 22, (○)) gir ledehendelbevegelsene betydelig større løftebevegelser.



Lasten løftes.

4.7.2 Transportere last

Forutsetninger

- Lasten er forskriftsmessig løftet opp.
- Gulvets beskaffenhet er upåklagelig.

Fremgangsmåte

- Kjørehastigheten må være tilpasset kjøreveiens beskaffenhet og den transporterte lasten.
- Kjør trucken med jevn hastighet.
- Vær oppmerksom på annen trafikk i kryss og ved gjennomfartsårer.
- Bruk alltid hjelpemann på uoversiktlige steder.



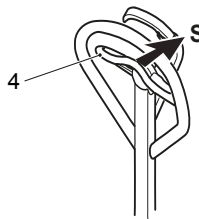
ADVARSEL!

Kjøring i stigninger eller skråninger er forbudt.

4.7.3 Sette ned last

LES DETTE

Last må ikke plasseres på kjøre- og fluktveier, ikke foran sikkerhetsinnretninger og ikke foran driftsinnretninger som må være tilgjengelig til enhver tid.



Forutsetninger

- Lagerstedet er egnet for lagring av lasten.

Fremgangsmåte

- Kjør trucken forsiktig fram mot lagerstedet.
- Skyv håndtaket (4) mot S (senke), lastopptaksmidlet senkes ned.



Unngå å sette lasten hardt ned slik at du risikerer å skade lasten eller lastopptaksmidlet.

- Kjør lastopptaksmidlet forsiktig ut av pallen.

Lasten er satt ned.

5 Hjelp ved feil

Innholdet i dette kapitlet gjør det mulig for brukeren selv å lokalisere og korrigere feil eller følgende av feilbetjening. Ved feilsøkingen skal gjøremålene utføres i tabellens rekkefølge.



Dersom trucken ikke kunne settes i driftsklar stand etter "korrigerende tiltak", må produsentens servicetjeneste underrettes.

Den videre feilrettingen må kun utføres av sakkyndig servicepersonell fra produsenten. Produsenten har en kundetjeneste som er spesielt skolert for disse oppgavene.

For å kunne reagere målrettet og raskt på feilen, trenger kundetjenesten følgende opplysninger:

- Truckens serienummer
- Beskrivelse av feilen
- Angivelse av hvor trucken befinner seg.

5.1 Lasten kan ikke løftes

Mulige årsaker	Tiltak
Håndtaket (9) i feil posisjon	Trykk håndtaket til posisjon "H"
For høy last	Ikke overskrid maks. tillatt lasteevne, se typeskilt

E Kontroller på trucken

1 Driftssikkerhet og miljøvern

ADVARSEL!

Fare for uhell og skade på komponentene

Enhver endring på trucken - særlig på sikkerhetsanordningene - er forbudt.

LES DETTE

Kun originale reservedeler er underlagt produsentens kvalitetskontroll. For å garantere en sikker og pålitelig drift skal det kun benyttes originale reservedeler fra produsenten.

2 Sikkerhetsforskrifter for kontroller

Løfting og oppjekking

ADVARSEL!

Sikker løfting og oppjekking av trucken

Hvis trucken må løftes, skal løftestropper bare festes i de punktene som er beregnet for dette.

Gå frem på følgende måte for å løfte og jekke opp trucken på en trygg måte:

- ▶ Trucken må bare bukkes opp på vannrett underlag og må sikres mot utilsiktet bevegelse.
- ▶ Bruk bare jekk med tilstrekkelig løfteevne.
- ▶ Hvis trucken må løftes, skal løftestropper bare festes i de punktene som er beregnet for dette, se "Transport og første gangs igangsetting" på side 19.
- ▶ Ved oppjekking skal det benyttes egnede midler (kiler, hardtreklokker osv.) for å sikre at trucken ikke kan skli eller kantre.

Rengjøringsarbeid

FORSIKTIG!

Brannfare

Trucken må ikke rengjøres med brennbare væsker.

FORSIKTIG!

Fare for skade på komponenter når trucken rengjøres.

Rengjøring med dampstråle er ikke tillatt.



Etter rengjøring skal de beskrevne prosedyrene gjennomføres, se side 39.

FORSIKTIG!

Driftsmidler og gamle deler er farlige for miljøet

Gamle deler, brukt olje og driftsmidler må avfallshåndteres på forskriftsmessig måte i samsvar med gjeldende miljøvernforskrifter. For oljeskift står produsentens kundetjeneste til rådighet, de er spesielt utdannet for denne oppgaven.

► Følg sikkerhetsforskriftene ved omgang med slike stoffer.

ADVARSEL!

Fare for uhell ved bruk av hjul som ikke svarer til produsentens spesifikasjoner

Hjulenes kvalitet har innvirkning på truckens stabilitet og kjøreegenskaper.

Ved ujevn slitasje reduseres truckens stabilitet, og bremselengden øker.

► Ved bytte av hjul må man påse at trucken ikke blir stående skjevt.

► Hjulene skal alltid byttes parvist, dvs. høyre og venstre samtidig.



Ved utskifting av de fabrikkmonterte hjulene skal bare produsentens originale reservedeler benyttes, ettersom det ellers vil føre til endring av truckens spesifikasjoner.

Hydraulikksystem

ADVARSEL!

Fare for ulykker på grunn av utett hydraulikksystem

Utette og defekte hydraulikksystemer kan lekkke hydraulikkolje. Dersom det er små hull eller sprekker i hydraulikksystemet, kan hydraulikkolje under trykk trenge gjennom huden og forårsake alvorlige personskader.

► Oppsøk lege umiddelbart ved skader.

► Konstaterte mangler må meldes til overordnede umiddelbart.

► Defekte trucker må merkes og tas ut av drift.

► Trucken må først tas i bruk igjen etter at feilen er lokalisert og rettet.

► Sølt væske må fjernes umiddelbart med egnet bindemiddel. Blandingen som består av bindemiddel og oljer og smøremidler må avfallshåndteres iht. gjeldende forskrifter.

3 Driftsmidler og smøreskjema

3.1 Sikker håndtering av oljer og smøremidler

Håndtering av oljer og smøremidler

Oljer og smøremidler må alltid brukes forskriftsmessig og i henhold til produsentens anvisninger.

ADVARSEL!

Ikke-forskriftsmessig håndtering medfører fare for helse, liv og miljø

Oljer og smøremidler kan være brennbare.

- ▶ Oljer og driftsmidler må ikke komme i forbindelse med varme komponenter eller åpen flamme.
- ▶ Oljer og smøremidler må bare oppbevares i forskriftsmessige beholdere.
- ▶ Oljer og smøremidler må bare fylles på rene beholdere.
- ▶ Oljer og smøremidler av ulike kvaliteter må ikke blandes. Det kan kun gjøres unntak fra denne instruksjonen såfremt en slik blanding er uttrykkelig foreskrevet i denne instruksjonsboken.

FORSIKTIG!

Søl med driftsmidler utgjør sklifare og fare for miljøet

Søl med driftsmidler utgjør sklifare. Denne faren forsterkes i forbindelse med vann.

- ▶ Ikke søl med driftsmidler.
- ▶ Sølte driftsmidler må fjernes umiddelbart med egnet bindemiddel.
- ▶ Blandingen som består av bindemiddel og oljer og smøremidler må avfallshåndteres iht. gjeldende forskrifter.

ADVARSEL!

Fare ifm. ikke forskriftsmessig håndtering av olje

Olje (kjedespray / hydraulikkolje) er brennbar og giftig.

- ▶ Spillolje må avfallshåndteres forskriftsmessig. Frem til forskriftsmessig avfallshåndtering må spilloljen oppbevares trygt
 - ▶ Ikke søl med olje.
 - ▶ Sølt olje må fjernes umiddelbart med egnet bindemiddel.
 - ▶ Blandingen som består av bindemiddel og oljer må avfallshåndteres iht. gjeldende forskrifter.
 - ▶ De lovmessige forskriftene for håndtering av olje må overholdes.
 - ▶ Bruk vernehansker ved håndtering av olje.
 - ▶ Olje må ikke havne på varme motordeler.
 - ▶ Det må ikke røykes ved håndtering av olje.
 - ▶ Unngå kontakt og inntak. Ved inntak skal man ikke fremkalle brekninger, men umiddelbart oppsøke lege.
 - ▶ Sørg for frisk luft etter innånding av oljedamp.
 - ▶ Dersom olje har kommet i kontakt med huden, må huden skylles med vann.
 - ▶ Dersom olje har kommet i kontakt med øynene, må øynene skylles med vann og lege oppsøkes umiddelbart.
 - ▶ Klær og sko med oljesøl må byttes umiddelbart.
-

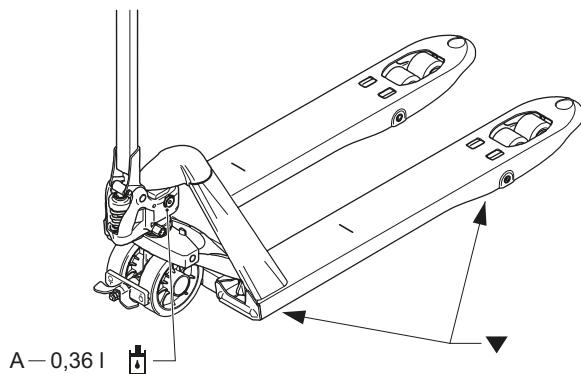
FORSIKTIG!

Driftsmidler og gamle deler er farlige for miljøet

Gamle deler, brukt olje og driftsmidler må avfallshåndteres på forskriftsmessig måte i samsvar med gjeldende miljøvernforskrifter. For oljeskift står produsentens kundeservice til rådighet, de er spesielt utdannet for denne oppgaven.

- ▶ Følg sikkerhetsforskriftene ved omgang med slike stoffer.
-

3.2 Smøreskjema



▼	Glideflater		Påfyllingsstuss hydraulikkolje
---	-------------	---	--------------------------------

3.3 Oljer og smøremidler

Kode	Bestillingsnr.	Leveringsmengde	Betegnelse	Brukes til
A	51 132 716	5,0 l	HVLP32	Hydraulisk anlegg
E	29 202 050	1,0 kg	Smørefett, Poly lub GA 352P	Smøreservice

Normverdier smørefett

Kode	Forsåpning	Dråpepunkt °C	Penetrasjon ved 25 °C	NLG1-klasse	Brukstemperatur °C
E	Litium	>220	280 - 310	2	-35/+120

4 Beskrivelse av kontrollene

4.1 Forberede trucken for kontroller

Sørg for at følgende forutsetninger er oppfylt for å unngå ulykker:

Fremgangsmåte

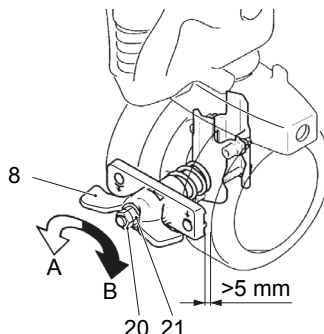
- Parker trucken forsvarlig, se side 25.
- Når det skal utføres arbeid under en truck som er løftet, skal den sikres på en slik måte at det ikke kan oppstå risiko for at den senkes, kantrer eller skli.

4.2 Kontroller og still inn den fotbetjente parkeringsbremsen (○).

Kontrollere parkeringsbremsen

Fremgangsmåte

- Skyv den fotbetjente parkeringsbremsen (8) i retning "A" til anslag (løsne bremsen).
- Mål avstanden mellom bremsesko og hjul. Hvis avstanden er større enn 5 mm, må den fotbetjente parkeringsbremsen etterjusteres.



Stille inn parkeringsbremsen

Fremgangsmåte

- Skyv den fotbetjente parkeringsbremsen i retning "A" til anslag (løsne bremsen).
- Hold fast i mutteren (21) og løsne mutteren (20).
- Vri mutteren (21) med urviseren til bremseskoen ligger på hjulet. Løsne deretter mutteren ved å vri den 2 omdreininger mot urviseren.



Ikke bruk den fotbetjente parkeringsbremsen (8) under justeringen.

- Kontre mutteren (21) i den innstilte posisjonen med mutter (20).

Parkeringsbremsen er stilt inn.

5 Ta trucken ut av drift

Dersom trucken ikke skal brukes på mer enn en måned, må den lagres kun i et tørt og frostfritt rom.

5.1 Forholdsregler før driftspausen

Fremgangsmåte

- Rengjør trucken grundig, se side 31.
- Sikre trucken mot å rulle utilsiktet.
- Alle ulakkerte mekaniske komponenter påføres en tynn olje- eller smørefettfilm.
- Smør trucken i henhold til smøreskjemaet, se side 35.

5.2 Idriftsetting av trucken igjen etter driftspause

ADVARSEL!

Fare for uhell på grunn av defekte bremser

Umiddelbart etter igangsettingen må det kontrolleres at bremsene fungerer.

- ▶ Konstaterte mangler må meldes til overordnede umiddelbart.
- ▶ Defekte trucker må merkes og tas ut av drift.
- ▶ Trucken må først tas i bruk igjen etter at feilen er lokalisert og rettet.

Fremgangsmåte

- Rengjør trucken grundig.
- Smør trucken i henhold til smøreskjemaet, se side 35.
- Ta trucken i drift, se side 23.

6 Sikkerhetskontroll etter en viss brukstid og etter uvanlige hendelser

Trucken skal kontrolleres av en sakkyndig minst én gang i året (følg nasjonale forskrifter) eller etter uvanlige hendelser. I forbindelse med sikkerhetskontroll tilbyr produsenten en service som utføres av personell spesielt har fått opplæring i dette.

På trucken skal det gjennomføres en fullstendig kontroll av teknisk tilstand med tanke på ulykkesforebyggende sikkerhet. I tillegg må trucken undersøkes nøye med tanke på skader.

Eieren/operatøren er ansvarlig for at mangler utbedres umiddelbart.

7 Sette trucken endelig ut av drift, kondemnering



Endelig og faglig korrekt kondemneringen hhv. utrangeringen av trucken skal finne sted i samsvar med det respektive brukerlandets gjeldende lovbestemmelser.

Demontering av trucken skal kun utføres av fagfolk med egnet opplæring og i henhold til framgangsmåten foreskrevet av produsenten.

8 Kontroller som skal utføres av eieren

ADVARSEL!

Fare for ulykker pga. manglende kontroller

Hvis det ikke utføres regelmessig kontroller, kan dette føre til at trucken svikter, og dessuten en økt fare for personskader og driftsuhell.

► Grundig kontroll er en av de viktigste forutsetningene for sikker bruk av trucken.

Bruksbetingelsene for trucken har stor betydning for slitasjen på komponentene. Ved strengere krav skal intervallene kortes inn tilsvarende.



Følgende kontroller skal utføres av eieren minst en gang i uken.

1	Kontroller bremsefunksjonen.
2	Kontroller om hjulene er slitt eller skadet.
3	Kontroller lager og oppheng.
4	Kontroller at ledehendelen går tilbake.
5	Kontroller ramme- og bærende elementer med tanke på skader.
6	Kontroller skrueforbindelser
7	Kontroller at alle skilt er leselige og fullstendige.
8	Kontroller løfte-/senkefunksjonen.
9	Kontroller smørepunkter, evt. smør iht. smøreskjema.

Deklaracja zgodności



Jungheinrich AG, Am Stadtrand 35, D-22047 Hamburg
Producent albo jego przedstawiciel na terenie Wspólnoty

Typ	Opcja	Nr seryjny	Rok produkcji
AM22			
AM30			
AM15L			
AM20G			
AM08L			

Informacje dodatkowe

Z upoważnienia

Data

(PL) Deklaracja zgodności WE

Niżej podpisani potwierdzają niniejszym, że opisany tutaj napędzany wózek jezdniowy spełnia wymagania określone w dyrektywach Europejskich 2006/42/WE (Maszyny) i 2004/108/EWG (Kompatybilność elektromagnetyczna - EMC) wraz z ich późniejszymi zmianami oraz odpowiednimi rozporządzeniami mającymi na celu przekształcenie tych dyrektyw w prawo krajów członkowskich. Każdy z sygnatariuszy jest upoważniony do samodzielnego zestawienia dokumentacji technicznej.

Wstęp

Wskazówki dotyczące instrukcji eksploatacji

Bezpieczna eksploatacja wózka wymaga dokładnego zapoznania się z informacjami podanymi w niniejszej ORYGINALNEJ INSTRUKCJI EKSPLOATACJI. Informacje podane są w krótkiej, przejrzystej formie. Poszczególne rozdziały oznaczone są literami, a strony są ponumerowane.

W instrukcji eksploatacji są opisane różne wersje wózków. Podczas kontroli oraz w trakcie eksploatacji należy stosować się do instrukcji odnoszących się do odpowiedniego typu wózka.

Nasze urządzenia podlegają ciągłemu rozwojowi. Zastrzegamy sobie prawo do zmian w formie, wyposażeniu i rozwiązaniach technicznych. Dlatego też treść niniejszej instrukcji eksploatacji nie może stanowić podstawy do roszczeń w stosunku do określonych właściwości urządzenia.

Wskazówki bezpieczeństwa i oznaczenia

Wskazówki odnoszące się do bezpieczeństwa pracy i ważniejsze objaśnienia oznaczono poniższymi symbolami:

NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Oznacza szczególnie poważne zagrożenie. Nieprzestrzeganie tej wskazówki skutkuje poważnymi i nieodwracalnymi obrażeniami lub śmiercią.

OSTRZEŻENIE!

Oznacza szczególnie poważne zagrożenie. Nieprzestrzeganie tej wskazówki może skutkować poważnymi i nieodwracalnymi lub śmiertelnymi obrażeniami.

PRZESTROGA!

Oznacza zagrożenie. Nieprzestrzeganie tej wskazówki może skutkować lekkimi lub średnio ciężkimi obrażeniami.

NOTYFIKACJA

Oznacza zagrożenie dla środków trwałych. Nieprzestrzeganie tej wskazówki może skutkować szkodami rzeczowymi.



Występuje przed zaleceniami i objaśnieniami.

- Oznacza wyposażenie standardowe
- Oznacza wyposażenie dodatkowe

Prawa autorskie

Prawa autorskie do niniejszej instrukcji eksploatacji należą do firmy JUNGHEINRICH AG.

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Am Stadtrand 35
22047 Hamburg - Niemcy

Telefon: +49 (0) 40/6948-0

www.jungheinrich.com

Spis treści

A	Eksplotacja zgodna z przeznaczeniem	9
1	Informacje ogólne	9
2	Eksplotacja zgodna z przeznaczeniem	9
3	Dopuszczalne warunki eksploatacji	9
4	Obowiązki użytkownika	10
5	Montaż oprzyrządowania doczepianego lub wyposażenia dodatkowego	10
B	Opis pojazdu	11
1	Opis zastosowania	11
2	Opis podzespołów i funkcji	11
2.1	Przegląd podzespołów	11
3	Dane techniczne	13
3.1	Parametry	13
3.2	Wymiary	14
3.3	Masy	16
3.4	Ogumienie	17
3.5	Warunki eksploatacji	17
3.6	Miejsca oznakowania i tabliczki znamionowe	17
3.7	Obciążenie wiatrem	18
C	Transport i pierwsze uruchomienie	19
1	Transport dźwigowy	19
2	Transport	20
3	Pierwsze uruchomienie	20
D	Obsługa	21
1	Przepisy bezpieczeństwa eksploatacji wózka jezdniowego	21
2	Opis wskazań panelu obsługi	23
3	Uruchamianie pojazdu	24
3.1	Codzienne czynności kontrolne przed uruchomieniem wózka	24
4	Praca z pojazdem	25
4.1	Zasady bezpieczeństwa obowiązujące podczas jazdy	25
4.2	Bezpieczne parkowanie wózka jezdniowego	26
4.3	Pchanie/ciągnięcie, kierowanie i hamowanie	26
4.4	Pchanie/ciągnięcie	26
4.5	Kierowanie	27
4.6	Hamulce	27
4.7	Podejmowanie, transportowanie i odkładanie ładunku	28
5	Pomoc w przypadku usterek	30
5.1	Nie można podnieść ładunku.	30

E	Sprawdzanie wózka	31
1	Bezpieczeństwo eksploatacji i ochrona środowiska	31
2	Przepisy bezpieczeństwa kontroli.....	31
3	Materiały eksploatacyjne i plan smarowania	33
3.1	Bezpieczna praca z materiałami eksploatacyjnymi	33
3.2	Plan smarowania	35
3.3	Materiały eksploatacyjne	35
4	Opis czynności kontrolnych	36
4.1	Przygotowanie wózka do czynności kontrolnych.....	36
4.2	Sprawdzanie i ustawianie nożnego hamulca postojowego (○).....	36
5	Wyłączenie wózka z eksploatacji	37
5.1	Czynności przed wyłączeniem pojazdu z eksploatacji	37
5.2	Ponowne uruchomienie wózka po wyłączeniu z eksploatacji.....	37
6	Kontrola bezpieczeństwa po dłuższym okresie eksploatacji lub po wystąpieniu sytuacji nietypowych	38
7	Ostateczne wyłączenie z eksploatacji, usuwanie	38
8	Kontrole przeprowadzanie przez użytkownika	39

A Eksploatacja zgodna z przeznaczeniem

1 Informacje ogólne

Wózek jezdniowy należy użytkować, obsługiwać i konserwować zgodnie ze wskazówkami podanymi w niniejszej instrukcji eksploatacji. Stosowanie do innych celów jest niezgodne z przeznaczeniem i może spowodować obrażenia ciała lub uszkodzenie wózka oraz szkody materialne.

2 Eksploatacja zgodna z przeznaczeniem

NOTYFIKACJA

Maksymalny podnoszony ładunek i maksymalnie dopuszczalny odstęp ładunku podane są na tabliczce znamionowej i należy ich przestrzegać.

Ładunek musi całkowicie przylegać do nośnika ładunku i być podnoszony w całości.

Poniższe czynności są zgodne z przeznaczeniem urządzenia i dozwolone:

- Podnoszenie i opuszczanie ładunków.
- Transport opuszczonych ładunków.

Następujące czynności są zabronione:

- Przewóz i podnoszenie osób.
- Pchanie lub ciągnięcie ładunku.
- Poprzeczne podejmowanie ładunku dźwigniowego.

3 Dopuszczalne warunki eksploatacji

- Eksploatacja w przemysłowym i rzemieślniczym otoczeniu.
- Dopuszczalny zakres temperatur od -10°C do 50°C (Galvinox: od -35°C do 40°C).
- Eksploatacja tylko na utwardzonych i równych podłożach o odpowiedniej nośności.
- Eksploatacja tylko na drogach o dobrej widoczności i dopuszczonych przez użytkownika.
- Wjeżdżanie na podjazdy jest niedozwolone.
- Eksploatacja w częściowo publicznym ruchu.



OSTRZEŻENIE!

Użytkowanie w ekstremalnych warunkach

Użytkowanie wózka jezdniowego w ekstremalnych warunkach może być przyczyną błędnego działania i wypadków.

- ▶ W przypadku pracy w ekstremalnych warunkach, zwłaszcza w otoczeniu bardzo zapyłonym lub powodującym korozję, wózek musi posiadać specjalne wyposażenie i atest.
- ▶ Eksploatacja w strefach zagrożonych wybuchem jest niedozwolona.
- ▶ W niekorzystnych warunkach pogodowych (burze, wyładowania atmosferyczne) nie należy eksploatować wózka na wolnym powietrzu lub w strefach zagrożonych.

4 Obowiązki użytkownika

W rozumieniu instrukcji eksploatacji użytkownikiem jest dowolna osoba fizyczna lub prawna, która eksploatuje wózek jezdniowy samodzielnie lub na zlecenie której jest on eksploatowany. W szczególnych przypadkach (np. leasing, wynajem) użytkownik jest tą osobą, która zgodnie z istniejącymi postanowieniami umownymi między właścicielem i operatorem wózka jezdniowego ma obowiązek wykonywania wskazanych obowiązków eksploatacyjnych.

Użytkownik musi podjąć odpowiednie środki celem zapewnienia, by wózek eksploatowany był zgodnie z przeznaczeniem, a życie i zdrowie operatora oraz osób trzecich nie było narażane na niebezpieczeństwo, jakie może pojawić się w związku z eksploatacją wózka. Podczas eksploatacji pojazdu należy bezwzględnie przestrzegać stosownych przepisów bezpieczeństwa i higieny pracy oraz stosować się do zasad odnoszących się do obsługi i konserwacji pojazdu. Przed przystąpieniem do eksploatacji użytkownik musi upewnić się, że wszyscy użytkownicy zapoznali się z niniejszą instrukcją eksploatacji i zrozumieli ją.

NOTYFIKACJA

W przypadku nieprzestrzegania niniejszej instrukcji eksploatacji wygasa zobowiązanie gwarancyjne producenta. Ten sam skutek ma fakt nieprawidłowego dokonania prac przy przedmiocie gwarancji przez klienta i/lub osoby trzecie bez zgody producenta.

5 Montaż oprzyrządowania doczepianego lub wyposażenia dodatkowego

Montaż wyposażenia dodatkowego wchodzącego w zakres oprzyrządowania wózka, które rozszerza lub zmienia zakres jego funkcji, możliwy jest wyłącznie za pisemną zgodą producenta. W razie potrzeby należy również uzyskać pozwolenie miejscowych urzędów.

Zgoda wydana przez odpowiednią jednostkę administracyjną nie zastępuje jednak zgody producenta.

B Opis pojazdu

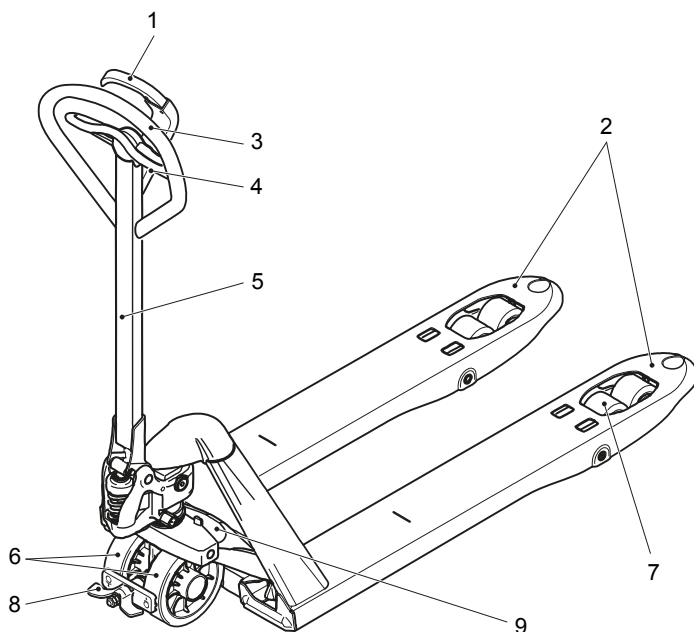
1 Opis zastosowania

Wózek widłowy przeznaczony jest do podnoszenia i transportu ładunków na równej powierzchni. Może podnosić palety z otwartą podstawą oraz pojemniki / wózki na kółkach.

Udźwig znamionowy wózka podany jest na tabliczce znamionowej lub na tabliczce udźwigu Qmax.

2 Opis podzespołów i funkcji

2.1 Przegląd podzespołów



Poz.		Nazwa	Poz.		Nazwa
1	○	Hamulec roboczy i postojowy	6	●	Koła skrętne
2	●	Nośnik ładunku	7	●	Rolki nośne
3	●	Uchwyt	8	○	Hamulec postojowy nożny
4	●	Uchwyt „podnoszenie / opuszczanie widel”	9	●	Tabliczka znamionowa
5	●	Dyszel			

Poz.		Nazwa	Poz.		Nazwa
	●	Wyposażenie standardowe		○	Wyposażenie dodatkowe

3 Dane techniczne

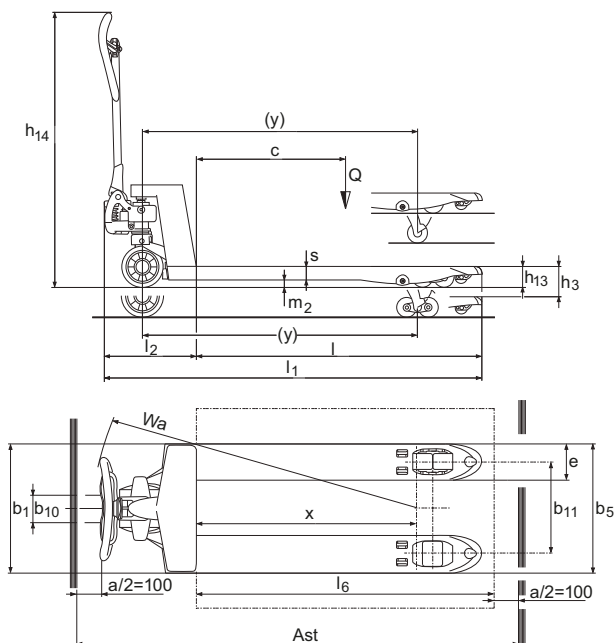


Sposób podawania danych technicznych odpowiada niemieckim wytycznym „Karty katalogowe wózków jezdniowych”. Zmiany techniczne i uzupełnienia zastrzeżone.

3.1 Parametry

		AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Q	Udźwig znamionowy	2200	3000	1500	1500	750	kg
c	Odległość środka ciężkości ładunku przy długości wideł *)	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 534 ³⁾ 600 ⁴⁾ 610 ⁵⁾	600 ⁶⁾ 1050 ⁷⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	300 ⁸⁾ 400 ⁹⁾ 600 ⁴⁾ 1000 ¹⁰⁾	mm
x	Odstęp ładunku przy długości wideł *)	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 794 ³⁾ 890 ⁴⁾ 947 ⁵⁾	936 ⁶⁾ 1801 ⁷⁾	525 ¹⁾ 680 ²⁾ 880 ⁴⁾	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 890 ⁴⁾	435 ⁸⁾ 635 ⁹⁾ 985 ⁴⁾ 1835 ¹⁰⁾	mm
	Prędkość opuszczania z ładunkiem / bez ładunku	90 / 20	90 / 50	40 / 20	90 / 20	40 / 30	mm/s
*) Długość wideł: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.2 Wymiary



	Nazwa	AM 22	AM 30	AM 15l	AM G20	AM 08l	
h_3	Wysokość podnoszenia	122	120	120	122	97	mm
h_{13}	Wysokość w stanie opuszczonym	83	85	51	83	36	mm
h_{14}	Wysokość rękojeści dyszla	1234	1224	1237	1234	1198,5	mm
y	Rozstaw kół przy długości wideł ^{*)}	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1014 ³⁾ 1110 ⁴⁾ 1167 ⁵⁾	1174 ⁶⁾ 2054 ⁷⁾	745 ¹⁾ 900 ²⁾ 1100 ⁴⁾	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1110 ⁴⁾	573 ⁸⁾ 773 ⁹⁾ 1123 ⁴⁾ 1973 ¹⁰⁾	mm

s / e / l	Wymiary wideł	53 / 150 / *) 1), 2), 3), 4), 5)	45 / 160 / *) 6) 63 / 160 / *) 7)	38 / 150 / *) 1), 2), 4)	53 / 150 / *) 1), 2), 4)	28 / 150 / *) 8), 9), 4), 10)	mm
l ₁	Długość całkowita przy długości wideł *)	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1424 ³⁾ 1520 ⁴⁾ 1577 ⁵⁾	1603 ⁶⁾ 2483 ⁷⁾	1175 ¹⁾ 1330 ²⁾ 1530 ⁴⁾	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1520 ⁴⁾	1004 ⁸⁾ 1204 ⁹⁾ 1554 ⁴⁾ 2404 ¹⁰⁾	mm
l ₂	Długość z grzbietem wideł	373	383	380	373	404	mm
b ₁	Szerokość wózka	520	550	520	520	520	mm
b ₅	Odstęp między zewnętrznym i krawędziami wideł	520	550	520	520	520	mm
b ₁₀	Rozstaw kół przednich	109	116	109	109	150	mm
b ₁₁	Rozstaw kół tylnych	370	390	370	370	370	mm
Ast	Szerokość korytarza roboczego 800x1200 wzdłuż przy długości wideł *)	1784 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1784	1784	1838 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
Ast	Szerokość korytarza roboczego 1000x1200 w poprzek przy długości wideł *)	1584 ¹⁾ 1638 ³⁾ 1734 ⁴⁾ 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1584	1584 ^{1, 2)} 1734 ⁴⁾	1788 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
*) Długość wideł: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.3 Masy

Nazwa	AM 22	AM30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Masa własna przy długości wideł *)	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 56 ³⁾ 58 ⁴⁾ 59 ⁵⁾	86 ⁶⁾ 142 ⁷⁾	71 ¹⁾ 72 ²⁾ 74 ⁴⁾	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 61 ⁴⁾	68 ⁸⁾ 74 ⁹⁾ 85 ⁴⁾ 152 ¹⁰⁾	kg
Nacisk osi bez ładunku przód / tył przy długości wideł *)	38 / 20	28 / 58 ⁶⁾ 57 / 85 ⁷⁾	60 / 28	38 / 20	X	kg
Nacisk osi z ładunkiem przód / tył przy długości wideł *)	X	815 / 2270 ⁶⁾ 1135 / 2007 ⁷⁾	X	X	197 / 622 ⁸⁾ 251 / 573 ⁹⁾ 302 / 535 ⁴⁾ 319 / 571 ¹⁰⁾	kg
*) Długość wideł: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾						

3.4 Ogumienie

	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Wymiary kół przód	Ø 170 x 50	Ø 200 x 50	Ø 170 x 50	Ø 170 x 50	Ø 150 x 50	mm
Rozmiar opon, tył	Ø 82 x 96 11)	Ø 80 x 70	Ø 50 x 70	Ø 82 x 96 11)	Ø 36 x 60	mm
11) Ogumienie bliźniacze: Ø 82 mm x 62 mm						

3.5 Warunki eksploatacji

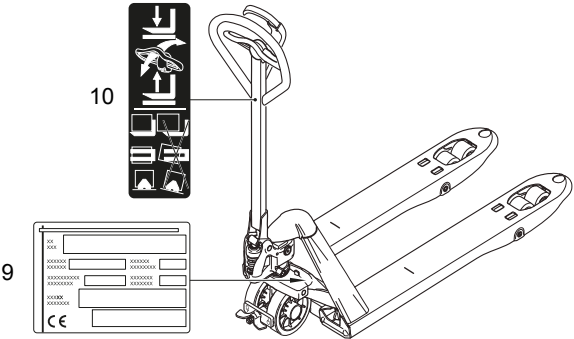
Temperatura otoczenia

– podczas pracy od -10°C do 50°C (Galvinox: od -35°C do 40°C)



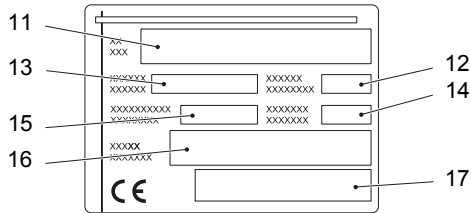
W przypadku eksploatacji wózków w trybie ciągłym przy skrajnych wahanach temperatur i wilgotności powietrza z tworzeniem kondensatu niezbędne jest specjalne wyposażenie i atest.

3.6 Miejsca oznakowania i tabliczki znamionowe



Poz.	Nazwa
9	Tabliczka znamionowa wózka
10	Tabliczka – obsługa / podnoszenie

3.6.1 Tabliczka znamionowa



Poz.	Nazwa	Poz.	Nazwa
11	Typ	15	Udźwig znamionowy w kg
12	Rok produkcji	16	Producent
13	Numer seryjny	17	Logo producenta
14	Masa własna w kg		



W przypadku pytań dotyczących wózka lub przy zamawianiu części zamiennych należy podawać numer seryjny (13).

3.7 Obciążenie wiatrem

Siła wiatru ma wpływ na stabilność wózka podczas podnoszenia, opuszczania i transportu dużych ładunków.

Gdy lekkie ładunki są narażone na działanie wiatru, należy je zabezpieczyć ze szczególną starannością. Dzięki temu można uniknąć zsunięcia lub upadku ładunku.

W obu przypadkach należy w razie potrzeby przerwać pracę.

C Transport i pierwsze uruchomienie

1 Transport dźwigowy

OSTRZEŻENIE!

Niebezpieczeństwo wypadku na skutek nieprawidłowego transportu dźwigowego

Stosowanie nieodpowiedniego sprzętu do podnoszenia i jego nieprawidłowe użycie może spowodować upadek wózka na ziemię podczas transportu dźwigowego.

Przy podnoszeniu nie uderzać wózka i nie doprowadzać go do niekontrolowanych ruchów. Jeśli to konieczne, przytrzymać wózek linami prowadzącymi.

- ▶ Załadunku wózka mogą dokonywać wyłącznie osoby przeszkolone pod kątem obsługi elementów zaczepowych i sprzętu do podnoszenia.
- ▶ Podczas transportu dźwigowego nosić sprzęt ochrony osobistej (np. obuwie ochronne, kask ochronny, kamizelka ostrzegawcza, rękawice ochronne itp.).
- ▶ Nie przebywać pod zawieszonymi ładunkami.
- ▶ Nie wchodzić do strefy zagrożenia i nie przebywać w niej.
- ▶ Stosować wyłącznie sprzęt do podnoszenia o dostatecznym udźwigu (masa wózka patrz tabliczka znamionowa).
- ▶ Zawiesia dźwigowe mocować wyłącznie w przeznaczonych do tego celu punktach mocowania i zabezpieczyć przed zsunięciem.
- ▶ Zawiesia stosować wyłącznie w podanym kierunku obciążenia.
- ▶ Zaczepy zawiesi dźwigowych mocować tak, aby podczas podnoszenia nie dotykały oprzyrządowania doczepianego.

Przeładunek wózka za pomocą dźwigu

Warunki

- Zaparkować wózek w bezpieczny sposób, patrz "Bezpieczne parkowanie wózka jezdniowego" na stronie 26.

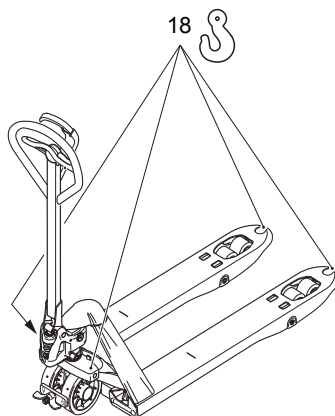
Potrzebne narzędzia i materiały

- Urządzenie do podnoszenia
- Zawiesia dźwigowe

Sposób postępowania

- Przymocować zawiesia dźwigowe w punktach mocowania (18).

Teraz można przystąpić do przeładunku wózka.



2 Transport

OSTRZEŻENIE!

Niekontrolowane ruchy podczas transportu

Nieprawidłowe zabezpieczenie wózka i masztu podczas transportu może prowadzić do poważnych w skutkach wypadków.

- ▶ Przeładunek należy powierzyć specjalnie do tego celu przeszkolonemu personelowi. Wyspecjalizowany personel musi odbyć szkolenie z zakresu zabezpieczania ładunków w pojazdach drogowych i posługiwania się środkami zabezpieczenia ładunków. Wybór i realizację odpowiednich środków zabezpieczenia ładunku należy przeprowadzać indywidualnie dla każdego przypadku.
- ▶ Podczas transportu na pojeździe ciężarowym lub przyczepie wózek należy odpowiednio zamocować za pomocą taśm.
- ▶ Pojazd ciężarowy lub przyczepa musi posiadać oczka do zamocowania pasów mocujących.
- ▶ Zabezpieczyć wózek klinami przed niespodziewanymi ruchami.
- ▶ Stosować tylko pasy mocujące o wystarczającym udźwigu.
- ▶ Stosować materiały hamujące poślizg do zabezpieczenia środków ładunkowych (paleta, kliny, ...), np. matę antypoślizgową.

Zabezpieczenie wózka do transportu

Warunki

- Przenieść wózek.
- Bezpiecznie zaparkowany wózek, patrz "Bezpieczne parkowanie wózka jezdniowego" na stronie 26.

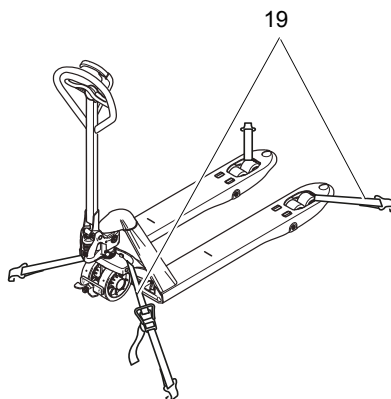
Potrzebne narzędzia i materiały

- Pasy mocujące

Sposób postępowania

- Pasy mocujące (19) zaczepić w wózku i w pojeździe transportowym i napiąć w dostateczny sposób.

Teraz można przystąpić do transportu wózka.



3 Pierwsze uruchomienie

Sposób postępowania

- Sprawdzić, czy wyposażenie jest kompletne.

Teraz można uruchomić wózek, patrz "Uruchamianie pojazdu" na stronie 24.



Podczas parkowania wózka może dojść do spłaszczenia powierzchni bieżnej kół. Po krótkiej jeździe spłaszczenia te znikają.

D Obsługa

1 Przepisy bezpieczeństwa eksploatacji wózka jezdniowego

Uprawnienia operatora

Do eksploatacji wózka uprawnione są wyłącznie osoby, które odbyły odpowiednie przeszkolenie i wykazały wobec użytkownika lub jego pełnomocnika umiejętnością obsługi wózka i obchodzenia się z ładunkami oraz którym zostało to wyraźnie zlecone. Należy przestrzegać przepisów krajowych.

Prawa, obowiązki i zasady zachowania operatora

Operator musi zostać pouczony w zakresie swoich praw i obowiązków, przejść szkolenie z obsługi wózka i zapoznać się z treścią niniejszej instrukcji eksploatacji. Wózki jezdniowe do prowadzenia pieszo wolno obsługiwać tylko w odpowiednim obuwiu ochronnym.

Zakaz obsługi przez osoby nieuprawnione

Podczas eksploatacji za wózek odpowiada operator. Operator musi zakazać osobom niepowołanym prowadzenia lub obsługi wózka. Wózka nie wolno stosować do przewożenia ani podnoszenia osób.

Uszkodzenia i usterki

W przypadku stwierdzenia uszkodzeń lub usterek wózka bądź oprzyrządowania doczepianego fakt ten należy niezwłocznie zgłosić przełożonym. Nie wolno korzystać z pojazdów niezdatnych do eksploatacji (np. z powodu zużytych kół lub uszkodzonych hamulców) do czasu usunięcia uszkodzenia.

Naprawy

Operator nieposiadający odpowiedniego przeszkolenia i uprawnień nie może samodzielnie dokonywać żadnych napraw wózka. Pod żadnym pozorem operatorowi nie wolno odłączać lub przestawiać urządzeń zabezpieczających lub przełączników.

Strefa zagrożenia

OSTRZEŻENIE!

Niebezpieczeństwo wypadku/odniesienia obrażeń w strefie zagrożenia wózka

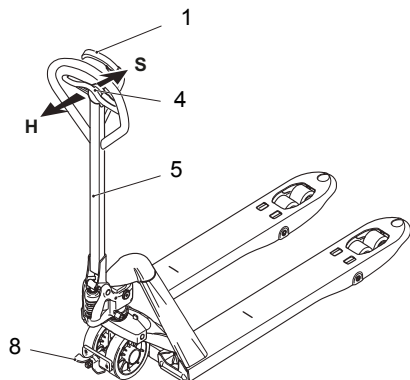
Strefa zagrożenia to obszar, w którym osoby są zagrożone przez jadący wózek lub ruchy wahadłowe wózka, nośnika ładunku bądź ładunku. Za taką strefę uchodzi także obszar, w który może trafić spadający ładunek lub opadające/spadające urządzenia robocze.

- ▶ Usunąć nieupoważnione osoby ze strefy zagrożenia.
- ▶ W przypadku zagrożenia dla osób należy je odpowiednio wcześniej ostrzec.
- ▶ Jeśli mimo ostrzeżeń w strefie zagrożenia znajdują się osoby nieupoważnione, należy niezwłocznie zatrzymać wózek.

Urządzenia zabezpieczające, tabliczki ostrzegawcze i wskazówki ostrzegawcze

Należy koniecznie przestrzegać opisanych w tej instrukcji eksploatacji wskazówek dotyczących urządzeń zabezpieczających, tabliczek ostrzegawczych (patrz "Miejsca oznakowania i tabliczki znamionowe" na stronie 17) oraz wskazówek ostrzegawczych.

2 Opis wskazań panelu obsługi



Poz.	Element obsługi / wskaznik		Funkcja
1	Hamulec roboczy i postojowy	○	– Zabezpieczyć wózek przed toczeniem. – Hamowanie wózka jezdniowego.
4	Uchwyt „podnoszenie nośnika ładunku / pozycja neutralna / opuszczanie nośnika ładunku”	●	– W pozycji „podnoszenie”: podnoszenie nośnika ładunku poprzez ruch dyszla. – W pozycji „neutralnej”: jazda wózkiem. – W pozycji „opuszczanie”: opuszczanie nośnika ładunku poprzez ruch dyszla.
5	Dyszel	●	– Kierowanie wózkiem. – Podnoszenie nośnika ładunku.
8	Hamulec postojowy nożny	○	– Zabezpieczyć wózek przed toczeniem.

3 Uruchamianie pojazdu

3.1 Codzienne czynności kontrolne przed uruchomieniem wózka

OSTRZEŻENIE!

Uszkodzenia i inne usterki wózka lub oprzyrządowania doczepianego (wyposażenia dodatkowego) mogą prowadzić do wypadków.

W przypadku stwierdzenia uszkodzeń lub innych usterek wózka lub oprzyrządowania doczepianego (wyposażenia dodatkowego) podczas następujących badań nie wolno korzystać z wózka do momentu wykonania prawidłowej naprawy.

- ▶ Stwierdzone usterki niezwłocznie zgłaszać przełożonemu.
- ▶ Uszkodzony wózek oznaczyć i wyłączyć z eksploatacji.
- ▶ Przystąpić do ponownej eksploatacji wózka dopiero po zlokalizowaniu i usunięciu usterki.

Codzienna kontrola przed uruchomieniem wózka

Sposób postępowania

- Sprawdzić cały wózek od zewnątrz pod kątem uszkodzeń i nieszczelności.
- Sprawdzić nośnik ładunku pod kątem widocznych uszkodzeń, jak pęknięcia, odkształcenia lub mocne zużycie wideł na skutek tarcia.
- Sprawdzić, czy koła nie są uszkodzone.
- Sprawdzić, czy oznaczenia i tabliczki są kompletne i czytelne, patrz "Miejsca oznakowania i tabliczki znamionowe" na stronie 17.
- Sprawdzić działanie hamulca.

4 Praca z pojazdem

4.1 Zasady bezpieczeństwa obowiązujące podczas jazdy

Drogi przejazdu i obszary robocze

Wózek może poruszać się jedynie po przeznaczonych do tego celu drogach. Nieuprawnione osoby trzecie nie mają prawa wstępu na obszar pracy pojazdu. Ładunek należy składować tylko w przewidzianych do tego celu miejscach.

Wózek może pracować wyłącznie w odpowiednio oświetlonym obszarze roboczym, aby wykluczyć zagrożenie dla osób i materiału. Do eksploatacji wózka w niekorzystnych warunkach oświetleniowych konieczne jest wyposażenie dodatkowe.



NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Nie wolno przekraczać dopuszczalnych obciążeń powierzchniowych i punktowych dróg przejazdu.

W miejscach o złej widoczności konieczna jest asysta drugiej osoby.

Operator musi zapewnić, aby podczas załadunku lub rozładunku rampa przeładunkowa nie została usunięta lub nie odłączyła się.

Zachowanie się podczas jazdy

Operator musi dostosowywać prędkość jazdy do lokalnych warunków. Prędkość jazdy na zakrętach, w wąskich przejazdach i w ich pobliżu, przez drzwi wahadłowe i w miejscach o słabej widoczności musi być odpowiednio mniejsza. Operator musi utrzymywać odpowiednią odległość od pojazdów poprzedzających wózek i cały czas mieć wózek pod kontrolą. Zabrania się nagłego zatrzymywania (z wyjątkiem przypadków zagrożenia), szybkiego zawracania i wyprzedzania w miejscach niebezpiecznych lub o utrudnionej widoczności. Wystawianie rąk oraz wychylanie się poza stanowisko operatora jest zabronione.

Widoczność podczas jazdy

Operator powinien przez cały czas patrzeć w kierunku jazdy i zapewnić sobie dobrą widoczność trasy przejazdu. Podczas transportu ładunków ograniczających widoczność wózek należy poruszać w kierunku napędu. Jeśli jest to niemożliwe, inna osoba asystująca, idąca obok wózka musi poruszać się w takim tempie, aby widzieć drogę i jednocześnie utrzymywać kontakt wzrokowy z operatorem. W tym przypadku należy jechać z prędkością pieszego z zachowaniem szczególnej ostrożności. W przypadku utraty kontaktu wzrokowego natychmiast zatrzymać wózek.

Jazda na podjazdach i zjazdach

OSTRZEŻENIE!

Jazda po podjazdach i stokach jest zabroniona.

Wjeżdżanie do wind i na rampy załadunkowe

Wjeżdżanie do wind dozwolone jest pod warunkiem, że posiadają one odpowiedni udźwig, są przystosowane konstrukcyjnie i dopuszczone do przewożenia wózków. Warunki te należy sprawdzić przed wjechaniem do windy. Wózek należy pchać do windy ładunkiem do przodu i zająć tam pozycję uniemożliwiającą dotykanie do ścian szybu. Jeśli wraz z wózkiem windą przewożone są osoby, mogą one wejść do windy dopiero po bezpiecznym zaparkowaniu wózka i muszą opuścić ją przed wózkiem.

4.2 Bezpieczne parkowanie wózka jezdniowego

OSTRZEŻENIE!

Niebezpieczeństwo na skutek niezabezpieczenia wózka

- ▶ Parkować wózek wyłącznie na równej powierzchni. W szczególnych przypadkach zabezpieczyć wózek np. klinami.
- ▶ Zawsze całkowicie opuścić nośnik ładunku.
- ▶ Miejsce parkowania wybrać tak, aby nikt nie mógł się skaleczyć o opuszczony nośnik ładunku.

4.3 Pchanie/ciągnięcie, kierowanie i hamowanie

4.4 Pchanie/ciągnięcie



Aby zapobiec ścieraniu i zużyciu, jazda bez ładunku powinna odbywać się z uniesionym nośnikiem ładunku.

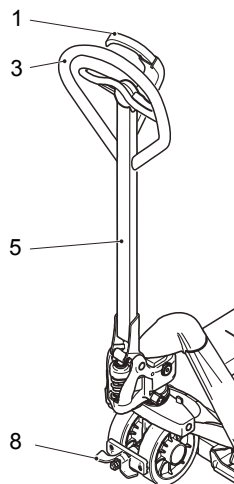
Warunki

- Uruchomić wózek, patrz strona 24.

Sposób postępowania

- Zwolnić hamulec postojowy przez naciśnięcie pedału hamulca postojowego (8, ○) lub uruchomienie hamulca roboczego i postojowego (1, ○).

Wózek można pchać lub ciągnąć w wybranym kierunku za uchwyt (3) dyszla (5).



4.5 Kierowanie

Sposób postępowania

- Przesunąć dyszel (5) w lewo lub w prawo.



Podczas pokonywania ostrych zakrętów dyszel znajduje się poza zewnętrznym obrysem wózka.

4.6 Hamulce

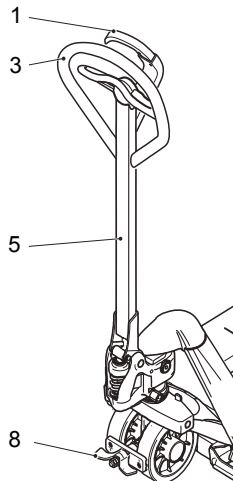
Właściwości wózka podczas hamowania zależą w dużym stopniu od rodzaju podłoża. Operator powinien zawsze mieć to na uwadze podczas jazdy.

Hamowanie ręczne

Sposób postępowania

- Pociągnąć lub popchnąć przeciwnie do kierunku toczenia.

Wózek hamuje.

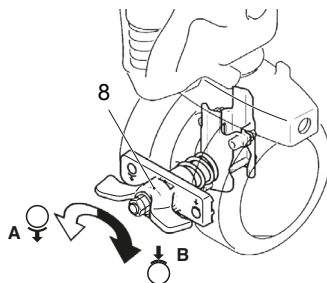


Hamowanie za pomocą nożnego hamulca postojowego (O)

Sposób postępowania

- Uruchomić nożny hamulec postojowy (8) w kierunku B.

Wózek hamuje.



Hamowanie hamulcem roboczym i postojowym (O)

Sposób postępowania

- Uruchomić hamulec roboczy i postojowy (1).

Wózek hamuje.

4.7 Podejmowanie, transportowanie i odkładanie ładunku

OSTRZEŻENIE!

Niebezpieczeństwo wypadku na skutek nieprawidłowo zabezpieczonych i osadzonych ładunków

Przed pobraniem ładunku operator powinien się przekonać, czy jest on prawidłowo umieszczony na palecie i czy nie jest przekroczony dopuszczalny udźwig.

- ▶ Usunąć osoby przebywające w strefie zagrożenia wózka. Jeżeli osoby nie opuszczą strefy zagrożenia, natychmiast przerwać pracę wózka.
- ▶ Transportować wyłącznie odpowiednio zabezpieczone i osadzone ładunki. W przypadku niebezpieczeństwa przewrócenia lub wysypania się części ładunku należy zastosować odpowiednie środki ochronne.
- ▶ Transport uszkodzonych ładunków jest zabroniony.
- ▶ Nie przekraczać obciążeń maksymalnych podanych na wykresie udźwigu.
- ▶ Nigdy nie wchodzić i nie przebywać pod uniesionymi nośnikami ładunku.
- ▶ Nie wchodzić na nośnik ładunku.
- ▶ Wózka nie wolno stosować do podnoszenia osób.
- ▶ Nośnik ładunku umieścić pod ładunkiem tak głęboko, jak to możliwe.

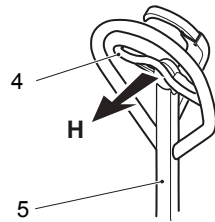
NOTYFIKACJA

Podczas układania w stosy i zdejmowania ze stosów należy przemieszczać się z odpowiednio niewielką prędkością.

4.7.1 Podejmowanie ładunku

Warunki

- Ładunek prawidłowo umieszczony na palecie.
- Masa ładunku odpowiada udźwigowi wózka.
- Przy ciężkich ładunkach nośnik ładunku jest równomiernie obciążony.



Sposób postępowania

- Podjechać ostrożnie do palety.
- Powoli wsunąć nośnik ładunku pod paletę, tak aby grzbiet widel przyleżał do ładunku lub palety.
- ➔ Ładunek nie powinien wystawać poza końce widel więcej niż 50 mm.
- Nacisnąć uchwyt (4) w kierunku „H”.
- Podnieść nośnik ładunku przez naprzemienne opuszczanie i podnoszenie dyszla (5), aż do osiągnięcia żądanej wysokości.
- ➔ W trybie szybkiego podnoszenia (ładunek do 120 kg, AM 30, AM 15I, AM 08I (●) / AM 22, (○)) ruchy dyszla powodują znacznie większe podnoszenie.

Następuje podnoszenie ładunku.

4.7.2 Transport ładunku

Warunki

- Ładunek prawidłowo podjęty.
- Dobre właściwości podłoża.

Sposób postępowania

- Dostosować prędkość jazdy do warunków otoczenia i transportowanego ładunku.
- Poruszać wózek z równomierną prędkością.
- Na skrzyżowaniach i przejazdach zwracać uwagę na innych uczestników ruchu.
- W miejscach o złej widoczności poruszać wózek tylko w asyście drugiej osoby.

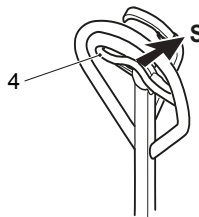
OSTRZEŻENIE!

Jazda po podjazdach i stokach jest zabroniona.

4.7.3 Odkładanie ładunku

NOTYFIKACJA

Ładunku nie wolno odkładać na drogach komunikacyjnych i ewakuacyjnych, przed urządzeniami zabezpieczającymi i roboczymi, do których musi być zawsze dostęp.



Warunki

– Odpowiednie stanowisko magazynowe do magazynowania.

Sposób postępowania

- Podjechać ostrożnie do żądanego stanowiska.
 - Dźwignię (4) popchnąć w kierunku S (opuszczanie), nośnik ładunku opuszcza się.
- Aby zapobiec uszkodzeniu ładunku i nośnika, należy unikać gwałtownego opuszczania ładunku.
- Ostrożnie wysunąć nośnik ładunku z palety.

Ładunek jest odstawiony.

5 Pomoc w przypadku usterek

Niniejszy rozdział umożliwia użytkownikowi samodzielną lokalizację i usuwanie prostych usterek lub skutków błędów w obsłudze. Przy usuwaniu błędów należy przestrzegać podanej w tabeli kolejności wykonywania poszczególnych czynności.



Jeżeli wózek po przeprowadzeniu poniższego „Postępowania” nie wróci do stanu gotowości do pracy, należy zawiadomić serwis producenta.

Dalsze czynności naprawcze powinny być przeprowadzone wyłącznie przez odpowiednio przeszkolony personel serwisowy producenta. Producent dysponuje serwisem specjalnie przeszkolonym do tego rodzaju zadań.

W celu umożliwienia szybkiego i efektywnego usunięcia usterki należy podać personelowi serwisowemu następujące ważne informacje:

- numer seryjny wózka
- opis błędu,
- aktualne miejsce postoju wózka.

5.1 Nie można podnieść ładunku.

Możliwa przyczyna	Postępowanie
Uchwyt (9) w nieprawidłowej pozycji	Nacisnąć uchwyt w kierunku „H”.
Za duże obciążenie	Przestrzegać maksymalnego udźwigu, patrz tabliczka znamionowa.

E Sprawdzenie wózka

1 Bezpieczeństwo eksploatacji i ochrona środowiska

OSTRZEŻENIE!

Niebezpieczeństwo wypadku i niebezpieczeństwo na skutek uszkodzenia podzespołów

Zabrania się dokonywania jakichkolwiek przeróbek i zmian w pojeździe, a w szczególności modyfikacji urządzeń zabezpieczających.

NOTYFIKACJA

Tylko oryginalne części zamienne podlegają kontroli jakości producenta. Aby zagwarantować niezawodną i bezpieczną pracę wózka, należy stosować oryginalne części zamienne producenta.

2 Przepisy bezpieczeństwa kontroli

Podnoszenie i podpieranie wózka

OSTRZEŻENIE!

Bezpieczne podnoszenie i podpieranie wózka

Do podnoszenia wózka należy stosować odpowiednie elementy zaczepowe tylko w przewidzianych do tego miejscach.

Aby podnieść i podeprzeć wózek, postępować w następujący sposób:

- ▶ Wózek podierać wyłącznie na równym podłożu i zabezpieczać przed niekontrolowanymi ruchami.
 - ▶ Stosować tylko sprzęt do podnoszenia o wystarczającym udźwigu.
 - ▶ Do podnoszenia wózka należy stosować odpowiednie elementy zaczepowe tylko w przewidzianych do tego miejscach, patrz "Transport i pierwsze uruchomienie" na stronie 19.
 - ▶ Do podpierania stosować odpowiednie elementy (kliny, klocki drewniane), aby wykluczyć zsunięcie się lub przewrócenie wózka.
-

Czyszczenie

PRZESTROGA!

Niebezpieczeństwo pożaru

Czyszczenie wózka środkami palnymi jest zabronione.

PRZESTROGA!

Niebezpieczeństwo uszkodzenia podzespołów podczas czyszczenia wózka

Zabrania się czyszczenia wózka strumieniem pary.

- ➔ Po zakończeniu czyszczenia należy wykonać opisane czynności, patrz strona 39.

Materiały eksploatacyjne i zużyte części

PRZESTROGA!

Materiały eksploatacyjne i zużyte części stanowią zagrożenie dla środowiska

Zużyte części i materiały eksploatacyjne należy usuwać zgodnie z obowiązującymi przepisami o ochronie środowiska. Wymianę oleju można zlecić specjalnie przeszkolonemu w tym zakresie personelowi serwisowemu producenta.

- ▶ Przestrzegać przepisów bezpieczeństwa dot. obchodzenia się z tymi substancjami.

OSTRZEŻENIE!

Niebezpieczeństwo wypadku na skutek stosowania kół niespełniających warunków określonych w specyfikacji producenta

Jakość kół ma wpływ na stateczność i właściwości jezdne wózka.

W przypadku nierównomiernego zużycia zmniejsza się stabilność wózka i wydłuża się droga hamowania.

- ▶ Przy zmianie kół zwracać uwagę, aby nie doszło do skośnego ustawienia wózka.
- ▶ Wymieniać koła zawsze parami, tzn. równocześnie z lewej i prawej strony.

- ➔ Przy wymianie zamontowanych fabrycznie kół należy używać wyłącznie oryginalnych części zamiennych producenta, ponieważ w przeciwnym razie nie jest możliwe zachowanie parametrów podanych w specyfikacji.

Układ hydrauliczny

OSTRZEŻENIE!

Niebezpieczeństwo wypadku na skutek nieszczelnego układu hydraulicznego.

Z nieszczelnego i uszkodzonego układu hydraulicznego może wyciekać olej. Olej hydrauliczny pod ciśnieniem może przedostać się na skórę przez drobne otwory lub mikropęknięcia w układzie hydraulicznym i spowodować poważne obrażenia.

- ▶ W przypadku odniesienia obrażeń natychmiast udać się do lekarza.
- ▶ Stwierdzone usterki niezwłocznie zgłaszać przełożonemu.
- ▶ Uszkodzony wózek oznaczyć i wyłączyć z eksploatacji.
- ▶ Przystąpić do ponownej eksploatacji wózka dopiero po zlokalizowaniu i usunięciu usterki.
- ▶ Rozlane oleje natychmiast usunąć odpowiednim środkiem wiążącym. Mieszanke środka wiążącego i materiałów eksploatacyjnych należy zutylizować zgodnie z obowiązującymi przepisami.

3 Materiały eksploatacyjne i plan smarowania

3.1 Bezpieczna praca z materiałami eksploatacyjnymi

Praca z materiałami eksploatacyjnymi

Materiały eksploatacyjne należy zawsze używać zgodnie z przeznaczeniem i zaleceniami producenta.

OSTRZEŻENIE!

Nieostrożne obchodzenie się z materiałami eksploatacyjnymi może stanowić zagrożenie dla zdrowia, życia i środowiska.

Materiały eksploatacyjne mogą być palne.

- ▶ Unikać kontaktu materiałów eksploatacyjnych z gorącymi podzespołami lub otwartym ogniem.
- ▶ Materiały eksploatacyjne przechowywać wyłącznie w odpowiednich pojemnikach.
- ▶ Materiały eksploatacyjne wlewać wyłącznie do czystych pojemników.
- ▶ Nie mieszać materiałów eksploatacyjnych różnej jakości. Od zasady tej można odstąpić jedynie wtedy, gdy instrukcja eksploatacji wyraźnie to nakazuje.

PRZESTROGA!

Rozlane i wyciekające materiały eksploatacyjne stwarzają niebezpieczeństwo poślizgnięcia i zagrożenia dla środowiska

Rozlane i wyciekające materiały eksploatacyjne stwarzają niebezpieczeństwo poślizgnięcia. Niebezpieczeństwo to zwiększa się w przypadku obecności wody.

- ▶ Nie rozlewać materiałów eksploatacyjnych.
- ▶ Rozlane i wyciekające materiały eksploatacyjne natychmiast usunąć, używając odpowiedniego środka wiążącego.
- ▶ Mieszanekę środka wiążącego i materiałów eksploatacyjnych należy zutylizować zgodnie z obowiązującymi przepisami.

OSTRZEŻENIE!

Niebezpieczeństwo na skutek nieprawidłowego postępowania z olejami

Oleje (smary w aerozolu do łańcuchów/olej hydrauliczny) są palne i trujące.

- ▶ Zużyte oleje utylizować zgodnie z przepisami. Do momentu przepisowej utylizacji zużyte oleje przechowywać w bezpiecznym miejscu.
 - ▶ Nie rozlewać oleju.
 - ▶ Rozlany lub wyciekający olej natychmiast usunąć, używając odpowiedniego środka wiążącego.
 - ▶ Mieszanie środka wiążącego i oleju zutylizować zgodnie z obowiązującymi przepisami.
 - ▶ Przestrzegać przepisów prawa odnoszących się do pracy z olejami.
 - ▶ Przy pracy z olejami nosić rękawice ochronne.
 - ▶ Unikać kontaktu oleju z gorącymi częściami silnika.
 - ▶ Przy pracy z olejami nie palić tytoniu.
 - ▶ Unikać kontaktu i spożycia. W przypadku połknięcia nie wywoływać wymiotów, lecz natychmiast udać się do lekarza.
 - ▶ W przypadku, gdy doszło do wdychania mgły olejowej lub oparów, zapewnić dopływ świeżego powietrza.
 - ▶ W przypadku kontaktu oleju ze skórą, spłukać skórę wodą.
 - ▶ W przypadku kontaktu oleju z oczami, przepłukać oczy wodą i natychmiast udać się do lekarza.
 - ▶ Przesiąknętą odzież i obuwie natychmiast zmienić.
-

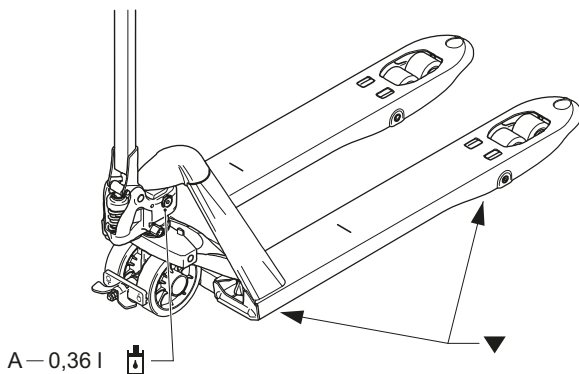
PRZESTROGA!

Materiały eksploatacyjne i zużyte części stanowią zagrożenie dla środowiska

Zużyte części i materiały eksploatacyjne należy usuwać zgodnie z obowiązującymi przepisami o ochronie środowiska. Wymianę oleju można zlecić specjalnie przeszkolonemu w tym zakresie personelowi serwisowemu producenta.

- ▶ Przestrzegać przepisów bezpieczeństwa dot. obchodzenia się z tymi substancjami.
-

3.2 Plan smarowania



▼	Powierzchnie ślizgowe		Wlew oleju hydraulicznego
---	-----------------------	---	---------------------------

3.3 Materiały eksploatacyjne

Kod	Nr katalogowy	Dostarczana ilość	Nazwa	Przeznaczenie
A	51 132 716	5,0 l	HVLP32	Instalacja hydrauliczna
E	29 202 050	1,0 kg	Smar, Polylub GA 352P	Smarowanie

Wartości smaru

Kod	Środek zmydlający	Punkt skraplania °C	Penetracja przy 25°C	Klasa NLG1	Temp. robocza (°C)
E	lit	>220	280 - 310	2	-35/+120

4 Opis czynności kontrolnych

4.1 Przygotowanie wózka do czynności kontrolnych

Aby uniknąć wypadków, należy stworzyć następujące warunki:

Sposób postępowania

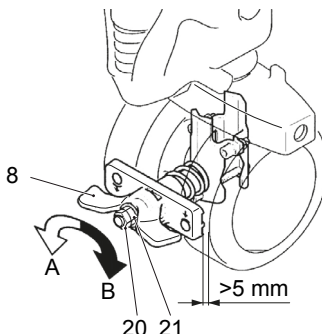
- Zaparkować wózek w bezpieczny sposób, patrz strona 26.
- Podczas pracy pod podniesionym wózkiem należy go odpowiednio zabezpieczyć przed opadnięciem, przewróceniem lub zsunięciem się.

4.2 Sprawdzanie i ustawianie nożnego hamulca postojowego (○)

Sprawdzanie hamulca postojowego

Sposób postępowania

- Nożny hamulec postojowy (8) nacisnąć w kierunku „A” do oporu (zwolnić hamulec).
- Zmierzyć odstęp pomiędzy szczęką hamulca a kołem. Jeżeli odstęp jest większy niż 5 mm, należy wyregulować nożny hamulec postojowy.



Regulacja hamulca postojowego

Sposób postępowania

- Nacisnąć nożny hamulec postojowy w kierunku „A” do oporu (zwolnić hamulec).
- Przytrzymując nakrętkę (21), odkręcić nakrętkę (20).
- Obracać nakrętkę (21) zgodnie z ruchem wskazówek zegara, aż szczeka hamulcowa będzie dotykać do koła. Następnie odkręcić nakrętkę o 2 obroty przeciwnie do ruchu wskazówek zegara.



- Podczas regulacji nie włączać hamulca postojowego (8).
- Skontrować nakrętkę (21) w ustawionej pozycji nakrętką (20).

Hamulec postojowy jest wyregulowany.

5 Wyłączenie wózka z eksploatacji

Jeśli zachodzi konieczność wyłączenia wózka z eksploatacji na okres dłuższy niż 1 miesiąc, musi być on przechowywany w suchym pomieszczeniu o temperaturach dodatnich.

5.1 Czynności przed wyłączeniem pojazdu z eksploatacji

Sposób postępowania

- Dokładnie wyczyścić wózek, patrz strona 31.
- Zabezpieczyć wózek przed przypadkowym stoczeniem.
- Wszystkie mechaniczne elementy konstrukcyjne bez powłoki lakierniczej pokryć cienką warstwą oleju lub smaru.
- Nasmarować wózek zgodnie z planem smarowania, patrz strona 35.

5.2 Ponowne uruchomienie wózka po wyłączeniu z eksploatacji

OSTRZEŻENIE!

Niebezpieczeństwo wypadku na skutek uszkodzenia hamulców

Bezpośrednio do uruchomienia przetestować skuteczność działania hamulca.

- ▶ Stwierdzone usterki niezwłocznie zgłaszać przełożonemu.
- ▶ Uszkodzony wózek oznaczyć i wyłączyć z eksploatacji.
- ▶ Przystąpić do ponownej eksploatacji wózka dopiero po zlokalizowaniu i usunięciu usterki.

Sposób postępowania

- Dokładnie oczyścić wózek.
- Nasmarować wózek zgodnie z planem smarowania, patrz strona 35.
- Uruchomić wózek, patrz strona 24.

6 Kontrola bezpieczeństwa po dłuższym okresie eksploatacji lub po wystąpieniu sytuacji nietypowych

Co najmniej raz w roku (zgodnie z krajowymi przepisami) bądź po zdarzeniach nietypowych należy poddać wózek kontroli przez specjalnie przeszkolone osoby. Producent oferuje serwis kontroli bezpieczeństwa przeprowadzany przez specjalnie przeszkolony do tego celu personel.

Należy przeprowadzić kompletną kontrolę stanu technicznego wózka pod kątem bezpieczeństwa eksploatacji. Ponadto należy dokładnie sprawdzić, czy wózek nie ma uszkodzeń.

Użytkownik jest odpowiedzialny za niezwłoczne usunięcie usterek.

7 Ostateczne wyłączenie z eksploatacji, usuwanie



Ostateczne wyłączenie z eksploatacji i usuwanie wózka muszą odbyć się zgodnie z odpowiednimi przepisami prawnymi obowiązującymi w danym kraju.

Demontaż wózka mogą przeprowadzać tylko wykwalifikowane osoby, przy zachowaniu procedur określonych przez producenta.

8 Kontrole przeprowadzanie przez użytkownika

OSTRZEŻENIE!

Niebezpieczeństwo wypadku na skutek zaniedbania kontroli

Zaniedbanie kontroli w regularnych odstępach czasu może doprowadzić do awarii wózka i stanowi potencjalne zagrożenie dla personelu i miejsca eksploatacji.

► Dokładna kontrola wózka stanowi jeden z warunków gwarantujących jego bezpieczną eksploatację.

Warunki eksploatacji wózka mają znaczny wpływ na zużycie poszczególnych komponentów. W bardziej wymagających warunkach eksploatacji okresy międzyprzeglądowe należy odpowiednio skrócić.



Następujące kontrole użytkownik powinien przeprowadzać co najmniej raz na tydzień:

1	Sprawdzić działanie hamulców.
2	Sprawdzić, czy koła nie są zużyte lub uszkodzone.
3	Sprawdzić łożyskowanie i zamocowanie kół.
4	Sprawdzić działanie funkcji powrotu dyszla.
5	Sprawdzić elementy ramy i elementy nośne pod kątem uszkodzeń.
6	Sprawdzić połączenia śrubowe.
7	Sprawdzić, czy tabliczki są czytelne i kompletne.
8	Sprawdzić funkcję podnoszenia i opuszczania.
9	Sprawdzić punkty smarowania, w razie potrzeby nasmarować zgodnie z planem smarowania.

Заявление о соответствии



Jungheinrich AG, Am Stadtrand 35, D-22047 Hamburg

Изготовитель или его резидентный представитель в сообществе

Тип	Опция	Серийный ном.	Год изготовления
AM22			
AM30			
AM15L			
AM20G			
AM08L			

Дополнительные сведения

По поручению

Дата

Заявление о соответствии нормам ЕС

Настоящим лица, подписавшие документ, удостоверяют, что напольное подъемно-транспортное средство с силовым приводом в указанной спецификации соответствует европейским директивам 2006/42/EG (Директива о машинах) и 2004/108/EWG (Директива об электромагнитной совместимости — ЭМС), включая изменения в них, а также правовому документу о трансформации директив в национальное право. Каждое в отдельности лицо, подписавшее документ, имеет полномочия для составления технической документации.

Предисловие

Указания к инструкции по эксплуатации

Для безопасной эксплуатации напольного подъемно-транспортного средства требуются сведения, которые содержатся в настоящей **ОРИГИНАЛЬНОЙ ИНСТРУКЦИИ ПО ЭКСПЛУАТАЦИИ**. Информация представлена в краткой, наглядной форме. Главы обозначаются по порядку буквами алфавита, страницы имеют сквозную нумерацию.

В данной инструкции по эксплуатации описываются разные варианты напольных подъемно-транспортных средств. При эксплуатации и выполнении проверок необходимо обращать внимание на то, чтобы использовалось описание, соответствующее типу напольного подъемно-транспортного средства.

Наши машины постоянно модернизируются. Просьба относиться с пониманием к тому, что мы вынуждены оставлять за собой право на изменения в форме, в оснащении и технических средствах. По этой причине содержание данной инструкции по эксплуатации не может быть основанием для предъявления претензий в части определенных характеристик устройства.

Указания по технике безопасности и обозначения

Указания по технике безопасности и важные пояснения обозначаются следующими знаками.

ОПАСНОСТЬ!

Обозначение чрезвычайно опасной ситуации. Пренебрежение данным указанием ведет к тяжелым необратимым травмам или к смерти.

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Обозначение чрезвычайно опасной ситуации. Пренебрежение данным указанием может привести к тяжелым необратимым или смертельным травмам.

ОСТОРОЖНО!

Обозначение опасной ситуации. Пренебрежение данным указанием может привести к травмам легкой и средней тяжести.

УВЕДОМЛЕНИЕ

Обозначение опасности материального ущерба. Пренебрежение данным указанием может привести к материальному ущербу.



Указания и пояснения.

- Обозначение серийной комплектации
- Обозначение дополнительной комплектации

Авторское право

Авторское право на настоящую инструкцию по эксплуатации сохраняется за JUNGHEINRICH AG.

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Am Stadtrand 35
22047 Hamburg - Deutschland

Телефон: +49 (0) 40/6948-0

www.jungheinrich.com

Содержание

A	Применение в соответствии с назначением	9
1	Общие положения	9
2	Использование в соответствии с назначением	9
3	Допустимые условия эксплуатации	9
4	Обязанности лица, ответственного за эксплуатацию	11
5	Установка навесных устройств или дополнительного оборудования	11
B	Описание подъемно-транспортного средства	13
1	Назначение	13
2	Описание узлов и функций	13
2.1	Обзор узлов	13
3	Технические характеристики	15
3.1	Рабочие характеристики	15
3.2	Размерные параметры	16
3.3	Весовые данные	19
3.4	Шины	20
3.5	Условия эксплуатации	20
3.6	Места маркировки и фирменные таблички	20
3.7	Ветровые нагрузки	21
C	Транспортировка и первый пуск в эксплуатацию	23
1	Погрузка с помощью крана	23
2	Транспортировка	25
3	Первый пуск в эксплуатацию	26
D	Управление	27
1	Правила техники безопасности при эксплуатации напольного подъемно-транспортного средства	27
2	Описание элементов индикации и управления	29
3	Пуск в эксплуатацию напольного подъемно-транспортного средства	30
3.1	Ежедневные проверки и действия перед началом работы	30
4	Работа с напольным подъемно-транспортным средством	31
4.1	Правила техники безопасности при движении машины	31
4.2	Надежная парковка напольного подъемно-транспортного средства	32
4.3	Толкание/тяга, направление движения и торможение	33
4.4	Толкание/тяга	33
4.5	Рулевое управление	33
4.6	Тормоза	33
4.7	Подхватывание, транспортировка и опускание грузов	34
5	Неисправности и способы их устранения	36
5.1	Груз не поднимается	36

Е	Проверки напольного подъемно-транспортного средства	39
1	Безопасность при эксплуатации и защита окружающей среды.....	39
2	Правила техники безопасности во время проведения проверок.....	39
3	Эксплуатационные материалы и схема смазки	42
3.1	Безопасное обращение с эксплуатационными материалами.....	42
3.2	Схема смазки	44
3.3	Эксплуатационные материалы.....	44
4	Описание операций по проверкам	45
4.1	Подготовка напольного подъемно-транспортного средства к проведению проверок.....	45
4.2	Контроль и регулировка ножного стояночного тормоза (○)	45
5	Прекращение эксплуатации напольного транспортного средства	46
5.1	Мероприятия перед постановкой машины на хранение	46
5.2	Повторный ввод напольного подъемно-транспортного средства в эксплуатацию после хранения.....	46
6	Проверка безопасности по истечении контрольного срока и после чрезвычайных происшествий	47
7	Окончательный вывод из эксплуатации, утилизация	47
8	Выполнение проверок лицом, ответственным за эксплуатацию	48

А Применение в соответствии с назначением

1 Общие положения

Применение, эксплуатация и обслуживание напольного подъемно-транспортного средства должно производиться в соответствии с указаниями настоящей инструкции по эксплуатации. Иное использование является использованием не по назначению и может причинить вред жизни и здоровью людей, повлечь за собой повреждение напольного подъемно-транспортного средства или иных материальных ценностей.

2 Использование в соответствии с назначением

УВЕДОМЛЕНИЕ

Максимальный подхватываемый груз и максимальное допустимое расстояние до груза представлены на фирменной табличке и должны соблюдаться. Груз должен лежать полностью на грузоподъемном устройстве и должен полностью подхватываться.

Нижеследующие операции отвечают назначению и являются допустимыми.

- Подъем и опускание грузов.
- Транспортирование грузов в опущенном состоянии.

Следующие операции запрещены.

- Перевозка и подъем людей.
- Толкание или волочение грузов.
- Поперечное подхватывание длинномерного груза.

3 Допустимые условия эксплуатации

- Использование в промышленности и коммерческой сфере.
- Допустимый диапазон температур от -10°C до 50°C (Galvinox: от -35 до 40° C).
- Использование только на укрепленных, способных нести нагрузку и ровных полах.
- Использование только на хорошо просматриваемых и разрешенных лицом, ответственным за эксплуатацию, путях движения.
- Преодоление подъемов не допускается.
- Использование на дорогах общего пользования.

 ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Использование в экстремальных условиях

Использование напольного подъемно-транспортного средства в экстремальных условиях может привести к неисправностям и несчастным случаям.

- ▶ Для использования в экстремальных условиях, в частности в сильно запыленных или коррозионно-агрессивных условиях, для напольного подъемно-транспортного средства требуется специальное оснащение и допуск к эксплуатации.
 - ▶ Использование во взрывоопасных зонах не допускается.
 - ▶ В случае непогоды (буря, удары молнии) нельзя эксплуатировать напольное подъемно-транспортное средство на открытом воздухе или в зонах угрозы.
-

4 Обязанности лица, ответственного за эксплуатацию

В смысле настоящей инструкции по эксплуатации лицом, ответственным за эксплуатацию оборудования, является любое физическое или юридическое лицо, которое само использует напольное подъемно-транспортное средство или дало поручение на его использование. В особых случаях (например, лизинг или аренда), лицом, ответственным за эксплуатацию оборудования, считается лицо, которое должно исполнять указанные обязанности по эксплуатации в соответствии с существующими договорными соглашениями между собственником и оператором подъемно-транспортного средства

Лицо, ответственное за эксплуатацию, обязано обеспечить использование напольного подъемно-транспортного средства в соответствии с назначением и предотвращать любые опасности для жизни и здоровья оператора или третьих лиц. Кроме того, следует соблюдать правила предупреждения несчастных случаев и другие предписания по технике безопасности, обслуживанию и ремонту. Лицо, ответственное за эксплуатацию, должно обеспечить, чтобы все операторы прочитали и поняли настоящую инструкцию по эксплуатации.

УВЕДОМЛЕНИЕ

Несоблюдение данной инструкции по эксплуатации влечет за собой потерю права на гарантийное обслуживание. Данное положение распространяется и на случаи, когда клиенты или третьи лица, без получения на это согласия изготовителя, ненадлежащим образом проводят работы на устройстве.

5 Установка навесных устройств или дополнительного оборудования

Установка или встраивание дополнительных устройств, влияющих на функции напольного подъемно-транспортного средства или дополняющих такие функции, допускается только с письменного согласия изготовителя. При необходимости следует получить разрешение местных органов власти. Согласие соответствующего органа не заменяет разрешение изготовителя.

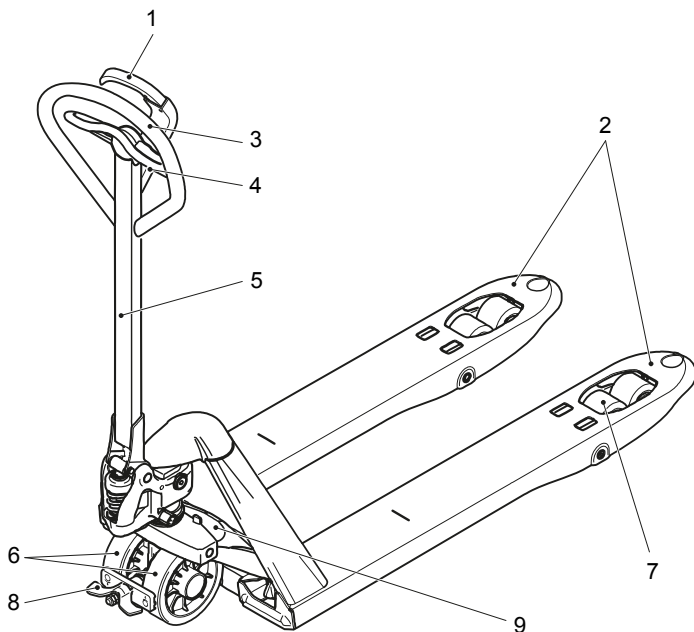
В Описание подъемно-транспортного средства

1 Назначение

Вилочная подъемная тележка предназначена для использования на ровном полу для транспортировки грузов. Она может подхватывать поддоны с открытой опорной поверхностью или тележки на колесиках. Номинальная грузоподъемность указана на фирменной табличке и табличке грузоподъемности Q_{max} .

2 Описание узлов и функций

2.1 Обзор узлов



Поз.		Наименование	Поз.		Наименование
1	○	Рабочий и стояночный тормоз	6	●	Колеса рулевого управления
2	●	Грузоподъемное устройство	7	●	Опорные ролики под грузом
3	●	Дугообразная рукоятка	8	○	Ножной стояночный тормоз

Поз.		Наименование	Поз.		Наименование
4	●	Ручка «Подъем/ опускание грузовых вилок»	9	●	Фирменная табличка
5	●	Консоль управления			
	●	Серийная комплектация		○	Дополнительная комплектация

3 Технические характеристики

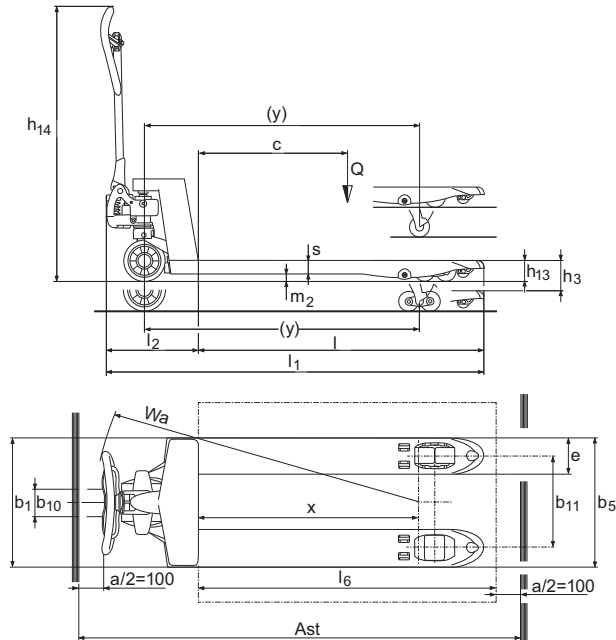


Данные технических характеристик соответствуют немецкой директиве «Листки технических данных для напольных подъемно-транспортных средств». Мы оставляем за собой право на изменения и дополнения технического характера.

3.1 Рабочие характеристики

		AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Q	Номинальная грузоподъемность	2200	3000	1500	1500	750	кг
c	Расстояние до центра тяжести груза при длине вил *)	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 534 ³⁾ 600 ⁴⁾ 610 ⁵⁾	600 ⁶⁾ 1050 ⁷⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	300 ⁸⁾ 400 ⁹⁾ 600 ⁴⁾ 1000 ¹⁰⁾	мм
x	Расстояние до груза при длине вил *)	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 794 ³⁾ 890 ⁴⁾ 947 ⁵⁾	936 ⁶⁾ 1801 ⁷⁾	525 ¹⁾ 680 ²⁾ 880 ⁴⁾	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 890 ⁴⁾	435 ⁸⁾ 635 ⁹⁾ 985 ⁴⁾ 1835 ¹⁰⁾	мм
	Скорость опускания с грузом / без груза	90/20	90/50	40/20	90/20	40/30	мм/с
*) Длина вил: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.2 Размерные параметры



	Наименование	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
h_3	Подъем	122	120	120	122	97	мм
h_{13}	Высота в опущенном состоянии	83	85	51	83	36	мм
h_{14}	Высота рукоятки консоли управления	1234	1224	1237	1234	1198,5	мм
y	Расстояние между осями колес при длине вил ^{*)}	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1014 ³⁾ 1110 ⁴⁾ 1167 ⁵⁾	1174 ⁶⁾ 2054 ⁷⁾	745 ¹⁾ 900 ²⁾ 1100 ⁴⁾	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1110 ⁴⁾	573 ⁸⁾ 773 ⁹⁾ 1123 ⁴⁾ 1973 ¹⁰⁾	мм

s/e/l	Размеры клыков вил	53/150/ *) 1), 2), 3), 4), 5)	45/160/ *) 6) 63/160/ *) 7)	38/150/ *) 1), 2), 4)	53/150/ *) 1), 2), 4)	28/150/ *) 8), 9), 4), 10)	MM
l ₁	Общая длина, включая вилы *)	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1424 ³⁾ 1520 ⁴⁾ 1577 ⁵⁾	1603 ⁶⁾ 2483 ⁷⁾	1175 ¹⁾ 1330 ²⁾ 1530 ⁴⁾	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1520 ⁴⁾	1004 ⁸⁾ 1204 ⁹⁾ 1554 ⁴⁾ 2404 ¹⁰⁾	MM
l ₂	Длина, включая спинку вил	373	383	380	373	404	MM
b ₁	Ширина подъемно- транспортно го средства	520	550	520	520	520	MM
b ₅	Наружная ширина грузовых вил	520	550	520	520	520	MM
b ₁₀	Ширина колеи, передние колеса	109	116	109	109	150	MM
b ₁₁	Ширина колеи, задние колеса	370	390	370	370	370	MM
Ast	Рабочая ширина прохода с поддонами 800x1200 вдоль вил при длине вил *)	1784 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1784	1784	1838 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	MM
Ast	Рабочая ширина прохода с поддонами 1000x1200 поперек вил при длине вил *)	1584 ¹⁾ 1638 ³⁾ 1734 ⁴⁾ 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1584	1584 ^{1, 2)} 1734 ⁴⁾	1788 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	MM

*) Длина вил: 795 ¹⁾, 950 ²⁾, 1054 ³⁾, 1150 ⁴⁾, 1207 ⁵⁾, 1220 ⁶⁾, 2100 ⁷⁾,
600 ⁸⁾, 800 ⁹⁾, 2000 ¹⁰⁾

3.3 Весовые данные

Наименование	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Собственный вес при длине вил *)	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 56 ³⁾ 58 ⁴⁾ 59 ⁵⁾	86 ⁶⁾ 142 ⁷⁾	71 ¹⁾ 72 ²⁾ 74 ⁴⁾	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 61 ⁴⁾	68 ⁸⁾ 74 ⁹⁾ 85 ⁴⁾ 152 ¹⁰⁾	кг
Нагрузка на ось без груза спереди/сзади при длине вил *)	38/20	28/58 ⁶⁾ 57/85 ⁷⁾	60/28	38/20	X	кг
Нагрузка на ось с грузом спереди/сзади при длине вил *)	X	815/2270 ⁶⁾ 1135/2007 ⁷⁾	X	X	197/622 ⁸⁾ 251/573 ⁹⁾ 302/535 ⁴⁾ 319/571 ¹⁰⁾	кг
*) Длина вил: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾						

3.4 Шины

	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Размер шин, спереди	Ø 170×50	Ø 200×50	Ø 170×50	Ø 170×50	Ø 150×50	мм
Размер шин, сзади	Ø 82х96 11)	Ø 80×70	Ø 50×70	Ø 82х96 11)	Ø 36×60	мм
11) Тандемные шины: Ø 82х62 мм						

3.5 Условия эксплуатации

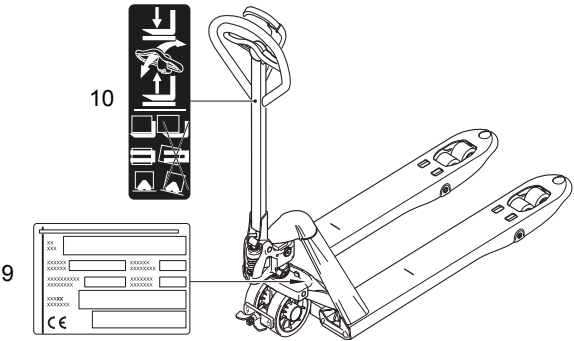
Температура окружающей среды

– при эксплуатации от -10°С до 50°С (Galvinox: от -35°С до 40°С)



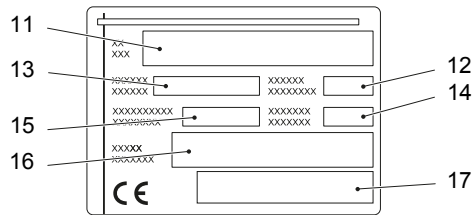
Для постоянного использования при резких колебаниях температуры и конденсирующей влажности воздуха напольные подъемно-транспортные средства должны иметь специальное оснащение и соответствующий допуск.

3.6 Места маркировки и фирменные таблички



Поз.	Наименование
9	Фирменная табличка напольного подъемно-транспортного средства
10	Табличка управления/подъема

3.6.1 Фирменная табличка



Поз.	Наименование	Поз.	Наименование
11	Тип	15	Номинальная грузоподъемность, кг
12	Год изготовления	16	Изготовитель
13	Серийный номер	17	Логотип изготовителя
14	Собственная масса, кг		



При запросах относительно напольного подъемно-транспортного средства или при заказе запасных частей указывайте серийный номер (13).

3.7 Ветровые нагрузки

При подъеме, опускании и транспортировке грузов с большой поверхностью на устойчивость напольного подъемно-транспортного средства влияют воздействия ветра.

Если легкие грузы подвергаются усилиям ветра, необходимо специально страховать грузы. Этим исключается выскальзывание или падение вниз груза.

В обоих случаях, при необходимости, прекращать работу.

С Транспортировка и первый пуск в эксплуатацию

1 Погрузка с помощью крана

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Опасность несчастного случая из-за неправильной крановой перегрузки

Использование неподходящего подъемного устройства или его неправильное использование могут привести к падению вниз напольного подъемно-транспортного средства при крановой перегрузке.

Напольное подъемно-транспортное средство при подъеме не ударять и не допускать возникновения неконтролируемых движений. В случае необходимости удерживать машину с помощью направляющих тросов.

- ▶ Погрузку напольного подъемно-транспортного средства допускается проводить только лицам, которые обучены обращению с такелажными средствами и грузоподъемными устройствами.
- ▶ При погрузке с помощью крана носить индивидуальные средства защиты (например, защитную обувь, каску, сигнальный предупредительный жилет, защитные перчатки и т.д.).
- ▶ Не находиться под висящими грузами.
- ▶ Не входить в опасную зону и не находиться в опасной зоне.
- ▶ Использовать только грузоподъемные устройства с достаточной грузоподъемностью (вес напольного подъемно-транспортного средства см. в фирменной табличке).
- ▶ Крепить крановые стропы только в предписанных местах крепления и фиксировать от сползания.
- ▶ Использовать такелажные средства только в предписанном направлении нагружения.
- ▶ Такелажные средства нужно прикреплять так, чтобы они при подъеме не касались навесных приспособлений.

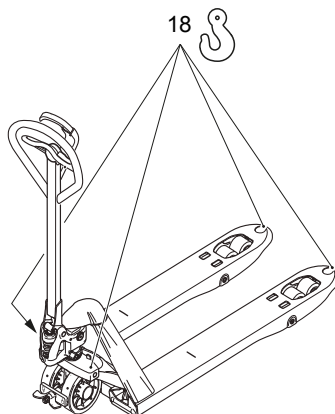
Погрузка напольного подъемно-транспортного средства с помощью крана

Условия

- Надежно запарковать напольное подъемно-транспортное средство, см. "Надежная парковка напольного подъемно-транспортного средства" на стр. 32.

Необходимый инструмент и материал

- подъемное устройство
- крановые стропы



Процесс настройки

- Закрепить крановые такелажные средства в местах крепления (18).

Теперь напольное подъемно-транспортное средство можно перегружать с помощью крана.

2 Транспортировка

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Неконтролируемые перемещения во время транспортировки

Ненадлежащее закрепление напольного подъемно-транспортного средства и подъемной рамы во время транспортировки может привести к тяжелым несчастным случаям.

- ▶ Погрузка должна производиться силами собственного обученного для этих целей персонала. Специальный персонал должен быть проинструктирован в части крепления грузов на дорожных транспортных средствах и обращения с вспомогательными средствами фиксации грузов. Правильное назначение размерных параметров и выбор мер безопасности при погрузке проводятся отдельно в каждом конкретном случае.
- ▶ При транспортировке на грузовом автомобиле или прицепе напольное подъемно-транспортное средство должно быть правильно закреплено.
- ▶ Грузовой автомобиль или прицеп должны быть оснащены крепежными кольцами.
- ▶ Зафиксировать напольное подъемно-транспортное средство клиньями от случайных перемещений.
- ▶ Использовать только крепежные ремни с достаточной номинальной прочностью.
- ▶ Использовать противоскользящие материалы для фиксации вспомогательных погрузочных средств (поддон, клинья, ...), например, противоскользящий мат.

Крепление напольного подъемно-транспортного средства для транспортировки

Условия

- Перегрузить напольное подъемно-транспортное средство.
- Напольное подъемно-транспортное средство надежно запарковано, см. "Надежная парковка напольного подъемно-транспортного средства" на стр. 32.

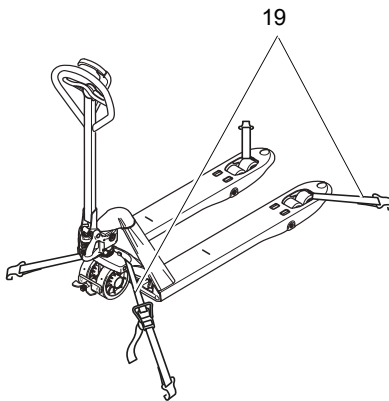
Необходимый инструмент и материал

- Крепежные ремни

Процесс настройки

- Крепежные ремни (19) закрепить на напольном подъемно-транспортном средстве и в достаточной мере натянуть.

Теперь напольное транспортное средство можно транспортировать.



3 Первый пуск в эксплуатацию

Процесс настройки

- Проверить комплектность оборудования.

Теперь можно запустить напольное подъемно-транспортное средство, см. "Пуск в эксплуатацию напольного подъемно-транспортного средства" на стр. 30.



После простоя устройства может произойти сплющивание рабочей поверхности колес. Через некоторое время при передвижении эти сплющивания исчезнут.

D Управление

1 Правила техники безопасности при эксплуатации напольного подъемно-транспортного средства

Допуск к работе

На машине могут работать только лица, прошедшие обучение управлению подъемно-транспортными средствами и доказавшие лицу, ответственному за эксплуатацию машины, или его уполномоченному свои навыки в вождении и работе с грузами и получившие от него однозначное разрешение на работу с машиной, при необходимости следует соблюдать национальные предписания.

Права, обязанности и правила поведения оператора

Оператор должен быть проинформирован о своих правах и обязанностях, пройти инструктаж по управлению машиной, а также ознакомиться с содержанием этой инструкции по эксплуатации. При работе на подъемно-транспортных средствах с внешним управлением необходимо носить рабочую защитную обувь.

Запрет использования неуполномоченными лицами

Оператор несет ответственность за машину во время ее эксплуатации. Оператор не должен позволять посторонним лицам ездить на машине или работать на ней. Запрещается перевозить или поднимать людей.

Повреждения и неисправности

О повреждениях и иных неисправностях напольного подъемно-транспортного средства или навесного оборудования следует незамедлительно сообщать руководству. Не разрешается использовать напольные подъемно-транспортные средства, не надежные в эксплуатации (например, из-за изношенных колес или неисправных тормозов), до проведения надлежащего ремонта.

Ремонтные работы

Оператор, не получивший специальное образование и разрешение, не должен проводить ремонтные работы или производить изменения на напольном подъемно-транспортном средстве. Ни в коем случае оператору нельзя отключать или переставлять защитные устройства или выключатели.

 ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Опасность несчастного случая / опасность травмирования в опасной зоне напольного подъемно-транспортного средства

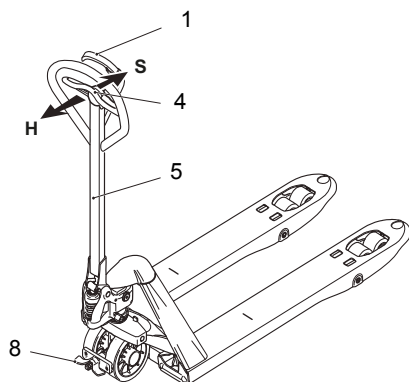
Под опасной зоной понимается область, в которой люди подвергаются опасности при выполнении функций движения или подъема напольного подъемно-транспортного средства, его грузоподъемных устройств или груза. К ней относится также зона, в которой существует опасность от падающего груза или опускающегося/падающего рабочего оборудования.

- ▶ Посторонних лиц отправить из опасной зоны.
- ▶ В случае опасности для людей следует своевременно подать предупредительный сигнал.
- ▶ Если, несмотря на требование, неуполномоченные лица не покидают опасную зону, напольное подъемно-транспортное средство следует немедленно остановить.

Предохранительные устройства, предупредительные таблички и указания

Описываемые в данной инструкции по эксплуатации предохранительные устройства, предупредительные таблички (см. "Места маркировки и фирменные таблички" на стр. 20) и предупредительные указания подлежат неукоснительному соблюдению.

2 Описание элементов индикации и управления



Поз.	Элемент управления/ индикации		Функция
1	Рабочий и стояночный тормоз	○	– Фиксация напольного подъемно-транспортного средства от скатывания. – Торможение напольного подъемно-транспортного средства.
4	Ручка «Подъем/ нейтрально/опускание грузоподъемного устройства»	●	– В позиции «Подъем» подъем грузоподъемного устройства движением консоли управления. – В позиции «Нейтрально» движение напольного подъемно-транспортного средства. – Нажатие в позицию «Опускание» для опускания грузоподъемного устройства.
5	Консоль управления	●	– Направление движения напольного подъемно-транспортного средства. – Подъем грузоподъемного устройства.
8	Ножной стояночный тормоз	○	– Фиксация напольного подъемно-транспортного средства от скатывания.

3 Пуск в эксплуатацию напольного подъемно-транспортного средства

3.1 Ежедневные проверки и действия перед началом работы

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Повреждения или прочие дефекты на напольном подъемно-транспортном средстве или навесном устройстве (дополнительном оборудовании) могут привести к несчастному случаю.

Если при последующих проверках выявляются повреждения или прочие неисправности на напольном подъемно-транспортном средстве или навесном устройстве (дополнительном оборудовании), больше нельзя эксплуатировать машину до проведения ремонта в надлежащем порядке.

- ▶ О выявленных дефектах следует немедленно сообщать руководству.
- ▶ Неисправное напольное подъемно-транспортное средство следует обозначить и отключить.
- ▶ Машину можно вновь запускать только после локализации и устранения дефекта.

Проведение проверки перед ежедневным началом работ

Процесс настройки

- Полностью проверить напольное подъемно-транспортное средство снаружи на наличие повреждений и утечек.
- Проверить грузоподъемное устройство на отсутствие различных повреждений, в т. ч. трещин, погнутых или сильно истертых грузовых вилок.
- Проверить нагрузочные колеса на наличие повреждений.
- Проверить обозначения и таблички на комплектность и читаемость, см. "Места маркировки и фирменные таблички" на стр. 20.
- Проверить работу тормоза.

4 Работа с напольным подъемно-транспортным средством

4.1 Правила техники безопасности при движении машины

Пути перемещения и рабочие зоны

Разрешается двигаться только по разрешенным для движения путям. Посторонние третьи лица должны держаться на расстоянии от рабочей зоны. Груз допускается складировать только в предусмотренных для этого местах. Напольному подъемно-транспортному средству разрешается перемещаться только в рабочих зонах, в которых имеется достаточное освещение, чтобы исключить угрозу для людей и материальных объектов. Для эксплуатации машины в условиях недостаточного освещения требуется дополнительное оборудование.

ОПАСНОСТЬ!

Нельзя превышать допустимые поверхностные и точечные нагрузки проездных путей.

На непросматриваемых участках необходим второй человек, указывающим путь.

Оператор должен обеспечить, чтобы во время процесса загрузки и выгрузки не убирались или не отсоединялись погрузочная рампа или мостик.

Поведение во время езды

Оператор должен регулировать скорость движения в соответствии с местными условиями. Медленно ехать оператор должен, например, на поворотах, возле и в узких проходах, при проезде через качающиеся двери, в местах с плохим обзором. Оператор обязан соблюдать тормозную дистанцию до транспортных средств, находящихся перед ним, и постоянно контролировать управляемую им машину. Запрещаются внезапные остановки (кроме случаев опасности), резкие повороты, обгон в опасных местах и в местах с плохим обзором. Запрещается высовываться и протягивать руки из зоны работы и управления.

Условия видимости во время движения

Оператор должен смотреть в направлении движения и всегда иметь достаточный обзор пути, по которому он движется. При перевозке грузов, загромождающего обзор, машина должна двигаться с в противоположную сторону от направления груза. Если это оказывается невозможным, то перед напольным подъемно-транспортным средством должен идти второй человек в качестве проводящего, чтобы он мог просматривать путь движения и одновременно мог поддерживать зрительный контакт с оператором. Двигаться при этом только со скоростью пешехода и с крайней осторожностью. Немедленно остановить машину, если потерялся зрительный контакт.

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Передвижение по подъемам и спускам запрещается!

Въезд на подъемники и погрузочные платформы

Заезжать на подъемники разрешается только в том случае, если они имеют достаточную грузоподъемность, если по своей конструкции они пригодны для въезда и если получено разрешение на заезд от ответственного за эксплуатацию лица. Соблюдение этих условий следует всегда проверять перед заездом. Напольное подъемно-транспортное средство должно заезжать на подъемник грузом вперед и занимать такое положение, при котором исключается касание стен шахты. Лица, которые также едут в подъемнике, должны заходить в него после надежной установки напольного подъемно-транспортного средства и должны также первыми выходить из подъемника.

4.2 Надежная парковка напольного подъемно-транспортного средства

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Опасность несчастного случая из-за незафиксированного напольного подъемно-транспортного средства

- ▶ Парковать напольное подъемно-транспортное средство только на ровной поверхности. В особых случаях фиксировать машину, например, клиньями.
 - ▶ Всегда полностью опускать грузоподъемное устройство.
 - ▶ Выбирать место парковки так, чтобы люди не могли получить травмы от опущенного грузоподъемного устройства.
-

4.3 Толкание/тяга, направление движения и торможение

4.4 Толкание/тяга

- Во избежание истирания и износа, передвижения без груза должны производиться с приподнятым грузоподъемным устройством.

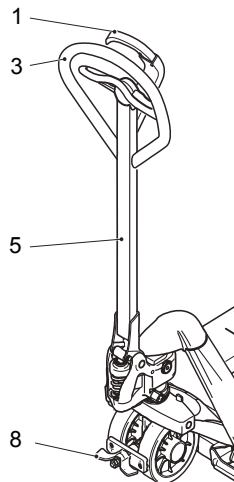
Условия

- Запустить напольное подъемно-транспортное средство, см. страницу 30.

Процесс настройки

- Отпустить стояночный тормоз нажатием ножного стояночного тормоза (8, ○) или рабочего и стояночного тормоза (1, ○).

Напольное подъемно-транспортное средство можно толкать или тянуть в выбранном направлении за дугообразную рукоятку (3) консоли управления (5).



4.5 Рулевое управление

Процесс настройки

- Поворачивать консоль управления (5) влево или вправо.

- На узких поворотах консоль управления выступает за контуры напольного подъемно-транспортного средства.

4.6 Тормоза

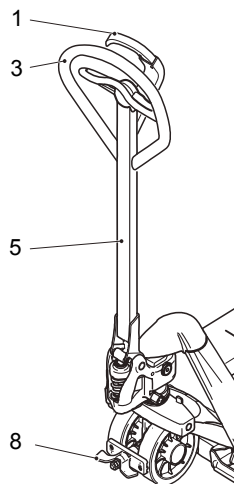
Характер торможения напольного подъемно-транспортного средства в значительной степени зависит от качества покрытия пола. Во время езды оператор должен учитывать это обстоятельство.

Торможение рукой

Процесс настройки

- Тянуть или надавливать против направления качения.

Напольное подъемно-транспортное средство тормозит.

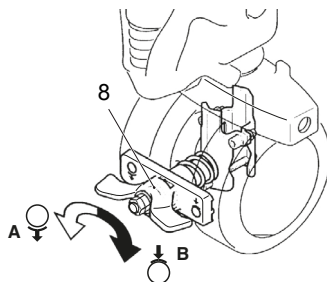


Торможение ножным стояночным тормозом (O)

Процесс настройки

- Нажать ножной стояночный тормоз (8) в направлении «В».

Напольное подъемно-транспортное средство тормозит.



Торможение с помощью рабочего и стояночного тормоза (O)

Процесс настройки

- Привести в действие рабочий и стояночный тормоз (1).

Напольное подъемно-транспортное средство тормозит.

4.7 Подхватывание, транспортировка и опускание грузов

⚠ ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Опасность несчастного случая из-за ненадлежащим образом зафиксированных и уложенных грузов

Перед подхватыванием груза оператор должен убедиться, что груз надлежащим образом уложен на поддон и его вес не превышает допустимую нагрузку для напольного подъемно-транспортного средства.

- ▶ Отослать людей из опасной зоны напольного подъемно-транспортного средства. Работы с напольным подъемно-транспортным средством необходимо немедленно приостановить, если люди не покидают опасную зону.
- ▶ Транспортировать только надлежащим образом зафиксированные и уложенные грузы. Если существует опасность, что часть груза может опрокинуться или упасть, следует принять соответствующие меры предосторожности.
- ▶ Нельзя транспортировать поврежденные грузы.
- ▶ Никогда не превышать указанные в диаграмме грузоподъемности предельные нагрузки.
- ▶ Никогда не заходить под поднятое грузоподъемное устройство и не находиться под ним.
- ▶ Людям нельзя входить на грузоподъемное устройство.
- ▶ Нельзя поднимать людей.
- ▶ Заводить грузоподъемное устройство как можно дальше под груз.

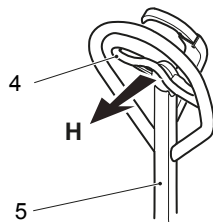
УВЕДОМЛЕНИЕ

Во время закладывания в штабель и извлечения из штабеля следует двигаться с адекватной замедленной скоростью.

4.7.1 Подхватывание груза

Условия

- Груз надлежащим образом уложен на поддон.
- Вес груза соответствует грузоподъемности напольного подъемно-транспортного средства.
- Грузоподъемное устройство в случае тяжелых грузов нагружено симметрично.



Процесс настройки

- Медленно подъехать напольным подъемно-транспортным средством к поддону.
 - Медленно ввести грузоподъемное устройство в поддон, пока спинка вил не будет прилегать к поддону.
- Груз не должен выступать за концы клыков вилок более чем на 50 мм.
- Нажать ручку (4) в направлении «H».
 - Перемещая консоль управления (5) вверх и вниз, поднять грузоподъемное устройство до необходимой высоты.
- При быстром подъеме (до 120 кг груза, AM 30, AM 151, AM 081 (●)/AM 22, (○)) перемещения рукояти управления вызывают значительные перемещения подъема.

Груз поднимается.

4.7.2 Транспортирование груза

Условия

- Груз надлежащим образом подхвачен.
- Безупречное состояние покрытия пола.

Процесс настройки

- Соизмерять скорость движения с состоянием пути движения и с транспортируемым грузом.
- Передвигать напольное подъемно-транспортное средство с равномерной скоростью.
- На перекрестках и в проездах следить за движением других транспортных средств.
- В местах с плохим обзором двигаться только с привлечением человека, указывающего путь.

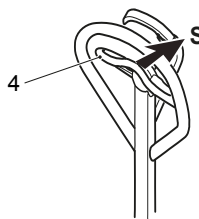
ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Передвижение по подъемам и спускам запрещается!

4.7.3 Опускание груза

УВЕДОМЛЕНИЕ

Грузы нельзя ставить на путях движения и эвакуации, а также перед защитными устройствами и технологическим оборудованием, к которым требуется постоянный доступ.



Условия

– Место хранения пригодно для складирования груза.

Процесс настройки

- Осторожно подвести напольное подъемно-транспортное средство к месту хранения.
- Нажать ручку (4) в направлении «S» (опускание), грузоподъемное устройство опускается.



Избегать жесткого опускания груза, чтобы не повредить груз или грузоподъемное устройство.

- Осторожно вывести грузоподъемное устройство из поддона.

Груз поставлен.

5 Неисправности и способы их устранения

Данная глава позволяет пользователю самостоятельно локализовать и устранять простые неисправности или последствия неправильного управления. При локализации неисправностей следует выполнять операции, указанные в таблице, в той последовательности, в которой они приведены.



Если не удастся привести подъемно-транспортное средство в работоспособное состояние посредством следующих «Вспомогательных мероприятий», просьба обратиться в сервисную службу фирмы-изготовителя.

Дальнейшее устранение неисправностей должно осуществляться только квалифицированным сервисным персоналом изготовителя. Фирма-изготовитель располагает сервисной службой, специально обученной для этих задач.

Чтобы можно было точно и быстро реагировать на неисправности, для сервисной службы обслуживания клиентов важными и полезными являются следующие данные:

- серийный номер напольного подъемно-транспортного средства;
- описание ошибки;
- текущее место нахождения напольного подъемно-транспортного средства.

5.1 Груз не поднимается

Возможная причина	Меры по устранению
Ручка (9) в неправильной позиции	Нажать ручку в позицию «Н»

Возможная причина	Меры по устранению
Слишком высокая нагрузка	Учесть максимальную грузоподъемность, см. фирменную табличку

Е Проверки напольного подъемно-транспортного средства

1 Безопасность при эксплуатации и защита окружающей среды

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Опасность несчастного случая и опасность повреждения узлов машины
Запрещается проведение каких-либо изменений конструкции напольного подъемно-транспортного средства, в особенности предохранительных устройств.

УВЕДОМЛЕНИЕ

Только оригинальные запасные части проходят контроль качества изготовителем. Для обеспечения безопасной и надежной работы необходимо использовать запасные части только от изготовителя.

2 Правила техники безопасности во время проведения проверок

Подъем и установка на опоры

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Безопасные подъем и установка на опоры напольного транспортного средства

Для подъема машины стропы должны крепиться только в предназначенных для этой цели местах.

Для безопасного подъема напольного подъемно-транспортного средства и постановки его на козлы следует поступать следующим образом:

- ▶ Напольное транспортное средство устанавливать на козлы только на ровном полу и фиксировать его от самопроизвольных перемещений.
 - ▶ Применять только домкраты достаточной грузоподъемности.
 - ▶ Для подъема машины стропы должны крепиться только в предназначенных для этой цели местах, см. "Транспортировка и первый пуск в эксплуатацию" на стр. 23.
 - ▶ При постановке на опоры нужно с помощью подходящих средств (клинья, колоды из твердого дерева) исключить соскальзывание или опрокидывание машины.
-

ОСТОРОЖНО!

Опасность возникновения пожара

Не разрешается чистить напольное подъемно-транспортное средство горючими жидкостями.

ОСТОРОЖНО!

Опасность повреждения узлов при очистке напольного подъемно-транспортного средства

Чистка струей пара не допускается.



После очистки выполнить описанные операции по проверкам, см. страницу 48.

Эксплуатационные материалы и старые детали

ОСТОРОЖНО!

Эксплуатационные материалы и старые детали представляют угрозу для окружающей среды

Старые детали и замененные эксплуатационные материалы подлежат утилизации в соответствии с действующими положениями о защите окружающей среды. Для замены масла в Вашем распоряжении находится служба обслуживания клиентов изготовителя, специально предназначенная для этих задач.

- ▶ Соблюдать указания по технике безопасности по обращению с этими материалами.
-

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Опасность несчастного случая при использовании колес, не отвечающим спецификации изготовителя

Качество шин влияет на устойчивость и ходовые качества машины при движении.

В случае неравномерного износа уменьшается устойчивость напольного подъемно-транспортного средства и удлиняется тормозной путь.

- ▶ При замене колес следить за тем, чтобы не возникал перекос напольного подъемно-транспортного средства.
 - ▶ Колёса всегда заменять парами, т. е. одновременно слева и справа.
-



При замене ободьев и шин, установленных на заводе, применять исключительно оригинальные запасные части изготовителя, т.к. иначе не выдерживается спецификация изготовителя.

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Опасность несчастного случая вследствие негерметичности гидравлической системы

Из негерметичных или неисправных гидравлических систем может вытекать гидравлическое масло. Находящееся под давлением гидравлическое масло через мелкие отверстия или микротрещины в гидравлической системе может попасть на кожу и вызвать тяжелые травмы.

- ▶ В случае травмирования немедленно обратиться к врачу.
 - ▶ О выявленных дефектах следует немедленно сообщить руководству.
 - ▶ Неисправное напольное подъемно-транспортное средство следует обозначить и отключить.
 - ▶ Напольное подъемно-транспортное средство можно вновь запускать только после локализации и устранения дефекта.
 - ▶ Пролитые или вытекшие жидкости немедленно удалить с помощью подходящего вяжущего средства. Образовавшуюся смесь из вяжущего средства и эксплуатационных материалов утилизировать в соответствии с действующими нормами.
-

3 Эксплуатационные материалы и схема смазки

3.1 Безопасное обращение с эксплуатационными материалами

Обращение с эксплуатационными материалами

Эксплуатационные материалы необходимо всегда использовать надлежащим образом и согласно указаниям изготовителя.

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Ненадлежащее обращение создает опасность для здоровья и жизни людей, а также для окружающей среды

Эксплуатационные материалы могут быть горючими.

- ▶ Эксплуатационные материалы могут быть горючими.
- ▶ Хранить эксплуатационные материалы в емкостях установленного образца.
- ▶ Заполнять эксплуатационные материалы только в чистые емкости.
- ▶ Не смешивать эксплуатационные материалы различного качества. Это положение не действует только в тех случаях, когда смешивание однозначно предписывается настоящей инструкцией по эксплуатации.

ОСТОРОЖНО!

Опасность поскользнуться и угроза для окружающей среды из-за вытекших и пролитых эксплуатационных материалов

Из-за вытекших и пролитых эксплуатационных материалов возникает опасность поскользнуться. Эта опасность в комбинации с водой усиливается.

- ▶ Не проливать эксплуатационные материалы.
- ▶ Вытекшие и пролитые эксплуатационные материалы немедленно удалить с помощью подходящего вяжущего средства.
- ▶ Образовавшуюся смесь из вяжущего средства и эксплуатационных материалов утилизировать в соответствии с действующими нормами.

 ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Опасность ненадлежащего обращения с маслами

Масла (аэрозоль для цепей / гидравлическое масло) являются горючими и токсичными.

- ▶ Утилизировать старые масла в соответствии с предписаниями. Надежно хранить старые масла до утилизации в соответствии с предписаниями
 - ▶ Не проливать масла.
 - ▶ Пролитые и/или вытекшие масла немедленно удалить с помощью подходящего вяжущего средства.
 - ▶ Образовавшуюся смесь из вяжущего средства и масла утилизировать в соответствии с действующими нормами.
 - ▶ Следует соблюдать правовые нормы по обращению с маслами.
 - ▶ При работе с маслами носить защитные перчатки.
 - ▶ Не допускать попадание масел на горячие части двигателя.
 - ▶ При работе с маслами не курить.
 - ▶ Избегать контакта и приема во внутрь. При проглатывании не вызывать рвоту, а немедленно обратиться к врачу.
 - ▶ После вдыхания масляного тумана или паров обеспечить доступ свежего воздуха.
 - ▶ Если масло попало на кожу, промыть кожу водой.
 - ▶ Если масло попало в глаза, промыть глаза водой и немедленно обратиться к врачу.
 - ▶ Пропитанную одежду и обувь немедленно сменить.
-

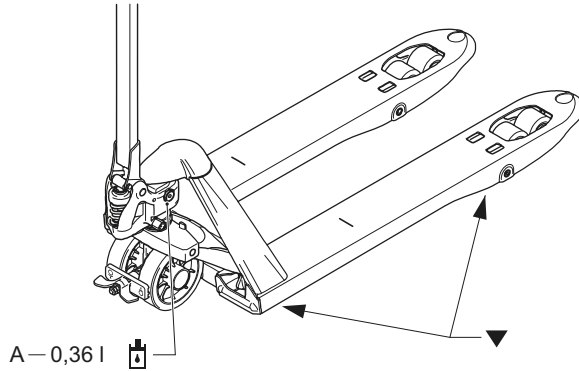
 ОСТОРОЖНО!

Эксплуатационные материалы и старые детали представляют угрозу для окружающей среды

Старые детали и замененные эксплуатационные материалы подлежат утилизации в соответствии с действующими положениями о защите окружающей среды. Для замены масла в Вашем распоряжении находится служба обслуживания клиентов изготовителя, специально предназначенная для этих задач.

- ▶ Соблюдать указания по технике безопасности по обращению с этими материалами.
-

3.2 Схема смазки



▼	Поверхности скольжения		Патрубок для заливки масла в гидравлическую систему
---	------------------------	---	---

3.3 Эксплуатационные материалы

Код	Номер для заказа	Поставляемое количество	Наименование	Назначение
A	51 132 716	5,0 л	HVLP32	Гидравлическая система
E	29 202 050	1,0 кг	Консистентная смазка, Poly lub GA 352P	Служба, выполняющая смазку

Характеристики консистентных смазок

Код	Тип омыления	Температура каплепадения °C	Пенетрация перемешанной смазки при 25 °C	Класс NLG1	Температура использования °C
E	литий	>220	280 - 310	2	-35/+120

4 Описание операций по проверкам

4.1 Подготовка напольного подъемно-транспортного средства к проведению проверок

Для предотвращения несчастных случаев выполнить следующие условия.

Процесс настройки

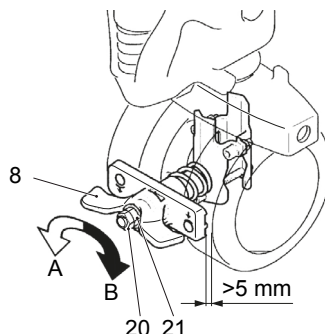
- Надежно запарковать напольное подъемно-транспортное средство, см. страницу 32.
- При работах под приподнятым напольным подъемно-транспортным средством следует закрепить его таким образом, чтобы исключить любое опускание, опрокидывание или соскальзывание.

4.2 Контроль и регулировка ножного стояночного тормоза (○)

Контроль стояночного тормоза

Процесс настройки

- Нажать ножной стояночный тормоз (8) до упора в направлении «А» (отпускание тормоза).
- Измерить расстояние между тормозным башмаком и колесом. Если расстояние больше 5 мм, ножной стояночный тормоз необходимо дополнительно отрегулировать.



Регулировка ножного стояночного тормоза

Процесс настройки

- Нажать ножной стояночный тормоз до упора в направлении «А» (отпускание тормоза).
 - Удерживать гайку (21) и отвинтить гайку (20).
 - Вращать гайку (21) в направлении хода часовой стрелки до прилегания тормозного башмака к колесу. Затем отпустить гайку на 2 оборота в направлении против хода часовой стрелки.
- Во время регулировки ножной стояночный тормоз (8) не включать.
- Законтрить гайку (21) в отрегулированной позиции гайкой (20).

Стояночный тормоз отрегулирован.

5 Прекращение эксплуатации напольного транспортного средства

Если напольное подъемно-транспортное средство выводится из эксплуатации на срок более одного месяца, то его хранение допускается только в незамерзающем сухом помещении.

5.1 Мероприятия перед постановкой машины на хранение

Процесс настройки

- Произвести основательную очистку напольного подъемно-транспортного средства, см. страницу 39.
- Зафиксировать напольное подъемно-транспортное средство от случайного скатывания.
- Все неокрашенные механические узлы смазать тонким слоем масла или консистентной смазки.
- Смазать напольное подъемно-транспортное средство согласно схеме смазки, см. страницу 44.

5.2 Повторный ввод напольного подъемно-транспортного средства в эксплуатацию после хранения

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Опасность несчастного случая из-за неисправностей тормозов

Непосредственно после запуска проверить эффективность тормоза.

- ▶ О выявленных дефектах следует немедленно сообщать руководству.
- ▶ Неисправное напольное подъемно-транспортное средство следует обозначить и отключить.
- ▶ Машину можно вновь запускать только после локализации и устранения дефекта.

Процесс настройки

- Произвести основательную очистку напольного подъемно-транспортного средства.
- Смазать напольное подъемно-транспортное средство согласно схеме смазки, см. страницу 44.
- Запустить напольное подъемно-транспортное средство, см. страницу 30.

6 Проверка безопасности по истечении контрольного срока и после чрезвычайных происшествий

Как минимум один раз в год (соблюдать национальные предписания) или же после чрезвычайных происшествий напольные подъемно-транспортные средства подлежат проверке, проводимой специально подготовленным лицом. Изготовитель предлагает услуги по проверке безопасности силами специально обученного персонала.

При проведении проверки должна быть осуществлена полная инспекция технического состояния напольного подъемно-транспортного средства с точки зрения соблюдения норм техники безопасности. Кроме того напольное подъемно-транспортное средство необходимо тщательно проверить на наличие повреждений.

Лицо, ответственное за эксплуатацию, отвечает за незамедлительное устранение недостатков.

7 Окончательный вывод из эксплуатации, утилизация



Окончательный и правильный вывод из эксплуатации или утилизация напольного подъемно-транспортного средства должны производиться в соответствии с действующими нормами и правилами страны, в которой эксплуатируется оборудование.

Демонтаж напольного подъемно-транспортного средства разрешается осуществлять только обученным лицам с соблюдением предписанного изготовителем порядка действий.

8 Выполнение проверок лицом, ответственным за эксплуатацию

ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ!

Опасность несчастного случая из-за пренебрежения проведением проверок

Пренебрежение регулярными проверками может вызывать сбои в работе напольного подъемно-транспортного средства и создает опасность для жизни и здоровья людей и функционирования предприятия.

► Основательная и квалифицированная проверка является важнейшим условием надежной эксплуатации напольных подъемно-транспортных средств.

Общие условия применения напольных подъемно-транспортных средств оказывают существенное влияние на износ компонентов. В случае повышенных требований интервалы следует соответствующим образом сократить.



Нижеследующие проверки должны проводиться лицом, ответственным за эксплуатацию, как минимум один раз в неделю.

1	Проверить функционирование тормозов.
2	Проверить колеса на износ и отсутствие повреждений.
3	Проверить опоры и крепления.
4	Проверить функцию возврата консоли управления в исходное состояние.
5	Проверить раму и несущие элементы на предмет отсутствия повреждений.
6	Проверить резьбовые соединения
7	Проверить читаемость и комплектность табличек.
8	Проверить функцию подъема / функцию опускания.
9	Проверить места смазки, при необходимости выполнить смазку согласно схеме.

Prohlášení o shodě



Jungheinrich AG, Am Stadtrand 35, D-22047 Hamburg
Výrobce nebo jeho zastoupení v EH

Model	Volitelné příslušenství	Sériové č.	Rok výroby
AM22			
AM30			
AM15L			
AM20G			
AM08L			

Další údaje

Z pověření

Datum

(CZ) ES - Prohlášení o shodě

Níže podepsaní tímto potvrzují, že podrobný popis vozidla s motorovým pohonem odpovídá Evropským směrnicím 2006/42/ES (směrnice pro strojní zařízení) a 2004/108/ES (elektromagnetická kompatibilita - EMC) včetně jejich pozdějších úprav, jakož i příslušným právním výnosům pro uplatnění příslušné směrnice v rámci národního práva. Každý z podepsaných má individuální zmocnění k sestavení technických podkladů.

Předmluva

Pokyny k návodu k obsluze

K bezpečnému ovládání vozíku jsou potřebné znalosti, které jsou obsaženy v tomto **ORIGINÁLNÍM NÁVODU K OBSLUZE**. Informace jsou podány v krátké a přehledné formě. Jednotlivé kapitoly jsou označeny písmeny a stránky jsou průběžně číslovány.

V tomto návodu k obsluze jsou dokumentovány různé varianty vozíku. Při obsluze a při provádění kontrol je nutno dbát na to, aby byl pro daný typ vozíku použit příslušný popis.

Naše výrobky podléhají neustálému vývoji. Žádáme vás o pochopení a vyhrazujeme si právo na změnu tvaru, výbavy a technické konstrukce přístrojů. Z obsahu tohoto návodu k obsluze tedy nelze odvozovat žádné nároky na určité vlastnosti přístroje.

Bezpečnostní pokyny a označení

Bezpečnostní pokyny a důležité vysvětlivky jsou označeny následujícími piktogramy:

NEBEZPEČÍ!

Označuje mimořádně velké nebezpečí. Při nedodržení tohoto pokynu dojde k těžkým zraněním s nezvratnými následky nebo ke smrti.

VAROVÁNÍ!

Označuje mimořádně velké nebezpečí. Při nedodržení tohoto pokynu může dojít k těžkým zraněním s nezvratnými či smrtelnými následky.

UPOZORNĚNÍ!

Označuje nebezpečí. Při nedodržení tohoto pokynu může dojít k lehkým až středně těžkým zraněním.

OZNÁMENÍ

Označuje nebezpečí škody na zboží. Při nedodržení tohoto pokynu může dojít k hmotným škodám.



Tento symbol je uveden před pokyny a vysvětlivkami.

- Označuje sériovou výbavu
- Označuje doplňkovou výbavu

Autorské právo

Na tento návod k obsluze se vztahuje autorské právo společnosti JUNGHEINRICH AG.

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Am Stadtrand 35
22047 Hamburg - Deutschland

Telefon: +49 (0) 40/6948-0

www.jungheinrich.com

Obsah

A	Účel použití	9
1	Obecně	9
2	Účel použití	9
3	Přípustné podmínky použití	9
4	Povinnosti provozovatele	10
5	Montáž přídatných zařízení nebo doplňkového vybavení	10
B	Popis vozíku	11
1	Popis použití	11
2	Popis konstrukčních skupin a funkce	11
2.1	Přehled konstrukčních skupin	11
3	Technická data	12
3.1	Výkonová specifikace	12
3.2	Rozměry	13
3.3	Hmotnosti	15
3.4	Obutí	16
3.5	Provozní podmínky	16
3.6	Místa označení a typové štítky	16
3.7	Zatížení tlakem větru	17
C	Přeprava a první uvedení do provozu	19
1	Manipulace pomocí jeřábu	19
2	Přeprava	20
3	První uvedení do provozu	20
D	Obsluha	21
1	Bezpečnostní pokyny pro provoz pozemního dopravního vozíku	21
2	Popis indikačních a obslužných prvků	23
3	Uvedení vozíku do provozu	24
3.1	Kontroly a činnosti prováděné každý den před uvedením do provozu	24
4	Práce s vozíkem	25
4.1	Bezpečnostní pravidla pro pojezd vozíku	25
4.2	Bezpečné odstavení vozíku	26
4.3	Tlačení/tažení, řízení a brzdění	26
4.4	Tlačení/tažení	26
4.5	Řízení	27
4.6	Brzdění	27
4.7	Nakládání, přeprava a vykládání břemen	28
5	Odstranění závad	30
5.1	Náklad nelze zvednout	30

E	Kontroly vozíku.....	31
1	Provozní bezpečnost a ochrana životního prostředí	31
2	Bezpečnostní předpisy pro kontroly	31
3	Provozní prostředky a mazací plán	33
3.1	Bezpečné zacházení s provozními prostředky	33
3.2	Mazací plán	35
3.3	Provozní prostředky	35
4	Popis kontrol.....	36
4.1	Příprava vozíku na kontroly.....	36
4.2	Kontrola a nastavení parkovací brzdy (○).....	36
5	Dlouhodobé odstavení vozíku	37
5.1	Opatření před odstavením vozíku	37
5.2	Opětovné uvedení vozíku do provozu po odstavení	37
6	Bezpečnostní kontrola po stanovené době a po mimořádných událostech	38
7	Konečné vyřazení z provozu, likvidace	38
8	Kontroly prováděné provozovatelem	39

A Účel použití

1 Obecně

Vozík musí být používán, obsluhován a udržován dle pokynů uvedených v tomto návodu k obsluze. Jiný způsob použití není v souladu s jeho určením. Může vést ke zranění osob, poškození vozíku nebo k věcným škodám.

2 Účel použití

OZNÁMENÍ

Maximální přípustná hmotnost a maximální přípustná vzdálenost nákladu jsou uvedeny na typovém štítku a je bezpodmínečně nutné je respektovat. Břemeno musí dosedat na vidle a musí být kompletně naložené.

Tyto činnosti jsou v souladu s určením a povolené:

- Zdvihání a spouštění břemen.
- Přeprava spuštěných břemen.

Zakázané jsou tyto činnosti:

- Přeprava a zdvihání osob.
- Posun nebo tažení břemen.
- Příčná poloha dlouhých břemen.

3 Přípustné podmínky použití

- Průmyslové využití.
- Přípustný teplotní rozsah -10°C až 50°C (Galvinox: od -35°C do 40°C).
- Použití pouze na pevných, únosných a rovných podlahách.
- Použití pouze na přehledných a provozovatelem schválených vozovkách.
- Pojezd do svahu a ze svahu je nepřipustný.
- Použití v částečně veřejném provozu.

VAROVÁNÍ!

Použití v extrémních podmínkách.

Použití vozíku v extrémních podmínkách může vést k chybám funkcí a nehodám.

- Pro použití vozíku v extrémních podmínkách, zejména v silně prašném či korozivním prostředí, je nutné speciální vybavení vozíku a zvláštní povolení.
- Použití v oblastech s nebezpečím výbuchu není povoleno.
- Za nepříznivého počasí (bouřka, blesky) nesmí být vozík používán pod širým nebem či v oblastech ohrožení.

4 Povinnosti provozovatele

Provozovatelem ve smyslu tohoto návodu k obsluze je každá fyzická nebo právnická osoba, která vozík sama používá nebo smluvně vozík k tomuto účelu poskytuje. Ve zvláštních případech (např. leasing či pronájem vozíků) je provozovatelem vozíku ta osoba, které přísluší plnit povinnosti provozovatele podle stávajících smluvních ujednání mezi vlastníkem vozíku a jeho uživatelem.

Provozovatel musí zajistit, aby byl vozík používán pouze v souladu s účelem a nedocházelo k jakémukoliv ohrožení života či zdraví uživatele nebo třetích osob. Kromě toho je nutné dbát na dodržování předpisů pro prevenci nehod, ostatních bezpečnostně-technických pravidel a směrnic pro provoz, ošetřování a údržbu vozíku. Provozovatel musí zajistit, aby si všichni uživatelé tento návod k obsluze přečetli a porozuměli jeho obsahu.

OZNÁMENÍ

Nedodržení pravidel popsaných v tomto návodu k obsluze vede ke ztrátě záruky. Totéž platí, pokud byly na terminálu bez povolení výrobce prováděny zákazníkem a/ nebo třetí osobou neodborné zásahy.

5 Montáž přídatných zařízení nebo doplňkového vybavení

Montáž nebo vestavba dalších zařízení, která ovlivňují funkce vozíku nebo je doplňují, je možná pouze s písemným schválením výrobce. Popřípadě je nutné povolení místních úřadů.

Povolení úřadů však nenahrazuje schválení výrobce.

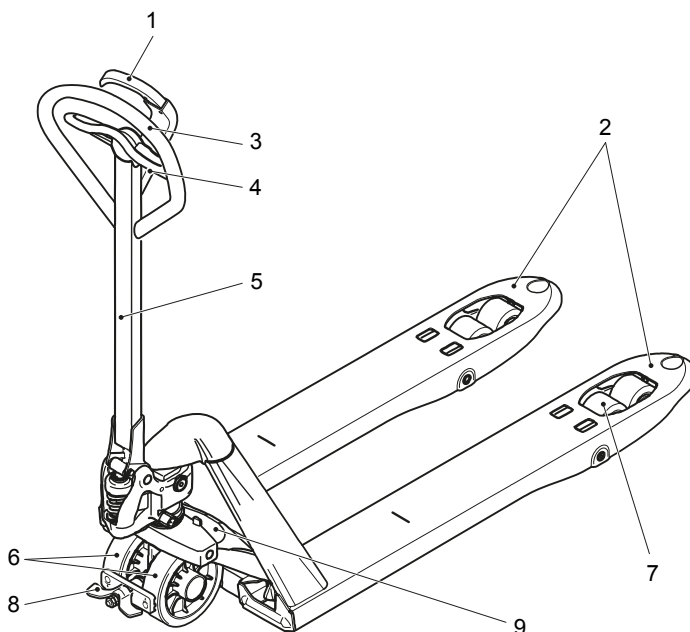
B Popis vozíku

1 Popis použití

Vozík je určen pro provoz na rovné podlaze k přepravě zboží. Může manipulovat s paletami s otevřeným dnem nebo s válečkovými vozíky. Jmenovitá nosnost je uvedena na typovém štítku nebo štítku nosnosti vozíku Qmax.

2 Popis konstrukčních skupin a funkce

2.1 Přehled konstrukčních skupin



Poz.		Označení	Poz.		Označení
1	○	Provozní a parkovací brzda	6	●	Řídicí kola
2	●	Prostředek pro uchopení břemene (vidle)	7	●	Nosné kladky
3	●	Závěs	8	○	Nožní parkovací brzda
4	●	Rukojeť „Zdvih / spouštění vidlí“	9	●	Typový štítek
5	●	Oj			
	●	Sériové vybavení		○	Volitelné vybavení

3 Technická data

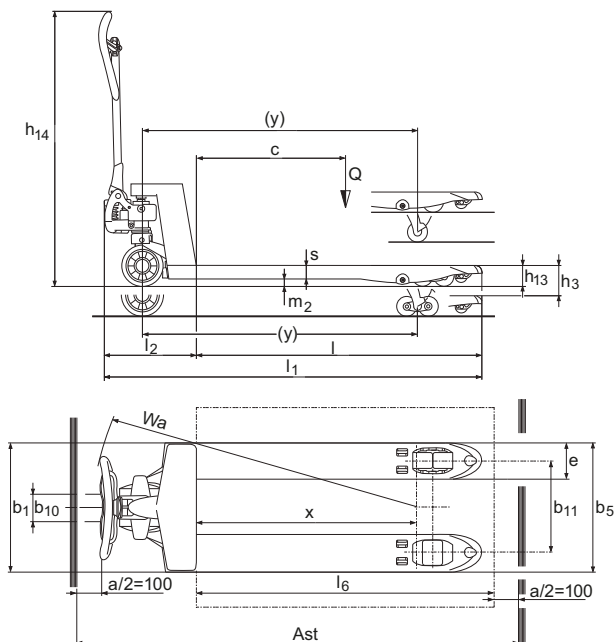


Údaje o technických datech odpovídají německé směrnici „Typové listy pro pozemní vozíky“. Technické změny a doplňky vyhrazeny.

3.1 Výkonová specifikace

		AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Q	Jmenovitá nosnost	2200	3000	1500	1500	750	kg
c	Vzdálenost těžiště nákladu při délce vidlí *)	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 534 ³⁾ 600 ⁴⁾ 610 ⁵⁾	600 ⁶⁾ 1050 ⁷⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	300 ⁸⁾ 400 ⁹⁾ 600 ⁴⁾ 1000 ¹⁰⁾	mm
x	Vzdálenost nákladu při délce vidlí *)	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 794 ³⁾ 890 ⁴⁾ 947 ⁵⁾	936 ⁶⁾ 1801 ⁷⁾	525 ¹⁾ 680 ²⁾ 880 ⁴⁾	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 890 ⁴⁾	435 ⁸⁾ 635 ⁹⁾ 985 ⁴⁾ 1835 ¹⁰⁾	mm
	Rychlost spouštění s nákladem / bez nákladu	90 / 20	90 / 50	40 / 20	90 / 20	40 / 30	mm/s
*) Délka vidlí: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.2 Rozměry



	Označení	AM 22	AM 30	AM 15l	AM G20	AM 08l	
h_3	Zdvih	122	120	120	122	97	mm
h_{13}	Výška ve spuštěné poloze	83	85	51	83	36	mm
h_{14}	Výška rukojeti oje	1234	1224	1237	1234	1198,5	mm
y	Rozvor kol při délce vidlí ^{y)}	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1014 ³⁾ 1110 ⁴⁾ 1167 ⁵⁾	1174 ⁶⁾ 2054 ⁷⁾	745 ¹⁾ 900 ²⁾ 1100 ⁴⁾	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1110 ⁴⁾	573 ⁸⁾ 773 ⁹⁾ 1123 ⁴⁾ 1973 ¹⁰⁾	mm
$s/e/l$	Rozměry vidlí	53/150/ *) 1), 2), 3), 4), 5)	45/160/ *) 6) 63/160/ *) 7)	38/150/ *) 1), 2), 4)	53/150/ *) 1), 2), 4)	28/150/ *) 8), 9), 4), 10)	mm

l_1	Celková délka při délce vidlí *)	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1424 ³⁾ 1520 ⁴⁾ 1577 ⁵⁾	1603 ⁶⁾ 2483 ⁷⁾	1175 ¹⁾ 1330 ²⁾ 1530 ⁴⁾	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1520 ⁴⁾	1004 ⁸⁾ 1204 ⁹⁾ 1554 ⁴⁾ 2404 ¹⁰⁾	mm
l_2	Délka od zadního čela vidlic	373	383	380	373	404	mm
b_1	Šířka vozíku	520	550	520	520	520	mm
b_5	Vnější vzdálenost vidlí	520	550	520	520	520	mm
b_{10}	Rozchod vpředu	109	116	109	109	150	mm
b_{11}	Rozchod vzadu	370	390	370	370	370	mm
Ast	Šířka pracovní uličky s paletou 800 x 1200 uloženou podélně při délce vidlí *)	1784 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1784	1784	1838 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
Ast	Šířka pracovní uličky s paletou 1000 x 1200 uloženou příčně při délce vidlí *)	1584 ¹⁾ 1638 ³⁾ 1734 ⁴⁾ 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1584	1584 ^{1, 2)} 1734 ⁴⁾	1788 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
*) Délka vidlí: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.3 Hmotnosti

Označení	AM 22	AM30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Vlastní hmotnost při délce vidlí *)	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 56 ³⁾ 58 ⁴⁾ 59 ⁵⁾	86 ⁶⁾ 142 ⁷⁾	71 ¹⁾ 72 ²⁾ 74 ⁴⁾	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 61 ⁴⁾	68 ⁸⁾ 74 ⁹⁾ 85 ⁴⁾ 152 ¹⁰⁾	kg
Zatížení přední / zadní nápravy bez nákladu při délce vidlí *)	38 / 20	28 / 58 ⁶⁾ 57 / 85 ⁷⁾	60 / 28	38 / 20	X	kg
Zatížení nápravy s nákladem při délce vidlí *)	X	815 / 2270 ⁶⁾ 1135 / 2007 ⁷⁾	X	X	197 / 622 ⁸⁾ 251 / 573 ⁹⁾ 302 / 535 ⁴⁾ 319 / 571 ¹⁰⁾	kg
*) Délka vidlí: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾						

3.4 Obutí

	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Velikost předních pneumatik	Ø 170 x 50	Ø 200 x 50	Ø 170 x 50	Ø 170 x 50	Ø 150 x 50	mm
Velikost zadních pneumatik	Ø 82 x 96 11)	Ø 80 x 70	Ø 50 x 70	Ø 82 x 96 11)	Ø 36 x 60	mm
11) tandemová kola: Ø 82 mm x 62 mm						

3.5 Provozní podmínky

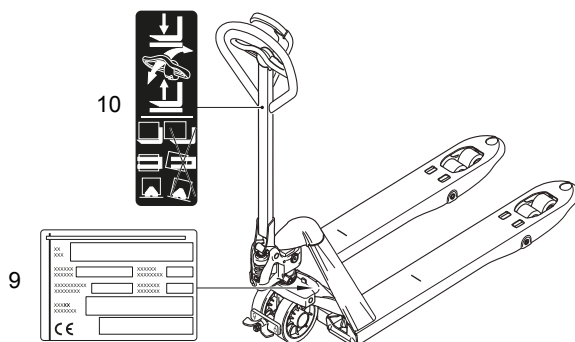
Teplota okolí

– při provozu -10°C až 50°C (Galvinox: od -35°C do 40°C)



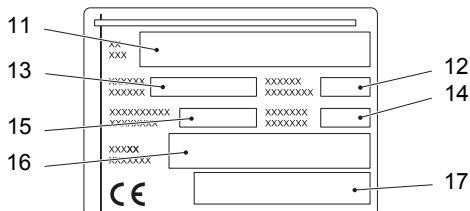
Při trvalém použití při extrémním kolísání teploty nebo kondenzace vlhkosti vzduchu je pro pozemní dopravní prostředky potřeba speciální výbava a osvědčení.

3.6 Místa označení a typové štítky



Poz.	Označení
9	Typový štítek vozíku
10	Štítek - Obsluha / zvedání

3.6.1 Typový štítek



Poz.	Označení	Poz.	Označení
11	Model	15	Jmenovitá nosnost v kg
12	Rok výroby	16	Výrobce
13	Sériové číslo	17	Logo výrobce
14	Prázdná hmotnost v kg		



V případě dotazů týkajících se vozíku nebo při objednávkách náhradních dílů udávejte sériové číslo (13).

3.7 Zatížení tlakem větru

Při zvedání, spouštění a přepravě velkoplošných nákladů ovlivňuje stabilitu vozíku síla větru.

Jsou-li lehké náklady vystaveny působení síly větru, musejí být speciálně zajištěny. Náklad je tak chráněn proti sklouznutí nebo pádu.

V obou případech je dle situace nutné provoz vozíku zastavit.

C Přeprava a první uvedení do provozu

1 Manipulace pomocí jeřábu

VAROVÁNÍ

Nebezpečí úrazu v důsledku neodborné manipulace pomocí jeřábu

Nevhodné zvedací prostředky a jejich neodborné použití může při manipulaci pomocí jeřábu vést k pádu vozíku.

Při zvedání vozíku se vyvarujte jakýchkoli nárazů a nekontrolovaných pohybů. V případě potřeby vozík zajistěte pomocí lan.

- ▶ Přepravu vozíku smí provádět pouze osoby, které byly vyškoleny v zacházení se závěsnými a zvedacími prostředky.
- ▶ Při manipulaci pomocí jeřábu noste prostředky osobní ochrany (např. ochrannou obuv, výstražnou vestu, ochranné brýle, ochranné rukavice atd.).
- ▶ Nevstupujte pod náklad.
- ▶ Nevstupujte do oblasti nebezpečí, resp. nezdržujte se v ní.
- ▶ Používejte pouze zvedací zařízení s dostatečnou nosností (hmotnost vozíku je uvedena na typovém štítku vozíku).
- ▶ Jeřábový postroj umístěte na závěsné body a zajistěte ho proti sklouznutí.
- ▶ Závěsy jeřábových postrojů používejte pouze v předepsaném směru zatížení.
- ▶ Závěsy jeřábových lan musí být umístěny tak, aby se při zvedání nedotýkaly dalších dílů vozíku.

Manipulace s vozíkem pomocí jeřábu

Předpoklady

- Vozík je bezpečně odstavený a zajištěný. Viz: "Bezpečné odstavení vozíku" na straně 26.

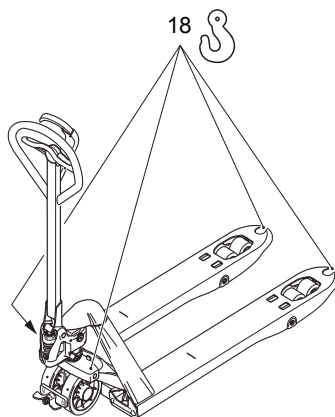
Potřebné nářadí a materiál

- zvedací prostředky
- jeřábový postroj

Postup

- Jeřábový postroj umístěte na závěsné body (18).

S vozíkem je nyní možné pomocí jeřábu manipulovat.



2 Přeprava

VAROVÁNÍ!

Nekontrolované pohyby během přepravy

Neodborné zajištění vozíku a zdvihového zařízení při přepravě může vést k vážným nehodám.

- ▶ S vozíkem smí manipulovat pouze proškolený personál. Odborný personál musí být vyškolený v zajišťování nákladu na silničních vozidlech a v manipulaci s pomocnými prostředky pro zajišťování nákladu. Pro každý jednotlivý případ musí být zvlášť stanoveny správné rozměry a pravidla použití zabezpečovacích prostředků.
- ▶ Při přepravě na nákladním autě nebo přívěsu musí být vozík odborně zajištěn pásy.
- ▶ Nákladní vozidlo, resp. přívěs, musí být vybaveno upínacími oky.
- ▶ Vozík zajistěte proti nechtěnému pohybu podložení klíny.
- ▶ Používejte výhradně zajišťovací, resp. upínací pásy s dostatečnou jmenovitou pevností.
- ▶ K zajištění manipulačních jednotek (palety, klíny, ...) používejte protiskluzové materiály, např. protiskluzovou rohož.

Zajištění vozíku při přepravě

Předpoklady

- Naložte vozík.
- Vozík je bezpečně odstavený, Viz: "Bezpečné odstavení vozíku" na straně 26.

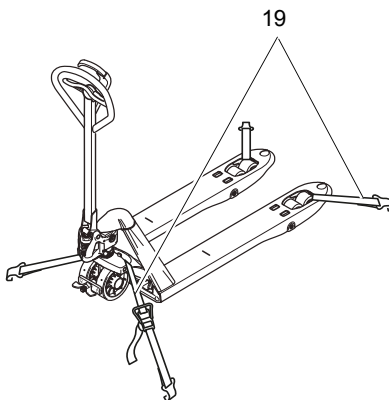
Potřebné nářadí a materiál

- Zajišťovací pásy

Postup

- Zajišťovací pásy (19) zavěste na vozík a dostatečně je napněte.

Nyní lze vozík přepravovat.



3 První uvedení do provozu

Postup

- Zkontrolujte úplnost výbavy.

Vozík lze nyní uvést do provozu, Viz: "Uvedení vozíku do provozu" na straně 24.



Při odstavení vozíku může dojít ke zploštění dosedacích ploch kol. Toto zploštění po krátké době opět zmizí.

D Obsluha

1 Bezpečnostní pokyny pro provoz pozemního dopravního vozíku

Řidičské oprávnění

Vozík smí řídit jen ti pracovníci, kteří jsou pro jeho obsluhu odpovídajícím způsobem vyškoleni a kteří provozovateli nebo jeho zplnomocněným zástupcům prokáží své schopnosti ovládat vozík, jsou jím výslovně pověřeni k řízení vozíku, resp. splňují národní předpisy.

Práva, povinnosti a zásady pro práci obsluhy vozíku

Řidič musí být poučen o svých právech a povinnostech, seznámen s obsluhou vozíku a s obsahem tohoto návodu k obsluze. U vozíků provozovaných v režimu ruční obsluhy musí obsluha nosit bezpečnostní obuv.

Zákaz používání vozíku nepovolanými osobami

Po dobu používání obsluha vozíku zodpovídá za svěřený vozík. Musí zakázat jízdu nebo obsluhu vozíku nepovolaným osobám. Nesmí vozit nebo zvedat další osoby.

Závady a nedostatky

Poškození a jiné nedostatky na vozíku nebo přídavném zařízení musí řidič ihned hlásit osobě provádějící dozor. Vozíky, které nejsou pro provoz dostatečně bezpečné (např. vozíky s ojetými plášti nebo vadnými brzdami), nesmí být používány až do doby jejich řádného opravení.

Opravy

Bez speciálního vyškolení a povolení nesmí řidič na vozíku provádět žádné opravy ani úpravy. V žádném případě není dovoleno obcházet nebo měnit nastavení bezpečnostních prvků nebo spínačů.

Nebezpečná oblast

VAROVÁNÍ!

Nebezpečí úrazu / poranění v nebezpečné oblasti vozíku

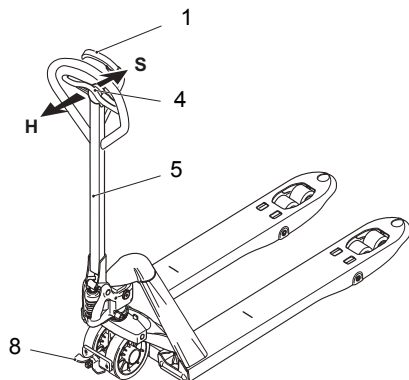
Nebezpečná oblast je taková oblast, ve které dochází k ohrožení osob v důsledku pojezdových nebo zvedacích pohybů vozíku, jeho nosných prostředků nebo nákladu. K nebezpečné oblasti patří také oblast ohrožená padajícím nákladem nebo spouštěným/padajícím pracovním zařízením.

- ▶ Nepovolané osoby je třeba z nebezpečné oblasti vozíku vykázat.
- ▶ V případě ohrožení osob je třeba vydat včas výstražné znamení.
- ▶ Pokud přes požadavek obsluhy vozíku neopustí nepovolané osoby nebezpečnou oblast, musí obsluha ihned vozík uvést do klidového stavu.

Bezpečnostní prvky, výstražné štítky a výstražné pokyny

Bezpečnostní zařízení, výstražné štítky (Viz: "Místa označení a typové štítky" na straně 16) a výstražné pokyny uvedené v tomto návodu k obsluze je bezpodmínečně nutno respektovat.

2 Popis indikačních a obslužných prvků



Poz.	Ovládací a indikační prvek		Funkce
1	Provozní a parkovací brzda	○	– Zajištění vozíku proti samovolnému rozjetí. – Brzdění vozíku.
4	Rukojeť „Zdvih / neutrál / spouštění vidlí“	●	– Poloha „zdvih“ je určena ke zdvihu vidlí pohyby ojí. – Poloha „neutrál“ je určena k pojezdu vozíku. – Poloha „spouštění“ je určena ke spouštění vidlí.
5	Oj	●	– Řízení vozíku. – Zvednutí vidlí.
8	Nožní parkovací brzda	○	– Zajištění vozíku proti samovolnému rozjetí.

3 Uvedení vozíku do provozu

3.1 Kontroly a činnosti prováděné každý den před uvedením do provozu

VAROVÁNÍ!

Poškození nebo jiné nedostatky na vozíku nebo přídavném zařízení (zvláštní výbava) mohou vést ke zranění osob.

Pokud jsou při níže uvedených kontrolách zjištěna poškození nebo jiné nedostatky na vozíku nebo přídavném zařízení (zvláštní výbava), nesmí být vozík do doby jeho uvedení do řádného stavu používán.

- ▶ Zjištěné nedostatky musí být ihned nahlášeny nadřízené osobě.
- ▶ Vadný vozík je nutné označit a odstavit.
- ▶ Vozík je možné opět uvést do provozu až po lokalizaci a odstranění závady.

Kontroly prováděné každý den před uvedením vozíku do provozu

Postup

- Prohlédněte celý vozík zvnějšku a přesvědčte se, zda není poškozený a zda z něj neunikají provozní kapaliny.
- Zkontrolujte vidle ohledně výskytu zřetelných poškození, jako jsou rýhy nebo ohnutí či silné obroušení vidlic.
- Zkontrolujte nosná kola, zda nejsou poškozená.
- Zkontrolujte kompletnost a čitelnost štítků a označení, Viz: "Místa označení a typové štítky" na straně 16.
- Zkontrolujte funkci brzd.

4 Práce s vozíkem

4.1 Bezpečnostní pravidla pro pojezd vozíku

Trasy a pracovní oblasti

Pro provoz vozíku smějí být použity pouze schválené trasy. Nepovolané osoby se nesmí zdržovat v pracovní oblasti vozíku. Náklad smí být ukládán pouze na místech k tomu určených.

Z důvodu zamezení ohrožení osob a materiálu smí být vozík provozován výhradně v pracovních prostorech, které jsou dostatečně osvětlené. Provoz vozíku za nedostatečných světelných podmínek vyžaduje speciální vybavení.

NEBEZPEČÍ!

Povolené plošné a bodové zatížení tras nesmí být překročeno.

Na nepřehledných místech musí druhá osoba ukazovat řidiči cestu.

Řidič se musí přesvědčit o tom, že během manipulace s břemenem (nakládání a vykládání) je vykládací rampa/vykládací můstek na svém místě a není uvolněná/ý.

Chování řidiče při jízdě

Obsluha vozíku musí přizpůsobit rychlost pohybu vozíku místním podmínkám. Musí jet pomalu např. v zatáčkách, u úzkých průjezdů a v nich, při projíždění výkyvnými dveřmi nebo na nepřehledných místech. Musí stále udržovat bezpečný odstup pro zabrzdění od vozíků jedoucích před ním a musí mít vozík stále pod kontrolou. Zakázáno je náhlé zastavení (s výjimkou nebezpečných situací), rychlé otáčení a předjíždění na nebezpečných nebo nepřehledných místech. Je zakázáno vyklánět se z vozíku a sahat rukama mimo pracovní a obslužný prostor.

Viditelnost při jízdě

Obsluha vozíku se musí dívat ve směru jízdy a mít vždy dostatečný výhled na cestu před sebou. Pokud je přepravován takový náklad, který brání v rozhledu, je nutno jet vozíkem proti směru nákladu. Není-li to možné, musí jít druhá osoba vedle vozíku jako pomocník tak, aby viděla na jízdní dráhu a současně mohla udržovat zrakový kontakt s řidičem. V takovém případě jeďte pouze krokem a obzvláště opatrně. Jakmile ztratíte zrakové spojení s pomocníkem, okamžitě zastavte vozík.

Pojezd do svahu a ze svahu

VAROVÁNÍ!

Pojezd do svahu a ze svahu je zakázán.

Jízda do výtahů a po nakládacích můstcích

Jízda do výtahů je povolena pouze tehdy, pokud mají tyto dostatečnou nosnost, jsou svou konstrukcí vhodné pro jízdu s vozíkem a jsou provozovatelem pro tento účel schválené. Tyto skutečnosti je nutno před najetím vozíkem ověřit. Do výtahu musí být vozík tlačěn nákladem dopředu a zastavit v poloze, která vylučuje kontakt vozíku se stěnami výtahové šachty. Osoby, které jedou výtahem společně s vozíkem, smí do výtahu vstoupit teprve tehdy, když vozík bezpečně stojí, a musí z výtahu vystoupit před vozíkem.

4.2 Bezpečné odstavení vozíku

VAROVÁNÍ!

Nebezpečí úrazu v důsledku nezajištěného vozíku

- ▶ Vozík smí být odstaven pouze na rovné ploše. Ve zvláštních případech musí být vozík zajištěn (např. klíny).
- ▶ Vidle vždy zcela spusťte dolů.
- ▶ Místo pro odstavení vozíku zvolte tak, aby se nikdo nemohl o spuštěné vidle poranit.

4.3 Tlačení/tažení, řízení a brzdění

4.4 Tlačení/tažení



Za účelem zamezení odírání a opotřebení jezděte s vozíkem, pokud je bez nákladu, se zvednutými vidlemi.

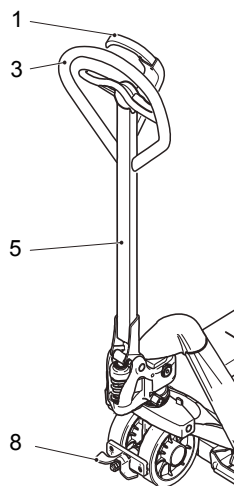
Předpoklady

– Uvedte vozík do provozu, viz strana 24.

Postup

- Uvolněte parkovací brzdou pomocí aktivace nožní parkovací brzdy (8, ○) nebo pojezdové či parkovací brzdy (1, ○).

Vozík lze zvoleným směrem tlačit nebo táhnout za závěs (3) oje (5).



4.5 Řízení

Postup

- Natočte oj (5) doleva nebo doprava.



V prudkých zatáčkách přesahuje oj přes obrys konstrukce vozíku.

4.6 Brzdění

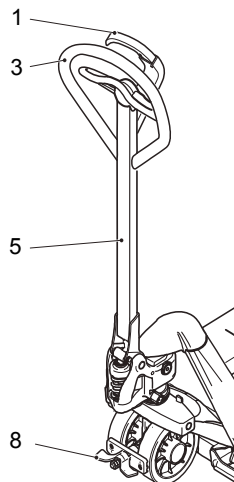
Chování vozíku při brzdění závisí podstatně na stavu vozovky. Obsluha toto musí při jízdě brát v úvahu.

Ruční brzdění

Postup

- Táhněte nebo tlačte proti směru pohybu vozíku.

Vozík se zabrzdí.

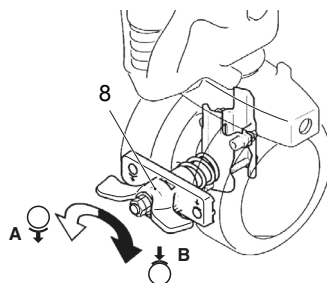


Brzdění nožní parkovací brzdou (O)

Postup

- Aktivace nožní parkovací brzdy (8) ve směru B.

Vozík se zabrzdí.



Brzdění pojezdovou nebo parkovací brzdou (O)

Postup

- Aktivujte pojezdovou nebo parkovací brzdou (1).

Vozík se zabrzdí.

4.7 Nakládání, přeprava a vykládání břemen

VAROVÁNÍ

Nebezpečí úrazu v důsledku přepravy břemen nezajištěných a nenaložených v souladu s předpisy.

Před naložením se musí řidič přesvědčit, že je náklad řádně umístěn na paletě a že nepřekračuje povolenou nosnost vozíku.

- ▶ Nepovolané osoby je třeba z nebezpečné oblasti vozíku vykázat. Pokud nepovolané osoby nebezpečnou oblast neopustí, musí být práce s vozíkem ihned přerušena.
- ▶ Je povoleno přepravovat pouze břemena zajištěná a naložená v souladu s předpisy. V případě nebezpečí převrácení nebo pádu břemene či jeho částí je nutno provést vhodná zajišťovací opatření.
- ▶ Je zakázáno přepravovat poškozená břemena.
- ▶ Maximální zatížení uvedené v diagramu nosnosti vozíku nesmí být překročeno.
- ▶ Je zakázáno vstupovat pod zvednuté vidle a zdržovat se pod nimi.
- ▶ Je zakázáno vstupovat na vidle.
- ▶ Je zakázáno zvedat osoby.
- ▶ Vidlemi zajedte co nejdále pod náklad.

OZNÁMENÍ

Během zakládání a vykládání je třeba jet pomalou rychlostí.

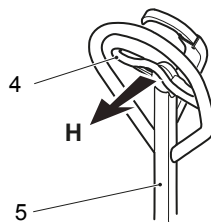
4.7.1 Nakládání břemen

Předpoklady

- Náklad je řádně umístěný na paletě.
- Hmotnost nákladu odpovídá nosnosti vozíku.
- Vidle jsou u těžkých břemen zatížený rovnoměrně.

Postup

- Vozíkem pomalu najedte k paletě.
- Vidlice opatrně zasuňte do palety tak, aby zadní čelo vidlí dosedlo na paletu.
- ➔ Náklad nesmí vyčnívat dále než 50 mm za špičky vidlí.
- Rukojeť (4) zatlačte ve směru písmene „H“.
- Pohybem oje (5) nahoru a dolů zvedejte vidle, dokud nedosáhnete požadované výšky.
- ➔ Při rychlém zdvihu (do hmotnosti nákladu 120 kg, AM 30, AM 15I, AM 08I (●) / AM 22, (○)) vedou pohyby oje k podstatně větším zdvihům.



Náklad se zdvihne.

4.7.2 Přeprava břemen

Předpoklady

- Náklad je řádně naložený.
- Povrch podlahy je bez závad.

Postup

- Rychlost pojezdu musí být přizpůsobena stavu komunikace a přepravovanému nákladu.
- S vozíkem pohybujte rovnoměrnou rychlostí.
- Zvláště na křižovatkách a v průjezdech dávejte pozor na okolní provoz.
- Na nepřehledných místech pohybujte vozíkem pouze za pomoci druhé osoby ukazující cestu.

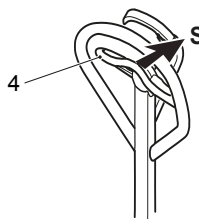
⚠ VAROVÁNÍ!

Pojezd do svahu a ze svahu je zakázán.

4.7.3 Vykládání břemen

OZNÁMENÍ

Břemena nesmí být odstavována na dopravních cestách a v odbočkách v uličce, před bezpečnostními zařízeními a před zařízeními, která vyžadují neustálou dostupnost.



Předpoklady

– Místo je vhodné ke složení břemene.

Postup

- Vozíkem opatrně najedte k místu složení.
- Rukojeť (4) zatlačte ve směru písmene S (spouštění) a vidle se spustí.



Nesmí dojít k tvrdému dosednutí nákladu, jinak by mohlo dojít k poškození vidli nebo nákladu.

- Opatrně vyjedte vidlemi z palety.

Náklad je složený.

5 Odstranění závad

Tato kapitola umožní uživateli vlastními silami najít a odstranit jednoduché poruchy nebo následky chybné obsluhy. Při hledání příčiny poruchy dodržujte pořadí kroků v tabulce.



Není-li možné po provedení následujících „Nápravných opatření“ uvést vozík do provozuschopného stavu, uvědomte prosím servis výrobce.

Další odstraňování závad smí provádět pouze speciálně vyškolený a kvalifikovaný servisní personál. Výrobce má k dispozici personál speciálně vyškolený k těmto účelům.

Aby bylo možné reagovat na poruchy rychle a cíleně, je důležité sdělit servisnímu technikovi tyto informace:

- sériové číslo vozíku
- popis poruchy
- místo, kde se vozík aktuálně nachází.

5.1 Náklad nelze zvednout

Možná příčina	Nápravná opatření
Rukojeť (9) v nesprávné poloze	Rukojeť zatlačte do polohy „H“
Příliš vysoký náklad	Dodržujte max. nosnost vozíku (viz typový štítek)

E Kontroly vozíku

1 Provozní bezpečnost a ochrana životního prostředí

VAROVÁNÍ!

Nebezpečí úrazu v důsledku poškození konstrukčních dílů

Jsou zakázány jakékoliv úpravy vozíku, zvláště pak úpravy bezpečnostních zařízení.

OZNÁMENÍ

Pouze originální náhradní díly podléhají kontrole kvality výrobcem. Pro záruku bezpečného a spolehlivého provozu je nutné používat výhradně náhradní díly od výrobce.

2 Bezpečnostní předpisy pro kontroly

Zvedání a usazení vozíku na špalky

VAROVÁNÍ!

Bezpečné zvedání a usazení vozíku na špalky

Technické prostředky použité pro zvedání vozíku smí na vozík působit pouze na určených místech.

Při zvedání a usazení vozíku na špalky postupujte takto:

- ▶ Vozík usazujte na špalky výhradně na rovné podlaže a zajistěte jej proti nechtěnému pohybu.
- ▶ Používejte pouze zvedák s dostatečnou nosností.
- ▶ Technické prostředky použité pro zvedání vozíku smí na vozík působit pouze na určených místech, Viz: "Přeprava a první uvedení do provozu" na straně 19.
- ▶ Při usazení vozíku na špalky musí být vozík vhodnými prostředky (klíny, špalky z tvrdého dřeva) zajištěn proti sklouznutí nebo převrácení.

Čištění

UPOZORNĚNÍ!

Nebezpečí požáru

K čištění vozíku je zakázáno používat hořlavé kapaliny.

UPOZORNĚNÍ!

Nebezpečí porušení konstrukčních dílů v důsledku čištění vozíku

Čištění proudem páry není dovoleno.



Po čištění proveďte uvedené kontroly, viz strana 39.

UPOZORNĚNÍ!

Použité provozní látky a vyřazené díly ohrožují životní prostředí

Vyřazené díly a použité provozní prostředky musí být likvidovány odborně, dle platných předpisů pro ochranu životního prostředí. Pro výměnu oleje je vám k dispozici personál zákaznického servisu výrobce speciálně vyškolený pro tyto úkoly.

► Při manipulaci s těmito látkami dbejte bezpečnostních předpisů.

VAROVÁNÍ!

Nebezpečí úrazu v důsledku použití kol, která nepodléhají specifikaci výrobce

Kvalita kol vozíku ovlivňuje stabilitu a chování vozíku při pojezdu.

Při nerovnoměrném opotřebením se snižuje stabilita vozíku a prodlužuje brzdná dráha.

► Při výměně kol dbejte na to, aby se vozík nedostal do šikmé polohy.

► Výměnu kol provádějte vždy v páru, tj. současně vlevo i vpravo.



Při výměně kol montovaných ve výrobě používejte výhradně originální náhradní díly výrobce. Jinak nemůže být dodržena specifikace výrobce.

Systém hydrauliky

VAROVÁNÍ!

Nebezpečí úrazu v důsledku netěsného systému hydrauliky

Z netěsného nebo vadného systému hydrauliky může unikat hydraulický olej. Hydraulický olej, který je pod tlakem, může drobnými dírkami, resp. vlasovými prasklinami v systému hydrauliky pronikat na pokožku a způsobit těžká poranění.

► V případě poranění vyhledejte ihned lékařskou pomoc.

► Zjištěné nedostatky musí být ihned nahlášeny nadřízené osobě.

► Vadný vozík je nutné označit a odstavit.

► Vozík je možné opět uvést do provozu až po lokalizaci a odstranění závady.

► Rozlité nebo vyteklé oleje je nutno ihned odstranit pomocí vhodného pojiva. Směs pojiva a provozního prostředku musí být likvidována v souladu s platnými předpisy.

3 Provozní prostředky a mazací plán

3.1 Bezpečné zacházení s provozními prostředky

Zacházení s provozními prostředky

Provozní prostředky musí být vždy používány odborně a v souladu s pokyny výrobce.

VAROVÁNÍ!

Neodborné zacházení ohrožuje zdraví, život a životní prostředí.

Provozní prostředky mohou být hořlavé.

- ▶ Provozní prostředky nesmějí přijít do kontaktu s horkými díly nebo otevřeným ohněm.
- ▶ Provozní prostředky smí být skladovány pouze v předepsaných nádobách.
- ▶ Při plnění provozních prostředků používejte zásadně čisté nádoby.
- ▶ Nemíchejte provozní prostředky různé kvality. Odchytky od tohoto předpisu jsou možné pouze tehdy, je-li míchání provozních prostředků v tomto návodu k obsluze výslovně předepsáno.

UPOZORNĚNÍ!

Nebezpečí uklouznutí a ohrožení životního prostředí v důsledku rozlitých nebo vytekklých provozních prostředků

Rozlité nebo vytekklé provozní prostředky představují nebezpečí uklouznutí. Ve spojení s vodou se toto nebezpečí zvyšuje.

- ▶ Vyvarujte se rozlití provozních prostředků.
- ▶ Rozlité nebo vytekklé provozní prostředky je nutno ihned odstranit pomocí vhodného pojiva.
- ▶ Směs pojiva a provozního prostředku musí být likvidována v souladu s platnými předpisy.

VAROVÁNÍ!

Nebezpečí v důsledku neodborné manipulace s oleji

Oleje (sprej na řetězy / hydraulický olej) jsou hořlavé a jedovaté látky.

- ▶ Použitý olej likvidujte v souladu s předpisy. Do likvidace uskladněte použité oleje na bezpečném místě.
 - ▶ Vyvarujte se rozlití olejů.
 - ▶ Rozlité nebo vyteklé oleje je nutno ihned odstranit pomocí vhodného pojiva.
 - ▶ Směs pojiva a provozního prostředku musí být likvidována v souladu s platnými předpisy.
 - ▶ Při manipulaci s oleji dodržujte zákonné předpisy.
 - ▶ Při manipulaci s oleji noste ochranné rukavice.
 - ▶ Zabraňte kontaktu oleje s horkými částmi motoru.
 - ▶ Při manipulaci s oleji nekuřte.
 - ▶ Zabraňte kontaktu s olejem a jeho požití. Při požití nevyvolávejte zvracení, ihned přivolejte lékařskou pomoc.
 - ▶ Při vdechnutí olejové mlhy nebo výparů z oleje zajistěte přísun čerstvého vzduchu.
 - ▶ Při kontaktu pokožky s olejem opláchněte zasažené místo vodou.
 - ▶ Při kontaktu očí s olejem vypláchněte oči vodou a ihned vyhledejte lékařskou pomoc.
 - ▶ Olejem nasáklé oblečení a boty okamžitě vyměňte.
-

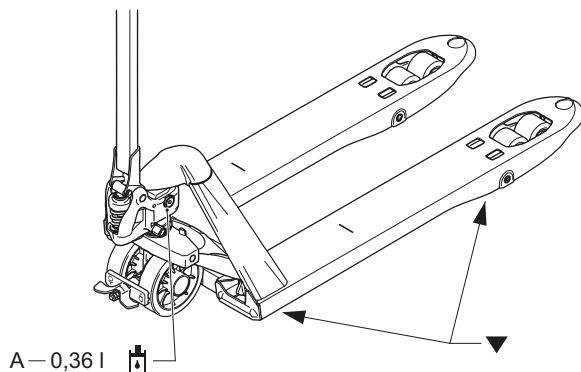
UPOZORNĚNÍ!

Použité provozní látky a vyřazené díly ohrožují životní prostředí

Vyřazené díly a použité provozní prostředky musí být likvidovány odborně, dle platných předpisů pro ochranu životního prostředí. Pro výměnu oleje je vám k dispozici personál zákaznického servisu výrobce speciálně vyškolený pro tyto úkoly.

- ▶ Při manipulaci s těmito látkami dbejte bezpečnostních předpisů.
-

3.2 Mazací plán



▼	Kluzné plochy		Plnicí hrdlo hydraulického oleje
---	---------------	---	----------------------------------

3.3 Provozní prostředky

Kód	Obj. č.	Dodávané množství	Označení	Použití pro
A	51 132 716	5,0 l	HVLP32	Hydraulická soustava
E	29 202 050	1,0 kg	tuk, Polyub GA 352P	Mazání

Směrné hodnoty maziv

Kód	Typ zmydelnění tuku	Bod skápnutí °C	Penetrace po prohnětení při 25 °C	Třída NLG1	Provozní teplota ve °C
E	Lithium	>220	280 - 310	2	-35/+120

4 Popis kontrol

4.1 Příprava vozíku na kontroly

K zabránění úrazům je třeba splnit tyto podmínky:

Postup

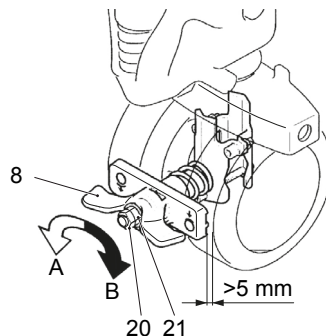
- Vozík je bezpečně odstavený a zajištěný, viz strana 26.
- Při pracích pod zvednutým vozíkem musí být zajištění provedeno tak, aby bylo vyloučeno spuštění vidlí, převrácení nebo sklouznutí vozíku.

4.2 Kontrola a nastavení parkovací brzdy (○)

Kontrola parkovací brzdy

Postup

- Sešlápněte nožní parkovací brzdou (8) ve směru „A“ až na doraz (odbrzděte brzdou).
- Změřte vzdálenost mezi brzdovou zarážkou a kolem. Je-li vzdálenost větší než 5 mm, je nutné parkovací brzdou nastavit.



Nastavení parkovací brzdy

Postup

- Sešlápněte nožní parkovací brzdou ve směru „A“ až na doraz (odbrzděte brzdou).
- Podržte matici (21) a uvolněte matici (20).
- Maticí (21) otáčejte ve směru hodinových ručiček, dokud nebude brzdová zarážka doléhat na kolo. Potom matici uvolněte o 2 otáčky proti směru hodinových ručiček.
- ➔ Během nastavování parkovací brzdou (8) neuvolňujte.
- Matici (21) dotáhněte v nastavené poloze maticí (20).

Parkovací brzda je nastavená.

5 Dlouhodobé odstavení vozíku

Je-li potřeba vozík (např. z provozních důvodů) odstavit déle než na jeden měsíc, smí být umístěn pouze v suchém prostoru s teplotami nad bodem mrazu.

5.1 Opatření před odstavením vozíku

Postup

- Vozík důkladně vyčistěte, viz strana 31.
- Vozík zajistěte klíny proti samovolnému rozjetí.
- Všechny mechanické díly vozíku, které nejsou opatřeny nátěrem, potřete tenkou vrstvou oleje, resp. maziva.
- Vozík promažte dle mazacího plánu, viz strana 35.

5.2 Opětovné uvedení vozíku do provozu po odstavení

VAROVÁNÍ!

Nebezpečí úrazu v důsledku vadných brzd

Ihned po uvedení vozíku do provozu zkontrolujte účinnost brzdy.

- ▶ Zjištěné nedostatky musí být ihned nahlášeny nadřízené osobě.
- ▶ Vadný vozík je nutné označit a odstavit.
- ▶ Vozík je možné opět uvést do provozu až po lokalizaci a odstranění závady.

Postup

- Vozík důkladně vyčistěte.
- Vozík promažte dle mazacího plánu, viz strana 35.
- Uvedte vozík do provozu, viz strana 24.

6 Bezpečnostní kontrola po stanovené době a po mimořádných událostech

Kontrola vozíku musí být prováděna minimálně jednou ročně (v souladu s národními předpisy) nebo po mimořádných událostech, a to pracovníkem speciálně vyškoleným pro tyto účely. Pro bezpečnostní kontrolu nabízí výrobce servis, který provádí personál speciálně vyškolený pro tyto účely.

U vozíku je nutné provést kompletní kontrolu jeho technického stavu s ohledem na provozní bezpečnost. Kromě toho je nutné u vozíku zkontrolovat, zda nevykazuje žádná poškození.

Provozovatel je zodpovědný za zajištění neprodleného odstranění nedostatků.

7 Konečné vyřazení z provozu, likvidace



Konečné a odborné vyřazení z provozu, resp. likvidaci vozíku je nutno provést v souladu se zákonnými předpisy platnými v zemi použití.

Demontáž vozíku smí provádět pouze odpovídajícím způsobem vyškolený a kvalifikovaný personál za předpokladu dodržení výrobcem předepsaného postupu.

8 Kontroly prováděné provozovatelem

VAROVÁNÍ!

Nebezpečí úrazu v důsledku zanedbání kontrol

Zanedbání pravidelných kontrol může vést k výpadku vozíku a je navíc zdrojem ohrožení osob a provozu.

► Důkladná a odborná kontrola je jedním z nejdůležitějších předpokladů bezpečného používání vozíku.

Rámcové podmínky použití vozíku mají podstatný vliv na opotřebení komponent. Při zvýšených požadavcích na používání vozíku je třeba intervaly kontrol adekvátně zkrátit.



Následující kontroly musí provozovatel provádět minimálně jednou týdně.

1	Zkontrolovat funkčnost brzd.
2	Zkontrolovat příp. opotřebení a poškození kol.
3	Zkontrolovat uložení a upevnění.
4	Zkontrolovat funkci vracení oje.
5	Zkontrolovat příp. poškození rámu a nosných prvků.
6	Zkontrolovat šroubové spoje
7	Zkontrolovat čitelnost a kompletnost štítků.
8	Zkontrolovat funkci zdvihu/spouštění.
9	Zkontrolovat mazací místa, popř. je namazat dle mazacího plánu.

Megfelelőségi nyilatkozat



Jungheinrich AG, Am Stadtrand 35, D-22047 Hamburg
Gyártó vagy a Közösségben működő képviselője

Típus	Opció	Sorozatsz.	Gyártási év
AM22			
AM30			
AM15L			
AM20G			
AM08L			

Kiegészítő adatok

Megbízásából

Dátum

(H) EK megfelelőségi nyilatkozat

Alulírottak ezennel igazolják, hogy a részletesen leírt, gépi meghajtású önjáró targonca megfelel a 2006/42/EK (Gépdirektíva) és a 2004/108/EKG (Elektromágneses összeférhetőség - EMC) európai irányelveknek, beleértve azok módosításait, valamint az irányelvek nemzeti jogba történő átültetésére irányuló megfelelő jogi rendelkezést. Az aláírók mindenkor külön-külön jogosultak a műszaki dokumentumok összeállítására.

Előszó

Megjegyzések az üzemeltetési útmutatóhoz

Az ipari targonca biztonságos üzemeltetéséhez elengedhetetlenül szükségesek azok az ismeretek, amelyeket a jelen EREDETI ÜZEMELTETÉSI ÚTMUTATÓ ismertet. Az anyag rövid és áttekinthető formában közli az információkat. Az egyes fejezetek betűrendben következnek egymás után, az oldalak számozása folyamatos.

A jelen üzemeltetési útmutató többféle targoncatípusra vonatkozik. A kezelés és a karbantartási munkák során ügyelni kell arra, hogy az adott targoncára vonatkozó előírásokat vegyék figyelembe.

Gépeinket folyamatosan továbbfejlesztjük. Ezért fenn kell tartanunk magunknak a kialakítás, a felszereltség és a műszaki tartalom módosítására vonatkozó jogot, amivel kapcsolatban szíves megértésüket kérjük. Az üzemeltetési útmutató tartalma alapján nem támasztható igény a berendezés egyes meghatározott tulajdonságaival kapcsolatban.

Biztonsági útmutatások és jelölések

A biztonsági útmutatásokat és a fontos megjegyzéseket a következő szimbólumok jelzik:

VESZÉLY!

Különösen nagy veszélyhelyzetre hívja fel a figyelmet. Az útmutatás figyelmen kívül hagyása súlyos, visszafordíthatatlan állapotot, sérülést vagy halált okozhat.

FIGYELMEZTETÉS!

Különösen nagy veszélyhelyzetre hívja fel a figyelmet. Az útmutatás figyelmen kívül hagyása súlyos, visszafordíthatatlan állapotot, ill. sérülést, vagy halálos sérülést okozhat.

VIGYÁZAT!

Veszélyhelyzetre hívja fel a figyelmet. Az útmutatás figyelmen kívül hagyása könnyű, vagy közepes mértékű sérülést okozhat.

ÉRTESÍTÉS

Anyagi kár veszélyére hívja fel a figyelmet. Az útmutatás figyelmen kívül hagyása anyagi kárt okozhat.



Általános útmutatások és magyarázatok előtt áll.

- A gép alapfelszereltségéhez tartozó elemeket jelzi.
- Az extra felszereltséget jelöli.

Szerzői jog

A jelen üzemeltetési útmutató szerzői joga a JUNGHEINRICH AG tulajdonában marad.

Jungheinrich Aktiengesellschaft

Am Stadtrand 35
22047 Hamburg - Németország

Telefon: +49 (0) 40/6948-0

www.jungheinrich.com

Tartalomjegyzék

A	Rendeltetésszerű használat.....	9
1	Általános.....	9
2	Rendeltetésszerű használat.....	9
3	Engedélyezett alkalmazási feltételek.....	9
4	Az üzemeltető kötelezettségei.....	10
5	A rászertelt egységek vagy tartozékok felszerelése.....	10
B	A jármű leírása.....	11
1	Alkalmazási leírás.....	11
2	A részegységek leírása és működésleírás.....	11
2.1	A részegységek áttekintése.....	11
3	Műszaki adatok.....	12
3.1	Teljesítményadatok.....	12
3.2	Méretetek.....	13
3.3	Tömeg.....	15
3.4	Kerékbroncs.....	16
3.5	Alkalmazási feltételek.....	16
3.6	Jelölési helyek és típustáblák.....	16
3.7	Szélterhelés.....	17
C	Szállítás és első üzembe helyezés.....	19
1	Darus berakodás.....	19
2	Szállítás.....	20
3	Első üzembe helyezés.....	20
D	Kezelés.....	21
1	A targonca kezelésére vonatkozó biztonsági rendszabályok.....	21
2	A kijelző- és kezelőelemek leírása.....	23
3	A targonca üzembe helyezése.....	24
3.1	A napi üzembe vétel előtti ellenőrzések és tevékenységek.....	24
4	Munkavégzés a targoncával.....	25
4.1	A targonca vezetésére vonatkozó biztonsági rendszabályok.....	25
4.2	A targonca biztonságos parkolása.....	26
4.3	Tolás/húzás, vezetés, kormányzás, fékezés.....	26
4.4	Tolás/húzás.....	26
4.5	Kormányzás.....	27
4.6	Fékezés.....	27
4.7	Teher felvétele, szállítása és lerakása.....	28
5	Zavarelhárítás.....	30
5.1	A rakományt nem lehet felemelni.....	30

E	A targonca ellenőrzése	31
1	Üzembiztonság és környezetvédelem	31
2	A targonca ellenőrzésére vonatkozó biztonsági előírások	31
3	Kenő- és üzemanyagok, kenési útmutató	33
3.1	A kenő- és üzemanyagok biztonságos kezelése	33
3.2	Kenési útmutató	35
3.3	Kenő- és üzemanyagok	35
4	Az ellenőrző tevékenységek leírása	36
4.1	A targonca előkészítése az ellenőrző tevékenységhez	36
4.2	Ellenőrizze és állítsa be a rögzítőfék pedált (○)	36
5	A targonca üzemen kívül helyezése	37
5.1	Az üzemen kívül helyezést megelőző tennivalók	37
5.2	A targonca üzemen kívül helyezés utáni, ismételt üzembe helyezése	37
6	Időközi és szokatlan jelenségek utáni biztonsági ellenőrzések	38
7	Végleges üzemen kívül helyezés, ártalmatlanítás	38
8	Az üzemeltető által elvégzendő ellenőrzések	39

A Rendeltetésszerű használat

1 Általános

A targoncát az üzemeltetési útmutatóban leírtak szerint kell használni, kezelni és karbantartani. Bármilyen ettől eltérő használati mód nem rendeltetésszerűnek minősül, és személyi sérüléshez, valamint a targonca és más anyagi értékek megrongálódásához vezethet.

2 Rendeltetésszerű használat

ÉRTESÍTÉS

A felemelhető maximális teher és az engedélyezett maximális rakománytávolság a típustáblán látható és figyelembe kell venni.

A tehernek a teheremelő eszközön teljesen fel kell feküdnie és teljesen fel kell emelni.

Az alábbi tevékenységek üzemszerűek és engedélyezettek.

- Rakományok felemelése és süllyesztése.
- Lesüllyesztett rakományok szállítása.

A következő tevékenységek tiltottak.

- Személyek szállítása és emelése.
- Terhek tolása vagy húzása.
- Szálanyagok keresztirányú felvétele.

3 Engedélyezett alkalmazási feltételek

- Alkalmazás ipari és kisüzemi környezetben.
- Megengedett hőmérséklettartomány -10°C -tól 50°C -ig. (Galvinox: -35°C -tól 40°C -ig).
- Csak szilárd, teherbíró és egyenes talajon alkalmazható.
- Csak jól belátható és az üzemeltető által engedélyezett útvonalon alkalmazható.
- Emelkedőn haladás tilos.
- Részvétel részleges közforgalomban.



FIGYELMEZTETÉS!

Szélsőséges feltételek között történő alkalmazás

A targonca szélsőséges feltételek között történő alkalmazása üzemzavarhoz és balesetekhez vezethet.

- ▶ A szélsőséges feltételek közötti, mindenekelőtt erősen poros vagy korrozív környezetben történő alkalmazás esetén a targoncához speciális felszereltség és engedély szükséges.
- ▶ A robbanásveszélyes környezetben történő alkalmazás nem engedélyezett.
- ▶ Rossz időben (vihar, villámcsapás esetén) a targoncát tilos a szabadban vagy veszélyeztetett területen üzemeltetni.

4 Az üzemeltető kötelezettségei

Üzemeltető alatt az üzemeltetési útmutatóban az a természetes vagy jogi személy értendő, aki a targoncát saját maga használja, vagy akinek megbízásából azt mások használják. Különleges esetekben (p. l. lízingelés, kölcsönzés) az üzemeltető az a személy, aki a targonca tulajdonosok és a kezelők közötti meglévő szerződéses megállapodás szerint a nevezett üzemi kötelezettségeket észleli.

Az üzemeltetőnek biztosítani kell a targonca rendeltetésszerű használatát és a kezelő vagy harmadik személy életét és egészségét veszélyeztető mindenféle veszély elkerülését. Emellett külön figyelmet kell fordítani a baleset-megelőzési előírások, egyéb biztonságtechnikai szabályok, valamint az üzemeltetési, karbantartási és javítási irányelvek betartására. Az üzemeltető kötelessége biztosítani, hogy a targonca valamennyi kezelője elolvassa és megértse a jelen üzemeltetési útmutatóban foglaltakat.

ÉRTESÍTÉS

A jelen használati útmutató figyelmen kívül hagyásával a jótállás megszűnik. Ugyanez érvényes, ha a gyártó egyetértése nélkül a vevő és/vagy valamely harmadik fél szakszerűtlen munkát végez a jótállás tárgyán.

5 A rászzerelt egységek vagy tartozékok felszerelése

Olyan rászzerelt egységek rá- illetve beépítése, amelyek hatással vannak a targonca működésére vagy kiegészítik ezeket a funkciókat, csak a gyártó írásos engedélye alapján történhet. Szükség esetén be kell szerezni a helyi hatóságok engedélyét. A hatóságok hozzájárulása azonban nem helyettesíti a gyártó engedélyét.

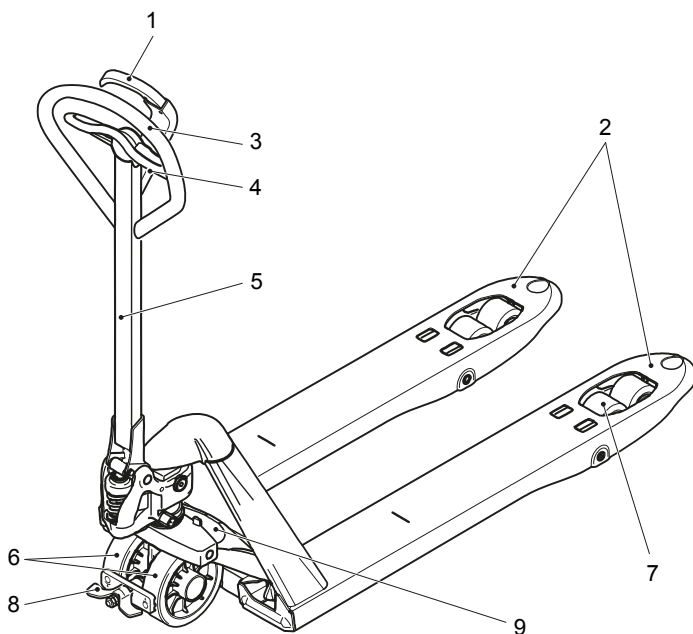
B A jármű leírása

1 Alkalmazási leírás

A villástargonca egyenes talajon történő teherszállításra alkalmas. Nyitott alsó résszel rendelkező raklapokat vagy görgős kocsikat képes felemelni. A névleges teherbírás a típustábla vagy a Qmax teherbírástábla tartalmazza.

2 A részegységek leírása és működésleírás

2.1 A részegységek áttekintése



Sz.		Megnevezés	Sz.		Megnevezés
1	○	Láb- és rögzítőfék	6	●	Kormánykerekek
2	●	Teheremelő eszköz	7	●	Tehergörgők
3	●	Kengyelfogantyú	8	○	Rögzítőfék pedál
4	●	„Villa emelése / süllyesztése“ fogantyú	9	●	Típustábla
5	●	Vezérlőkar			
	●	Alapfelszereltség		○	Extra felszereltség

3 Műszaki adatok

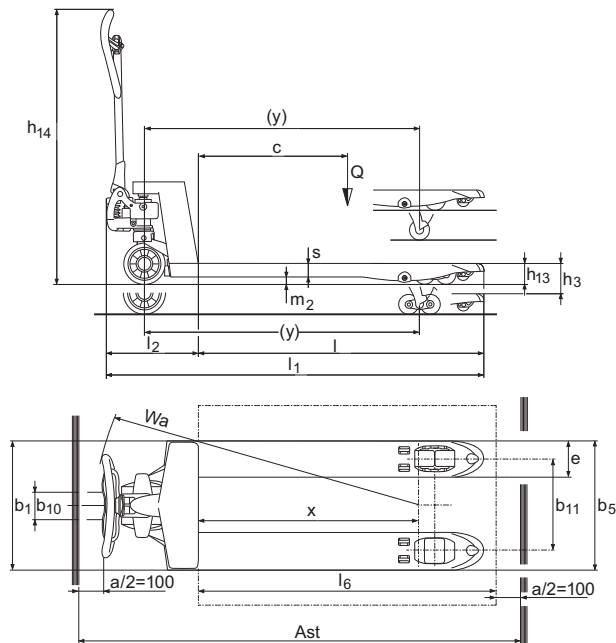


A műszaki adatok megadása megfelel a német "Targonca típustáblák" irányelvben foglaltaknak. A műszaki változtatás és kiegészítés jogát fenntartjuk.

3.1 Teljesítményadatok

		AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Q	Névleges teherbírás	2200	3000	1500	1500	750	kg
c	Tehersúlypont távolság az adott villahossznál *)	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 534 ³⁾ 600 ⁴⁾ 610 ⁵⁾	600 ⁶⁾ 1050 ⁷⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	400 ¹⁾ 500 ²⁾ 600 ⁴⁾	300 ⁸⁾ 400 ⁹⁾ 600 ⁴⁾ 1000 ¹⁰⁾	mm
x	Rakománytávolság az adott villahossznál *)	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 794 ³⁾ 890 ⁴⁾ 947 ⁵⁾	936 ⁶⁾ 1801 ⁷⁾	525 ¹⁾ 680 ²⁾ 880 ⁴⁾	535 ¹⁾ 690 ²⁾ 890 ⁴⁾	435 ⁸⁾ 635 ⁹⁾ 985 ⁴⁾ 1835 ¹⁰⁾	mm
	Süllyesztési sebesség teherrel / teher nélkül	90 / 20	90 / 50	40 / 20	90 / 20	40 / 30	mm/s
*) Villahossz: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.2 Méretek



	Megnevezés	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
h_3	Emelés	122	120	120	122	97	mm
h_{13}	Magasság lesüllyesztett emelőoszlop pal	83	85	51	83	36	mm
h_{14}	Vezérlőkar fogantyú magassága	1234	1224	1237	1234	1198,5	mm
y	Keréktávolsá g villahossz *) esetén	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1014 ³⁾ 1110 ⁴⁾ 1167 ⁵⁾	1174 ⁶⁾ 2054 ⁷⁾	745 ¹⁾ 900 ²⁾ 1100 ⁴⁾	755 ¹⁾ 910 ²⁾ 1110 ⁴⁾	573 ⁸⁾ 773 ⁹⁾ 1123 ⁴⁾ 1973 ¹⁰⁾	mm
s/e/l	Villák méretei	53/150/ *) 1), 2), 3), 4), 5)	45/160/ *) 6) 63/160/ *) 7)	38/150/ *) 1), 2), 4)	53/150/ *) 1), 2), 4)	28/150/ *) 8), 9), 4), 10)	mm

l_1	Teljes hossz villahossz *) esetén	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1424 ³⁾ 1520 ⁴⁾ 1577 ⁵⁾	1603 ⁶⁾ 2483 ⁷⁾	1175 ¹⁾ 1330 ²⁾ 1530 ⁴⁾	1165 ¹⁾ 1320 ²⁾ 1520 ⁴⁾	1004 ⁸⁾ 1204 ⁹⁾ 1554 ⁴⁾ 2404 ¹⁰⁾	mm
l_2	Hosszúság villa hátoldalával	373	383	380	373	404	mm
b_1	Targonca szélessége	520	550	520	520	520	mm
b_5	Villák külső távolsága	520	550	520	520	520	mm
b_{10}	Nyomtáv, elől	109	116	109	109	150	mm
b_{11}	Nyomtáv, hátul	370	390	370	370	370	mm
Ast	Munkafolyosó szélessége 800x1200 hosszában elhelyezett raklapok villahossz *) esetén	1784 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1784	1784	1838 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
Ast	Munkafolyosó szélessége 1000x1200 keresztben elhelyezett raklapok villahossz *) esetén	1584 ¹⁾ 1638 ³⁾ 1734 ⁴⁾ 1791 ⁵⁾	1803 ⁶⁾ 2683 ⁷⁾	1584	1584 ^{1, 2)} 1734 ⁴⁾	1788 ⁴⁾ 2638 ¹⁰⁾	mm
*) Villahossz: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾							

3.3 Tömeg

Megnevezés	AM 22	AM30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Saját tömeg az adott villahossznál *)	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 56 ³⁾ 58 ⁴⁾ 59 ⁵⁾	86 ⁶⁾ 142 ⁷⁾	71 ¹⁾ 72 ²⁾ 74 ⁴⁾	51 ¹⁾ 54 ²⁾ 61 ⁴⁾	68 ⁸⁾ 74 ⁹⁾ 85 ⁴⁾ 152 ¹⁰⁾	kg
Tengelyterhelés teher nélkül elől / hátul az adott villahossznál *)	38 / 20	28 / 58 ⁶⁾ 57 / 85 ⁷⁾	60 / 28	38 / 20	X	kg
Tengelyterhelés teherrel elől / hátul az adott villahossznál *)	X	815 / 2270 ⁶⁾ 1135 / 2007 ⁷⁾	X	X	197 / 622 ⁸⁾ 251 / 573 ⁹⁾ 302 / 535 ⁴⁾ 319 / 571 ¹⁰⁾	kg
*) Villahossz: 795 ¹⁾ , 950 ²⁾ , 1054 ³⁾ , 1150 ⁴⁾ , 1207 ⁵⁾ , 1220 ⁶⁾ , 2100 ⁷⁾ , 600 ⁸⁾ , 800 ⁹⁾ , 2000 ¹⁰⁾						

3.4 Kerékabroncs

	AM 22	AM 30	AM 15I	AM G20	AM 08I	
Abroncsmért, elöl	Ø 170 x 50	Ø 200 x 50	Ø 170 x 50	Ø 170 x 50	Ø 150 x 50	mm
Abroncsmért, hátul	Ø 82 x 96 11)	Ø 80 x 70	Ø 50 x 70	Ø 82 x 96 11)	Ø 36 x 60	mm
11) tandem kerekek: Ø 82 mm x 62 mm						

3.5 Alkalmazási feltételek

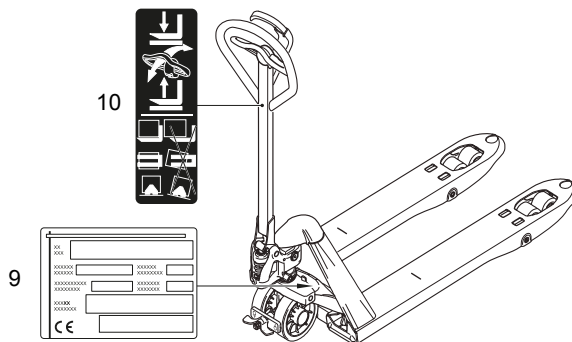
Környezeti hőmérséklet

– üzemeltetés során -10°C -tól 50°C-ig (Galvinox: -35°C-tól 40°C-ig)



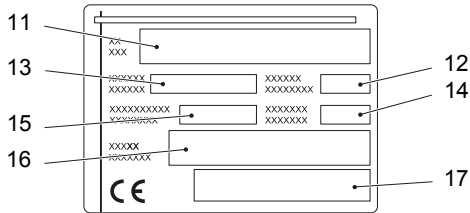
Szélsőséges hőmérséklet- vagy páratartalom változás melletti folyamatos használat esetén a targoncákhoz speciális felszereltség és engedély szükséges.

3.6 Jelölési helyek és típustáblák



Sz	Megnevezés
9	Típus tábla, targonca
10	Kezelés / emelés tábla

3.6.1 Típus tábla



Sz.	Megnevezés	Sz.	Megnevezés
11	Típus	15	Névleges teherbírás kg-ban
12	Gyártási év	16	Gyártó
13	Sorozatszám	17	Gyártó logója
14	Önsúly kg-ban		



A targoncára vonatkozó kérdés, ill. pótalkatrész rendelése esetén meg kell adni a sorozatszámot (13).

3.7 Szélterhelés

Nagyfelületű terhek emelésekor, süllyesztésekor és szállításakor a szélterhelés befolyásolja a targonca stabilitását.

Ha könnyű terhet tesz ki szélterhelésnek, akkor rögzítse külön a terhet. Ezáltal elkerülhető a teher elcsúszása vagy leesése.

Szükség esetén mindkét esetben szüntesse be az üzemeltetést.

C Szállítás és első üzembe helyezés

1 Darus berakodás

FIGYELMEZTETÉS!

A daruval történő berakodás szakszerűtlen elvégzése balesetet okozhat

Nem megfelelő emelőeszközök alkalmazása és azok szakszerűtlen használata esetén a targonca lezuhanhat a daruval történő berakodás közben.

A targoncát emelés közben ne lökje meg, ill. ügyeljen arra, hogy csak ellenőrzött mozgást végezzen. Amennyiben szükséges, vezetőkötelek segítségével tartsa meg a targoncát.

- ▶ A targonca rakodását kizárólag emelőeszközök és emelőszerszámok kezelésére betanított személyek végezhetik.
- ▶ Daruval történő rakodás esetén viseljen személyi védőeszközöket (p l. biztonsági védőcipőt, védősisakot, sárga mellényt, védőkesztyűt stb.).
- ▶ Ne tartózkodjon a felemelt teher alatt.
- ▶ Ne lépjen be a veszélyzónába és ne tartózkodjon a veszélyes területen.
- ▶ Csak megfelelő teherbírású emelőberendezéseket szabad használni (a targonca súlyát lásd a típustáblán).
- ▶ A daru láncát csak az előírt emelési pontokon szabad rögzíteni oly módon, hogy biztosítsa elcsúszás ellen.
- ▶ A kötőeszközöket csak az előírt terhelési irányban szabad alkalmazni.
- ▶ A darulánc kötőeszközeit úgy kell elhelyezni, hogy emeléskor ne érintkezzenek semmilyen rászerezelt alkatrésszel.

A targonca daruval történő rakodása

Előfeltételek

- Biztonságosan parkolja le a targoncát, lásd "A targonca biztonságos parkolása" oldalon 26.

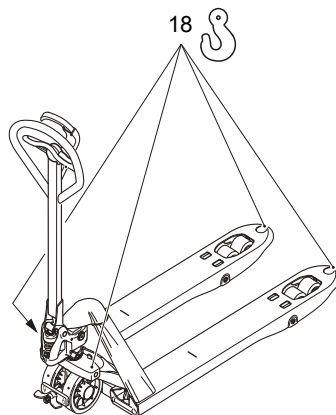
Szükséges szerszám és anyag

- Emelőberendezés
- Darulánc

Eljárásmód

- Csatlakoztassa a daru láncát a kötési pontokra (18).

A targonca most már készen áll a daruval történő berakodásra.



2 Szállítás

FIGYELMEZTETÉS!

Ellenőrizetlen mozgás szállítás közben

A targonca és az emelőállvány szállítás közbeni szakszerűtlen rögzítése súlyos balesetet idézhet elő.

- ▶ A berakodás csak különösen képzett szakemberek által végezhető. A szakszemélyzetet az utcai járművek teherrögzítésére és a teherrögzítési segédeszközök kezelésére vonatkozóan ki kell oktatni. A rakomány biztosítását szolgáló intézkedések pontos meghatározását és végrehajtását minden egyes esetben elő kell írni.
- ▶ Teherautóval vagy pótkocsival történő szállítás esetén a járművet szakszerűen rögzíteni kell.
- ▶ A teherautónak vagy a pótkocsinak rendelkeznie kell rögzítőgyűrűkkel.
- ▶ A targoncát ékekkel biztosítani kell a véletlenszerű elmozdulás ellen!
- ▶ Csak megfelelő névleges szilárdságú rögzítőhevedereket használjon.
- ▶ Használjon csúszásgátló anyagokat a göngyöleg (raklap, ék, ...), p. l. csúszásgátló szőnyeg.

A targonca rögzítése szállításához

Előfeltételek

- Rakodja be a targoncát.
- Parkolja le biztonságosan a targoncát, lásd "A targonca biztonságos parkolása" oldalon 26.

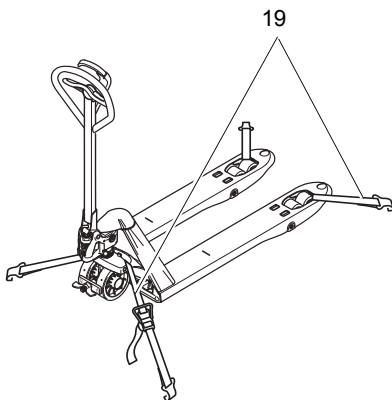
Szükséges szerszám és anyag

- Rögzítőhevederek

Eljárásmód

- A rögzítőhevedereket (19) a targoncához és a szállítójárműhöz kell kötni, és kellően meg kell feszíteni.

A targonca most már készen áll a szállításra.



3 Első üzembe helyezés

Eljárásmód

- Ellenőrizze a felszerelés teljességét.

A targoncát most üzembe lehet helyezni, lásd "A targonca üzembe helyezése" oldalon 24.



Leállításakor a kerekek futófelülete kilapulhat. Rövid menetidő után ez a lapultság megszűnik.

D Kezelés

1 A targonca kezelésére vonatkozó biztonsági rendszabályok

Vezetői jogosultság

A targoncát csak olyan személy használhatja, aki képesítést kapott a targoncavezetésre, az üzemeltetőnek vagy megbízottjának a vezetésben és a rakományok kezelésében szerzett képességéről számot adott, és akit kimondottan megbíztak a targoncavezetéssel – adott esetben be kell tartani a nemzeti előírásokat.

A kezelő jogai, kötelességei és viselkedése

A gépkezelőnek ismernie kell jogait és kötelességeit, a targonca kezelésére vonatkozóan megfelelő képzésben kell részesülnie, és tisztában kell lennie a jelen használati utasítás tartalmával. A gyalogvezérlésű szintenjáró szállítógépek kezelésénél biztonsági védőcipőt kell viselni.

Jogosulatlan használat tilalma

A munkaidő alatt a targoncáért a kezelő felelős. A kezelőnek meg kell akadályoznia, hogy jogosulatlan személy vezesse, vagy működtesse a targoncát. Tilos a targoncával személyeket szállítani vagy emelni.

Károsodás és meghibásodás

A targoncán vagy annak tartozékain észlelt sérülést és egyéb meghibásodást azonnal tudatni kell a feleltes személlyel. Ha a targonca nem működik biztonságosan (p. l. kopott a gumi vagy hibás a fék), akkor azzal mindaddig tilos dolgozni, míg a hibát megfelelően el nem hárították.

Javítás

Felhatalmazás és külön képzés nélkül a gépkezelőnek tilos bármilyen javítást vagy átalakítást végeznie a targoncán. A kezelő semmilyen körülmények között sem változtathatja meg a biztonsági felszerelések vagy kapcsolók beállításait, azokat nem hatástalaníthatja.



FIGYELMEZTETÉS!

Baleset- és sérülésveszély a targonca veszélyzónájában

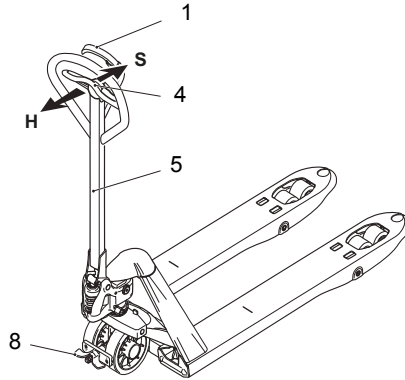
Veszélyzónaként kell számolni azzal a területtel, ahol az ott tartózkodó személyek veszélynek vannak kitéve a targonca, annak teherfelvevő szerkezete, vagy a szállított rakomány haladó, illetve emelő mozgása miatt. Ez magában foglalja az esetlegesen lezuhanó teher vagy leeresztett / lezuhanó felszerelés által érintett területrészeket is.

- ▶ Az illetéktelen személyeket fel kell szólítani a veszélyzóna elhagyására.
- ▶ Személyek veszélyeztetésének esetén időben figyelmeztető jelzést kell adni.
- ▶ A targoncát azonnal meg kell állítani, ha a jogosulatlan személy felszólítás ellenére sem hagyta el a veszélyzónát.

Biztonsági eszközök, figyelmeztető táblák és figyelmeztető üzenetek

A jelen üzemeltetési leírásban leírt biztonsági eszközök, figyelmeztető táblák (lásd "Jelölési helyek és típustáblák" oldalon 16) és utasítások figyelembe vétele minden esetben kötelező.

2 A kijelző- és kezelőelemek leírása



Sz	Kezelő-/ kijelzőelem		Funkció
1	Láb- és rögzítőfék	○	– Biztosítsa a targoncát elgurulás ellen. – A targonca fékezése.
4	„Teheremelő eszköz emelése / süllyesztése / nulla-állása” fogantyú	●	– Az „Emelés” állásban emelje a teheremelő eszközt a vezérlőkar mozgásával. – „Nulla” állásban a targonca mozgatható. – Nyomja a „Süllyesztés” állásba és a teheremelő eszköz lesüllyed.
5	Vezérlőkar	●	– A targonca kormányzására szolgál. – Teheremelő eszköz emelése.
8	Rögzítőfék pedál	○	– Biztosítsa a targoncát elgurulás ellen.

3 A targonca üzembe helyezése

3.1 A napi üzembe vétel előtti ellenőrzések és tevékenységek

FIGYELMEZTETÉS!

A targoncán vagy a kiegészítő eszközön (kiegészítő felszereltség) keletkezett sérülés balesethez vezethet.

Amennyiben az alábbi ellenőrzések során sérülés vagy egyéb hiba állapítható meg a targoncán vagy a kiegészítő eszközökön (kiegészítő felszereltségek), a targoncát a szabályszerű helyreállításig tilos használni.

- ▶ A felfedezett hibát haladéktalanul közölje felettesével.
- ▶ A meghibásodott targoncát jelölje meg, és helyezze üzemén kívül.
- ▶ A targoncát csak a hiba azonosítása és elhárítása után szabad ismét üzembe helyezni.

A napi üzembehelyezés előtti ellenőrzés végrehajtása

Eljárásmód

- Ellenőrizze a teljes járművet kívülről, hogy nincs-e rajta sérülés vagy szivárgási hely.
- Ellenőrizze, hogy a teheremelő eszköz nem rendelkezik-e olyan látható hibával, mint például repedés, meghajlott vagy erősen kopott villa.
- Ellenőrizze a terhelt kerekek épségét.
- Ellenőrizze a táblák és a jelzések olvashatóságát és teljességét, lásd "Jelölési helyek és típustáblák" oldalon 16.
- Ellenőrizze a fékberendezés működését.

4 Munkavégzés a targoncával

4.1 A targonca vezetésére vonatkozó biztonsági rendszabályok

Közlekedési útvonalak és munkaterületek

Csak a közlekedés számára engedélyezett útvonalakon szabad a járművel mozogni. Illetéktelen személy nem léphet be a munkaterületre. A terhet csak a külön e célra kijelölt helyen szabad tárolni.

A targoncát kizárólag olyan munkaterületen szabad mozgatni, ahol elegendő világítás van, hogy ne veszélyeztessen személyeket és anyagokat. A targonca elégtelen fényviszonyok mellett történő üzemeltetéséhez extra felszereltség szükséges.

VESZÉLY!

A közlekedőutakon a felületi és pontszerű terhelések megengedett értékét túllépni tilos.

A beláthatatlan helyeken egy segítő személy jelzései alapján kell haladni.

A kezelőnek biztosítania kell, hogy a ki- és berakodási folyamat alatt ne távolítsák el vagy ne lazuljon meg a rakodórampa vagy rakodóhíd.

Vezetés közbeni viselkedés

A kezelőnek a haladási sebességet a helyi adottságoknak megfelelően kell megválasztania. A kezelőnek a sebességet le kell csökkenteni, ha például kanyarodik, szűk átjárón halad át vagy ezek mellett halad el, illetve lengőajtón halad át, valamint ha nem belátható szakaszon közlekedik. A kezelőnek mindig megfelelő féktávolságot kell tartania az előtte haladó járműtől, folyamatosan uralnia kell a targoncát. Tilos a hirtelen megállás (kivéve vészhelyzetben), a gyors fordulás, és az előzés veszélyes vagy nem belátható területeken. Tilos kihajolni vagy kinyúlni a munka- és kezelőterületről.

Beláthatóság haladás közben

A kezelő a haladási irányba nézzen, amely irányba folyamatosan tiszta, akadálytalan kilátással kell rendelkeznie. Ha a szállított teher korlátozza a kilátást, haladjon a targoncával a teheriránnyal ellentétesen. Amennyiben ez nem lehetséges, külön személyt kell igénybe venni a targonca irányításához, aki a jármű mellett haladva belátja a haladási útvonalat, és ezzel egyidejűleg a kezelővel is szemkontaktusban tud maradni. Ilyenkor csak lépésben, különös óvatossággal haladjon. A szemkontaktus elvesztésekor azonnal állítsa meg a targoncát.

Emelkedőn és lejtőn történő haladás

FIGYELMEZTETÉS!

Az áthaladás emelkedőkön, ill. lejtőkön tilos.

Felvonók és rakodóhidak használata

Felvonót csak akkor szabad használni, ha az megfelelő teherbíró képességgel rendelkezik, építésmódjánál fogva alkalmas a rá történő felhajtásra, és az üzemeltető ezt engedélyezi. Erről a felhajtás előtt meg kell győződni. Felvonóba a teherrel előre kell behajtani, és úgy kell elhelyezni a targoncát, hogy ne érhesen a felvonóakna falához. Azoknak a személyeknek, akik szintén a felvonóban utaznak, csak akkor szabad beszállniuk, ha a targonca már biztonságosan áll, és kiszálláskor a targonca előtt kell elhagyniuk a felvonót.

4.2 A targonca biztonságos parkolása

FIGYELMEZTETÉS!

A rögzítetlen targonca balesetveszélyes

- ▶ A targoncát csak sík területen parkolja le. Különleges esetben a targoncát pl. ékekkel biztosítsa.
- ▶ A teheremelő eszközt mindig teljesen engedje le.
- ▶ A parkolás helyét úgy válassza meg, hogy a leeresztett teheremelő eszköz senkinek ne okozzanak sérülést.

4.3 Tolás/húzás, vezetés, kormányzás, fékezés

4.4 Tolás/húzás



A súrlódás és kopás elkerülése érdekében teher nélkül csak felemelt teheremelő eszközzel használja a targoncát.

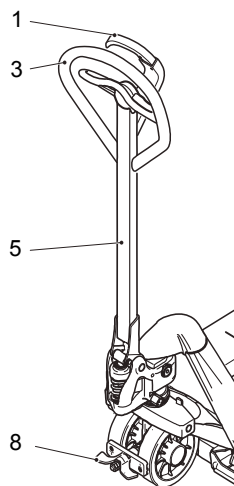
Előfeltételek

- Helyezze üzembe a targoncát, lásd oldal 24.

Eljárásmód

- Oldja fel a rögzítőféket a rögzítőfék pedállal (8, ○), vagy a haladási és rögzítőfék (1, ○) használatával.

A targoncát a kiválasztott irányba a vezérlőkar (3) kengyelfogantyúnál (5) kell tolni vagy húzni.



4.5 Kormányzás

Eljárásmód

- A vezérlőkart (5) balra vagy jobbra kell fordítani.



Szűk kanyarban a vezérlőkar túllóg a jármű körvonalán.

4.6 Fékezés

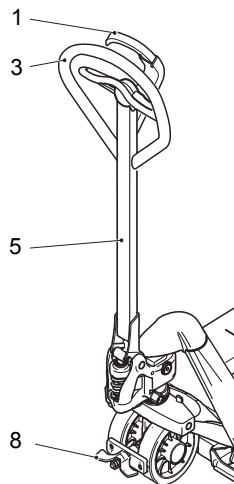
A targonca fékezési tulajdonságai lényegesen függenek az úttest tulajdonságaitól. A kezelő köteles ezt vezetéskor figyelembe venni.

Fékezés kézzel

Eljárásmód

- A gurulási iránnyal szemben történő húzással, ill. nyomással.

A targonca lefékeződik.

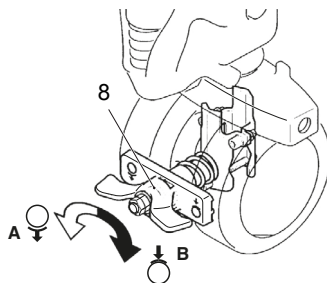


Fékezés rögzítőfék pedállal (O)

Eljárásmód

- A rögzítőfék pedál (8) B irányba történő működtetésével.

A targonca lefékeződik.



Fékezés haladási és rögzítőfékkel (O)

Eljárásmód

- A haladási és rögzítőfék (1) használatával.

A targonca lefékeződik.

4.7 Teher felvétele, szállítása és lerakása

FIGYELMEZTETÉS!

A nem előírászerűen rögzített és felhelyezett teher balesetveszélyt okoz

A teher felvétele előtt a kezelőnek meg kell győződnie arról, hogy a terhet szabályszerűen rakták-e fel a raklapra, és a teher nem lépi-e túl a targonca megengedett teherbírását.

- ▶ Az ott tartózkodó személyeket ki kell utasítani a targonca veszélyzónájából. Azonnal szakítsa meg a targoncával folytatott munkát, ha a személyek nem hagyják el a veszélyzónát.
- ▶ Csak előírászerűen rögzített és felhelyezett terhet szabad szállítani. Ha fennáll annak veszélye, hogy a teher darabjai ledőlhetnek vagy leeshetnek, akkor alkalmazzon megfelelő védőeszközt.
- ▶ Tilos sérült terhet szállítani.
- ▶ Tilos túllépni a terhelési diagramban feltüntetett max. terhelési értékeket.
- ▶ Tilos a megemelt teheremelő eszközök alá lépni, és ott tartózkodni.
- ▶ A teheremelő eszközre nem szabad fellépni.
- ▶ Tilos a targoncával személyeket felemelni.
- ▶ Tolja a teheremelő eszközt a teher alá olyan mélyen, amennyire csak lehet.

ÉRTESÍTÉS

A be- és kirakodás ideje alatt megfelelően csökkentett sebességgel haladjon.

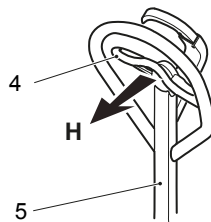
4.7.1 Rakomány felvétele

Előfeltételek

- A teher legyen szabályszerűen a raklapra helyezve.
- A teher súlya feleljen meg a targonca teherbírásának.
- A teheremelő eszközt súlyos teher esetén egyenletesen kell megterhelni.

Eljárásmód

- Irányítsa a targoncát lassan a raklaphoz.
- A teheremelő eszközt lassan vezesse be a raklapba, míg a villa hátlapja fel nem fekszik a raklapra.
- ➡ A teher nem lóghat túl a villa hegyén 50 mm-nél nagyobb mértékben.
- A fogantyút (4) „H” irányba kell nyomni.
- A vezérlőkar (5) fel- és lemozgatásával a teheremelő eszközt addig kell emelni, amíg el nem éri a kívánt emelési magasságot.
- ➡ Gyors emelésnél (120 kg rakományig, AM 30, AM 15I, AM 08I (●) / AM 22, (○)) a vezérlőkar mozgatása lényegesen gyorsabb emelési mozgáshoz vezet.



A terhet felemelte.

4.7.2 Rakomány szállítása

Előfeltételek

- Teher előírászerűen felvéve.
- Kifogástalan padló jellemzők.

Eljárásmód

- A haladási sebességet az út állapotának és a szállított tehernek megfelelően kell megválasztania.
- A targoncával egyenletes sebességgel kell mozogni.
- Kereszteződésnél és átkelőnél ügyeljen a forgalomra.
- Olyan helyeken, ahol nem látja be a területet, a vezető csak irányító segítségével mozogjon.



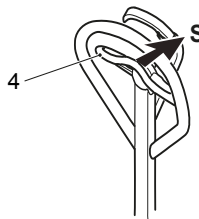
FIGYELMEZTETÉS!

Az áthaladás emelkedőkön, ill. lejtőkön tilos.

4.7.3 Rakomány lerakása

ÉRTESÍTÉS

Tilos terhet lerakni közlekedési és menekülő útvonalon, biztonsági berendezés előtt, és olyan üzemi berendezés előtt, amelynek mindig hozzáférhetőnek kell lennie.



Előfeltételek

– A teher tárolására szolgáló hely legyen megfelelő.

Eljárásmód

- A targoncát közelítse óvatosan a teher lerakására kijelölt helyhez.
- Nyomja a fogantyút (4) S irányba (Süllyesztés), ekkor a teheremelő eszköz lesüllyed.



Kerülje a rakomány durva lerakását, hogy se a teher, se a teheremelő eszköz ne sérüljön meg.

- A teheremelő eszközt óvatosan húzza ki a raklapból.

Ezzel lerakta a terhet.

5 Zavarelhárítás

Ez a fejezet lehetővé teszi a kezelő számára, hogy az egyszerűbb zavarokat vagy a hibás kezelés következtében fellépő problémák okát önállóan megtalálja és megszüntesse. A hibakeresés során a táblázatban megadott tevékenységek sorrendjében kell eljárni.



Amennyiben a targoncát a következő hibaelhárító műveletek elvégzése után nem lehet üzemképes állapotba helyezni, akkor tanácsos a gyártó szervizéhez fordulni. A további hibaelhárítást csak a gyártó képzett szervizes szakemberei végezhetik el. A gyártó ezekre a tevékenységekre speciálisan képzett vevőszolgálattal áll rendelkezésre.

A hiba célzott és gyors megszüntetése érdekében a következő adatok fontosak és segítséget jelentenek a vevőszolgálat számára:

- A targonca sorozatszáma
- A hiba leírása
- A targonca aktuális helye.

5.1 A rakományt nem lehet felemelni

Lehetséges ok	Elhárítása
A fogantyú (9) hibás pozícióban	A fogantyút H irányba kell nyomni
Túl magas teher	Ügyeljen a maximális teherbírásra, lásd típustábla

E A targonca ellenőrzése

1 Üzembiztonság és környezetvédelem

FIGYELMEZTETÉS!

Balesetveszély és szerkezeti elemek megrongálódásának veszélye

A targonca – főleg a biztonsági berendezések - bármilyen módosítása tilos.

ÉRTESÍTÉS

Csak az eredeti alkatrészekben végez a gyártó minőségbiztosítást. A biztonságos és megbízható üzemeltetés biztosítása érdekében csak a gyártó pótalkatrészeit szabad alkalmazni.

2 A targonca ellenőrzésére vonatkozó biztonsági előírások

Emelés és felbakolás

FIGYELMEZTETÉS!

A targonca biztonságos emelése és felbakolása

A targonca emeléséhez a kötözőeszközt csak a speciálisan erre a célra kialakított helyeken szabad csatlakoztatni.

A targonca biztonságos megemelése és alábakolása érdekében az alábbi eljárást kell követnie:

- ▶ A targoncát csak sík talajon bakolja fel, és gondoskodjon arról, hogy ne mozdulhasson el véletlenszerűen.
- ▶ Csak megfelelő teherbírású autóemelőt használjon.
- ▶ A targonca emeléséhez az emelőszerkezeteket csak a speciálisan erre a célra kialakított helyeken szabad csatlakoztatni, lásd "Szállítás és első üzembe helyezés" oldalon 19.
- ▶ A targonca felbakolásánál megfelelő eszközökkel (ékekkel, keményfa bakokkal) biztosítsa a gépet megcsúszás vagy lebillenés ellen.

Tisztítási munkák

VIGYÁZAT!

Tűzveszély

A targonca tisztításához tilos gyúlékony folyadék használata.

VIGYÁZAT!

Szerkezeti elemek megrongálódásának veszélye a targonca tisztítása közben

A gőzborotvával történő tisztítás nem megengedett.

- Tisztítás után végezze el az ismertetett ellenőrző tevékenységeket lásd oldal 39.

Üzemanyagok és elhasznált alkatrészek

VIGYÁZAT!

Az üzemanyagok és az elhasznált alkatrészek szennyezik a környezetet

Az elhasznált alkatrészeket és a lecserélt üzemanyagokat szakszerűen, az érvényes környezetvédelmi előírásoknak megfelelően kell ártalmatlanítani. Az olajcserék elvégzéséhez a gyártó kifejezetten ezekre a feladatokra specializálódott vevőszolgálatra készséggel áll az Ön rendelkezésére.

▶ Az ilyen anyagok kezelése során tartsa be a biztonsági előírásokat.

FIGYELMEZTETÉS!

A gyártó műszaki leírásában nem szereplő kerekek használata balesetveszélyes

A kerekek minősége befolyásolja a targonca stabilitását és menettulajdonságait.

Egyenlőtlen kopás esetén a targonca stabilitása csökken, a fékút pedig megnő.

- ▶ A kerekek cseréje során ügyeljen arra, hogy a targonca ne álljon ferden.
- ▶ A kerekeket mindig párban, vagyis a jobb és a bal oldali kereket egyszerre kell cserélni.

- A gyárilag szerelt kerekek pótlására kizárólag a gyártó eredeti pótalkatrészeit használja, mivel más alkatrészek használatával a gyártó műszaki specifikációja nem tartható be.

Hidraulika rendszer

FIGYELMEZTETÉS!

A tömítetlen hidraulika rendszer balesetet okozhat

A tömítetlen és hibás hidraulika rendszerből hidraulikaolaj folyhat ki. A nyomás alatt álló hidraulikaolaj a hidraulika rendszerben keletkezett apró lyukakon, ill. hajszálrepedéseken keresztül áthatolhat a bőrön, és súlyos sérülést okozhat.

- ▶ Sérülés esetén azonnal forduljon orvoshoz.
- ▶ A felfedezett hibát haladéktalanul közölje felettesével.
- ▶ A meghibásodott targoncát jelölje meg, és helyezze üzemén kívül.
- ▶ A targoncát csak a hiba azonosítása és elhárítása után szabad ismét üzembe helyezni.
- ▶ A kiömlött vagy elfolyt folyadékot haladéktalanul távolítsa el megfelelő megkötő anyag felhasználásával. A kötőanyagból és az üzemanyagból álló keveréket a hatályos előírások szerint ártalmatlanítsa.

3 Kenő- és üzemanyagok, kenési útmutató

3.1 A kenő- és üzemanyagok biztonságos kezelése

A kenőanyagok kezelése

A kenőanyagokat mindig szakszerűen és a gyártó utasítási szerint kell felhasználni.

FIGYELMEZTETÉS!

A szakszerűtlen kezelés életvesélyt idézhet elő, egészségkárosodást és környezetszennyezést okozhat

A kenő- és üzemanyagok gyűlékonyak lehetnek.

- ▶ A kenő- és üzemanyagok ne érintkezzenek forró alkatrészekkel vagy nyílt lánggal.
- ▶ A kenő- és üzemanyagokat csak az előírt tárolóedényekben szabad tárolni.
- ▶ Csak tiszta tárolóedénybe töltsön kenő- és üzemanyagot.
- ▶ Tilos a kenő- és üzemanyagok különböző minőségű változatainak keverése. Ezen előírás alól csak akkor szabad kivételt tenni, ha a keverést kimondottan a jelen kezelési útmutató írja elő.

VIGYÁZAT!

A kiömlött folyadékok növelik az elcsúszás veszélyét, és szennyezik a környezetet

A kiömlött illetve kirázódott üzemanyagok miatt csúszásveszély áll fenn. Vízzel keveredve a csúszásveszély még tovább fokozódik.

- ▶ Ne öntse ki az üzemanyagokat.
- ▶ A kiömlött folyadékot haladéktalanul távolítsa el megfelelő megkötő anyag segítségével.
- ▶ Az abszorbeáló anyagból és a kenő- vagy üzemanyagból álló keveréket a hatályos előírások szerint ártalmatlanítsa.

 FIGYELMEZTETÉS!

Olajjal történő szakszerűtlen kezelés veszélyt okozhat

Az olajok (láncspray / hidraulikaolaj) gyúlékonyak és mérgezőek.

- ▶ A fáradt olajat ártalmatlanítsa az előírások szerint. A fáradt olajat az előírás szerinti ártalmatlanításig biztonságos körülmények között tárolja
- ▶ Ne öntse ki az olajokat.
- ▶ A kiömlött vagy elfolyt olajokat haladéktalanul távolítsa el megfelelő megkötő anyag felhasználásával.
- ▶ Az abszorbeáló anyagból és olajból álló keveréket a hatályos előírások szerint ártalmatlanítsa.
- ▶ Tartsa be az olajok kezelésére vonatkozó törvényi előírásokat.
- ▶ Az olajok kezelése során viseljen védőkesztyűt.
- ▶ Ne engedje, hogy olaj kerüljön a motor forró alkatrészeire.
- ▶ Az olajok kezelése során tilos a dohányzás.
- ▶ Kerülje az ilyen anyagokkal való érintkezést, és azok elfogyasztását. Lenyelés esetén tilos a hánytatás, ilyenkor azonnal orvoshoz kell fordulni.
- ▶ Olajköd vagy -pára belélegzése után gondoskodjon friss levegő beviteléről.
- ▶ Olaj bőrrel történő érintkezése esetén vízzel öblítse le a bőrt.
- ▶ Olaj szembe kerülése esetén vízzel öblítse ki a szemet, és azonnal forduljon orvoshoz.
- ▶ Az átitatódott ruházatot és cipőt azonnal cserélje át.

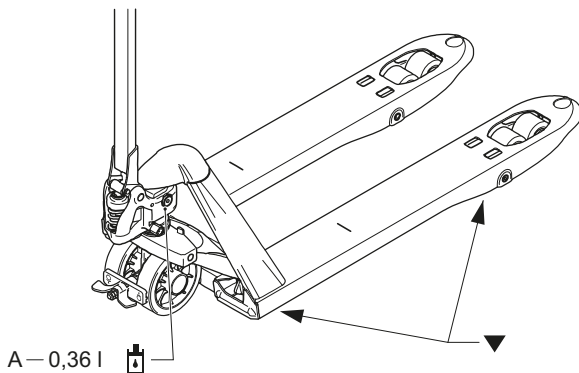
 VIGYÁZAT!

Az üzemanyagok és az elhasznált alkatrészek szennyezik a környezetet

Az elhasznált alkatrészeket és a lecserélt üzemanyagokat szakszerűen, az érvényes környezetvédelmi előírásoknak megfelelően kell ártalmatlanítani. Az olajcserék elvégzéséhez a gyártó kifejezetten ezekre a feladatokra specializálódott vevőszolgálatával áll az Ön rendelkezésére.

- ▶ Az ilyen anyagok kezelése során tartsa be a biztonsági előírásokat.

3.2 Kenési útmutató



▼	Csúszófelületek		Hidraulikaolaj betöltő csonek
---	-----------------	---	-------------------------------

3.3 Kenő- és üzemanyagok

Kód	Rendelési sz.	Szállítási mennyiség	Megnevezés	Felhasználás helye
A	51 132 716	5,0 l	HVLP32	Hidraulikus berendezés
E	29 202 050	1,0 kg	Zsír, Polyub GA 352P	Kenési pontok

Kenőzsír irányértékek

Kód	Bázisanyag	Cseppenéspont °C	Penetrációs szám 25 °C-on	NLG1 osztály	Üzemi hőmérséklettartomány °C
E	Lítium	>220	280 - 310	2	-35/+120

4 Az ellenőrző tevékenységek leírása

4.1 A targonca előkészítése az ellenőrző tevékenységhez

Balesetek elkerülése érdekében állítsa elő az alábbi feltételeket:

Eljárásmód

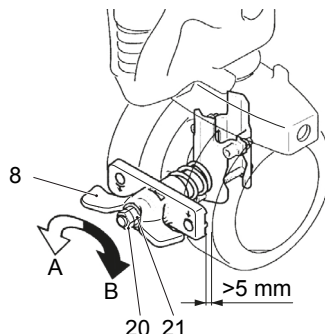
- Biztonságosan parkolja le a targoncát, lásd oldal 26.
- Ha a megemelt targonca alatt végez munkát, biztosítsa a targonca helyzetét úgy, hogy az ne ereszkedhessen le, ne billenhessen le vagy ne csúszhasson meg.

4.2 Ellenőrizze és állítsa be a rögzítőfék pedált (○)

A rögzítőfék ellenőrzése

Eljárásmód

- A rögzítőfék pedált (8) „A” irányba kell nyomni ütközésig (fék oldása).
- Mérje meg a fékpofa és a kerék közötti távolságot. Ha a távolság nagyobb, mint 5 mm, a rögzítőfék pedált után kell állítani.



Rögzítőfék beállítása

Eljárásmód

- A rögzítőfék pedált „A” irányba kell nyomni ütközésig (fék oldása).
- Tartsa meg az anyát (21) és (20) oldja.
- Forgassa az anyát (21) az óramutató járásával megegyező irányban, amíg a fékpofa a kerékre felfekszik. Végezetül oldja az anyát 2 fordulattal az óramutató járásával ellentétes irányban.



A beállítás alatt a rögzítőfék pedált (8) ne működtesse.

- Kontrázza az anyát (21) a beállított pozícióban anyával (20).

A rögzítőfék beállítva.

5 A targonca üzemen kívül helyezése

Ha a targoncát egy hónapnál hosszabb időre üzemen kívül helyezik, akkor azt kizárólag fagymentes és száraz helyen szabad tárolni.

5.1 Az üzemen kívül helyezést megelőző tennivalók

Eljárásmód

- Tisztítsa meg alaposan a targoncát, lásd oldal 31.
- Biztosítsa a targoncát ékekkel a véletlen elgurulás ellen.
- A festetlen mechanikai fémfelületeket olajjal vagy zsírral vékonyan bevonva védeni kell.
- Végezze el a targonca kenését a kenési terv szerint, lásd oldal 35.

5.2 A targonca üzemen kívül helyezés utáni, ismételt üzembe helyezése



FIGYELMEZTETÉS!

A hibás fékek balesetveszélyesek

Közvetlenül az üzembe helyezést követően ellenőrizze a fék hatásosságát.

- ▶ A felfedezett hibát haladéktalanul közölje felettesével.
- ▶ A meghibásodott targoncát jelölje meg, és helyezze üzemen kívül.
- ▶ A targoncát csak a hiba azonosítása és elhárítása után szabad ismét üzembe helyezni.

Eljárásmód

- Tisztítsa meg alaposan a targoncát.
- Végezze el a targonca kenését a kenési terv szerint, lásd oldal 35.
- Helyezze üzembe a targoncát, lásd oldal 24.

6 Időközi és szokatlan jelenségek utáni biztonsági ellenőrzések

A targoncát minimum évente egyszer, illetve szokatlan jelenségek után ellenőriztetni kell (ennek során be kell tartani a nemzeti előírásokat), vagy rendkívüli események után át kell vizsgáltatni a járművet egy erre külön képesítéssel rendelkező személlyel. A gyártó a biztonsági ellenőrzéshez egy szolgáltatást kínál, amit speciálisan erre a tevékenységre képzett személyzet hajt végre.

El kell végeznie a targonca műszaki állapotának teljes körű ellenőrzését balesetbiztonsági szempontból. Ezenkívül a targoncát sérülések szempontjából alaposan meg kell vizsgálni.

A felmerülő hiányosságok haladéktalan elhárításáért az üzemeltető felelős.

7 Végleges üzemén kívül helyezés, ártalmatlanítás



A jármű végleges és szakszerű üzemén kívül helyezése, ill. ártalmatlanítása során be kell tartani a felhasználás helye szerinti ország vonatkozó, hatályos törvényi rendelkezéseit.

A targonca szétszerelését csak megfelelő képesítéssel rendelkező szakember végezheti, a gyártó által előírt eljárás mód betartása mellett.

8 Az üzemeltető által elvégzendő ellenőrzések



FIGYELMEZTETÉS!

Az elhanyagolt ellenőrzések balesetet okozhatnak

A rendszeres ellenőrzések elmulasztása a targonca meghibásodásához vezethet, és ráadásul potenciális veszélyt jelent mind a személyek számára, mind pedig az üzemeltetés szempontjából.

▶ A targonca biztonságos üzemeltetésének egyik legfontosabb alapfeltétele az alapos és szakszerű ellenőrzés.

A targonca használatának keretfeltételei jelentősen befolyásolják a részegységek kopását. Nagyobb követelményeknél az időközök megfelelő mértékben csökkenthetők.



Az alábbi ellenőrzéseket legalább hetente egyszer az üzemeltetőnek el kell végezni.

1	Ellenőrizze a fékek működését.
2	Ellenőrizze a kerekek kopását és megrongálódását.
3	Ellenőrizze a csapágycsapatokat és a rögzítést.
4	Ellenőrizze a vezérlőkar visszatérítő funkciójának működését.
5	Ellenőrizze a váz és a tartóelemek épségét.
6	Ellenőrizze a csavarkötéseket
7	Ellenőrizze a táblák olvashatóságát és teljességét.
8	Ellenőrizze az emelési / süllyesztési funkciót.
9	Ellenőrizze a kenési helyeket és szükség esetén a kenési terv szerint a kenést végezze el.

